# Budget 2017
# Finanzplan 2017–2020

Kanton Zug

**Bericht und Antrag des Regierungsrats** 5

**Detailinformationen**
Kennzahlen 33
Laufende Rechnung
– Total pro Direktion 34
– Saldo pro Amt 35
– Artengliederung 37
Investitionsrechnung
– Total pro Direktion 41
– Saldo pro Amt 42
– Artengliederung 43

**Institutionelle Gliederung**

**10 Gesetzgebende Behörden**
1000 Kantonsrat 47

**11 Allgemeine Verwaltung**
Übersicht 49
1100 Regierungsrat 50
1120 Staatskanzlei 51
1126 Staatsarchiv 54
1128 Ombudsstelle 58
1129 Datenschutz 59

**15 Direktion des Innern**
Direktionsübersicht 61
1500 Direktionssekretariat 62
1515 Grundbuch- und Vermessungsamt 66
1530 Amt für Wald und Wild 71
1550 Sozialamt 77
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz 82
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie 86

**17 Direktion für Bildung und Kultur**
Direktionsübersicht 91
1700 Direktionssekretariat 93
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule 97
1733 Kantonsschule Zug 103
1734 Kantonsschule Menzingen 105
1736 Fachmittelschule Zug 106
1740 Amt für gemeindliche Schulen 107
1777 Amt für Berufsberatung 113
1780 Amt für Sport 118
1790 Amt für Kultur 122

**20 Volkswirtschaftsdirektion**
Direktionsübersicht 125
2000 Direktionssekretariat 127
2011 Amt für Berufsbildung 131
2012 Amt für Brückenangebote 135
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum 139
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum 144
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum 148
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit 152
2031 Arbeitslosenkasse 156
2035 Amt für öffentlichen Verkehr 160
2040 Sozialversicherungen 164
2050 Landwirtschaftsamt 165
2065 Amt für Wohnungswesen 170
2070 Handelsregisteramt 173
2071 Konkursamt 174
2072 Handelsregister- und Konkursamt 175

**30 Baudirektion**
Direktionsübersicht 179
3000 Direktionssekretariat 180
3020 Tiefbauamt 185
3030 Strassenbau Spezialfinanzierung 204
3050 Amt für Umweltschutz 205
3051 Deponienachsorge Spezialfinanzierung 210
3060 Hochbauamt 211
3061 Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung 219
3080 Amt für Raumplanung 220

**35 Sicherheitsdirektion**
Direktionsübersicht 225
3500 Direktionssekretariat 227
3540 Amt für Zivilschutz und Militär 231
3541 Stabsstelle Notorganisation 235
3542 Zivilschutz Spezialfinanzierung 238
3581 Strassenverkehrsamt 239
3587 Amt für Feuerschutz 243
3590 Zuger Polizei 244
3592 Amt für Migration 251
3595 Strafanstalt 254
3596 Amt für Justizvollzug 255
3597 Vollzugs- und Bewährungsdienst 259

**40 Gesundheitsdirektion**
Direktionsübersicht 261
4000 Direktionssekretariat 262
4005 Amt für Verbraucherschutz 267
4021 Rettungsdienst 272
4030 Spitäler 277
4050 Amt für Gesundheit 278
4070 Ambulante Psychiatrische Dienste 284

**50 Finanzdirektion**
Direktionsübersicht 289
5000 Direktionssekretariat 291
5001 Finanzkontrolle 296
5010 Personalamt 299
5011 Allgemeiner Personalaufwand 303
5020 Finanzverwaltung 304
5022 Allgemeiner Finanzbereich 308

| | | |
|---|---|---|
| 5029 | Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich | 310 |
| 5050 | Amt für Informatik und Organisation | 311 |
| 5051 | Telefonie | 317 |
| 5060 | Steuerverwaltung | 318 |
| 5065 | Kantonssteuern | 325 |
| 5068 | Bundessteuern | 326 |
| 5069 | Finanzausgleich Einwohnergemeinden | 327 |

| | | |
|---|---|---|
| **61** | **Richterliche Behörden** | |
| | Übersicht | 329 |
| 6101 | Kantonsgericht: Verwaltung | 330 |
| 6102 | Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen | 331 |
| 6106 | Strafgericht: Verwaltung | 332 |
| 6107 | Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen | 333 |
| 6111 | Obergericht: Verwaltung | 334 |
| 6112 | Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen | 335 |
| 6113 | Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen | 336 |
| 6114 | Obergericht: Beschwerdeabteilung | 337 |
| 6141 | Staatsanwaltschaft: Verwaltung | 338 |
| 6142 | Staatsanwaltschaft: Rechtspflege | 339 |
| 6181 | Verwaltungsgericht: Verwaltung | 340 |
| 6182 | Verwaltungsgericht: Rechtspflege | 341 |
| 6183 | Schätzungskommission | 342 |

| | | |
|---|---|---|
| | **Selbstständig öffentlich-rechtliche Anstalten** | |
| | Pädagogische Hochschule Zug | 345 |
| | Interkantonale Strafanstalt Bostadel | 349 |
| | Gebäudeversicherung Zug | 351 |


**Häufig verwendete Abkürzungen**

| | |
|---|---|
| Abs. | Absatz |
| Abw. | Abweichung |
| BD | Baudirektion |
| BGS | Bereinigte Gesetzessammlung (des Kantons Zug) |
| Bst. | Buchstabe |
| DBK | Direktion für Bildung und Kultur |
| DI | Direktion des Innern |
| EG | Einführungsgesetz |
| FD | Finanzdirektion |
| FV | Finanzvermögen |
| GD | Gesundheitsdirektion |
| GEVER | Geschäftsverwaltungsprogramm |
| HRM | Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden |
| IT | Informationstechnologie |
| KR | Kantonsrat |
| OR | Obligationenrecht |
| KRB | Kantonsratsbeschluss |
| PE | Personaleinheit |
| RR | Regierungsrat |
| RRB | Regierungsratsbeschluss |
| SD | Sicherheitsdirektion |
| SKA | Staatskanzlei |
| SR | Systematische Rechtssammlung (des Bundes) |
| Stv. | Stellvertreter/in |
| VD | Volkswirtschaftsdirektion |
| VV | Verwaltungsvermögen |
| ZGB | Zivilgesetzbuch |

Publiziert auch im Internet:
www.zg.ch > Behörden > Regierungsrat > Finanzen und Geschäftsberichte

# Bericht und Antrag des Regierungsrats

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 41 Bst. h der Verfassung des Kantons Zug vom 31. Januar 1894 (BGS 111.1), § 7 Abs. 5 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1) und §§ 21 und 22 sowie 35 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit das Budget 2017 und den Finanzplan 2017–2020 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. auf das Budget 2017 einzutreten und es zu genehmigen;
2. den Steuerfuss der allgemeinen Kantonssteuer für das Jahr 2017 unverändert auf 82 Prozent der Einheitssätze zu belassen;
3. die Leistungsaufträge 2017 zu genehmigen;
4. das Budget 2017 zu genehmigen;
5. den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2017 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
6. das Budget 2017 der Interkantonalen Strafanstalt Bostadel zu genehmigen;
7. den Finanzplan 2017–2020 zur Kenntnis zu nehmen;
8. die Finanzierungsprognose bis 2031 zu kantonalen Investitionsprojekten zur Kenntnis zu nehmen (siehe dazu Ziffer 8 des Berichts).

Zug, 20. September 2016

Mit vorzüglicher Hochachtung

Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Heinz Tännler
Der Landschreiber: Tobias Moser

## 1 In Kürze

**Trotz Entlastungsprogramm weist das Budget 2017 einen Aufwandüberschuss von 131,9 Millionen Franken aus. In den Finanzplanjahren zeigt sich ein strukturelles Defizit in der Grössenordnung von 100 Millionen Franken. Der Regierungsrat hat den Handlungsbedarf erkannt und eine neue Finanzstrategie 2017–2025 erarbeitet. Mit dem Projekt Finanzen 2019 soll ab dem Jahr 2019 eine ausgeglichene Rechnung erreicht werden.**

Das Entlastungsprogramm 2015–2018 ist auf Kurs. Im Budget 2017 sind Entlastungen von insgesamt 73,8 Millionen Franken eingestellt und in den Planjahren 2018 und 2019 jeweils rund 90 Millionen Franken. Die vom Kantonsrat am 7. Juli 2016 beschlossenen Änderungen, die zu einer um 2,1 Millionen Franken tieferen Entlastung führen, sind bereits berücksichtigt. Sollten die beschlossenen Gesetzesänderungen von den Zuger Stimmberechtigten abgelehnt werden, würden sich die jährlichen Defizite ab dem Jahr 2018 um je rund 40 Millionen Franken erhöhen.

### Der Regierungsrat hat neue Budgetvorgaben erlassen

Die aktuell sehr angespannte finanzielle Situation des Kantons bedingt, dass alle Beteiligten bei der Budgetierung und Finanzplanung grosse Zurückhaltung üben und sich auf das Notwendige beschränken. Der Regierungsrat gab für Budget und Finanzplan 2017–2020 nicht mehr – wie in früheren Jahren – Wachstumsvorgaben für einzelne Sacharten vor, sondern legte maximale Ergebnisse der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung fest. Aufgrund der ausserordentlichen Entwicklung im Asyl- und Flüchtlingsbereich sind diesbezügliche Mehraufwendungen von den Vorgaben ausgenommen.

### Das strukturelle Defizit muss abgebaut werden

Trotz Budgetvorgaben und Entlastungsprogramm weist der Finanzplan in den Jahren 2018–2020 weiterhin Aufwandüberschüsse von je rund 100 Millionen Franken aus. In der Finanzstrategie ist festgelegt, dass dieses strukturelle Defizit bis Ende 2019 abzubauen und eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen ist. Im Rahmen des Projekts Finanzen 2019 überprüft der Regierungsrat die Aufgaben systematisch. Ebenso geht es um die Frage, wie, wann und wieviel die Steuern erhöht werden müssen. Was auf der Ausgabenseite nicht kompensiert werden kann, soll durch eine Steuererhöhung erbracht werden.

### Die Investitionen bleiben trotz Priorisierung auf hohem Niveau

Während des Budgetprozesses nahmen die einzelnen Direktionen Priorisierungen in den zur Umsetzung anstehenden Investitionsprojekten vor. Trotzdem liegen die Nettoinvestitionen mit 123,4 Millionen Franken auf einem hohen Niveau. Um die vom Kantonsrat beschlossenen Projekte wirtschaftlich umsetzen zu können, ist es jedoch angebracht, die im Budget 2017 eingestellten Projekte zu beginnen oder weiterzuführen.

### Die Unternehmenssteuerreform III soll aufkommensneutral umgesetzt werden

Das Inkrafttreten der Unternehmenssteuerreform III (USR III) ist auf 2019 geplant. Der Regierungsrat erwartet einen insgesamt aufkommensneutralen Umbau des Unternehmenssteuerrechts mit einem einheitlichen Gewinnsteuersatz von rund zwölf Prozent. Aufkommensneutral bedeutet, dass sich die verschiedenen Mehr- und Mindereinnahmen, inklusive der indirekten Folgen beim Nationalen Finanzausgleich (NFA), ungefähr ausgleichen. Es sollen keine Steuerlasten von den Unternehmen auf die Privatpersonen umgelagert werden.

## 2 Übersicht über die Legislaturziele 2015–2018

Gestützt auf die Strategie 2010–2018 hat der Regierungsrat die Ziele für die Legislaturperiode 2015–2018 festgelegt. Der Kanton Zug muss folgende sechs zentrale Herausforderungen bewältigen, um einer der erfolgreichsten Lebens- und Wirtschaftsräume der Schweiz zu bleiben:

a) Balance zwischen Wachstum und Wahrung natürlicher Ressourcen
b) Spitzenposition im Standortwettbewerb
c) Vernetzte, eigenverantwortliche Gesellschaft
d) Attraktiver Wohn- und Lebensraum
e) Aktive Kooperation
f) Kurze Wege zu Behörden und Verwaltung

Die Legislaturziele definieren die Handlungsfelder, in denen die übergeordneten strategischen Ziele umgesetzt werden. Sie zeigen auf, wie die einzelnen Bereiche und damit auch die Arbeit der Direktionen ineinandergreifen.

Nachfolgend findet sich eine Übersicht über die Legislaturziele 2015–2018, gegliedert nach den sechs zentralen Herausforderungen. Bei den einzelnen Ämtern ist in der institutionellen Gliederung jeweils angegeben, welche Zielsetzungen erreicht werden müssen, um diese Legislaturziele zu erfüllen. Ebenfalls finden sich dort Informationen zu den Leistungsempfangenden sowie zu den Indikatoren und Zielgrössen für das Jahr 2017 sowie die Tendenz für die Planjahre 2018–2020. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation behält sich der Regierungsrat vor, die vom Kantonsrat noch nicht beschlossenen Projekte nochmals auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen.

## Gesamtübersicht Legislaturziele

**Titel = Sechs zentrale Herausforderungen gemäss Strategie 2010–2018**
**1, 2, 3 = Strategische Ziele** L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Legislatur 2015–2018 | | Federführende Direktion und beteiligte Ämter | | |
|---|---|---|---|---|
| **Balance zwischen Wachstum und Wahrung natürlicher Ressourcen** | | | | |
| **1** | **Der Kanton Zug strebt ein Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum an, das kleiner als bisher ist** | | | |
| L1 | Überarbeitung Raumordnungskonzept | BD | 3080 | Amt für Raumplanung |
| **2** | **Der Kanton Zug ermöglicht eine gute Verdichtung im bestehenden Siedlungsgebiet** | | | |
| **3** | **Der Kanton Zug fördert den sparsamen und nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen und Landschaften** | | | |
| **Spitzenposition im Standortwettbewerb** | | | | |
| **4** | **Der Kanton investiert gezielt und wirksam in Schlüsselinfrastrukturen** | | | |
| L2 | Planung und Überbauung Areal an der Aa | BD | 3060 | Hochbauamt |
| L3 | Konzentration kantonale Verwaltung am Standort Aabachstrasse und Umgebung | BD | | |
| L4 | Ausbau Mittelschulen | BD | 1730 | Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule |
| | | | 3060 | Hochbauamt |
| **5** | **Der Kanton Zug sichert eine gute Erschliessung** | | | |
| L5 | Ausbau Strassen für Privatverkehr, öV und Langsamverkehr: Tangente Zug Baar, Umfahrung Cham–Hünenberg | BD | 3020 | Tiefbauamt |
| L6 | Sicherung Netzzugang Stadtbahn Zug | VD | 2035 | Amt für öffentlichen Verkehr |
| L7 | Verbesserung Bahnverbindungen Zürich–Zug–Luzern | VD | 2035 | Amt für öffentlichen Verkehr |
| **6** | **Der Kanton Zug hat Steuern, die für natürliche und juristische Personen zu den tiefsten der Schweiz gehören und im internationalen Standortwettbewerb konkurrenzfähig sind** | | | |
| L8 | Sicherung konkurrenzfähige Unternehmenssteuern nach Unternehmenssteuerreform III | FD | 5060 | Steuerverwaltung |
| **7** | **Der Kanton Zug verfolgt eine berechenbare und stabile Steuerpolitik** | | | |
| **8** | **Der Kanton Zug erhebt angemessene Gebühren** | | | |
| **9** | **Der Kanton Zug hat einen langfristig ausgeglichenen Staatshaushalt** | | | |
| L9 | Reduktion NFA-Belastung | FD | 5000 | Direktionssekretariat |
| L10 | Verhinderung strukturelle Defizite | FD | 5000 | Direktionssekretariat |
| **10** | **Der Kanton Zug sorgt dafür, dass das Bildungsniveau der Bevölkerung hoch ist** | | | |
| L11 | Stärkung schulischer Weg über Sekundarschule und Entlastung Langzeitgymnasium | DBK | 1740 | Amt für gemeindliche Schulen |
| L12 | Aufbau Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Zug | VD | 2000 | Direktionssekretariat |
| | | | 2011 | Amt für Berufsbildung |
| **11** | **Der Kanton Zug richtet sein Berufsbildungsangebot auf die Wirtschaft der Region aus** | | | |
| L13 | Aufbau Höhere Fachschule für Zahntechnik | VD | 2013 | Gewerblich-industrielles Bildungszentrum |
| L14 | Stärkere Nutzung Fachkräftepotenzial | VD | 2030 | Amt für Wirtschaft und Arbeit |
| L15 | Aufbau «Berufsbildung International Zug» | VD | 2011 | Amt für Berufsbildung |
| | | | 2013 | Gewerblich-industrielles Bildungszentrum |
| | | | 2019 | Kaufmännisches Bildungszentrum |

| Legislatur 2015–2018 | | Federführende Direktion und beteiligte Ämter | | |
|---|---|---|---|---|
| **Vernetzte, eigenverantwortliche Gesellschaft** | | | | |
| **12** | **Der Kanton Zug bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern Perspektiven, die sie nutzen und in deren Rahmen sie sich engagieren, weiterentwickeln und austauschen** | | | |
| L16 | Entwicklung Leitbild und Konzept für Kinder- und Jugendförderung mit Gemeinden und Organisationen | DI | 1550 | Sozialamt |
| L17 | Ausbau Kulturwerkstatt Theiler-Haus | DBK | 1790 | Amt für Kultur |
| **13** | **Der Kanton Zug fördert Toleranz und Respekt und gewährleistet die Sicherheit** | | | |
| L18 | Verbundlösung für Bewältigung ausserordentlicher Ereignisse | SD | 3540 | Amt für Zivilschutz u. Militär |
| | | | 3541 | Stabsstelle Notorganisation |
| | | | 3590 | Zuger Polizei |
| L19 | Stärkung polizeiliche Präsenz im virtuellen Raum | SD | 3590 | Zuger Polizei |
| **14** | **Der Kanton Zug beteiligt Bevölkerung und Unternehmen aktiv an der Weiterentwicklung des hiesigen Lebens- und Wirtschaftsraums** | | | |
| L20 | Förderung Freiwilligenarbeit | DI | 1530 | Amt für Wald und Wild |
| **15** | **Der Kanton Zug fördert private Bestrebungen zur Aufwertung des Lebens- und Wirtschaftsraums** | | | |
| L21 | Unterstützung private Trägerschaft bei Planung und Bau neues «Kunsthaus am See» | BD | | |
| L22 | Unterstützung Technologieinnovation durch Mitwirkung an «technologycluster-zug» | VD | 2000 | Direktionssekretariat |
| **Attraktiver Wohn- und Lebensraum** | | | | |
| **16** | **Der Kanton Zug schafft Rahmenbedingungen, die breiten Bevölkerungskreisen angemessenes Wohnen und sinnvolle Freizeitaktivitäten ermöglichen** | | | |
| L23 | Aufbau Zug als Testregion für modernes öV-Zugangssystem | VD | 2035 | Amt für öffentlichen Verkehr |
| **17** | **Der Kanton Zug fördert einen vielfältigen und wertschöpfungsintensiven Arbeitsmarkt sowie ein breites Angebot an Ausbildungsplätzen** | | | |
| **18** | **Der Kanton Zug schafft gute Rahmenbedingungen für verschiedene Familienformen** | | | |
| **19** | **Der Kanton Zug geht die Herausforderungen der Alterung der Gesellschaft proaktiv an** | | | |
| L24 | Entwicklung Konzept für Unterstützung der Betreuungs- und Pflegeleistungen Angehöriger | GD | 4050 | Amt für Gesundheit |
| L25 | Nutzung Potenzial der älteren Bevölkerung | VD | 1777 | Amt für Berufsberatung |
| | | | 2030 | Amt für Wirtschaft und Arbeit |
| **20** | **Der Kanton Zug ermöglicht den Austausch unter den Generationen und nutzt das Potenzial der älteren Bevölkerung** | | | |
| **Aktive Kooperation** | | | | |
| **21** | **Der Kanton Zug beteiligt sich aktiv an überkantonalen, nationalen und internationalen Kooperationen, hauptsächlich mit den Räumen Zürich und Zentralschweiz** | | | |
| L26 | Sicherstellung bedarfsgerechte stationäre und ambulante Versorgung mit Kooperationen | GD | | |
| L27 | Stärkung «psychische Gesundheit» und Aufbau integrierte Psychiatrieversorgung mit Uri und Schwyz | GD | 4000 | Direktionssekretariat |
| | | | 4050 | Amt für Gesundheit |
| L28 | Intensivierung interkantonale Polizeizusammenarbeit | SD | 3590 | Zuger Polizei |
| L29 | Sicherstellung bedarfsgerechte Haftinfrastruktur und Strafvollzugsregelungen | SD | 3596 | Amt für Justizvollzug |
| L30 | Mitgestaltung beim Projekt «Stärkung des Produktionsstandorts» der Metropolitan-konferenz Zürich | VD | | |
| **22** | **Der Kanton pflegt eine aktive Zusammenarbeit und einen regelmässigen Austausch mit den Einwohnergemeinden** | | | |
| L31 | Klärung Zusammenarbeit Kanton und Gemeinden im Bereich Informatik | FD | 5000 | Direktionssekretariat |

| Legislatur 2015–2018 | | Federführende Direktion und beteiligte Ämter | | |
|---|---|---|---|---|
| **Kurze Wege zu Behörden und Verwaltung** | | | | |
| **23** | **Der Kanton Zug pflegt die kurzen Wege zur leistungsfähigen Verwaltung mit einem hohen Service public und sehr guten Dienstleistungen** | | | |
| L32 | Ausbau E-Government | FD | 1777 | Amt für Berufsberatung |
| | | | 5050 | Amt für Informatik und Organisation |
| | | | 5060 | Steuerverwaltung |
| **24** | **Der Kanton Zug ist ein attraktiver Arbeitgeber, der das Potenzial seiner Mitarbeitenden nutzt und fördert** | | | |
| L33 | Aktualisierung kantonale Personalstrategie für Erhaltung Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit als Arbeitgeber | FD | 5010 | Personalamt |

## 3 Neuerungen gegenüber dem Vorjahr

Die Leistungsaufträge der Kantonsschule Zug (bisherige Kostenstelle Nr. 1733) der Kantonsschule Menzingen (Nr. 1734) und der Fachmittelschule Zug (Nr. 1736) werden in den Leistungsauftrag des Amtes für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (Nr. 1730) integriert. Damit wird die bestehende organisatorische Gliederung, gemäss der die Mittelschulen Abteilungen des Amtes sind, im Leistungsauftrag nachvollzogen.

Die bisher separat geführten Leistungsaufträge des Handelsregister- und des Konkursamts (Nrn. 2070 und 2071) werden neu in ein Amt mit der Kostenstellen Nr. 2072 zusammengeführt. Sie standen bereits bis anhin unter einer einheitlichen Amtsleitung.

Im letzten Jahr wurde der Bereich Telefonie vom Hochbauamt in das Amt für Informatik und Organisation überführt. Neu wird dieser Bereich als eigene Kostenstelle mit der Nr. 5051 geführt. Die Leistungen werden durch das Amt für Informatik und Organisation erbracht.

Im Rahmen der Jahresrechnung 2015 wurde die Ressourcenausgleichsreserve von 340 Millionen Franken auf Antrag des Regierungsrats ins freie Eigenkapital übertragen. Dabei handelte es sich um eine reine Bilanztransaktion, die keinen Einfluss auf das Ergebnis der Laufenden Rechnung hatte. Unter Berücksichtigung dieser Transaktion hätte das freie Eigenkapital per Ende 2015 rund 607,6 Millionen Franken betragen.

## 4 Wirtschaftliches Umfeld[1]

Verschiedene Konjunkturindikatoren deuten für dieses und nächstes Jahr auf eine verhalten positive Entwicklung der Weltwirtschaft hin. Die Gefahr einer anhaltend negativen Preisentwicklung hat sich in den letzten Monaten in verschiedenen Ländern leicht reduziert. Die Schweizer Konjunktur steht seit einigen Monaten unter verschiedenen teils entgegengesetzten Einflüssen. Auf der einen Seite zeichnet sich in einigen europäischen Ländern eine Erholung des Wachstums ab, was positive Auswirkungen auf den Schweizer Aussenhandel hat. Auf der anderen Seite verhindert eine abgeschwächte Dynamik in den Schwellenländern stärkere Wachstumsimpulse.
Die aktuellen Stimmungsindikatoren wie der Einkaufsmanagerindex (PMI) und das KOF-Konjunkturbarometer konnten ihre Erholungstendenz in den ersten fünf Monaten dieses Jahres weiter festigen. Diese Aufhellung deutet darauf hin, dass die Schweizer Wirtschaft die Bremseffekte des starken Frankens mittlerweile einigermassen verdaut hat und die weiteren Wachstumsaussichten moderat zuversichtlich einzustufen sind.
Vor dem Hintergrund eines noch wenig dynamischen weltweiten Wachstums erwartet die Expertengruppe des Bundes für das Schweizer BIP für die nächsten beiden Jahre eine moderate Verbesserung mit einem realen Wachstum von 1,4 Prozent für 2016 und 1,8 Prozent für 2017.
Die Arbeitslosigkeit dürfte in diesem Jahr weiterhin leicht ansteigen, ehe die konjunkturelle Erholung im nächsten Jahr allmählich auch auf den Arbeitsmarkt übergreift. Die Expertengruppe erwartet für 2016 eine durchschnittliche Jahresarbeitslosenquote von 3,6 Prozent und für 2017 eine leichte Abnahme auf 3,5 Prozent im Jahresmittel.
Die etwas höheren Erdölpreise und die abklingenden Effekte der letztjährigen Frankenaufwertung auf die Importpreise deuten tendenziell darauf hin, dass die Phase negativer Teuerungsraten zu Ende gehen könnte. Die Expertengruppe erwartet, dass die Konsumteuerung im Jahresdurchschnitt 2016 nochmals im negativen Bereich bei minus 0,4 Prozent liegen und sich 2017 mit plus 0,3 Prozent knapp in den positiven Bereich bewegen wird.

## 5 Entlastungsprogramm 2015–2018 und Finanzen 2019

Das Entlastungsprogramm 2015–2018 ist auf Kurs. Im Budget 2017 sind Entlastungen von insgesamt 73,8 Millionen Franken eingestellt und in den Planjahren 89,5 Millionen im 2018 und 90,2 Millionen im Jahr 2019. Gegenüber der letztjährigen Finanzplanung gibt es zwei wesentliche Abweichungen:

a) Der Rahmenbeschluss für Gesetzesänderungen (Vorlage Nr. 2569.2 – 15045) ist vom Kantonsrat am 7. Juli 2016 verabschiedet worden. Gegenüber dem Antrag des Regierungsrats, der Entlastungen von 42 Millionen Franken vorsah, hat der Kantonsrat Änderungen beschlossen, die die Laufende Rechnung des Kantons um rund 2,1 Millionen Franken weniger entlasten bzw. zusätzlich belasten. Davon sind folgende Massnahmen betroffen:

[1] SECO, Konjunkturtendenzen Sommer 2016

| Massnahme Nr. | Stichwort | Gesetz | Antrag RR | Beschluss KR | Differenz |
|---|---|---|---|---|---|
| 6.02a | Kostenersatz | Polizei-Organisationsgesetz | 684’000 | 649’000 | -35’000 |
| 8.18b | Fundraising | Finanzhaushaltgesetz | 200’000 | 0 | -200’000 |
| 8.11c | Eigenbetreuungsabzug | Steuergesetz | 3’500’000 | 1’750’000 | -1’750’000 |
| – | Drittbetreuungsabzug | Steuergesetz | 0 | 1’050’000 | 1’050’000 |
| 6.16e | Schiffssteuer | EG Binnenschifffahrt | 400’000 | 200’000 | -200’000 |
| 4.46 | Ergänzungsleistungen | EG ELG | 1’800’000 | 950’000 | -850’000 |
| 4.18 | Verbundabo | Kantonsratsbeschluss | 90’000 | 0 | -90’000 |
| | **Total** | | **6’674’000** | **4’599’000** | **-2’075’000** |

Sollten die vom Kantonsrat beschlossenen Gesetzesänderungen von den Zuger Stimmberechtigten am 27. November 2016 abgelehnt werden, würden sich die jährlichen Defizite ab dem Jahr 2018 um je rund 40 Millionen Franken erhöhen.

b) Für die geplante höhere Abgeltung für die Staatsgarantie der Zuger Kantonalbank waren ursprünglich 6,0 Millionen Franken vorgesehen. Die dafür notwendige Anpassung der Rechtsgrundlagen wurde nicht in das Paket 2 des Entlastungsprogramms aufgenommen, weil die Revision des Gesetzes über die Zuger Kantonalbank vom 20. Dezember 1973 (BGS 651.1) erst noch durch den Kantonsrat beraten werden muss und mit Unsicherheiten verbunden ist. Aus diesem Grund ist dafür noch kein Mehrertrag im vorliegenden Budget und Finanzplan berücksichtigt.

Trotz Entlastungsprogramm weisen das Budget und der Finanzplan 2017–2020 weiterhin Aufwandüberschüsse von je rund 100 Millionen Franken aus. In der Finanzstrategie 2017–2025 ist festgelegt, dass dieses strukturelle Defizit bis 2019 abzubauen und eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen ist. Im Rahmen des Projekts Finanzen 2019 wird deshalb die Verwaltung des Kantons Zug alle Aufgaben systematisch überprüfen. Konkret geht es darum aufzuzeigen, welche Leistungen in einer politischen Beurteilung als notwendig und welche als wünschbar bezeichnet werden und wie sie erbracht werden sollen. Teil des Projekts Finanzen 2019 ist auch die Frage der Steuerbelastung. Sie muss zusammen mit den Leistungen beantwortet werden und ist Bestandteil des Prozesses. Es geht nicht nur darum ob, sondern wie, wann und um wieviel die Steuern erhöht werden müssen. Was auf der Ausgabenseite nicht kompensiert werden kann, soll durch eine Steuererhöhung erbracht werden. Der Kanton Zug kann und muss seine Spitzenqualität in Teilbereichen reduzieren. Der Regierungsrat will den Kanton jedoch als lebenswerten Wohnort und starken Wirtschaftsstandort erhalten.

Das Inkrafttreten der Unternehmenssteuerreform III (USR III) ist auf 2019 geplant. Der Regierungsrat erwartet einen insgesamt aufkommensneutralen Umbau des Unternehmenssteuerrechts mit einem einheitlichen Gewinnsteuersatz von rund zwölf Prozent. Aufkommensneutral bedeutet, dass sich die verschiedenen Mehr- und Mindereinnahmen, inklusive der indirekten Folgen beim Nationalen Finanzausgleich (NFA), ungefähr ausgleichen. Es sollen keine Steuerlasten von den Unternehmen auf die Privatpersonen umgelagert werden.
Aufgrund des heutigen Wissensstandes ist es nicht ausgeschlossen, dass im Jahr 2019 ein positiver Einmaleffekt eintreten könnte. Es gibt jedoch Unsicherheitsfaktoren, weshalb über dessen Höhe noch keine gesicherten Aussagen gemacht werden können.

## 6 Übersicht über die Finanzzahlen

Die Ergebnisse der Laufenden Rechnung präsentieren sich im Budget und Finanzplan wie folgt. Die wichtigsten Abweichungen zum Vorjahresbudget sind in den Tabellen 4 und 6 im Anschluss an diesen Bericht kurz kommentiert:

| **Übersicht Laufende Rechnung** In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Aufwand | -1’443,2 | -1’458,5 | -1’475,9 | -17,3 | 1,2 | -1’485,5 | -1’532,0 | -1’522,5 |
| Total Ertrag | 1’355,2 | 1’288,2 | 1’344,0 | 55,8 | 4,3 | 1’382,6 | 1’431,0 | 1’424,2 |
| **Ertrags-/Aufwandüberschuss** | **-87,9** | **-170,3** | **-131,9** | **38,4** | **-22,6** | **-102,9** | **-101,0** | **-98,3** |

Für die Erarbeitung von Budget und Finanzplan hat der Regierungsrat einschränkende Vorgaben gesetzt, gemäss denen das Ergebnis im **Budget 2017** maximal minus 138,1 Millionen Franken hätte betragen dürfen. Diese Vorgabe ist insgesamt um 6,2 Millionen Franken unterschritten worden. Dies belegt, dass die Direktionen und Ämter gemäss den Grundsätzen des Entlastungsprogramms sehr zurückhaltend budgetieren (siehe dazu auch Kapitel 7.1).

In den **Planjahren 2018–2020** zeigt sich ein struktureller Aufwandüberschuss in der Grössenordnung von 100 Millionen Franken. Der Regierungsrat hat in seiner Finanzstrategie 2017–2025 (Vorlage Nr. 2597.1 - 15117) festgelegt, dass dieses Defizit bis Ende 2019 mit geeigneten Massnahmen abgebaut werden muss. Die einzelnen Massnahmen sind im Rahmen des Projekts **Finanzen 2019** zu definieren und umzusetzen.

In § 2 Abs. 2 des Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1) ist vorgeschrieben, dass die Laufende Rechnung über die letzten fünf Jahre ausgeglichen sein muss. Dies ist seit der Rechnung 2014 nicht mehr gewährleistet. Und auch in den Planjahren kann diese Vorgabe trotz Entlastungsprogramm nicht erreicht werden, wie folgende Tabelle zeigt:

| **Mehrjahresbetrachtung**<br>In Mio. Franken | **Rechnung 2013** | **Rechnung 2014** | **Rechnung 2015** | **Budget 2016** | **Budget 2017** | **Plan 2018** | **Plan 2019** | **Plan 2020** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ergebnis Laufende Rechnung | -20,5 | -139,0 | -87,9 | -170,3 | -131,9 | -102,9 | -101,0 | -98,3 |
| Mittelwert über letzte fünf Jahre | 14,4 | -13,7 | -31,3 | -82,3 | -109,9 | -126,4 | -118,8 | -120,9 |

In der Vergangenheit ist diese gesetzliche Vorgabe auch nicht eingehalten worden, jedoch in die andere Richtung, weil zum Teil markante Ertragsüberschüsse erwirtschaftet wurden. Im Sinne einer vorsichtigen Finanzpolitik wurde mit diesen Überschüssen das Eigenkapital geäufnet, das jetzt gezielt verwendet werden kann. Die Übersicht über die Ergebnisse der Laufenden Rechnung in den Jahren 2005 bis 2012 zeigt folgendes Bild:

| **Mehrjahresbetrachtung**<br>In Mio. Franken | **2005** | **2006** | **2007** | **2008** | **2009** | **2010** | **2011** | **2012** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ergebnis Laufende Rechnung | 169,6 | 154,7 | 162,2 | 102,0 | 1,4 | 0,4 | 84,8 | 6,0 |
| Mittelwert über letzte fünf Jahre | 49,7 | 70,9 | 103,3 | 126,8 | 118,0 | 84,1 | 70,2 | 38,9 |

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

## 7 Informationen zu den wichtigsten Positionen

### 7.1 Budgetvorgaben des Regierungsrats

Dem Regierungsrat obliegt die Steuerung der Verwaltungstätigkeit. Er ist verantwortlich dafür, dass die drei finanzpolitischen Ziele ausgeglichener Staatshaushalt, gutes staatliches Leistungsangebot und attraktive Steuerbelastung erreicht werden.

Die Budgetierung, die Erarbeitung der Leistungsaufträge sowie die Finanzplanung haben sich gemäss § 2 des Finanzhaushaltgesetzes nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Sparsamkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Wirksamkeit zu richten. In den Leistungsaufträgen gelten gemäss § 7 Abs. 1 des Organisationsgesetzes zusätzlich noch die Grundsätze der Qualität und der Kundenfreundlichkeit.

Die aktuell sehr angespannte finanzielle Situation des Kantons bedingt, dass alle Beteiligten bei der Budgetierung und Finanzplanung äusserste Zurückhaltung üben und sich auf das Notwendigste beschränken. Der Regierungsrat gab für Budget und Finanzplan 2017–2020 nicht mehr – wie in früheren Jahren – Wachstumsvorgaben für einzelne Sacharten vor, sondern legte maximale Ergebnisse der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung fest, die von der Allgemeinen Verwaltung, den Direktionen und den richterlichen Behörden mindestens erreicht werden mussten.

Aufgrund der ausserordentlichen Entwicklung im **Asyl- und Flüchtlingsbereich** hatte der Regierungsrat beschlossen, die diesbezüglichen Mehraufwendungen von seinen Budgetvorgaben auszunehmen. Im Sozialamt verzeichnet die Abteilung Soziale Dienste Asyl gegenüber dem Budget 2016 einen Mehraufwand von insgesamt 3,3 Millionen Franken für die Unterbringung, Betreuung, Beratung, Integration und finanzielle Unterstützung der Asylsuchenden und Flüchtlinge. Weil die bisherigen Planzahlen des Bundes viel zu tief waren, muss jetzt eine Anpassung an die im Frühsommer 2016 verfügbaren Werte erfolgen. Das Budget 2016 basierte auf 1080 Personen und das Budget 2017 auf dem realistischen Wert von 1500 Personen, was einem Zuwachs von 38,9 Prozent entspricht. Effektiv mussten Ende 2015 insgesamt 1274 Asylsuchende und Flüchtlinge betreut werden, Ende Juni 2016 bereits 1312. Der Bund beteiligt sich zwar an den Kosten, die Beiträge sind jedoch nicht kostendeckend. Gegenüber dem Vorjahresbudget steht den Mehraufwendungen von 9,8 Millionen Franken lediglich ein Mehrertrag von 6,5 Millionen Franken gegenüber.

## 7.2 Personalaufwand

| Personalaufwand<br>In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total** | **-313,7** | **-318,2** | **-320,9** | **-2,8** | **0,9** | **-321,3** | **-324,3** | **-327,4** |

Der Regierungsrat hat in den Budgetvorgaben Folgendes festgelegt:

- Im Budget 2017 und dem Planjahr 2018 wird die halbe bisherige Beförderungssumme von 1,3 Millionen Franken zentral eingestellt.
- In den Planjahren 2019 und 2020 wird die ganze bisherige Beförderungssumme von 2,6 Millionen Franken zentral eingestellt.
- Im Budget und den Planjahren werden keine neuen Stellen bewilligt (Ausnahme: Asyl- und Flüchtlingsbereich).
- Im Budget 2017 ist die vom Regierungsrat im Rahmen des Entlastungsprogramms mit der Massnahme EP 8.84 beschlossene Reduktion um insgesamt ein Prozent gegenüber dem Budget 2015 umzusetzen.

Die ausgewiesene Steigerung im **Budget 2017** gegenüber dem Vorjahr von 2,8 Millionen Franken ist wie folgt begründet:

| | |
|---|---|
| 1,3 Millionen Franken | Mehraufwand für die halbe bisherige Beförderungssumme; |
| 0,8 Millionen Franken | Mehraufwand beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz durch Zentralisierung der Mandatsführung (Insourcing von bisher vom Verein punkto Jugend und Kind erbrachten Leistungen, was zu einer Reduktion des Transferaufwands von 1,2 Millionen Franken führt); |
| 1,4 Millionen Franken | Mehraufwand für die Pensionskassenbeiträge, vor allem infolge Erhöhung des Durchschnittsalters der Mitarbeitenden (höherer Anteil der über 45-Jährigen). |

Unter Berücksichtigung dieser insgesamt 3,5 Millionen Franken begründetem Mehraufwand zeigt sich, dass der Personalaufwand gegenüber dem Budget 2016 leicht tiefer ausfällt. Die Budgetvorgaben können somit unterschritten werden. Dies belegt, dass sich der Regierungsrat im Personalbereich äusserste Zurückhaltung auferlegt.
Zusätzlich steigt der Personalaufwand im Asyl- und Flüchtlingsbereich um 3,3 Millionen Franken. Dieser ausserordentliche Aufwand kann durch den Regierungsrat nicht beeinflusst werden.

Auch im **Planjahr 2018** wird lediglich die halbe bisherigen Beförderungssumme eingestellt, weshalb hier nur eine kleine Erhöhung von 0,4 Millionen Franken zu verzeichnen ist. In den **Planjahren 2019–2020** ist gemäss Vereinbarung mit den Personalverbänden wieder die volle Beförderungssumme von 2,6 Millionen Franken eingestellt, was im Wesentlichen die Erhöhung des Personalaufwands erklärt. Die weiteren Steigerungen sind wieder auf die Entwicklung der Altersstruktur zurückzuführen. Es ist davon auszugehen, dass es keine ausserordentlichen Fluktuationen geben wird, bei denen viele ältere Mitarbeitende durch jüngere ersetzt werden.

### 7.2.1 Lohnaufwand von Aushilfspersonal, Hilfskräften und Fachpersonal

Gemäss Auftrag der Staatswirtschaftskommission informiert der Regierungsrat auch im Budget über die Entwicklungen beim Aushilfspersonal, den Hilfskräften und beim Fachpersonal:

| Konto | Lohnaufwand<br>In Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3010.20 | Aushilfspersonal | -853'309 | -37'000 | -50'900 | -51'200 | -51'700 | -52'200 |
| 3010.21 | Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal) | -3'388'717 | -3'128'750 | -4'469'800 | -4'492'000 | -4'537'300 | -4'582'600 |
| 3010.40 | Fachpersonal | -1'792'185 | -1'467'900 | -1'505'500 | -1'513'100 | -1'528'100 | -1'543'600 |
| | **Total** | **-6'034'211** | **-4'633'650** | **-6'026'200** | **-6'056'300** | **-6'117'100** | **-6'178'400** |

- Das Konto 3010.20 beinhaltet den Aufwand für Aushilfen, die in der Regel nicht budgetiert werden können. Es handelt sich um Einsätze bei vorübergehenden Ausfällen wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem und unbezahltem Urlaub oder Militärdienst.
- Das Konto 3010.21 weist die Kosten für diejenigen Hilfskräfte aus, die zur Erledigung eines vorübergehenden ausserordentlichen Arbeitsanfalls eingesetzt werden. Die Steigerung im **Budget 2017** ist in erster Linie auf den ausserordentlichen Mehraufwand von rund 1,5 Millionen Franken im Asylbereich zurückzuführen. Der gesamte Budgetbetrag von 4,5 Millionen Franken entspricht rund 30 Personaleinheiten.
- Das Konto 3010.40 betrifft Fachpersonen wie Dolmetscherinnen und Dolmetscher beim Amt für Migration, dem Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz oder bei der Zuger Polizei. Der Budgetbetrag von 1,5 Millionen Franken entspricht rund 10 Personaleinheiten.

## 7.3 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Regierungsrat hat mit den Budgetvorgaben festgelegt, dass der Sach- und übrige Betriebsaufwand den Wert der Jahresrechnung 2015 von 101,4 Millionen Franken nicht überschreiten sollte. Es zeigt sich folgendes Bild:

| Sach- und übriger Betriebsaufwand | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| In Mio. Franken | -101,4 | -105,2 | -101,1 | 4,1 | -3,9 | -101,1 | -101,7 | -101,3 |

Die regierungsrätlichen Vorgaben konnten im **Budget 2017** sogar noch um zusätzliche 0,3 Millionen Franken unterschritten werden. Das zeigt die Anstrengungen aller Direktionen, der Allgemeinen Verwaltung und der richterlichen Behörden, die beeinflussbaren Kosten so tief wie möglich zu halten. Der Mehraufwand, der durch die ausserordentliche Entwicklung im Asyl- und Flüchtlingswesen entsteht, kann von anderen Direktionen kompensiert werden.

## 7.4 Transferaufwand

| Transferaufwand<br>In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Nationaler Finanzausgleich (NFA) | -316,6 | -326,2 | -341,3 | -15,1 | 4,6 | -323,8 | -328,0 | -331,1 |
| Weiterer Transferaufwand | -537,7 | -535,0 | -539,0 | -4,0 | 0,7 | -545,4 | -554,8 | -564,8 |
| **Total** | **-854,3** | **-861,2** | **-880,3** | **-19,1** | **2,2** | **-869,2** | **-882,8** | **-895,9** |

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Für den Nationalen Finanzausgleich (NFA) entspricht der Betrag im **Budget 2017** den Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Nochmals hat der Kanton Zug eine starke Erhöhung von 15,1 Millionen Franken oder 4,6 Prozent zu verkraften. Im **Planjahr 2018** kann gemäss den aktuellen Prognosen der BAK Basel mit einer Reduktion gerechnet werden, weil dann das Jahr 2011 mit seinen sehr hohen Steuererträgen für die Berechnung nicht mehr berücksichtigt wird.

Beim weiteren Transferaufwand sind die wichtigsten Abweichungen im Budget 2017 gegenüber dem Vorjahr die folgenden:

a) Minderaufwände

4,4 Millionen Franken für den Finanzausgleich der Einwohnergemeinden (erfolgsneutral; siehe Transferertrag);

2,6 Millionen Franken beim Amt für öffentlichen Verkehr, durch verschiedene Entlastungsmassnahmen und weil die Abgeltung der Transportunternehmen dank höheren Einnahmen markant reduziert werden kann;

2,2 Millionen Franken beim Amt für Kultur, vor allem durch die Finanzierung des interkantonalen Kulturlastenausgleichs über den Lotteriefonds;

1,3 Millionen Franken beim Amt für Umweltschutz, da im Jahr 2016 eine einmalige Abgeltung des Ertragsausfalls für Restwassersanierung erfolgte;

1,2 Millionen Franken beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz durch Zentralisierung der Mandatsführung (Insourcing von bisher vom Verein punkto Jugend und Kind erbrachten Leistungen, was zu einer Erhöhung des Personalaufwands von 0,8 Millionen Franken führt);

1,0 Millionen Franken bei der Arbeitslosenkasse, insbesondere durch Verzicht auf die Ausrichtung von Mutterschaftsbeiträgen.

b) Mehraufwände

6,4 Millionen Franken bei der Kostenstelle Spitäler, insbesondere durch Erhöhung des kantonalen Anteils an den Spitalkosten, Mengenwachstum bei den ausserkantonalen Hospitalisationen und zunehmender Fallzahlen;

2,0 Millionen Franken beim Amt für gemeindliche Schulen, vor allem durch die Zunahme der Schülerzahlen und dem Anstieg der Normpauschalen infolge Änderung des Lehrpersonalgesetzes bezüglich Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen;

1,8 Millionen Franken beim Amt für Berufsbildung, vor allem durch die Zunahme der Studierenden und die Trägerfinanzierung des Departements Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz.

## 7.5 Transferertrag

| **Transferertrag**<br>In Mio. Franken | **Rechnung 2015** | **Budget 2016** | **Budget 2017** | **Abw. in Mio.** | **Abw. in %** | **Plan 2018** | **Plan 2019** | **Plan 2020** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil der Gemeinden am NFA | 36,0 | 35,0 | 36,8 | 1,8 | 5,2 | 37,1 | 37,8 | 38,8 |
| Weiterer Transferertrag | 389,2 | 369,7 | 412,7 | 43,0 | 11,6 | 414,2 | 420,2 | 426,6 |
| **Total** | **425,2** | **404,7** | **449,5** | **44,9** | **11,1** | **451,3** | **458,0** | **465,4** |

Der Anteil der Gemeinden am NFA beläuft sich auf sechs Prozent ihres Kantonssteuerertrages des jeweils vorletzten Jahres. Die Berechnungsgrundlagen sind im Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2) festgelegt.

Beim weiteren Transferertrag setzen sich die wichtigsten Abweichungen im **Budget 2017** gegenüber dem Vorjahr wie folgt zusammen:

Mehrerträge

18,0 Millionen Franken im Allgemeinen Finanzbereich für den Solidaritätsbeitrag der Gemeinden bis zum Inkrafttreten der ZFA Reform 2018;

13,3 Millionen Franken für Kantonsanteile an Bundessteuern (siehe Ziffer 4.6);

6,1 Millionen Franken beim Sozialamt, insbesondere im Asyl- und Flüchtlingsbereich;

4,4 Millionen Franken für den Finanzausgleich der Einwohnergemeinden (erfolgsneutral; siehe Transferaufwand).

## 7.6 Fiskalertrag

| Fiskalertrag<br>In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Einkommenssteuern | 285,1 | 301,1 | 298,8 | -2,3 | -0,8 | 307,1 | 312,1 | 316,1 |
| Vermögenssteuern | 87,3 | 91,6 | 89,6 | -2,0 | -2,2 | 91,0 | 92,0 | 93,5 |
| Quellensteuern | 32,3 | 32,8 | 32,2 | -0,6 | -1,8 | 33,0 | 33,4 | 34,4 |
| **Total direkte Steuern natürliche Personen** | **404,7** | **425,5** | **420,6** | **-4,9** | **-1,2** | **431,1** | **437,5** | **444,0** |
| Gewinnsteuern | 199,0 | 185,0 | 195,8 | 10,8 | 5,8 | 200,2 | 203,2 | 206,2 |
| Kapitalsteuern | 24,0 | 21,8 | 24,5 | 2,7 | 12,4 | 25,0 | 25,4 | 25,7 |
| **Total direkte Steuern juristische Personen** | **223,0** | **206,8** | **220,3** | **13,5** | **6,5** | **225,2** | **228,6** | **231,9** |
| Übrige direkte Steuern (Nach- und Steuerstrafen) | 4,3 | 3,0 | 3,0 | 0,0 | 0,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 |
| **Total direkte Steuern** | **632,0** | **635,3** | **643,9** | **8,6** | **1,4** | **659,3** | **669,1** | **678,9** |
| Besitz- und Aufwandsteuern (Verkehrsabgaben und Schiffsteuer) | 30,8 | 31,0 | 31,8 | 0,8 | 2,6 | 32,6 | 33,1 | 33,6 |
| **Total Fiskalertrag** | **662,8** | **666,3** | **675,7** | **9,4** | **1,4** | **691,9** | **702,2** | **712,5** |

Bei den Steuererträgen **natürlicher Personen** ist damit zu rechnen, dass die budgetierten Werte im Jahr 2016 nicht ganz erreicht werden können. Im **Budget 2017** muss deshalb gegenüber dem Vorjahr ein Minderertrag von 4,9 Millionen Franken eingestellt werden. Im **Planjahr 2018** kommen Mehrerträge aus der Beschränkung des Pendlerabzugs von rund 1,5 Millionen Franken hinzu. Für die Eigenbetreuungs- und des Drittbetreuungsabzüge hat der Regierungsrat im Rahmen des Entlastungsprogramms mit Mehrerträgen von 3,5 Millionen Franken gerechnet. Durch den Beschluss des Kantonsrats reduziert sich dieser Betrag um 0,7 Millionen auf 2,8 Millionen Franken. Diese Änderungen treten per Januar 2017 in Kraft und wirken sich erstmals im Jahr 2018 aus. Ab den **Planjahren 2019 und 2020** werden sie jährlich wiederkehrend sein werden. Die generelle Zunahme der Steuererträge beträgt in den Planjahren je 1,5 Prozent.

Bei den Steuererträgen **juristischer Personen** kann davon ausgegangen werden, dass das Budget 2016 überschritten wird. Aus diesem Grund fällt die Steigerung im **Budget 2017** in diesem Bereich mit plus 13,5 Millionen Franken hoch aus. In den **Planjahren 2018–2020** wird mit von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 1,5 Prozent ausgegangen, wobei bekannte grössere Einzelfälle gesondert hinzu- oder abgerechnet werden.

Die **übrigen direkten Steuern** werden wie in den Vorjahren budgetiert. Es handelt sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Sie sind im Voraus jeweils schwer abschätzbar und im Gesamtergebnis oft von einigen wenigen grossen Fällen abhängig.

Als **Besitz- und Aufwandsteuern** werden die Verkehrsabgaben, vor allem die Motorfahrzeugsteuer und neu auch die Schiffssteuer, verbucht. Es wird mit einer jährlichen Zunahme von 1,5 Prozent gerechnet.

## 7.7 Kantonsanteile an Bundessteuern

| Anteile an Bundessteuern<br>In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen) | 234,9 | 226,5 | 238,7 | 12,2 | 5,4 | 242,3 | 247,1 | 252,1 |
| Anteil an Verrechnungssteuer | 9,4 | 7,9 | 9,0 | 1,1 | 14,0 | 9,4 | 9,7 | 10,0 |
| Anteil an EU-Zinsbesteuerung | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 |
| **Total** | **244,4** | **234,5** | **247,8** | **13,3** | **5,7** | **251,8** | **256,8** | **262,1** |

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Die bisherigen Bundessteuererträge im laufenden Jahr lassen erwarten, dass das Budget 2016 voraussichtlich übertroffen werden kann. Aus diesem Grund fällt die Steigerung im **Budget 2017** mit plus 12,2 Millionen Franken hoch aus. In den **Planjahren 2018–2020** wird beim Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer von einem jährlichen Wachstum von rund 1,5 Prozent ausgegangen. Die Bevölkerung im Kanton Zug wächst noch immer und es wird von weiterhin steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Zusätzliche Effekte aus bekannten grösseren Einzelfällen werden separat hinzu- oder abgerechnet.

## 7.8 Investitionen und Abschreibungen

Im Budget und Finanzplan sind folgende Nettoinvestitionen eingestellt:

| **Nettoinvestitionen**<br>In Mio. Franken | **Rechnung 2015** | **Budget 2016** | **Budget 2017** | **Abw. in Mio.** | **Abw. in %** | **Plan 2018** | **Plan 2019** | **Plan 2020** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sachanlagen | -59,7 | -83,7 | -95,9 | -12,2 | 14,6 | -77,8 | -60,8 | -56,7 |
| Spezialfinanzierung Strassenbau | -18,1 | -26,4 | -27,5 | -1,1 | 4,2 | -54,7 | -88,2 | -62,9 |
| **Total** | **-77,8** | **-110,1** | **-123,4** | **-13,3** | **12,1** | **-132,5** | **-149,0** | **-119,6** |

Ein Vergleich mit den Budgetvorgaben des Regierungsrats zeigt folgendes Bild:

| **Budgetvorgaben des Regierungsrats**<br>In Mio. Franken | **Budget 2017** | **Plan 2018** | **Plan 2019** | **Plan 2020** |
|---|---|---|---|---|
| Nettoinvestitionen | -65,0 | -65,0 | -65,0 | -65,0 |
| Strassenbau Spezialfinanzierung | -25,0 | -37,0 | -37,0 | -37,0 |
| Psychiatriekonkordat Landkauf | -18,0 | | | |
| Psychiatriekonkordat Liberierung Aktienkapital | -2,9 | | | |
| Durchgangsstation Asyl Steinhausen[1)] | 0,0 | -1,0 | -0,5 | -4,0 |
| AZ Schönau; Entnahme aus Zivilschutz Spezialfinanzierung[2)] | -2,0 | 4,0 | | |
| **Total Budgetvorgaben** | **-112,9** | **-99,0** | **-102,5** | **-106,0** |
| **Beschluss Regierungsrat** | **-123,4** | **-132,5** | **-149,0** | **-119,6** |
| **Differenz zu den Budgetvorgaben** | **-10,6** | **-33,5** | **-46,5** | **-13,6** |

[1)] Aufgrund der ausserordentlichen Entwicklung werden die Ausgaben für den Asylbereich von den Vorgaben ausgenommen.
[2)] Die Entnahme aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung reduziert nicht die Investitionsrechnung, sondern sie kompensiert zusätzliche Abschreibungen in der genannten Höhe. Daraus folgt jeweils ein tieferer Abschreibungsaufwand in den Folgejahren.

Während des Budgetprozesses nahmen die einzelnen Direktionen, insbesondere die Baudirektion, in mehreren Verhandlungsrunden mit der Finanzdirektion Priorisierungen in den zur Umsetzung anstehenden Projekten vor. Trotz aller Bemühungen ist es nicht gelungen, die Budgetvorgaben einzuhalten, denn der Regierungsrat ist verpflichtet, dem Kantonsrat ein realistisches **Budget 2017** vorzulegen.
Die grössten Projekte sind in Tabelle 8 im Anschluss an diesen Bericht ersichtlich. Auszugsweise wird auf folgende Projekte hingewiesen:

- Zulasten der Strassenbau Spezialfinanzierung fallen 27,5 Millionen Franken an. Die Tangente Zug/Baar ist hier mit 9,5 Millionen Franken das teuerste Projekt.
- Das grösste Projekt im Hochbau ist die Bauausführung inkl. Landerwerb der Kantonsschule Menzingen, wofür 24,0 Millionen Franken veranschlagt sind.
- Die vom Kantonsrat beschlossene Dreifachsporthalle der Kantonsschule Zug schlägt mit 7,0 Millionen Franken zu Buche.
- Für den Erweiterungsbau inklusive den vom Kantonsrat zusätzlich beschlossenen Rohbau des sechsten Geschosses des Gewerblich-Industriellen Bildungszentrums (GIBZ) fallen insgesamt 5,5 Millionen Franken an.

Aufgrund der günstigen Rahmenbedingungen in der Baubranche ist es angebracht, die im Budget 2017 eingestellten Projekte zu beginnen oder weiterzuführen. Damit wird dem Grundsatz gemäss § 2 Abs. 1 des Finanzhaushaltgesetzes (BGS 611.1) entsprochen, wonach die Leistungen wirtschaftlich zu erbringen sind. Bauverzögerungen oder sogar Baustopps würden unweigerlich zu höheren zukünftigen Ausgaben führen.
Die Antwort des Regierungsrats zur Interpellation der CVP-Fraktion betreffend Priorisierung von Infrastrukturprojekten durch den Regierungsrat (Vorlage Nr. 2637.1 - 15188) wird dem Kantonsrat separat unterbreitet.

In den **Planjahren 2018–2020** sind allein für die Tangente Zug/Baar 114,0 Millionen Franken eingestellt, die nach heutigem Wissensstand anfallen werden (2018: 29,0 Millionen Franken, 2019: 47,0 Millionen Franken, 2020: 38,0 Millionen Franken). Dieses Grossprojekt, das zulasten der Strassenbau Spezialfinanzierung finanziert wird, wird der Regierungsrat in den nächsten Budgetvorgaben 2018–2021 besonders berücksichtigen müssen.

Die Investitionen führen zu hohen Abschreibungen, die die Laufende Rechnung wie folgt belasten. Die Strassenbau-Investitionen werden jeweils zu 100 Prozent abgeschrieben. Dieser Abschreibungsaufwand wird durch Entnahmen aus der Spezialfinanzierung kompensiert und belastet somit die Laufende Rechnung im Ergebnis nicht:

| **Abschreibungen Verwaltungsvermögen**<br>In Mio. Franken | **Rechnung 2015** | **Budget 2016** | **Budget 2017** | **Abw. in Mio.** | **Abw. in %** | **Plan 2018** | **Plan 2019** | **Plan 2020** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sachanlagen | -40,7 | -44,9 | -46,1 | -1,2 | 2,7 | -47,4 | -46,0 | -44,3 |
| Spezialfinanzierung Strassenbau | -18,1 | -26,4 | -27,5 | -1,1 | 4,2 | -54,7 | -88,2 | -62,9 |
| Zwischentotal (Konten 33) | -58,8 | -71,3 | -73,6 | -2,3 | 3,3 | -102,1 | -134,1 | -107,3 |
| Investitionsbeiträge | -9,0 | -9,6 | -9,8 | -0,2 | 2,1 | -9,9 | -10,9 | -12,0 |
| Zusätzliche Abschreibungen | -1,3 | | -2,0 | -2,0 | | -4,0 | | |
| **Total** | **-69,1** | **-80,9** | **-85,4** | **-4,5** | **5,6** | **-115,9** | **-145,0** | **-119,3** |

Die Aufwandüberschüsse und die hohen Nettoinvestitionen führen zu tiefen Selbstfinanzierungsgraden. Seit der Rechnung 2014 liegen sie im Minus-Bereich. Die Investitionen können nicht mehr mit den im gleichen Jahr erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Dies führt zu einer Abnahme der Liquidität (siehe dazu auch Kapitel 8 Finanzierungsprognose):

| **Selbstfinanzierungsgrad**<br>In % | **Rechnung 2013** | **Rechnung 2014** | **Rechnung 2015** | **Budget 2016** | **Budget 2017** | **Plan 2018** | **Plan 2019** | **Plan 2020** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mehrjahresbetrachtung | 13,9 | -59,2 | -52,7 | -72,6 | -32,2 | -6,3 | -4,3 | -3,0 |
| Mittelwert über letzte fünf Jahre | 120,8 | 65,9 | 33,3 | -13,0 | -40,6 | -44,6 | -33,6 | -23,7 |

Die Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Die Selbstfinanzierungsgrade sind im Budget und den Planjahren weiterhin negativ, auch wenn sich eine leichte Tendenz in die richtige Richtung abzeichnet.

## 8 Finanzierungsprognose zu kantonalen Investitionsprojekten bis 2031

### 8.1 Ausgangslage

Nach § 38 Bst. f und g des Finanzhaushaltgesetzes vom 31. August 2006 (BGS 611.1) beschafft die Finanzdirektion die liquiden Mittel und bewirtschaftet das Finanzvermögen. Die Finanzdirektion prüft jeweils mit der Finanzierungsprognose zu kantonalen Investitionsprojekten, inwieweit der Kanton die geplanten Investitionen langfristig ohne Fremdverschuldung finanzieren kann. Es geht dabei um eine langfristige Beurteilung der Liquiditätssituation des Kantons.

Die zu Grunde gelegten Investitionsausgaben stützen sich auf die Aufstellung auf den beiden folgenden Seiten. Darin sind alle Investitionen, die im Zeitraum 2017–2031 zu Ausgaben von über fünf Millionen Franken führen werden, einzeln aufgeführt. Für die restlichen Vorhaben sind ab dem Jahr 2021 Schätzungen oder pauschale Beträge eingesetzt. Ab dem Jahr 2027 stützen sich die Schätzungen für die Nettoinvestitionen auf das realistische Szenario in der Finanzstrategie 2017-2025 und betragen pro Jahr 90 Millionen Franken.

## 8.2 Finanzierungsprognose 2017–2020

Per Ende 2016 dürften die liquiden Mittel des Kantons rund 600 Millionen Franken betragen. Der Liquiditätsabfluss aus den Aufwandüberschüssen und den Ausgaben für die Nettoinvestitionen gemäss dem vorliegenden Budget und Finanzplan bewirken, dass die Liquidität per Ende 2020 schätzungsweise noch zwischen 60 bis 70 Millionen Franken betragen dürfte.

## 8.3 Finanzierungsprognose 2021–2031

Im Zeitraum 2021–2031 fallen gemäss den gemeldeten Investitionsprojekten, der Schätzungen und den pauschal eingestellten Beträgen Ausgaben von insgesamt rund 1,3 Milliarden Franken an. Da die liquiden Mittel des Kantons nach aktuellem Wissensstand per Ende 2021 aufgebraucht sein könnten, müsste nach heutigem Wissensstand praktisch der ganze Investitionsbedarf am Geld- und Kapitalmarkt beschafft werden, um alle vorgesehenen Nettoinvestitionen finanzieren zu können. Es ist zurzeit noch unklar, wie hoch die jährlichen Finanzierungsbeiträge aus der Laufenden Rechnung in diesem Prognosezeitraum sein werden. Auch weiterhin werden Regierungsrat und Kantonsrat gefordert sein, die Investitionsausgaben im Auge zu behalten.

**Investitionsprojekte 2017–2031**

| Amts-nummer | Projektnummer Kurzbezeichnung | In Mio. Fr. | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | Total 2017–2031 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Sozialwesen** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1550 | DI1550.0030 | Ausgaben | | -0,5 | -8,9 | -8,9 | | | | | | | | | | | | -18,3 |
| | Wohnheim Eichholz, Neubau | Einnahmen | | | | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 2,5 |
| | **Öffentlicher Verkehr** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2035 | VD2035.0011 | Ausgaben | | | | | | | | | | | -10,0 | -11,0 | | | | -21,0 |
| | Feinverteiler Bau: Bustrassee Bahnhof Steinhausen | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 2035 | VD2035.0013 | Ausgaben | | | -0,5 | -0,5 | -0,5 | | | | | -1,0 | -1,0 | -3,0 | -3,0 | | | -9,5 |
| | Verknüpfungspunkte: Investitionsbeiträge | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 2035 | VD2035.0028 | Ausgaben | -5,6 | -6,0 | -6,2 | -6,4 | -6,6 | -6,8 | -7,0 | -7,2 | -7,4 | -7,6 | -7,8 | -8,0 | -8,2 | -8,4 | -8,6 | -107,8 |
| | Bahninfrastrukturfonds (BIF): Investitionsbeiträge | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 2035 | VD2035.0023 | Ausgaben | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| | Rückzahlung Vorfinanzierung Durchmesserlinie Zürich | Einnahmen | 6,6 | | | | | | | | | | | | | | | 6,6 |
| 2035 | VD2035.0030 | Ausgaben | | -0,7 | -0,8 | -3,0 | -3,0 | -2,5 | -24,1 | -35,6 | -35,3 | -21,8 | | | | | | -126,8 |
| | Vorfinanzierung 3. Gleis Zug–Baar (Stadtbahn, 2. Teilergänzung) | Einnahmen | | | | | | | | | | 3,0 | 22,0 | 25,0 | 25,0 | 25,0 | 25,3 | 125,3 |
| 2035 | (neu) | Ausgaben | | | | | | -2,5 | -2,4 | -1,1 | | | | | | | | -6,0 |
| | Mobilitätsdrehscheibe Cham (Bahn) | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| | **Tiefbau** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3020 | TB3020.0139 | Ausgaben | -0,1 | -0,5 | -0,7 | -0,7 | -5,0 | -25,0 | -45,0 | -45,0 | -40,0 | -32,5 | -9,0 | -1,0 | | | | -204,5 |
| | Umfahrung Cham–Hünenberg | Einnahmen | | | | | 12,0 | 12,0 | 3,0 | | | 1,5 | 1,5 | | 9,0 | | | 39,0 |
| 3020 | TB3020.0147 | Ausgaben | -9,5 | -29,0 | -47,0 | -38,0 | -29,0 | -4,5 | -4,5 | -1,0 | | | | | | | | -162,5 |
| | Tangente Zug/Baar | Einnahmen | 0,1 | | | | | | | | | | | | | | | 0,1 |
| 3020 | TB3020.0214 | Ausgaben | -0,4 | -0,7 | -0,7 | -3,0 | -15,6 | -14,7 | -3,5 | -0,5 | | | | | | | | -39,1 |
| | KS 381, Nidfuren–Schmittli, Baar/Menzingen | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3020 | TB3020.0224 | Ausgaben | -0,2 | -0,2 | -0,1 | -0,8 | -5,7 | -5,9 | -0,5 | | | | | | | | | -13,2 |
| | KS 4, Kollermühle–Aplenblick, Zug/Cham | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3020 | TB3020.0227 | Ausgaben | -0,0 | -0,1 | -0,1 | -0,1 | -2,2 | -5,6 | -5,6 | | | | | | | | | -13,7 |
| | KS 4b, Zuger-/Baarerstrasse, Zug/Baar | Einnahmen | | | | | 1,2 | 3,1 | 2,9 | | | | | | | | | 7,2 |
| 3020 | TB3020.0307 | Ausgaben | -0,1 | -0,1 | -9,8 | -0,2 | | | | | | | | | | | | -10,1 |
| | KS N, Lättich–Baarburgrank, Baar | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3020 | TB3020.0311 | Ausgaben | -0,1 | -2,2 | -0,1 | -0,1 | -2,2 | -2,0 | -0,4 | | | | | | | | | -7,0 |
| | KS P, Sand AG–Blatt, Neuheim | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |

**Investitionsprojekte 2017–2031**

| Amts-nummer | Projektnummer Kurzbezeichnung | In Mio. Fr. | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | Total 2017–2031 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3020 | TB3020 (diverse Projekte; ab 2021 Schätzungen) | Ausgaben | -11,2 | -15,9 | -23,7 | -13,9 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -14,0 | -218,7 |
| | Weitere Projekte Strassenbau Spezialfinanzierung | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| | **Hochbau** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3060 | HB3060.0105 | Ausgaben | -5,0 | -0,5 | | | | | | | | | | | | | | -5,5 |
| | Amt für Verbraucherschutz Steinhausen: Bauausführung | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0106 | Ausgaben | -24,0 | -24,0 | -5,1 | | | | | | | | | | | | | -53,1 |
| | Kantonsschule Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0115 | Ausgaben | -2,0 | -2,5 | -3,5 | -3,5 | | | | | | | | | | | | -11,5 |
| | Fokus (VZ3/ZVB): Planungskredit | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0117 | Ausgaben | -5,5 | -5,5 | -2,7 | | | | | | | | | | | | | -13,7 |
| | GIBZ: Erweiterungsbau, Trakt 5 | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0120 | Ausgaben | -7,0 | -7,0 | -2,4 | | | | | | | | | | | | | -16,4 |
| | Kantonsschule Zug, Neubau Dreifachsporthalle | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0138 | Ausgaben | -3,0 | -7,0 | -5,5 | | | | | | | | | | | | | -15,5 |
| | Ausbildungszentrum Schönau: Instandsetzung | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0147 | Ausgaben | | -1,0 | -1,0 | -0,5 | | | | | | | | | | | | -2,5 |
| | Kantonsschule Cham Röhrliberg: Projekt | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0150 | Ausgaben | -4,0 | -3,4 | | | | | | | | | | | | | | -7,4 |
| | Chamau: Bauliche Massnahmen | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0160 | Ausgaben | | -2,5 | -3,5 | -10,0 | -17,0 | -9,0 | | | | | | | | | | -42,0 |
| | Shedhalle Hofstrasse, Zug: Planung und Instandsetzung | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0162 | Ausgaben | | -1,0 | -3,0 | -4,0 | -3,0 | | | | | | | | | | | -11,0 |
| | Theilerhaus Hofstrasse, Zug: Planung und Instandsetzung | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0164 | Ausgaben | | -1,0 | -0,5 | -4,0 | -6,0 | -4,5 | | | | | | | | | | -16,0 |
| | Durchgangssation Asyl, Steinhausen | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060.0170 | Ausgaben | -18,0 | | | | | | | | | | | | | | | -18,0 |
| | Psychiatriekonkordat: Kauf Grundstück | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060 (neu) | Ausgaben | | | | | -2,0 | -20,0 | -25,0 | -19,0 | | | | | | | | -66,0 |
| | Kantonsschule Zug: Projektierung und Sanierung | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060 (neu) | Ausgaben | | | | | | | -1,0 | -2,0 | -5,0 | -10,0 | -2,0 | | | | | -20,0 |
| | Staats- und Stadtarchiv: Neubau | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060 (neu) Strategische Büroraumplanung | Ausgaben | | | | | | -6,0 | -5,0 | -5,0 | | | | | | | | -16,0 |
| | Sanierung Neugasse 2, Bahnhofstrasse 26, Zug | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |

**Investitionsprojekte 2017–2031**

| Amts-nummer | Projektnummer Kurzbezeichnung | In Mio. Fr. | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | Total 2017–2031 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3060 | HB3060 (neu) Strategische Büroraumplanung | Ausgaben | | | | | | | | -2,0 | -10,0 | -12,0 | | | | | | -24,0 |
| | Sanierung Aabachstrasse 5, VG1 | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| 3060 | HB3060 (neu) Strategische Büroraumplanung | Ausgaben | | | | | | | | | | | -11,0 | -11,0 | | | | -22,0 |
| | Aufstockung und Sanierung VG2, Verkauf Neugasse 1 | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | 5,5 | | | 5,5 |
| | **Sicherheitsdirektion** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3541 | SD3541 (neu) | Ausgaben | | | | | | | | | -6,0 | -6,0 | -6,0 | | | | | -18,0 |
| | Ersatz Polycom | Einnahmen | | | | | | | | | 1,5 | 1,5 | 1,5 | | | | | 4,5 |
| 3590 | SD3590 (neu) Investitionsbetrag | Ausgaben | | | | | | | -1,0 | -3,0 | -2,0 | | | | | | | -6,0 |
| | Anteil Einsatzleitzentrale Polizei-Konkordat Zentralschweiz | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| | **Finanzdirektion** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5060 | IT5060.0195 | Ausgaben | -4,0 | -4,4 | -4,5 | -1,8 | | | | | | | | | | | | -14,7 |
| | Ablösung ISOV Steuern | Einnahmen | | | | | | | | | | | | | | | | 0,0 |
| | Total Investitionen über 5,0 Millionen Franken | | -93,0 | -115,6 | -130,2 | -99,0 | -98,4 | -107,5 | -132,9 | -135,2 | -118,0 | -98,7 | -35,6 | -22,8 | 14,5 | 2,8 | 2,9 | -1’166,7 |
| | Restliche Investitionen (ab 2021 pauschal; ab 2027 Schätzungen) | | -24,4 | -10,8 | -12,7 | -14,5 | -15,0 | -15,0 | -15,0 | -15,0 | -15,0 | -15,0 | -48,4 | -61,2 | -98,5 | -86,8 | -86,9 | -534,2 |
| | **Total Investitionen liquiditätswirksam (ab 2027 Schätzungen)** | | **-117,4** | **-126,4** | **-142,9** | **-113,5** | **-113,4** | **-122,5** | **-147,9** | **-150,2** | **-133,0** | **-113,7** | **-84,0** | **-84,0** | **-84,0** | **-84,0** | **-84,0** | **-1’700,9** |
| | Eigenleistungen Tiefbauamt für Strassenbau (ab 2021 pauschal) | | -6,0 | -6,1 | -6,1 | -6,1 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -6,0 | -90,3 |
| | **Total Nettoinvestitionen Kanton (ab 2027 Schätzungen)** | | **-123,4** | **-132,5** | **-149,0** | **-119,6** | **-119,4** | **-128,5** | **-153,9** | **-156,2** | **-139,0** | **-119,7** | **-90,0** | **-90,0** | **-90,0** | **-90,0** | **-90,0** | **-1’791,2** |

## 9 Tabellen

Die nachfolgenden Tabellen 1–11 geben eine umfassende Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen im Finanzhaushalt des Kantons. Die Kommentare beziehen sich jeweils auf die Veränderungen zwischen den Budgets 2017 und 2016, wobei die Abweichungen sowohl in Franken als auch in Prozenten angegeben sind.

### Tabelle 1: Laufende Rechnung – Überblick

| In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Aufwand | -1'443,2 | -1'458,5 | -1'475,9 | -17,3 | 1,2 | -1'485,5 | -1'532,0 | -1'522,5 |
| Total Ertrag | 1'355,2 | 1'288,2 | 1'344,0 | 55,8 | 4,3 | 1'382,6 | 1'431,0 | 1'424,2 |
| **Ertrags-/Aufwandüberschuss** | **-87,9** | **-170,3** | **-131,9** | **38,4** | **-22,6** | **-102,9** | **-101,0** | **-98,3** |

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2016 (Antrag des Regierungsrates) hat der Kantonsrat am 26. November 2015 folgende Änderungen beschlossen:

| **Budget 2016** | **Aufwand** | **Ertrag** | **Saldo** |
|---|---|---|---|
| **Antrag des Regierungsrates** | **-1'464,5** | **1'438,2** | **-26,3** |
| Änderungen durch KR | 6,0 | -150,0 | -144,0 |
| **Durch KR beschlossenes Budget** | **-1'458,5** | **1'288,2** | **-170,3** |

### Tabelle 2: Laufende Rechnung – Gestufter Erfolgsausweis

| | **Laufende Rechnung** In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | Personalaufwand | -313,7 | -318,2 | -320,9 | -2,8 | 0,9 | -321,3 | -324,3 | -327,4 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | -101,4 | -105,2 | -101,1 | 4,1 | -3,9 | -101,1 | -101,7 | -101,3 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -58,8 | -71,3 | -73,6 | -2,3 | 3,3 | -102,1 | -134,1 | -107,3 |
| 35 | Einlagen in Spezialfinanzierungen | -17,8 | -9,5 | -8,9 | 0,7 | -6,8 | -1,2 | -1,1 | -1,2 |
| 36 | Transferaufwand | -854,3 | -861,2 | -880,3 | -19,1 | 2,2 | -869,2 | -882,8 | -895,9 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | -84,2 | -84,7 | -83,5 | 1,2 | -1,4 | -83,3 | -84,7 | -86,2 |
| 39 | Interne Verrechnungen | -2,9 | -2,1 | -2,5 | -0,3 | 15,5 | -2,5 | -2,4 | -2,4 |
| | **Total betrieblicher Aufwand** | **-1'433,1** | **-1'452,3** | **-1'470,9** | **-18,6** | **1,3** | **-1'480,6** | **-1'531,2** | **-1'521,7** |
| 40 | Fiskalertrag | 662,8 | 666,3 | 675,7 | 9,4 | 1,4 | 691,9 | 702,2 | 712,5 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | 21,3 | 11,8 | 11,7 | -0,1 | -1,0 | 11,8 | 11,8 | 11,7 |
| 42 | Entgelte | 71,7 | 70,0 | 73,3 | 3,3 | 4,7 | 73,6 | 73,6 | 73,4 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 5,7 | 7,6 | 6,2 | -1,4 | -18,8 | 6,2 | 6,2 | 6,2 |
| 45 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | | 2,1 | 2,1 | | 22,6 | 51,6 | 25,8 |
| 46 | Transferertrag | 425,2 | 404,7 | 449,5 | 44,9 | 11,1 | 451,3 | 458,0 | 465,4 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 84,2 | 84,7 | 83,5 | -1,2 | -1,4 | 83,3 | 84,7 | 86,2 |
| 49 | Interne Verrechnungen | 2,9 | 2,1 | 2,5 | 0,3 | 15,5 | 2,5 | 2,4 | 2,4 |
| | **Total betrieblicher Ertrag** | **1'273,9** | **1'247,2** | **1'304,5** | **57,3** | **4,6** | **1'343,1** | **1'390,5** | **1'383,8** |
| | **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | **-159,3** | **-205,0** | **-166,4** | **38,7** | **-18,9** | **-137,6** | **-140,7** | **-138,0** |
| 34 | Finanzaufwand | -8,7 | -6,3 | -3,0 | 3,3 | -52,5 | -0,9 | -0,8 | -0,8 |
| 44 | Finanzertrag | 41,4 | 41,0 | 39,5 | -1,5 | -3,7 | 39,5 | 40,5 | 40,4 |
| | **Ergebnis aus Finanzierung** | **32,7** | **34,7** | **36,5** | **1,8** | **5,1** | **38,6** | **39,7** | **39,7** |
| | **Operatives Ergebnis** | **-126,6** | **-170,3** | **-129,9** | **40,4** | **-23,7** | **-98,9** | **-101,0** | **-98,3** |

| Laufende Rechnung<br>In Mio. Franken | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | -1,3 | | -2,0 | -2,0 | | -4,0 | | |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | 40,0 | | | | | | | |
| | **Ausserodentliches Ergebnis** | **38,7** | | **-2,0** | **-2,0** | | **-4,0** | | |
| | **Ertrags-/Aufwandüberschuss** | **-87,9** | **-170,3** | **-131,9** | **38,4** | **-22,6** | **-102,9** | **-101,0** | **-98,3** |

### Tabelle 3: Laufende Rechnung – Prozentuale Aufteilung des Aufwandes

| In Mio. Franken | Rechnung 2015 | in % vom Total | Budget 2016 | in % vom Total | Budget 2017 | in % vom Total |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Personalaufwand | -313,7 | 21,7 | -318,2 | 21,8 | -320,9 | 21,7 |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | -101,4 | 7,0 | -105,2 | 7,2 | -101,1 | 6,9 |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -58,8 | 4,1 | -71,3 | 4,9 | -73,6 | 5,0 |
| Finanzaufwand | -8,7 | 0,6 | -6,3 | 0,4 | -3,0 | 0,2 |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | -17,8 | 1,2 | -9,5 | 0,7 | -8,9 | 0,6 |
| Transferaufwand | -854,3 | 59,2 | -861,2 | 59,0 | -880,3 | 59,6 |
| Durchlaufende Beiträge | -84,2 | 5,8 | -84,7 | 5,8 | -83,5 | 5,7 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -1,3 | 0,1 | | 0,0 | -2,0 | 0,1 |
| Interne Verrechnungen | -2,9 | 0,2 | -2,1 | 0,1 | -2,5 | 0,2 |
| **Total Aufwand** | **-1'443,2** | **100,0** | **-1'458,5** | **100,0** | **-1'475,9** | **100,0** |

### Tabelle 4: Laufende Rechnung – Aufwand nach Artengliederung mit Kommentar

| In Mio. Franken | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Wichtigste Abweichungen/Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|
| Personalaufwand | -318,2 | -320,9 | -2,8 | 0,9 | Siehe Kapitel «Personalaufwand» |
| Sach- und übriger Betriebsaufwand | -105,2 | -101,1 | 4,1 | -3,9 | Zunahme: Dienstleistungen und Honorare 0,7 Mio. Franken (inkl. Dienstleistungsaufwand für Personen in Obhut, Zunahme: 2,5 Mio. Franken)<br>Abnahmen: Material- und Warenaufwand 0,5 Mio. Franken, Nicht aktivierbare Anlagen 0,8 Mio. Franken, Baulicher/betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV 3,6 Mio. Franken |
| Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -71,3 | -73,6 | -2,3 | 3,3 | Zunahmen: Hochbauten 2,8 Mio. Franken, Spezialfinanzierung Strassenbau 1,1 Mio. Franken<br>Abnahme: Mobilien 1,5 Mio. Franken |
| Finanzaufwand | -6,3 | -3,0 | 3,3 | -52,5 | Abnahme: Verschiedener Finanzaufwand (Zinsvergütungen Steuern) 3,1 Mio. Franken |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | -9,5 | -8,9 | 0,7 | -6,8 | Abnahme: Spezialfinanzierung Strassenbau 0,7 Mio. Franken |
| Transferaufwand | -861,2 | -880,3 | -19,1 | 2,2 | Zunahmen: Ressourcen- und Härteausgleich 15,2 Mio. Franken, Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden an Gemeinden 4,4 Mio. Franken (erfolgsneutral siehe Transferertrag) |
| Durchlaufende Beiträge | -84,7 | -83,5 | 1,2 | -1,4 | Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Ertrag Durchlaufende Beiträge) |
| Ausserordentlicher Aufwand | | -2,0 | -2,0 | | Zunahme: Zusätzliche Abschreibung auf Hochbauten zur Kompensation der Entnahme aus der Spezialfinanzierung Zivilschutz 2,0 Mio. Franken |
| Interne Verrechnungen | -2,1 | -2,5 | -0,3 | 15,5 | Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrechnungen) |

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

### Tabelle 5: Laufende Rechnung – Prozentuale Aufteilung des Ertrages

| In Mio. Franken | Rechnung 2015 | in % vom Total | Budget 2016 | in % vom Total | Budget 2017 | in % vom Total |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fiskalertrag | 662,8 | 48,9 | 666,3 | 51,7 | 675,7 | 50,3 |
| Regalien und Konzessionen | 21,3 | 1,6 | 11,8 | 0,9 | 11,7 | 0,9 |
| Entgelte | 71,7 | 5,3 | 70,0 | 5,4 | 73,3 | 5,5 |
| Verschiedene Erträge | 5,7 | 0,4 | 7,6 | 0,6 | 6,2 | 0,5 |
| Finanzertrag | 41,4 | 3,1 | 41,0 | 3,2 | 39,5 | 2,9 |
| Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | 0,0 | 0,0 | | 0,0 | 2,1 | 0,2 |
| Transferertrag | 425,2 | 31,4 | 404,7 | 31,4 | 449,5 | 33,4 |
| Durchlaufende Beiträge | 84,2 | 6,2 | 84,7 | 6,6 | 83,5 | 6,2 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 40,0 | 3,0 | | 0,0 | | 0,0 |
| Interne Verrechnungen | 2,9 | 0,2 | 2,1 | 0,2 | 2,5 | 0,2 |
| **Total Ertrag** | **1'355,2** | **100,0** | **1'288,2** | **100,0** | **1'344,0** | **100,0** |

### Tabelle 6: Laufende Rechnung – Ertrag nach Artengliederung mit Kommentar

| In Mio. Franken | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Wichtigste Abweichungen / Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|
| Fiskalertrag | 666,3 | 675,7 | 9,4 | 1,4 | Zunahmen: Direkte Steuern juristische Personen 13,5 Mio. Franken, Motorfahrzeugsteuer 0,8 Mio. Franken<br>Abnahme: Direkte Steuern natürliche Personen 4,9 Mio. Franken |
| Regalien und Konzessionen | 11,8 | 11,7 | -0,1 | -1,0 | Abnahme: Konzessionen 0,1 Mio. Franken |
| Entgelte | 70,0 | 73,3 | 3,3 | 4,7 | Zunahmen: Gebühren für Amtshandlungen 0,5 Mio. Franken, Benützungsgebühren und Dienstleistungen 0,7 Mio. Franken, Erlös aus Verkäufen 0,7 Mio. Franken, Rückerstattungen 0,7 Mio. Franken, Bussen 0,4 Mio. Franken |
| Verschiedene Erträge | 7,6 | 6,2 | -1,4 | -18,8 | Abnahme: Aktivierbare Projektierungskosten (Tiefbau) 1,4 Mio. Franken |
| Finanzertrag | 41,0 | 39,5 | -1,5 | -3,7 | Abnahmen: Zinsertrag 0,8 Mio. Franken, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV 0,6 Mio. Franken |
| Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | 2,1 | 2,1 | | Zunahme: Spezialfinanzierung Zivilschutz 2,1 Mio. Franken |
| Transferertrag | 404,7 | 449,5 | 44,9 | 11,1 | Zunahmen: Anteil an Direkter Bundessteuer 12,2 Mio. Franken, Anteil an Verrechnungssteuer 1,1 Mio. Franken, Entschädigung von Gemeinwesen 0,6 Mio. Franken, Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden 1,8 Mio. Franken, Innerkantonaler Finanzausgleich Gemeinden an Gemeinden 4,4 Mio. Franken (erfolgsneutral siehe Transferaufwand), Beiträge von Gemeinwesen und Dritten 24,8 Mio. Franken (Bund 6,4 Mio. Franken und Beiträge von Gemeinden 17,4 Mio. Franken) |
| Durchlaufende Beiträge | 84,7 | 83,5 | -1,2 | -1,4 | Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Durchlaufende Beiträge) |
| Ausserordentlicher Ertrag | | | | | |
| Interne Verrechnungen | 2,1 | 2,5 | 0,3 | 15,5 | Diese Position ist erfolgsneutral (siehe Aufwand Interne Verrechnungen) |

### Tabelle 7: Investitionsrechnung

| In Mio. Franken | Rechnung | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Investitionsausgaben | -90,3 | -128,2 | -138,4 | -10,1 | 7,9 | -140,0 | -157,3 | -127,3 |
| Investitionseinnahmen | 12,5 | 18,1 | 14,9 | -3,1 | -17,4 | 7,6 | 8,3 | 7,7 |
| **Nettoinvestitionen** | **-77,8** | **-110,1** | **-123,4** | **-13,3** | **12,1** | **-132,5** | **-149,0** | **-119,6** |

Pro memoria: Gegenüber dem gedruckten Budget 2016 (Antrag des Regierungsrates) hat der Kantonsrat am 26. November 2015 folgende Änderungen beschlossen:

| Budget 2016 | Ausgaben | Einnahmen | Netto |
|---|---|---|---|
| **Antrag des Regierungsrates** | **-129,4** | **18,1** | **-111,3** |
| Änderungen durch KR | 1,2 | | 1,2 |
| **Durch KR beschlossenes Budget** | **-128,2** | **18,1** | **-110,1** |

## Tabelle 8: Wesentlichste Investitionsprojekte in den Jahren 2017–2020

In Mio. Franken

| Budget 2017 | | Betrag |
|---|---|---|
| Strassenbau | Spezialfinanzierung | -27,5 |
| KSM Menzingen | Bauausführung inkl. Landerwerb | -24,0 |
| Psychiatriekonkordat | Kauf Grundstück | -18,0 |
| Informatik | Projekte in der gesamten Verwaltung | -7,9 |
| Kantonsschule Zug | Neubau Dreifachsporthalle | -7,0 |
| Alle übrigen Projekte | | -39,0 |
| **Total Nettoinvestitionen** | | **-123,4** |

| Plan 2018 | | Betrag |
|---|---|---|
| Strassenbau | Spezialfinanzierung | -54,7 |
| KSM Menzingen | Bauausführung inkl. Landerwerb | -24,0 |
| Informatik | Projekte in der gesamten Verwaltung | -7,9 |
| Instandsetzung AZ Schönau | Bauausführung | -7,0 |
| Kantonsschule Zug | Neubau Dreifachsporthalle | -7,0 |
| Alle übrigen Projekte | | -31,8 |
| **Total Nettoinvestitionen** | | **-132,5** |

| Plan 2019 | | Betrag |
|---|---|---|
| Strassenbau | Spezialfinanzierung | -88,2 |
| Neubau Wohnheim Eichholz | Investitionsbeitrag | -8,9 |
| Informatik | Projekte in der gesamten Verwaltung | -7,9 |
| Bahninfrastrukturfonds (BIF) | Investitionsbeitrag | -6,2 |
| Instandsetzung AZ Schönau | Bauausführung | -5,5 |
| Alle übrigen Projekte | | -32,4 |
| **Total Nettoinvestitionen** | | **-149,0** |

| Plan 2020 | | Betrag |
|---|---|---|
| Strassenbau | Spezialfinanzierung | -62,9 |
| Shedhalle, Hofstrasse Zug | Planung und Instandsetzung | -10,0 |
| Neubau Wohnheim Eichholz | Investitionsbeitrag | -8,9 |
| Informatik | Projekte in der gesamten Verwaltung | -7,9 |
| Bahninfrastrukturfonds (BIF) | Investitionsbeitrag | -6,4 |
| Alle übrigen Projekte | | -23,5 |
| **Total Nettoinvestitionen** | | **-119,6** |

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

## Tabelle 9: Finanzrechnung

| In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Aufwand | -1'443,2 | -1'458,5 | -1'475,9 | -17,3 | 1,2 | -1'485,5 | -1'532,0 | -1'522,5 |
| Total Ertrag | 1'355,2 | 1'288,2 | 1'344,0 | 55,8 | 4,3 | 1'382,6 | 1'431,0 | 1'424,2 |
| **Ertrags-/Aufwandüberschuss** | **-87,9** | **-170,3** | **-131,9** | **38,4** | **-22,6** | **-102,9** | **-101,0** | **-98,3** |
| Zuzüglich Abschreibungen | 69,1 | 80,9 | 85,4 | 4,5 | 5,6 | 115,9 | 145,0 | 119,3 |
| Veränderung Spezialfinanzierungen | 17,8 | 9,5 | 6,8 | -2,8 | -29,2 | -21,4 | -50,4 | -24,6 |
| Veränderung Reserven | -40,0 | | | | | | | |
| **Finanzierungsbeitrag** | **-41,0** | **-79,9** | **-39,7** | **40,2** | **-50,3** | **-8,4** | **-6,4** | **-3,6** |
| Abzüglich Nettoinvestitionen | -77,8 | -110,1 | -123,4 | -13,3 | 12,1 | -132,5 | -149,0 | -119,6 |
| **Finanzierungsüberschuss/ Finanzierungsfehlbetrag** | **-118,8** | **-190,0** | **-163,1** | **26,9** | **-14,2** | **-140,8** | **-155,4** | **-123,2** |

## Tabelle 10: Abschreibungen, Spezialfinanzierungen und Reserven

| In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Übersicht Abschreibungen und Wertberichtigungen (Verwaltungsvermögen)** | | | | | | | | |
| Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen | -40,7 | -44,9 | -46,1 | -1,2 | 2,7 | -47,4 | -46,0 | -44,3 |
| Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen | | | | | | | | |
| Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | -9,0 | -9,6 | -9,8 | -0,2 | 2,1 | -9,9 | -10,9 | -12,0 |
| Abschreibungen Spezialfinanzierung Strassenbau | -18,1 | -26,4 | -27,5 | -1,1 | 4,2 | -54,7 | -88,2 | -62,9 |
| Wertberichtigungen Darlehen | | | | | | | | |
| Wertberichtigungen Beteiligungen | -0,0 | -0,0 | -0,0 | 0,0 | 0,0 | -0,0 | -0,0 | -0,0 |
| Zusätzliche Abschreibungen auf Sachanlagen | | | -2,0 | -2,0 | | -4,0 | | |
| Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen | | | | | | | | |
| Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen | | | | | | | | |
| Zusätzliche Abschreibungen auf Beteiligungen | -1,3 | | | | | | | |
| **Total Abschreibungen und Wertberichtigungen** | **-69,1** | **-80,9** | **-85,4** | **-4,5** | **5,6** | **-115,9** | **-145,0** | **-119,3** |
| | | | | | | | | |
| **Spezialfinanzierungen** | | | | | | | | |
| Einlagen in Spezialfinanzierungen | -17,8 | -9,5 | -8,9 | 0,7 | -6,8 | -1,2 | -1,1 | -1,2 |
| Entnahmen aus Spezialfinanzierungen | | | 2,1 | 2,1 | | 22,6 | 51,6 | 25,8 |
| **Veränderung Spezialfinanzierungen** | **-17,8** | **-9,5** | **-6,8** | **2,8** | **-29,2** | **21,4** | **50,4** | **24,6** |
| | | | | | | | | |
| **Reserven** | | | | | | | | |
| Einlagen in Reserven | | | | | | | | |
| Entnahmen aus Reserven | 40,0 | | | | | | | |
| **Veränderung Reserven** | **40,0** | | | | | | | |

## Tabelle 11: Planbilanz

| In Mio. Franken | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Mio. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Aktiven** | | | | | | | | |
| Finanzvermögen | 1'126,7 | 941,4 | 785,9 | -155,6 | -16,5 | 636,2 | 482,9 | 361,2 |
| Verwaltungsvermögen | 469,3 | 492,9 | 530,9 | 38,0 | 7,7 | 547,4 | 551,4 | 551,7 |
| **Total Aktiven** | **1'596,0** | **1'434,4** | **1'316,8** | **-117,6** | **-8,2** | **1'183,7** | **1'034,3** | **912,9** |
| | | | | | | | | |
| **Passiven** | | | | | | | | |
| **Fremdkapital** | **-702,8** | **-701,9** | **-709,5** | **-7,6** | **1,1** | **-700,7** | **-702,8** | **-704,3** |
| **Eigenkapital** | **-893,3** | **-732,5** | **-607,3** | **125,1** | **-17,1** | **-483,0** | **-331,5** | **-208,6** |
| Spezialfinanzierungen | -235,0 | -244,6 | -251,3 | -6,8 | 2,8 | -229,9 | -179,5 | -154,9 |
| Reserven | -390,6 | -50,6 | -50,6 | 0,0 | 0,0 | -50,6 | -50,6 | -50,6 |
| Freies Eigenkapital | -267,6 | -437,3 | -305,4 | 131,9 | -30,2 | -202,5 | -101,4 | -3,1 |
| **Total Passiven** | **-1'596,0** | **-1'434,4** | **-1'316,8** | **117,6** | **-8,2** | **-1'183,7** | **-1'034,3** | **-912,9** |

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

# Detailinformationen

Kennzahlen

Laufende Rechnung
- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung
- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Selbstfinanzierungsgrad** | | | | | | |
| Selbstfinanzierung x 100 / Nettoinvestitionen | -52,7 % | -72,6 % | -32,2 % | -6,3 % | -4,3 % | -3,0 % |

**Richtwerte:**
100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

**Aussage:**
Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Selbstfinanzierungsanteil** | | | | | | |
| Selbstfinanzierung x 100 / Laufender Ertrag | -3,3 % | -6,7 % | -3,2 % | -0,6 % | -0,5 % | -0,3 % |

**Richtwerte:**
> 20 % = gut, 10–20 % = mittel, < 10 % = schlecht

**Aussage:**
Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Investitionsanteil** | | | | | | |
| Bruttoinvestitionen x 100 / Gesamtausgaben | 6,5 % | 9,0 % | 9,4 % | 9,7 % | 10,6 % | 8,7 % |

**Richtwerte:**
< 7,5 % = schwache Investitionstätigkeit, > 7,5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

**Aussage:**
Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Zinsbelastungsanteil** | | | | | | |
| Nettozinsaufwand x 100 / Laufender Ertrag | -0,2 % | -0,1 % | -0,0 % | -0,0 % | -0,1 % | -0,1 % |

**Richtwerte:**
bis 4 % = gut, 4–9 % = genügend, > 9 % = schlecht

**Aussage:**
Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kapitaldienstanteil** | | | | | | |
| Kapitaldienst x 100 / Laufender Ertrag | 5,3 % | 6,6 % | 6,6 % | 8,6 % | 10,7 % | 8,8 % |

**Richtwerte:**
bis 5 % = geringe Belastung, 5–15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

**Aussage:**
Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen.

## Total pro Direktion

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Rekapitulation** | | | | | | | | | |
| **10** | **Gesetzgebende Behörden** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -861'425.30 | -1'153'300 | -1'102'000 | 51'300 | -4,4 | -1'102'900 | -1'102'000 | -1'121'000 |
| | Ertrag | | | | | | | | |
| | Saldo | -861'425.30 | -1'153'300 | -1'102'000 | 51'300 | -4,4 | -1'102'900 | -1'102'000 | -1'121'000 |
| **11** | **Allgemeine Verwaltung** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -13'761'214.13 | -14'114'830 | -14'432'710 | -317'880 | 2,3 | -13'831'210 | -13'582'610 | -13'573'410 |
| | Ertrag | 3'391'508.25 | 3'367'540 | 3'152'200 | -215'340 | -6,4 | 3'136'200 | 3'126'000 | 3'117'000 |
| | Saldo | -10'369'705.88 | -10'747'290 | -11'280'510 | -533'220 | 5,0 | -10'695'010 | -10'456'610 | -10'456'410 |
| **15** | **Direktion des Innern** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -97'887'978.38 | -97'743'568 | -102'611'415 | -4'867'847 | 5,0 | -103'112'900 | -103'137'100 | -103'398'050 |
| | Ertrag | 27'928'398.57 | 23'641'500 | 29'738'180 | 6'096'680 | 25,8 | 29'433'780 | 29'429'880 | 29'380'880 |
| | Saldo | -69'959'579.81 | -74'102'068 | -72'873'235 | 1'228'833 | -1,7 | -73'679'120 | -73'707'220 | -74'017'170 |
| **17** | **Direktion für Bildung und Kultur** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -231'448'825.91 | -229'491'270 | -226'772'794 | 2'718'476 | -1,2 | -227'796'090 | -229'451'700 | -230'969'240 |
| | Ertrag | 19'811'291.10 | 18'482'200 | 19'553'000 | 1'070'800 | 5,8 | 19'467'000 | 19'481'500 | 19'432'500 |
| | Saldo | -211'637'534.81 | -211'009'070 | -207'219'794 | 3'789'276 | -1,8 | -208'329'090 | -209'970'200 | -211'536'740 |
| **20** | **Volkswirtschaftsdirektion** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -229'502'832.33 | -233'685'265 | -228'913'085 | 4'772'180 | -2,0 | -227'598'485 | -229'477'185 | -230'796'985 |
| | Ertrag | 97'136'854.20 | 99'027'150 | 96'403'850 | -2'623'300 | -2,6 | 94'448'600 | 94'747'450 | 94'683'600 |
| | Saldo | -132'365'978.13 | -134'658'115 | -132'509'235 | 2'148'880 | -1,6 | -133'149'885 | -134'729'735 | -136'113'385 |
| **30** | **Baudirektion** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -104'159'367.55 | -107'398'261 | -100'777'739 | 6'620'522 | -6,2 | -120'541'450 | -155'087'350 | -130'151'450 |
| | Ertrag | 55'504'715.49 | 56'634'676 | 55'400'943 | -1'233'733 | -2,2 | 74'991'900 | 108'500'500 | 83'324'700 |
| | Saldo | -48'654'652.06 | -50'763'585 | -45'376'796 | 5'386'789 | -10,6 | -45'549'550 | -46'586'850 | -46'826'750 |
| **35** | **Sicherheitsdirektion** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -76'045'553.14 | -78'486'550 | -80'506'980 | -2'020'430 | 2,6 | -81'896'380 | -78'386'580 | -78'973'880 |
| | Ertrag | 22'718'113.75 | 24'174'040 | 28'172'482 | 3'998'442 | 16,5 | 29'129'982 | 25'206'982 | 24'966'982 |
| | Saldo | -53'327'439.39 | -54'312'510 | -52'334'498 | 1'978'012 | -3,6 | -52'766'398 | -53'179'598 | -54'006'898 |
| **40** | **Gesundheitsdirektion** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -169'739'002.34 | -173'149'200 | -182'258'155 | -9'108'955 | 5,3 | -188'708'705 | -195'705'105 | -202'871'605 |
| | Ertrag | 41'688'686.08 | 42'998'300 | 45'615'350 | 2'617'050 | 6,1 | 46'151'700 | 47'551'700 | 49'051'700 |
| | Saldo | -128'050'316.26 | -130'150'900 | -136'642'805 | -6'491'905 | 5,0 | -142'557'005 | -148'153'405 | -153'819'905 |
| **50** | **Finanzdirektion** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -488'523'320.57 | -493'296'130 | -508'246'210 | -14'950'080 | 3,0 | -490'538'920 | -495'508'400 | -499'845'050 |
| | Ertrag | 1'077'048'719.07 | 1'010'547'254 | 1'056'019'334 | 45'472'080 | 4,5 | 1'075'896'934 | 1'093'032'934 | 1'110'355'934 |
| | Saldo | 588'525'398.50 | 517'251'124 | 547'773'124 | 30'522'000 | 5,9 | 585'358'014 | 597'524'534 | 610'510'884 |
| **61** | **Richterliche Behörden** | | | | | | | | |
| | Aufwand | -31'233'634.30 | -30'020'250 | -30'232'600 | -212'350 | 0,7 | -30'347'800 | -30'579'000 | -30'812'900 |
| | Ertrag | 9'991'312.51 | 9'322'200 | 9'900'850 | 578'650 | 6,2 | 9'900'850 | 9'900'850 | 9'900'850 |
| | Saldo | -21'242'321.79 | -20'698'050 | -20'331'750 | 366'300 | -1,8 | -20'446'950 | -20'678'150 | -20'912'050 |
| | **Total Kanton** | | | | | | | | |
| | **Aufwand** | **-1'443'163'153.95** | **-1'458'538'624** | **-1'475'853'688** | **-17'315'064** | **1,2** | **-1'485'474'840** | **-1'532'017'030** | **-1'522'513'570** |
| | **Ertrag** | **1'355'219'599.02** | **1'288'194'860** | **1'343'956'189** | **55'761'329** | **4,3** | **1'382'556'946** | **1'430'977'796** | **1'424'214'146** |
| | **Saldo** | **-87'943'554.93** | **-170'343'764** | **-131'897'499** | **38'446'265** | **-22,6** | **-102'917'894** | **-101'039'234** | **-98'299'424** |

## Saldo pro Amt

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw, in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1000 | Kantonsrat | -861'425.30 | -1'153'300 | -1'102'000 | 51'300 | -4,4 | -1'102'900 | -1'102'000 | -1'121'000 |
| **10** | **Gesetzgebende Behörden** | **-861'425.30** | **-1'153'300** | **-1'102'000** | **51'300** | **-4,4** | **-1'102'900** | **-1'102'000** | **-1'121'000** |
| 1100 | Regierungsrat | -3'140'109.72 | -3'197'660 | -3'042'200 | 155'460 | -4,9 | -2'988'800 | -2'838'200 | -2'831'000 |
| 1120 | Staatskanzlei | -4'891'022.40 | -5'056'600 | -5'827'000 | -770'400 | 15,2 | -5'273'000 | -5'165'200 | -5'150'000 |
| 1126 | Staatsarchiv | -1'710'400.74 | -1'807'220 | -1'716'910 | 90'310 | -5,0 | -1'735'710 | -1'749'510 | -1'765'510 |
| 1128 | Ombudsstelle | -300'445.05 | -314'530 | -326'400 | -11'870 | 3,8 | -327'900 | -331'000 | -334'000 |
| 1129 | Datenschutz | -327'727.97 | -371'280 | -368'000 | 3'280 | -0,9 | -369'600 | -372'700 | -375'900 |
| **11** | **Allgemeine Verwaltung** | **-10'369'705.88** | **-10'747'290** | **-11'280'510** | **-533'220** | **5,0** | **-10'695'010** | **-10'456'610** | **-10'456'410** |
| 1500 | Direktionssekretariat DI | -2'629'174.06 | -2'681'445 | -2'541'205 | 140'240 | -5,2 | -2'547'050 | -2'567'750 | -2'593'550 |
| 1515 | Grundbuch- und Vermessungsamt | -1'077'809.84 | -1'399'453 | -1'565'450 | -165'997 | 11,9 | -1'642'350 | -1'603'150 | -1'644'600 |
| 1530 | Amt für Wald und Wild | -4'510'739.06 | -4'525'100 | -4'135'900 | 389'200 | -8,6 | -4'127'700 | -4'162'100 | -4'185'100 |
| 1550 | Sozialamt | -49'944'444.76 | -53'298'000 | -52'733'670 | 564'330 | -1,1 | -53'505'670 | -53'403'770 | -53'452'970 |
| 1552 | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz | -5'790'310.14 | -6'609'300 | -6'352'950 | 256'350 | -3,9 | -6'375'550 | -6'439'550 | -6'506'750 |
| 1580 | Amt für Denkmalpflege und Archäologie | -6'007'101.95 | -5'588'770 | -5'544'060 | 44'710 | -0,8 | -5'480'800 | -5'530'900 | -5'634'200 |
| **15** | **Direktion des Innern** | **-69'959'579.81** | **-74'102'068** | **-72'873'235** | **1'228'833** | **-1,7** | **-73'679'120** | **-73'707'220** | **-74'017'170** |
| 1700 | Direktionssekretariat DBK | -32'705'697.27 | -32'702'890 | -31'386'190 | 1'316'700 | -4,0 | -31'610'100 | -32'064'800 | -32'519'600 |
| 1730 | Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule | -9'169'320.05 | -8'499'400 | -59'613'954 | -51'114'554 | 601,4 | -59'528'260 | -59'918'090 | -60'413'530 |
| 1733 | Kantonsschule Zug | -38'236'592.65 | -36'937'070 | | 36'937'070 | -100,0 | | | |
| 1734 | Kantonsschule Menzingen | -8'850'125.34 | -9'862'500 | | 9'862'500 | -100,0 | | | |
| 1736 | Fachmittelschule Zug | -4'896'963.23 | -5'547'860 | | 5'547'860 | -100,0 | | | |
| 1740 | Amt für gemeindliche Schulen | -104'716'747.76 | -104'919'900 | -106'541'800 | -1'621'900 | 1,5 | -107'591'780 | -108'323'860 | -108'914'560 |
| 1777 | Amt für Berufsberatung | -4'563'918.78 | -4'301'900 | -4'022'200 | 279'700 | -6,5 | -3'987'000 | -4'007'600 | -4'028'500 |
| 1780 | Amt für Sport | -1'478'459.94 | -1'487'550 | -1'461'450 | 26'100 | -1,8 | -1'420'550 | -1'452'250 | -1'444'150 |
| 1790 | Amt für Kultur | -7'019'709.79 | -6'750'000 | -4'194'200 | 2'555'800 | -37,9 | -4'191'400 | -4'203'600 | -4'216'400 |
| **17** | **Direktion für Bildung und Kultur** | **-211'637'534.81** | **-211'009'070** | **-207'219'794** | **3'789'276** | **-1,8** | **-208'329'090** | **-209'970'200** | **-211'536'740** |
| 2000 | Direktionssekretariat VD | -1'641'043.00 | -1'704'000 | -1'694'700 | 9'300 | -0,5 | -1'692'400 | -1'739'450 | -1'707'200 |
| 2011 | Amt für Berufsbildung | -17'104'385.86 | -19'502'515 | -21'134'215 | -1'631'700 | 8,4 | -22'388'415 | -22'747'415 | -23'106'415 |
| 2012 | Amt für Brückenangebote | -4'783'100.00 | -4'791'950 | -4'796'450 | -4'500 | 0,1 | -4'736'650 | -4'783'450 | -4'830'850 |
| 2013 | Gewerblich-industrielles Bildungszentrum | -18'702'491.82 | -18'377'030 | -17'727'950 | 649'080 | -3,5 | -17'717'200 | -17'896'800 | -18'127'000 |
| 2015 | Landw. Bildungs- und Beratungszentrum | -1'904'429.76 | -1'757'250 | -1'752'450 | 4'800 | -0,3 | -1'847'750 | -1'920'150 | -1'907'650 |
| 2019 | Kaufmännisches Bildungszentrum | -12'202'409.47 | -12'265'100 | -11'906'400 | 358'700 | -2,9 | -12'186'800 | -12'395'800 | -12'540'800 |
| 2030 | Amt für Wirtschaft und Arbeit | -4'707'064.55 | -5'218'900 | -5'173'700 | 45'200 | -0,9 | -5'208'800 | -5'238'100 | -5'267'800 |
| 2031 | Arbeitslosenkasse | -1'481'895.46 | -1'114'300 | -123'600 | 990'700 | -88,9 | 101'500 | 101'600 | 101'400 |
| 2035 | Amt für öffentlichen Verkehr | -29'749'399.79 | -29'830'120 | -27'859'670 | 1'970'450 | -6,6 | -28'135'470 | -28'142'470 | -28'249'570 |
| 2040 | Sozialversicherungen | -36'547'382.92 | -36'285'000 | -36'380'000 | -95'000 | 0,3 | -35'315'000 | -35'870'000 | -36'360'000 |
| 2050 | Landwirtschaftsamt | -2'495'355.32 | -2'574'750 | -2'150'000 | 424'750 | -16,5 | -2'179'600 | -2'210'700 | -2'236'300 |
| 2065 | Amt für Wohnungswesen | -2'506'238.70 | -3'025'300 | -3'178'400 | -153'100 | 5,1 | -3'202'500 | -3'260'800 | -3'269'200 |
| 2070 | Handelsregisteramt | 2'294'773.54 | 2'569'900 | | -2'569'900 | -100,0 | | | |
| 2071 | Konkursamt | -835'555.02 | -781'800 | | 781'800 | -100,0 | | | |
| 2072 | Handelsregister- und Konkursamt | | | 1'368'300 | 1'368'300 | | 1'359'200 | 1'373'800 | 1'388'000 |
| **20** | **Volkswirtschaftsdirektion** | **-132'365'978.13** | **-134'658'115** | **-132'509'235** | **2'148'880** | **-1,6** | **-133'149'885** | **-134'729'735** | **-136'113'385** |
| 3000 | Direktionssekretariat BD | -2'247'447.85 | -2'635'200 | -2'506'000 | 129'200 | -4,9 | -2'542'300 | -2'565'200 | -2'588'300 |
| 3020 | Tiefbauamt | -14'890'655.54 | -14'207'300 | -12'251'850 | 1'955'450 | -13,8 | -12'286'950 | -12'350'850 | -12'411'350 |
| 3030 | Strassenbau Spezialfinanzierung | 0.00 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 3050 | Amt für Umweltschutz | -3'704'754.11 | -5'109'100 | -3'651'000 | 1'458'100 | -28,5 | -3'663'900 | -3'696'200 | -3'728'900 |
| 3051 | Deponienachsorge Spezialfinanzierung | 0.00 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 3060 | Hochbauamt | -22'651'209.92 | -23'745'185 | -21'839'546 | 1'905'639 | -8,0 | -22'300'500 | -23'186'000 | -23'276'400 |
| 3061 | Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung | 0.00 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 3080 | Amt für Raumplanung | -5'160'584.64 | -5'066'800 | -5'128'400 | -61'600 | 1,2 | -4'755'900 | -4'788'600 | -4'821'800 |
| **30** | **Baudirektion** | **-48'654'652.06** | **-50'763'585** | **-45'376'796** | **5'386'789** | **-10,6** | **-45'549'550** | **-46'586'850** | **-46'826'750** |

## Saldo pro Amt

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw, in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3500 | Direktionssekretariat SD | -2'175'711.35 | -2'394'460 | -2'192'510 | 201'950 | -8,4 | -1'999'710 | -2'014'110 | -2'032'310 |
| 3540 | Amt für Zivilschutz und Militär | -2'075'583.65 | -2'149'820 | -2'125'820 | 24'000 | -1,1 | -2'161'120 | -2'194'920 | -2'200'220 |
| 3541 | Stabsstelle Notorganisation | -292'665.67 | -505'700 | -491'200 | 14'500 | -2,9 | -734'900 | -600'400 | -600'500 |
| 3542 | Zivilschutz Spezialfinanzierung | 0.00 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 3581 | Strassenverkehrsamt | 2'364'090.79 | 2'973'920 | 3'174'580 | 200'660 | 6,7 | 3'212'180 | 3'159'980 | 2'906'980 |
| 3587 | Amt für Feuerschutz | -245'980.35 | -227'400 | -217'000 | 10'400 | -4,6 | -220'000 | -220'000 | -220'000 |
| 3590 | Zuger Polizei | -42'616'656.68 | -42'634'300 | -41'761'100 | 873'200 | -2,0 | -42'048'100 | -42'440'400 | -42'937'200 |
| 3592 | Amt für Migration | -1'246'413.69 | -1'627'280 | -1'534'280 | 93'000 | -5,7 | -1'614'480 | -1'642'980 | -1'669'780 |
| 3595 | Strafanstalt | -2'330'301.01 | | | | | | | |
| 3596 | Amt für Justizvollzug | | -7'747'470 | -7'187'168 | 560'302 | -7,2 | -7'200'268 | -7'226'768 | -7'253'868 |
| 3597 | Vollzugs- und Bewährungsdienst | -4'708'217.78 | | | | | | | |
| **35** | **Sicherheitsdirektion** | **-53'327'439.39** | **-54'312'510** | **-52'334'498** | **1'978'012** | **-3,6** | **-52'766'398** | **-53'179'598** | **-54'006'898** |
| 4000 | Direktionssekretariat GD | -22'438'037.08 | -21'710'300 | -22'217'400 | -507'100 | 2,3 | -24'055'800 | -25'197'800 | -26'220'200 |
| 4005 | Amt für Verbraucherschutz | -2'761'571.83 | -2'979'000 | -2'917'200 | 61'800 | -2,1 | -2'909'600 | -2'937'000 | -2'964'500 |
| 4021 | Rettungsdienst | -2'159'163.01 | -2'237'800 | -2'024'500 | 213'300 | -9,5 | -2'074'600 | -2'148'600 | -2'194'000 |
| 4030 | Spitäler | -93'831'371.86 | -95'847'000 | -102'217'000 | -6'370'000 | 6,6 | -106'307'000 | -110'607'000 | -115'107'000 |
| 4050 | Amt für Gesundheit | -5'142'387.80 | -5'598'000 | -4'975'100 | 622'900 | -11,1 | -4'974'100 | -4'987'000 | -5'014'000 |
| 4070 | Ambulante Psychiatrische Dienste | -1'717'784.68 | -1'778'800 | -2'291'605 | -512'805 | 28,8 | -2'235'905 | -2'276'005 | -2'320'205 |
| **40** | **Gesundheitsdirektion** | **-128'050'316.26** | **-130'150'900** | **-136'642'805** | **-6'491'905** | **5,0** | **-142'557'005** | **-148'153'405** | **-153'819'905** |
| 5000 | Direktionssekretariat FD | -2'129'965.07 | -2'226'660 | -2'155'310 | 71'350 | -3,2 | -2'160'110 | -2'170'210 | -2'195'080 |
| 5001 | Finanzkontrolle | -698'996.21 | -713'930 | -698'930 | 15'000 | -2,1 | -708'460 | -715'560 | -722'660 |
| 5010 | Personalamt | -1'323'147.30 | -1'359'225 | -1'377'200 | -17'975 | 1,3 | -1'383'000 | -1'395'700 | -1'406'400 |
| 5011 | Allgemeiner Personalaufwand | -4'698'828.59 | -5'422'800 | -3'396'300 | 2'026'500 | -37,4 | -3'435'300 | -3'457'700 | -3'479'800 |
| 5020 | Finanzverwaltung | -1'543'964.41 | -1'699'355 | -1'672'930 | 26'425 | -1,6 | -1'685'430 | -1'697'130 | -1'712'930 |
| 5022 | Allgemeiner Finanzbereich | 2'972'891.78 | -10'508'600 | 5'782'534 | 16'291'134 | -155,0 | 5'183'634 | 6'527'234 | 6'917'734 |
| 5029 | Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich | -240'612'091.00 | -291'199'246 | -304'543'000 | -13'343'754 | 4,6 | -286'624'000 | -290'148'000 | -292'299'000 |
| 5050 | Amt für Informatik und Organisation | -9'093'184.66 | -10'678'000 | -9'073'000 | 1'605'000 | -15,0 | -9'202'900 | -9'282'700 | -9'362'300 |
| 5051 | Telefonie | | | -1'049'000 | -1'049'000 | | -1'055'000 | -1'058'000 | -1'060'000 |
| 5060 | Steuerverwaltung | -15'902'872.13 | -16'411'960 | -16'693'740 | -281'780 | 1,7 | -16'510'420 | -16'745'700 | -16'864'680 |
| 5065 | Kantonssteuern | 621'653'583.07 | 627'442'900 | 639'310'000 | 11'867'100 | 1,9 | 655'660'000 | 665'360'000 | 675'050'000 |
| 5068 | Bundessteuern | 244'401'973.02 | 234'528'000 | 247'840'000 | 13'312'000 | 5,7 | 251'779'000 | 256'808'000 | 262'146'000 |
| 5069 | Finanzausgleich Einwohnergemeinden | -4'500'000.00 | -4'500'000 | -4'500'000 | 0 | 0,0 | -4'500'000 | -4'500'000 | -4'500'000 |
| **50** | **Finanzdirektion** | **588'525'398.50** | **517'251'124** | **547'773'124** | **30'522'000** | **5,9** | **585'358'014** | **597'524'534** | **610'510'884** |
| 6101 | Kantonsgericht: Verwaltung | -5'546'748.51 | -5'598'050 | -5'657'375 | -59'325 | 1,1 | -5'685'175 | -5'741'275 | -5'797'675 |
| 6102 | Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen | 2'541'158.03 | 2'543'750 | 2'638'750 | 95'000 | 3,7 | 2'638'750 | 2'638'750 | 2'638'750 |
| 6106 | Strafgericht: Verwaltung | -1'868'438.96 | -1'910'810 | -1'955'045 | -44'235 | 2,3 | -1'964'745 | -1'983'945 | -2'003'745 |
| 6107 | Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen | -818'577.50 | -689'500 | -690'000 | -500 | 0,1 | -690'000 | -690'000 | -690'000 |
| 6111 | Obergericht: Verwaltung | -5'006'881.54 | -5'073'550 | -5'003'610 | 69'940 | -1,4 | -5'027'810 | -5'076'310 | -5'125'510 |
| 6112 | Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen | 154'115.09 | 364'300 | 366'500 | 2'200 | 0,6 | 366'500 | 366'500 | 366'500 |
| 6113 | Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen | -460'688.90 | -240'500 | -238'000 | 2'500 | -1,0 | -238'000 | -238'000 | -238'000 |
| 6114 | Obergericht: Beschwerdeabteilung | 64'868.65 | 54'000 | 55'100 | 1'100 | 2,0 | 55'100 | 55'100 | 55'100 |
| 6141 | Staatsanwaltschaft: Verwaltung | -8'084'438.24 | -8'140'735 | -8'090'665 | 50'070 | -0,6 | -8'130'265 | -8'209'465 | -8'289'965 |
| 6142 | Staatsanwaltschaft: Rechtspflege | 494'954.71 | 680'250 | 921'000 | 240'750 | 35,4 | 921'000 | 921'000 | 921'000 |
| 6181 | Verwaltungsgericht: Verwaltung | -2'671'684.74 | -2'673'170 | -2'673'070 | 100 | -0,0 | -2'685'870 | -2'711'770 | -2'737'370 |
| 6182 | Verwaltungsgericht: Rechtspflege | 89'629.50 | 147'000 | 147'000 | 0 | 0,0 | 147'000 | 147'000 | 147'000 |
| 6183 | Schätzungskommission | -129'589.38 | -161'035 | -152'335 | 8'700 | -5,4 | -153'435 | -155'735 | -158'135 |
| **61** | **Richterliche Behörden** | **-21'242'321.79** | **-20'698'050** | **-20'331'750** | **366'300** | **-1,8** | **-20'446'950** | **-20'678'150** | **-20'912'050** |
| | **Total Kanton** | **-87'943'554.93** | **-170'343'764** | **-131'897'499** | **38'446'265** | **-22,6** | **-102'917'894** | **-101'039'234** | **-98'299'424** |

## Artengliederung

| Kto. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -8'670'363.05 | -8'953'300 | -8'994'700 | -41'400 | 0,5 | -9'039'100 | -9'128'300 | -9'218'200 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -175'983'407.30 | -179'254'450 | -181'747'900 | -2'493'450 | 1,4 | -182'023'000 | -183'773'900 | -185'626'800 |
| 302 | Löhne Lehrpersonal | -67'844'844.55 | -67'154'900 | -66'043'500 | 1'111'400 | -1,7 | -65'748'300 | -66'471'700 | -67'135'500 |
| 304 | Zulagen | -3'440'741.70 | -3'602'500 | -3'571'400 | 31'100 | -0,9 | -3'589'100 | -3'625'000 | -3'661'600 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -52'716'675.00 | -53'981'300 | -55'479'300 | -1'498'000 | 2,8 | -55'743'700 | -56'108'500 | -56'671'000 |
| 306 | Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal | -1'196'885.15 | -1'000'000 | -1'064'400 | -64'400 | 6,4 | -1'041'100 | -1'041'100 | -1'041'100 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -3'866'647.61 | -4'224'705 | -4'030'520 | 194'185 | -4,6 | -4'075'540 | -4'116'750 | -4'091'740 |
| **30** | **Personalaufwand** | **-313'719'564.36** | **-318'171'155** | **-320'931'720** | **-2'760'565** | **0,9** | **-321'259'840** | **-324'265'250** | **-327'445'940** |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -9'403'881.61 | -10'127'450 | -9'596'040 | 531'410 | -5,2 | -9'634'295 | -9'609'795 | -9'551'545 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -6'056'211.05 | -5'321'545 | -4'501'400 | 820'145 | -15,4 | -4'797'650 | -4'650'350 | -4'744'350 |
| 312 | Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV | -3'471'108.17 | -4'026'830 | -3'900'500 | 126'330 | -3,1 | -3'954'000 | -4'016'000 | -4'016'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -29'721'415.00 | -30'059'788 | -30'751'707 | -691'919 | 2,3 | -31'074'960 | -30'983'460 | -30'412'560 |
| 314 | Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV | -18'133'577.47 | -20'619'400 | -17'041'850 | 3'577'550 | -17,4 | -16'242'600 | -17'048'600 | -17'057'600 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -11'275'305.37 | -13'014'250 | -13'184'804 | -170'554 | 1,3 | -13'072'400 | -13'146'200 | -13'252'500 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -10'743'115.36 | -10'431'626 | -10'861'191 | -429'565 | 4,1 | -10'816'880 | -10'690'980 | -10'688'880 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -2'316'346.70 | -2'217'450 | -2'222'730 | -5'280 | 0,2 | -2'221'250 | -2'256'750 | -2'194'250 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -6'243'409.03 | -5'243'500 | -4'998'750 | 244'750 | -4,7 | -5'099'250 | -5'199'750 | -5'300'250 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -4'032'050.82 | -4'139'395 | -4'085'265 | 54'130 | -1,3 | -4'204'725 | -4'072'725 | -4'082'725 |
| **31** | **Sach- und übriger Betriebsaufwand** | **-101'396'420.58** | **-105'201'234** | **-101'144'237** | **4'056'997** | **-3,9** | **-101'118'010** | **-101'674'610** | **-101'300'660** |
| 330 | Abschreibungen Sachanlagen VV | -58'798'440.96 | -71'281'000 | -73'611'500 | -2'330'500 | 3,3 | -102'081'500 | -134'129'500 | -107'263'000 |
| **33** | **Abschreibungen Verwaltungsvermögen** | **-58'798'440.96** | **-71'281'000** | **-73'611'500** | **-2'330'500** | **3,3** | **-102'081'500** | **-134'129'500** | **-107'263'000** |
| 340 | Zinsaufwand | -24'098.25 | -20'000 | -20'000 | 0 | 0,0 | -20'000 | -20'000 | -20'000 |
| 341 | Realisierte Kursverluste | -169'947.22 | | | | | | | |
| 343 | Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen | -903'982.24 | -867'580 | -745'921 | 121'659 | -14,0 | -747'000 | -747'000 | -747'000 |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | -7'613'495.31 | -5'397'100 | -2'220'000 | 3'177'100 | -58,9 | -100'000 | -40'000 | |
| **34** | **Finanzaufwand** | **-8'711'523.02** | **-6'284'680** | **-2'985'921** | **3'298'759** | **-52,5** | **-867'000** | **-807'000** | **-767'000** |
| 350 | Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital | -189'194.79 | -41'000 | | 41'000 | -100,0 | -60'800 | -10'800 | -60'800 |
| 351 | Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | -17'622'317.96 | -9'504'455 | -8'892'710 | 611'745 | -6,4 | -1'093'010 | -1'126'610 | -1'155'310 |
| **35** | **Einlagen in Spezialfinanzierungen** | **-17'811'512.75** | **-9'545'455** | **-8'892'710** | **652'745** | **-6,8** | **-1'153'810** | **-1'137'410** | **-1'216'110** |
| 361 | Entschädigungen an Gemeinwesen | -9'653'310.50 | -9'932'500 | -9'596'300 | 336'200 | -3,4 | -9'431'400 | -9'459'400 | -9'459'400 |
| 362 | Finanz- und Lastenausgleich | -383'098'033.00 | -383'642'800 | -403'173'400 | -19'530'600 | 5,1 | -385'872'000 | -390'813'000 | -395'172'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | -452'536'978.95 | -458'064'500 | -457'772'100 | 292'400 | -0,1 | -464'064'880 | -471'693'860 | -479'192'760 |
| 365 | Wertberichtigungen Beteiligungen VV | -3'000.00 | -3'000 | -3'000 | 0 | 0,0 | -2'000 | -2'000 | -2'000 |
| 366 | Abschreibungen Investitionsbeiträge | -9'001'797.91 | -9'596'000 | -9'798'000 | -202'000 | 2,1 | -9'853'000 | -10'874'000 | -12'039'000 |
| **36** | **Transferaufwand** | **-854'293'120.36** | **-861'238'800** | **-880'342'800** | **-19'104'000** | **2,2** | **-869'223'280** | **-882'842'260** | **-895'865'160** |

## Detailinformationen
## Laufende Rechnung

### Artengliederung

| Kto. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 370 | Durchlaufende Beiträge | -84'211'268.15 | -84'680'400 | -83'477'400 | 1'203'000 | -1,4 | -83'317'400 | -84'717'400 | -86'217'400 |
| **37** | **Durchlaufende Beiträge** | **-84'211'268.15** | **-84'680'400** | **-83'477'400** | **1'203'000** | **-1,4** | **-83'317'400** | **-84'717'400** | **-86'217'400** |
| 383 | Zusätzliche Abschreibungen | | | -2'000'000 | -2'000'000 | | -4'000'000 | | |
| 387 | A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen | -1'308'000.00 | | | | | | | |
| **38** | **Ausserordentlicher Aufwand** | **-1'308'000.00** | | **-2'000'000** | **-2'000'000** | | **-4'000'000** | | |
| 391 | Interne Verrechnungen Dienstleistungen | -1'424'284.25 | -1'340'000 | -1'422'000 | -82'000 | 6,1 | -1'442'000 | -1'462'000 | -1'482'000 |
| 392 | Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten | -33'490.70 | -32'500 | -32'500 | 0 | 0,0 | -32'500 | -32'500 | -32'500 |
| 393 | Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten | -506'768.22 | | | | | | | |
| 394 | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand | -249'602.00 | -25'400 | -26'900 | -1'500 | 5,9 | -28'500 | -30'100 | -31'800 |
| 395 | Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen | -359'432.50 | -378'000 | -346'000 | 32'000 | -8,5 | -311'000 | -279'000 | -252'000 |
| 399 | Übrige Interne Verrechnungen | -339'726.10 | -360'000 | -640'000 | -280'000 | 77,8 | -640'000 | -640'000 | -640'000 |
| **39** | **Interne Verrechnungen** | **-2'913'303.77** | **-2'135'900** | **-2'467'400** | **-331'500** | **15,5** | **-2'454'000** | **-2'443'600** | **-2'438'300** |
| **3** | **Aufwand** | **-1'443'163'153.95** | **-1'458'538'624** | **-1'475'853'688** | **-17'315'064** | **1,2** | **-1'485'474'840** | **-1'532'017'030** | **-1'522'513'570** |

## Artengliederung

| Kto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 400 | Direkte Steuern natürliche Personen | 404'718'127.08 | 425'500'000 | 420'600'000 | -4'900'000 | -1,2 | 431'100'000 | 437'500'000 | 444'000'000 |
| 401 | Direkte Steuern juristische Personen | 222'987'080.10 | 206'800'000 | 220'300'000 | 13'500'000 | 6,5 | 225'200'000 | 228'600'000 | 231'900'000 |
| 402 | Übrige direkte Steuern | 4'329'174.85 | 3'000'000 | 3'000'000 | 0 | 0,0 | 3'000'000 | 3'000'000 | 3'000'000 |
| 403 | Besitz- und Aufwandsteuern | 30'770'333.15 | 31'000'000 | 31'800'000 | 800'000 | 2,6 | 32'600'000 | 33'100'000 | 33'600'000 |
| **40** | **Fiskalertrag** | **662'804'715.18** | **666'300'000** | **675'700'000** | **9'400'000** | **1,4** | **691'900'000** | **702'200'000** | **712'500'000** |
| 410 | Regalien | 284'222.70 | 269'300 | 259'300 | -10'000 | -3,7 | 259'300 | 259'300 | 259'300 |
| 411 | Schweiz. Nationalbank | 19'341'738.00 | 9'670'900 | 9'700'000 | 29'100 | 0,3 | 9'700'000 | 9'700'000 | 9'700'000 |
| 412 | Konzessionen | 1'606'142.20 | 1'825'000 | 1'682'000 | -143'000 | -7,8 | 1'784'000 | 1'749'000 | 1'717'000 |
| 413 | Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten | 56'576.95 | 53'000 | 55'000 | 2'000 | 3,8 | 55'000 | 55'000 | 55'000 |
| **41** | **Regalien und Konzessionen** | **21'288'679.85** | **11'818'200** | **11'696'300** | **-121'900** | **-1,0** | **11'798'300** | **11'763'300** | **11'731'300** |
| 420 | Ersatzabgaben | 625'014.40 | 938'000 | 736'000 | -202'000 | -21,5 | 736'000 | 736'000 | 736'000 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 30'014'586.53 | 30'108'100 | 30'580'950 | 472'850 | 1,6 | 30'615'350 | 30'663'700 | 30'798'850 |
| 422 | Spital- und Heimtaxen, Kostgelder | 813'976.97 | 745'000 | 1'005'000 | 260'000 | 34,9 | 1'005'000 | 1'005'000 | 1'005'000 |
| 423 | Schul- und Kursgelder | 6'188'344.60 | 6'157'350 | 6'404'400 | 247'050 | 4,0 | 6'377'100 | 6'387'100 | 6'337'100 |
| 424 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen | 10'253'571.61 | 9'355'345 | 10'016'900 | 661'555 | 7,1 | 10'006'400 | 10'001'200 | 9'991'200 |
| 425 | Erlös aus Verkäufen | 2'394'035.68 | 2'770'900 | 3'438'100 | 667'200 | 24,1 | 3'445'500 | 3'489'000 | 3'337'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 10'534'019.68 | 9'090'662 | 9'837'400 | 746'738 | 8,2 | 10'045'900 | 9'995'700 | 9'813'500 |
| 427 | Bussen | 8'513'761.09 | 8'956'500 | 9'311'500 | 355'000 | 4,0 | 9'316'500 | 9'321'500 | 9'326'500 |
| 429 | Übrige Entgelte | 2'332'629.29 | 1'923'900 | 2'010'900 | 87'000 | 4,5 | 2'016'900 | 2'016'900 | 2'016'900 |
| **42** | **Entgelte** | **71'669'939.85** | **70'045'757** | **73'341'150** | **3'295'393** | **4,7** | **73'564'650** | **73'616'100** | **73'362'050** |
| 430 | Verschiedene betriebliche Erträge | 150'034.64 | 75'000 | 75'000 | 0 | 0,0 | 75'000 | 75'000 | 75'000 |
| 431 | Aktivierung Eigenleistungen | 5'507'500.00 | 7'471'000 | 6'035'000 | -1'436'000 | -19,2 | 6'052'000 | 6'083'000 | 6'113'000 |
| 432 | Bestandesveränderungen | 6'615.00 | -2'000 | -5'000 | -3'000 | 150,0 | 3'000 | -3'000 | 3'000 |
| 439 | Übriger Ertrag | 74'754.33 | 45'000 | 58'500 | 13'500 | 30,0 | 48'000 | 49'000 | 45'000 |
| **43** | **Verschiedene Erträge** | **5'738'903.97** | **7'589'000** | **6'163'500** | **-1'425'500** | **-18,8** | **6'178'000** | **6'204'000** | **6'236'000** |
| 440 | Zinsertrag | 2'748'816.61 | 1'396'300 | 548'700 | -847'600 | -60,7 | 292'700 | 1'317'700 | 1'260'700 |
| 441 | Realisierte Gewinne FV | 9'720.00 | | | | | | | |
| 442 | Beteiligungsertrag FV | 792'000.00 | 792'000 | 867'000 | 75'000 | 9,5 | 867'000 | 867'000 | 867'000 |
| 443 | Liegenschaftenertrag FV | 1'230'763.55 | 1'108'990 | 1'046'230 | -62'760 | -5,7 | 1'046'000 | 1'046'000 | 1'046'000 |
| 445 | Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV | 27'871'617.10 | 28'561'400 | 27'929'634 | -631'766 | -2,2 | 27'923'434 | 27'912'534 | 27'896'834 |
| 446 | Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen | 6'000.00 | 6'000 | 6'000 | 0 | 0,0 | 6'000 | 6'000 | 6'000 |
| 447 | Liegenschaftenertrag VV | 7'912'754.02 | 8'344'419 | 8'295'813 | -48'606 | -0,6 | 8'606'400 | 8'606'400 | 8'606'400 |
| 448 | Erträge von gemieteten Liegenschaften | 796'324.20 | 758'500 | 759'500 | 1'000 | 0,1 | 760'000 | 760'000 | 760'000 |
| **44** | **Finanzertrag** | **41'367'995.48** | **40'967'609** | **39'452'877** | **-1'514'732** | **-3,7** | **39'501'534** | **40'515'634** | **40'442'934** |
| 450 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK | | | 2'139'200 | 2'139'200 | | 4'000'000 | | |
| 451 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK | | | | | | 18'560'500 | 51'553'500 | 25'845'000 |
| **45** | **Entnahmen aus Spezialfinanzierungen** | | | **2'139'200** | **2'139'200** | | **22'560'500** | **51'553'500** | **25'845'000** |

## Artengliederung

| Kto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 460 | Ertragsanteile | 254'755'631.71 | 245'232'000 | 258'486'000 | 13'254'000 | 5,4 | 262'681'000 | 267'640'000 | 272'978'000 |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | 16'501'475.16 | 18'343'800 | 18'951'900 | 608'100 | 3,3 | 17'306'100 | 17'393'100 | 17'368'100 |
| 462 | Finanz- und Lastenausgleich | 97'985'942.00 | 87'943'554 | 94'130'400 | 6'186'846 | 7,0 | 94'748'000 | 96'165'000 | 98'373'000 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | 55'798'595.05 | 52'985'140 | 77'769'262 | 24'784'122 | 46,8 | 76'363'762 | 76'580'362 | 76'535'362 |
| 469 | Verschiedener Transferertrag | 183'148.85 | 153'500 | 180'800 | 27'300 | 17,8 | 183'700 | 185'800 | 186'700 |
| **46** | **Transferertrag** | **425'224'792.77** | **404'657'994** | **449'518'362** | **44'860'368** | **11,1** | **451'282'562** | **457'964'262** | **465'441'162** |
| 470 | Durchlaufende Beiträge | 84'211'268.15 | 84'680'400 | 83'477'400 | -1'203'000 | -1,4 | 83'317'400 | 84'717'400 | 86'217'400 |
| **47** | **Durchlaufende Beiträge** | **84'211'268.15** | **84'680'400** | **83'477'400** | **-1'203'000** | **-1,4** | **83'317'400** | **84'717'400** | **86'217'400** |
| 489 | Entnahmen aus dem Eigenkapital | 40'000'000.00 | | | | | | | |
| **48** | **Ausserordentlicher Ertrag** | **40'000'000.00** | | | | | | | |
| 491 | Interne Verrechnungen Dienstleistungen | 1'424'284.25 | 1'340'000 | 1'422'000 | 82'000 | 6,1 | 1'442'000 | 1'462'000 | 1'482'000 |
| 492 | Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten | 33'490.70 | 32'500 | 32'500 | 0 | 0,0 | 32'500 | 32'500 | 32'500 |
| 493 | Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten | 506'768.22 | | | | | | | |
| 494 | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag | 249'602.00 | 25'400 | 26'900 | 1'500 | 5,9 | 28'500 | 30'100 | 31'800 |
| 495 | Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen | 359'432.50 | 378'000 | 346'000 | -32'000 | -8,5 | 311'000 | 279'000 | 252'000 |
| 499 | Übrige Interne Verrechnungen | 339'726.10 | 360'000 | 640'000 | 280'000 | 77,8 | 640'000 | 640'000 | 640'000 |
| **49** | **Interne Verrechnungen** | **2'913'303.77** | **2'135'900** | **2'467'400** | **331'500** | **15,5** | **2'454'000** | **2'443'600** | **2'438'300** |
| **4** | **Ertrag** | **1'355'219'599.02** | **1'288'194'860** | **1'343'956'189** | **55'761'329** | **4,3** | **1'382'556'946** | **1'430'977'796** | **1'424'214'146** |

## Total pro Direktion

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Rekapitulation** | | | | | | | | | |
| **11** | **Allgemeine Verwaltung** | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -114'771.40 | -125'000 | -125'000 | 0 | 0,0 | -105'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| | Saldo | -114'771.40 | -125'000 | -125'000 | 0 | 0,0 | -105'000 | | |
| **15** | **Direktion des Innern** | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -2'292'322.20 | -4'274'000 | -3'538'000 | 736'000 | -17,2 | -1'750'000 | -10'160'000 | -9'980'000 |
| | Einnahmen | 567'306.00 | 300'000 | 362'000 | 62'000 | 20,7 | 250'000 | 274'000 | 211'000 |
| | Saldo | -1'725'016.20 | -3'974'000 | -3'176'000 | 798'000 | -20,1 | -1'500'000 | -9'886'000 | -9'769'000 |
| **17** | **Direktion für Bildung und Kultur** | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1'925'891.14 | -487'000 | -350'000 | 137'000 | -28,1 | -1'850'000 | -300'000 | -300'000 |
| | Einnahmen | 355'499.17 | 360'000 | 360'000 | 0 | 0,0 | 360'000 | 250'000 | 250'000 |
| | Saldo | -1'570'391.97 | -127'000 | 10'000 | 137'000 | -107,9 | -1'490'000 | -50'000 | -50'000 |
| **20** | **Volkswirtschaftsdirektion** | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -6'885'696.83 | -12'873'000 | -10'932'300 | 1'940'700 | -15,1 | -12'375'000 | -12'905'200 | -14'967'000 |
| | Einnahmen | 3'275'450.50 | 9'118'000 | 9'760'000 | 642'000 | 7,0 | 3'160'000 | 3'090'000 | 3'090'000 |
| | Saldo | -3'610'246.33 | -3'755'000 | -1'172'300 | 2'582'700 | -68,8 | -9'215'000 | -9'815'200 | -11'877'000 |
| **30** | **Baudirektion** | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -69'737'445.74 | -100'979'000 | -108'793'000 | -7'814'000 | 7,7 | -117'280'000 | -124'561'000 | -93'248'000 |
| | Einnahmen | 5'385'989.40 | 6'940'000 | 4'162'500 | -2'777'500 | -40,0 | 3'526'500 | 4'632'500 | 4'172'000 |
| | Saldo | -64'351'456.34 | -94'039'000 | -104'630'500 | -10'591'500 | 11,3 | -113'753'500 | -119'928'500 | -89'076'000 |
| **35** | **Sicherheitsdirektion** | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -6'157'727.59 | -3'477'232 | -1'446'000 | 2'031'232 | -58,4 | -797'000 | -300'000 | -365'000 |
| | Einnahmen | 2'391'434.10 | 850'000 | | -850'000 | -100,0 | | | |
| | Saldo | -3'766'293.49 | -2'627'232 | -1'446'000 | 1'181'232 | -45,0 | -797'000 | -300'000 | -365'000 |
| **40** | **Gesundheitsdirektion** | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -572'406.43 | -447'000 | -6'240'000 | -5'793'000 | 1'296,0 | -380'000 | -680'000 | -640'000 |
| | Einnahmen | 7'500.00 | 5'000 | 5'000 | 0 | 0,0 | 3'000 | | |
| | Saldo | -564'906.43 | -442'000 | -6'235'000 | -5'793'000 | 1'310,6 | -377'000 | -680'000 | -640'000 |
| **50** | **Finanzdirektion** | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -2'640'354.04 | -5'545'000 | -6'929'600 | -1'384'600 | 25,0 | -5'487'000 | -8'348'000 | -7'838'000 |
| | Einnahmen | 529'552.00 | 516'000 | 291'000 | -225'000 | -43,6 | 273'000 | 28'000 | |
| | Saldo | -2'110'802.04 | -5'029'000 | -6'638'600 | -1'609'600 | 32,0 | -5'214'000 | -8'320'000 | -7'838'000 |
| | **Total Kanton** | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-90'326'615.37** | **-128'207'232** | **-138'353'900** | **-10'146'668** | **7,9** | **-140'024'000** | **-157'254'200** | **-127'338'000** |
| | **Einnahmen** | **12'512'731.17** | **18'089'000** | **14'940'500** | **-3'148'500** | **-17,4** | **7'572'500** | **8'274'500** | **7'723'000** |
| | **Saldo** | **-77'813'884.20** | **-110'118'232** | **-123'413'400** | **-13'295'168** | **12,1** | **-132'451'500** | **-148'979'700** | **-119'615'000** |

## Saldo pro Amt

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **10** | **Gesetzgebende Behörden** | | | | | | | | |
| 1126 | Staatsarchiv | -114'771.40 | -125'000 | -125'000 | 0 | 0,0 | -105'000 | | |
| **11** | **Allgemeine Verwaltung** | **-114'771.40** | **-125'000** | **-125'000** | **0** | **0,0** | **-105'000** | | |
| 1515 | Grundbuch- und Vermessungsamt | -1'004'330.82 | -1'375'000 | -128'000 | 1'247'000 | -90,7 | -110'000 | -75'000 | -75'000 |
| 1530 | Amt für Wald und Wild | -531'901.93 | -1'315'000 | -698'000 | 617'000 | -46,9 | -340'000 | -386'000 | -269'000 |
| 1550 | Sozialamt | 1'022.55 | -800'000 | -1'800'000 | -1'000'000 | 125,0 | -500'000 | -8'875'000 | -8'875'000 |
| 1580 | Amt für Denkmalpflege und Archäologie | -189'806.00 | -484'000 | -550'000 | -66'000 | 13,6 | -550'000 | -550'000 | -550'000 |
| **15** | **Direktion des Innern** | **-1'725'016.20** | **-3'974'000** | **-3'176'000** | **798'000** | **-20,1** | **-1'500'000** | **-9'886'000** | **-9'769'000** |
| 1700 | Direktionssekretariat DBK | | | -50'000 | -50'000 | | -50'000 | | |
| 1730 | Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule | | | | | | -1'500'000 | | |
| 1733 | Kantonsschule Zug | -1'642'671.74 | -137'000 | | 137'000 | -100,0 | | | |
| 1734 | Kantonsschule Menzingen | -98'219.40 | -50'000 | | 50'000 | -100,0 | | | |
| 1777 | Amt für Berufsberatung | 170'499.17 | 60'000 | 60'000 | 0 | 0,0 | 60'000 | -50'000 | -50'000 |
| **17** | **Direktion für Bildung und Kultur** | **-1'570'391.97** | **-127'000** | **10'000** | **137'000** | **-107,9** | **-1'490'000** | **-50'000** | **-50'000** |
| 2000 | Direktionssekretariat VD | -460'666.70 | -100'000 | | 100'000 | -100,0 | | | |
| 2011 | Amt für Berufsbildung | -100'000.00 | -1'100'000 | | 1'100'000 | -100,0 | 50'000 | 50'000 | 50'000 |
| 2012 | Amt für Brückenangebote | -198'344.25 | | -95'000 | -95'000 | | -80'000 | | |
| 2013 | Gewerblich-industrielles Bildungszentrum | -196'231.00 | | -372'300 | -372'300 | | -513'000 | -406'200 | |
| 2019 | Kaufmännisches Bildungszentrum | -62'840.88 | -277'000 | | 277'000 | -100,0 | | | |
| 2031 | Arbeitslosenkasse | -109'731.25 | | | | | | | |
| 2035 | Amt für öffentlichen Verkehr | -48'867.15 | -771'000 | 750'000 | 1'521'000 | -197,3 | -7'000'000 | -7'800'000 | -10'300'000 |
| 2050 | Landwirtschaftsamt | -392'565.10 | -242'000 | -389'000 | -147'000 | 60,7 | -409'000 | -559'000 | -527'000 |
| 2065 | Amt für Wohnungswesen | -2'041'000.00 | -1'100'000 | -900'000 | 200'000 | -18,2 | -1'100'000 | -1'100'000 | -1'100'000 |
| 2070 | Handelsregisteramt | | -150'000 | | 150'000 | -100,0 | | | |
| 2071 | Konkursamt | | -15'000 | | 15'000 | -100,0 | | | |
| 2072 | Handelsregister- und Konkursamt | | | -166'000 | -166'000 | | -163'000 | | |
| **20** | **Volkswirtschaftsdirektion** | **-3'610'246.33** | **-3'755'000** | **-1'172'300** | **2'582'700** | **-68,8** | **-9'215'000** | **-9'815'200** | **-11'877'000** |
| 3000 | Direktionssekretariat BD | -1'053'932.14 | -1'000'000 | 0 | 1'000'000 | -100,0 | 0 | 0 | 0 |
| 3020 | Tiefbauamt | -23'284'860.36 | -35'261'000 | -30'238'500 | 5'022'500 | -14,2 | -58'256'500 | -92'746'500 | -67'076'000 |
| 3050 | Amt für Umweltschutz | -338'702.55 | -650'000 | -550'000 | 100'000 | -15,4 | -50'000 | -25'000 | |
| 3060 | Hochbauamt | -39'383'306.64 | -56'661'000 | -73'508'000 | -16'847'000 | 29,7 | -55'363'000 | -27'123'000 | -22'000'000 |
| 3061 | Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung | -432.50 | | | | | | | |
| 3080 | Amt für Raumplanung | -290'222.15 | -467'000 | -334'000 | 133'000 | -28,5 | -84'000 | -34'000 | |
| **30** | **Baudirektion** | **-64'351'456.34** | **-94'039'000** | **-104'630'500** | **-10'591'500** | **11,3** | **-113'753'500** | **-119'928'500** | **-89'076'000** |
| 3541 | Stabsstelle Notorganisation | -119'019.89 | | | | | | | |
| 3581 | Strassenverkehrsamt | 250'977.96 | -100'000 | -50'000 | 50'000 | -50,0 | | | |
| 3587 | Amt für Feuerschutz | -361'196.05 | -31'232 | | 31'232 | -100,0 | | | |
| 3590 | Zuger Polizei | -3'537'055.51 | -2'496'000 | -1'096'000 | 1'400'000 | -56,1 | -797'000 | -300'000 | -365'000 |
| 3596 | Amt für Justizvollzug | | | -300'000 | -300'000 | | | | |
| **35** | **Sicherheitsdirektion** | **-3'766'293.49** | **-2'627'232** | **-1'446'000** | **1'181'232** | **-45,0** | **-797'000** | **-300'000** | **-365'000** |
| 4000 | Direktionssekretariat GD | | | -2'850'000 | -2'850'000 | | | | |
| 4005 | Amt für Verbraucherschutz | | -57'000 | | 57'000 | -100,0 | | -300'000 | -450'000 |
| 4021 | Rettungsdienst | -499'244.88 | -385'000 | -385'000 | 0 | 0,0 | -377'000 | -380'000 | -190'000 |
| 4030 | Spitäler | | | -3'000'000 | -3'000'000 | | | | |
| 4050 | Amt für Gesundheit | -65'661.55 | | | | | | | |
| **40** | **Gesundheitsdirektion** | **-564'906.43** | **-442'000** | **-6'235'000** | **-5'793'000** | **1'310,6** | **-377'000** | **-680'000** | **-640'000** |
| 5000 | Direktionssekretariat FD | -325'862.25 | -714'000 | | 714'000 | -100,0 | | | |
| 5010 | Personalamt | | -60'000 | -681'000 | -621'000 | 1'035,0 | -785'000 | -80'000 | |
| 5020 | Finanzverwaltung | -32'547.95 | | -81'000 | -81'000 | | | | |
| 5022 | Allgemeiner Finanzbereich | 200'000.00 | | 1'400'000 | 1'400'000 | | 1'650'000 | -1'600'000 | -2'700'000 |
| 5050 | Amt für Informatik und Organisation | -904'152.34 | -3'135'000 | -2'060'000 | 1'075'000 | -34,3 | -1'575'000 | -1'425'000 | -3'225'000 |
| 5051 | Telefonie | | | | | | | -700'000 | |
| 5060 | Steuerverwaltung | -1'048'239.50 | -1'120'000 | -5'216'600 | -4'096'600 | 365,8 | -4'504'000 | -4'515'000 | -1'913'000 |
| **50** | **Finanzdirektion** | **-2'110'802.04** | **-5'029'000** | **-6'638'600** | **-1'609'600** | **32,0** | **-5'214'000** | **-8'320'000** | **-7'838'000** |
| **61** | **Richterliche Behörden** | | | | | | | | |
| | **Total Kanton** | **-77'813'884.20** | **-110'118'232** | **-123'413'400** | **-13'295'168** | **12,1** | **-132'451'500** | **-148'979'700** | **-119'615'000** |

## Artengliederung

| Kto. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 501 | Strassen/Verkehrswege | -24'262'629.75 | -36'766'000 | -29'765'000 | 7'001'000 | -19,0 | -56'827'000 | -91'513'000 | -64'593'000 |
| 502 | Wasserbau | -1'710'681.14 | -1'475'000 | -1'190'000 | 285'000 | -19,3 | -2'700'000 | -3'705'000 | -4'405'000 |
| 503 | Übriger Tiefbau | -672'120.30 | -900'000 | -100'000 | 800'000 | -88,9 | -100'000 | -50'000 | |
| 504 | Hochbauten | -39'510'366.44 | -59'624'000 | -73'478'000 | -13'854'000 | 23,2 | -55'363'000 | -27'123'000 | -22'000'000 |
| 505 | Waldungen | | -10'000 | -10'000 | 0 | 0,0 | -10'000 | -10'000 | -10'000 |
| 506 | Mobilien | -13'657'434.65 | -12'184'000 | -10'301'900 | 1'882'100 | -15,4 | -9'485'000 | -10'109'200 | -9'168'000 |
| **50** | **Sachanlagen** | **-79'813'232.28** | **-110'959'000** | **-114'844'900** | **-3'885'900** | **3,5** | **-124'485'000** | **-132'510'200** | **-100'176'000** |
| 542 | Darlehen Gemeinden und Gemeindezweckverbände | | -500'000 | -400'000 | 100'000 | -20,0 | -500'000 | -500'000 | -500'000 |
| 545 | Darlehen private Unternehmungen | -4'613'200.00 | -3'000'000 | -3'075'000 | -75'000 | 2,5 | -3'225'000 | -3'275'000 | -3'275'000 |
| 546 | Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck | -100'000.00 | -100'000 | | 100'000 | -100,0 | | | |
| 547 | Darlehen private Haushalte | -185'000.00 | -300'000 | -300'000 | 0 | 0,0 | -300'000 | -300'000 | -300'000 |
| **54** | **Darlehen** | **-4'898'200.00** | **-3'900'000** | **-3'775'000** | **125'000** | **-3,2** | **-4'025'000** | **-4'075'000** | **-4'075'000** |
| 554 | Beteiligungen öffentliche Unternehmungen | | | -2'850'000 | -2'850'000 | | | | |
| **55** | **Beteiligungen und Grundkapitalien** | | | **-2'850'000** | **-2'850'000** | | | | |
| 561 | Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate | | -1'000'000 | | 1'000'000 | -100,0 | | | |
| 562 | Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände | -417'762.10 | -719'000 | -890'000 | -171'000 | 23,8 | -390'000 | -890'000 | -890'000 |
| 564 | Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen | -390'005.50 | -6'852'232 | -5'850'000 | 1'002'232 | -14,6 | -7'000'000 | -7'300'000 | -9'800'000 |
| 565 | Investitionsbeiträge private Unternehmungen | -714'424.90 | -730'000 | -4'074'000 | -3'344'000 | 458,1 | -774'000 | -774'000 | -692'000 |
| 566 | Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck | 1'022.55 | -800'000 | -1'800'000 | -1'000'000 | 125,0 | -500'000 | -8'875'000 | -8'875'000 |
| 567 | Investitionsbeiträge private Haushalte | -1'367'932.14 | -1'335'000 | -350'000 | 985'000 | -73,8 | -350'000 | -350'000 | -350'000 |
| **56** | **Eigene Investitionsbeiträge** | **-2'889'102.09** | **-11'436'232** | **-12'964'000** | **-1'527'768** | **13,4** | **-9'014'000** | **-18'189'000** | **-20'607'000** |
| 572 | Durchl. Beiträge Gemeinden/ Gemeindezweckverbände | -349'309.00 | -400'000 | -500'000 | -100'000 | 25,0 | | | |
| 575 | Durchl. Beiträge private Unternehmungen | -814'977.10 | -437'000 | -950'000 | -513'000 | 117,4 | -950'000 | -930'000 | -930'000 |
| 577 | Durchl. Beiträge private Haushalte | -1'561'794.90 | -1'075'000 | -2'470'000 | -1'395'000 | 129,8 | -1'550'000 | -1'550'000 | -1'550'000 |
| **57** | **Durchlaufende Investitionsbeiträge** | **-2'726'081.00** | **-1'912'000** | **-3'920'000** | **-2'008'000** | **105,0** | **-2'500'000** | **-2'480'000** | **-2'480'000** |
| **5** | **Investitionsausgaben** | **-90'326'615.37** | **-128'207'232** | **-138'353'900** | **-10'146'668** | **7,9** | **-140'024'000** | **-157'254'200** | **-127'338'000** |

## Artengliederung

| Kto. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 606 | Übertragung Mobilien | 34’500.00 | 5’000 | 65’000 | 60’000 | 1’200,0 | 3’000 | | |
| **60** | **Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen** | **34’500.00** | **5’000** | **65’000** | **60’000** | **1’200,0** | **3’000** | | |
| 614 | Rückerstattungen Hochbauten | 132’000.00 | | | | | | | |
| **61** | **Rückerstattungen** | **132’000.00** | | | | | | | |
| 630 | Investitionsbeiträge Bund | 5’714’325.00 | 3’545’000 | 928’500 | -2’616’500 | -73,8 | 1’480’500 | 2’180’500 | 2’283’000 |
| 632 | Investitionsbeiträge Gemeinden/ -zweckverbände | 326’740.30 | 3’649’000 | 307’000 | -3’342’000 | -91,6 | 379’000 | 239’000 | |
| 634 | Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen | 316’530.20 | | | | | | | |
| 635 | Investitionsbeiträge private Unternehmungen | | | | | | 90’000 | 415’000 | |
| **63** | **Investitionsbeiträge für eigene Rechnung** | **6’357’595.50** | **7’194’000** | **1’235’500** | **-5’958’500** | **-82,8** | **1’949’500** | **2’834’500** | **2’283’000** |
| 644 | Darlehen öffentliche Unternehmungen | | 6’000’000 | 6’600’000 | 600’000 | 10,0 | | | |
| 645 | Darlehen private Unternehmungen | 2’907’055.50 | 2’618’000 | 2’760’000 | 142’000 | 5,4 | 2’710’000 | 2’660’000 | 2’660’000 |
| 646 | Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck | | | | | | 50’000 | 50’000 | 50’000 |
| 647 | Darlehen private Haushalte | 355’499.17 | 360’000 | 360’000 | 0 | 0,0 | 360’000 | 250’000 | 250’000 |
| **64** | **Rückzahlung von Darlehen** | **3’262’554.67** | **8’978’000** | **9’720’000** | **742’000** | **8,3** | **3’120’000** | **2’960’000** | **2’960’000** |
| 670 | Durchl. Beiträge Bund | 2’726’081.00 | 1’912’000 | 3’920’000 | 2’008’000 | 105,0 | 2’500’000 | 2’480’000 | 2’480’000 |
| **67** | **Durchlaufende Investitionsbeiträge** | **2’726’081.00** | **1’912’000** | **3’920’000** | **2’008’000** | **105,0** | **2’500’000** | **2’480’000** | **2’480’000** |
| **6** | **Investitionseinnahmen** | **12’512’731.17** | **18’089’000** | **14’940’500** | **-3’148’500** | **-17,4** | **7’572’500** | **8’274’500** | **7’723’000** |

# Institutionelle Gliederung

Übersicht

Leistungsauftrag

Laufende Rechnung

Investitionsrechnung

Institutionelle Gliederung
Gesetzgebende Behörden
1000 – Kantonsrat

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -601'514.45 | -800'000 | -800'000 | 0 | 0,0 | -804'000 | -812'000 | -820'100 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -22'421.85 | -23'000 | -24'000 | -1'000 | 4,3 | -24'100 | -24'400 | -24'600 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -39'387.20 | -71'700 | -71'900 | -200 | 0,3 | -72'200 | -73'000 | -73'700 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -3'600.00 | -10'000 | -5'000 | 5'000 | -50,0 | -5'000 | -5'000 | -5'000 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | | -25'000 | -10'000 | 15'000 | -60,0 | -10'000 | -10'000 | -10'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -32'400.00 | -20'000 | -18'500 | 1'500 | -7,5 | -8'000 | -5'000 | -5'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -5'335.60 | -6'900 | -5'900 | 1'000 | -14,5 | -5'900 | -5'900 | -5'900 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -104'266.20 | -144'200 | -114'200 | 30'000 | -20,8 | -121'200 | -114'200 | -124'200 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | -52'500.00 | -52'500 | -52'500 | 0 | 0,0 | -52'500 | -52'500 | -52'500 |
| | **Total Aufwand** | **-861'425.30** | **-1'153'300** | **-1'102'000** | **51'300** | **-4,4** | **-1'102'900** | **-1'102'000** | **-1'121'000** |
| | **Saldo** | **-861'425.30** | **-1'153'300** | **-1'102'000** | **51'300** | **-4,4** | **-1'102'900** | **-1'102'000** | **-1'121'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
5'000 Franken Reduktion Weiterbildungskosten
30'000 Franken Summe mehrerer kleinerer Einsparungen im übrigen Betriebsaufwand
c) Weitere wesentliche Abweichungen
15'000 Franken tiefere Honorarkosten

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs, 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
Übersicht

## Saldo pro Amt

### Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1100 | Regierungsrat | -3'140'109.72 | -3'197'660 | -3'042'200 | 155'460 | -4,9 | -2'988'800 | -2'838'200 | -2'831'000 |
| 1120 | Staatskanzlei | -4'891'022.40 | -5'056'600 | -5'827'000 | -770'400 | 15,2 | -5'273'000 | -5'165'200 | -5'150'000 |
| 1126 | Staatsarchiv | -1'710'400.74 | -1'807'220 | -1'716'910 | 90'310 | -5,0 | -1'735'710 | -1'749'510 | -1'765'510 |
| 1128 | Ombudsstelle | -300'445.05 | -314'530 | -326'400 | -11'870 | 3,8 | -327'900 | -331'000 | -334'000 |
| 1129 | Datenschutz | -327'727.97 | -371'280 | -368'000 | 3'280 | -0,9 | -369'600 | -372'700 | -375'900 |
| **11** | **Allgemeine Verwaltung** | **-10'369'705.88** | **-10'747'290** | **-11'280'510** | **-533'220** | **5,0** | **-10'695'010** | **-10'456'610** | **-10'456'410** |

### Investitionsrechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1126 | Staatsarchiv | -114'771.40 | -125'000 | -125'000 | 0 | 0,0 | -105'000 | | |
| **11** | **Allgemeine Verwaltung** | **-114'771.40** | **-125'000** | **-125'000** | **0** | **0,0** | **-105'000** | | |

**Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion**

Staatskanzlei: Für das Strukturreformprojekt «Regierung und Verwaltung 2019» ist im Budget 2017 ein externer Projektierungsaufwand von 510'000 Franken eingestellt.

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1100 – Regierungsrat

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -2'006'377.30 | -2'006'800 | -2'006'500 | 300 | 0,0 | -2'016'500 | -2'036'700 | -2'057'100 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -622'044.05 | -654'100 | -677'400 | -23'300 | 3,6 | -679'800 | -480'500 | -485'400 |
| 306 | Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal | -123'440.30 | | -64'400 | -64'400 | | -41'100 | -41'100 | -41'100 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -56'171.05 | -80'000 | -65'000 | 15'000 | -18,8 | -22'000 | -15'000 | -15'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -214'527.40 | -188'900 | -174'900 | 14'000 | -7,4 | -175'400 | -210'900 | -178'400 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -131'754.02 | -123'000 | -111'000 | 12'000 | -9,8 | -111'000 | -111'000 | -111'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | -80'000.00 | -200'000 | | 200'000 | -100,0 | | | |
| | Total Aufwand | -3'234'314.12 | -3'252'800 | -3'099'200 | 153'600 | -4,7 | -3'045'800 | -2'895'200 | -2'888'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 94'204.40 | 55'140 | 57'000 | 1'860 | 3,4 | 57'000 | 57'000 | 57'000 |
| | Total Ertrag | 94'204.40 | 55'140 | 57'000 | 1'860 | 3,4 | 57'000 | 57'000 | 57'000 |
| | Saldo | -3'140'109.72 | -3'197'660 | -3'042'200 | 155'460 | -4,9 | -2'988'800 | -2'838'200 | -2'831'000 |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
200'000 Franken Beiträge an Gemeinwesen und Dritte werden dem Lotteriefonds entnommen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
25'500 Franken höhere ausserordentliche Sparbeiträge für neu eingetretenes Regierungsratsmitglied (§8 Rechtsstellungsgesetz, BGS 151.2)
64'400 Franken Abgangsentschädigung alt Regierungsrat; altrechtliche Rente (§ 7 Abs. 1 Rechtsstellungsgesetz, BGS 151.2)
15'000 Franken tiefere Honorarkosten
30'000 Franken Kosten- und Spesenreduktionen

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
Ab 2019 keine ausserordentlichen Pensionskassen-Sparbeiträge mehr für Mitglieder des Regierungsrats
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
58'000 Franken Minderaufwendungen im Jahr 2018 bei den Honorarkosten
65'000 Franken Minderaufwendungen im Jahr 2019 und 2020 bei den Honorarkosten
36'000 Franken Einmalkosten im Jahr 2019 für den Start der neuen Legislatur und für die Organisation der Jahresversammlung der Vereinigung der Standes- und Bundesweibel in Zug

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Allgemeine Verwaltung**
**1120 – Staatskanzlei**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Staatskanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie betreibt das Ausweisbüro und hat die operative Verantwortung für die Telefonie-Vermittlung.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte**

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrates
- Entwicklung von Kommunikationsstrategien und -konzeptionen für Regierungsrat und Kanton
- Beratung und Begleitung bei Kommunikationsaufgaben für Regierungsrat, Kanton und Direktionsvorsteher

**Leistungsgruppe 2: Ausweisbüro und Telefonie-Vermittlung**

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Vermitteln von Telefonanrufenden in die gewünschten Amtsstellen

**Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben**

- Technische Verantwortung für den kantonalen Internetauftritt www.zg.ch
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 29. Juni 2004 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)
- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Bisherige Leistungsgruppe 4 (Kommunikation) ist in Leistungsgruppe 1 integriert.

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte** | | | | |
| 1 | Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat | Kantonsrat, Medien | Keine für Dritte relevanten Fehler | Keine für Dritte relevanten Fehler | Gleich |
| 2 | Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse | Adressaten der Regierungsratsbeschlüsse | Keine für Dritte relevanten Fehler | Keine für Dritte relevanten Fehler | Gleich |
| 3 | Sicherstellung der hohen Qualität von Erlasstexten | Direktionen | Keine Reklamation | Keine Reklamation | Gleich |
| 4 | Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen | Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, KdK, ZRK usw. | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 5 | Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen | Einwohnerinnen und Einwohner | Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler | Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 | Kompetente und schnelle Abwicklung der Anfragen und Aufgaben | Regierungsrat, Direktionsvorsteher, Verwaltungseinheiten, Medien | Professioneller Standard | Professioneller Standard | Gleich |
| 7 | Fristgerechte Beratung und Ausführung | Regierungsrat, Direktionsvorsteher, Verwaltungseinheiten, Medien | Kompetente und effiziente Ausführungen | Kompetente und effiziente Ausführungen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Ausweisbüro und Telefonie-Vermittlung** | | | | |
| 8 | Effizientes Ausstellen von Ausweisen | Einwohnerinnen und Einwohner | Pro Antrag max. 76 Min. | Pro Antrag max. 72 Min. | Gleich |
| 9 | Schnelles und korrektes Vermitteln von Gesprächen | Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner | Mind. 2 Systemmessungen, Ø Vermittlungsdauer 30 Sek. | Mind. 2 Systemmessungen, Ø Vermittlungsdauer 30 Sek. | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Übrige Aufgaben** | | | | |
| 10 | Hohe Verfügbarkeit von www.zg.ch | Internetnutzende | Systemverfügbarkeit mind. 99 %, d. h. die ungeplante Ausfallzeit beträgt max. 5'256 Min./Jahr | Systemverfügbarkeit mind. 99 %, d. h. die ungeplante Ausfallzeit beträgt max. 5'256 Min./Jahr | Gleich |
| 11 | Schnelles Ausstellen von Apostillen und Überbeglaubigungen | Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner | 1 Apostille max. 15 Min., Grossaufträge innert 24 Std. | 1 Apostille max. 15 Min., Grossaufträge innert 24 Std. | Gleich |
| 12 | Kompetente und zeitgerechte Auskünfte von der Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip | Direktionen, Gemeinden | Auskunft innert 1 Kalenderwoche; keine Reklamationen | Auskunft innert 1 Kalenderwoche; keine Reklamationen | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Bisherige Leistungsgruppe 4 (Kommunikation) in Leistungsgruppe 1 integriert (Ziele 6 und 7).

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| KR- / RR-Vorlagen | Anzahl | 233/1'143 | 340 / 1'100 | 300/1'100 | Gleich |
| KR-Sitzungen | Halbtage | 21 | 26 | 26 | Gleich |
| Wahlen / Abstimmungen | Anzahl | 2/3 | 2/4 | 0/6 | Steigend |
| Ausweisanträge | Anzahl | 16'804 | 15'400 | 15'200 | Gleich |
| Apostillen/Beglaubigungen | Anzahl | 18'539 | 18'000 | 17'700 | Gleich |
| Regierungsratssitzungen | Anzahl | 37 | 40 | 40 | Gleich |
| Mitberichte und Vernehmlassungen | Anzahl | 15 | 10 | 10 | Gleich |
| Anfragen an die Fachstelle Öffentlichkeitsprinzip | Anzahl | 15 | 30 | 30 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-7'981'174.80** | **-8'163'000** | **-8'719'000** | **-556'000** | **6,8** | **-8'149'000** | **-8'029'200** | **-8'005'000** |
| **Total Ertrag** | **3'090'152.40** | **3'106'400** | **2'892'000** | **-214'400** | **-6,9** | **2'876'000** | **2'864'000** | **2'855'000** |
| **Saldo** | **-4'891'022.40** | **-5'056'600** | **-5'827'000** | **-770'400** | **15,2** | **-5'273'000** | **-5'165'200** | **-5'150'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
15'000 Franken Minderaufwand bei den Löhnen Hilfskräfte
9'000 Franken Minderaufwand bei den Honoraren und Dienstleistungen Dritter; Protokollierungen werden intern erledigt
2'000 Franken Reduktion der Reisespesen
7'000 Franken Minderaufwand durch Druckverzicht der Publikation Gerichts- und Verwaltungspraxis
50'000 Franken tiefere Büromaterialkosten dank Optimierungen im Beschaffungswesen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
80'000 Franken höhere Frankaturkosten für die Gesamtverwaltung
50'000 Franken Minderaufwand bei den Druckkosten Abstimmungen/Wahlen, da keine eidgenössische und kantonale Erneuerungswahl durchgeführt werden
40'000 Franken Mehraufwand für den Druck der kantonalen Gesetze (einmalig wegen Inkrafttreten der Gesetzesänderungen aus dem Entlastungsprogramm 2 per 1. Januar 2017)
170'000 Franken weniger Ertrag aus Konzessionen (Amtsblatt)
510'000 Franken Mehraufwand für das Projekt «Regierung und Verwaltung 2019»

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
100'000 Franken Minderaufwand wegen des geplanten Verzichts auf Druck der Gesetzessammlungen (GS und BGS) ab 2018
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
160'000 Franken Mehrkosten im Jahr 2018 für die Durchführung der Gesamterneuerungswahlen des Kantons- und Regierungsrats sowie der richterlichen Behörden
80'000 Franken Mehrkosten im Jahr 2019 für die Durchführung der National- und Ständeratswahlen
35'000 Franken weniger Ertrag pro Jahr aus Konzessionen (Amtsblatt)

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Allgemeine Verwaltung**
**1126 – Staatsarchiv**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung**
- Verantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

**Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung**
- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

**Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung**
- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

**Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste**
- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung** | | | | |
| 1 | Ein störungsarmer Betrieb von GEVER wird gewährleistet | Verwaltung | Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 % | Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 % | Gleich |
| 2 | GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse | Verwaltung | Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen | Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen | Gleich |
| 3 | Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt | Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte | Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen) | Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen) | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 4 | GEVER-Mandanten bereitstellen für restrukturierte Verwaltungsstellen | Verwaltung | 2 Amtsstellen pro Jahr sind neu implementiert | 2 Amtsstellen pro Jahr sind neu implementiert | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung** | | | | |
| 5 | Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung | Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte | 2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr | 2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr | Gleich |
| 6 | Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln | Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit | Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen | Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen | Gleich |
| 7 | Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv | Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte, Öffentlichkeit | Mind. 3 elektronische Ablieferungen verarbeitet | Mind. 5 elektronische Ablieferungen verarbeitet | Steigend |
| 8 | Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen | Forschende, Schüler/innen, Studierende | Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten | Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung** | | | | |
| 9 | Bestandeserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit | Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit | 12 Klimaauswertungen; mind. 5'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente) | 12 Klimaauswertungen; mind. 5'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente) | Gleich |
| A | Digitalisierungsprojekt «Historische Karten und Pläne 1803–1922» | Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit | Inventarisierung Pläne fortgesetzt; Feinfestlegung technische Parameter; Reinigung/Restaurierung fortgesetzt; Digitalisierung 1. Tranche | Inventarisierung Pläne fortgesetzt; Feinfestlegung technische Parameter; Reinigung/Restaurierung fortgesetzt; Digitalisierung 1. Tranche | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste** | | | | |
| 10 | Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit | Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit | Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben | Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben | Gleich |
| 11 | Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD | Verwaltung, Öffentlichkeit | Publikation (per 30. Januar des Folgejahres) | Publikation (per 30. Januar des Folgejahres) | Gleich |
| 12 | Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalziitig» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht | Verwaltung, Öffentlichkeit | In jeder Ausgabe ein gehaltvoller Beitrag | In jeder Ausgabe ein gehaltvoller Beitrag | Gleich |
| 13 | Aktuellhalten der Fachbibliothek | Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit | Mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online | Mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Zielsetzung 4: Die Ausbreitung des Geschäftsverwaltungssystems GEVER wird per Ende 2016 abgeschlossen sein. Durch laufende Verwaltungsreorganisationen (ausserhalb der grossen Verwaltungsreform) ist weiterhin mit ca. zwei Mandantenanpassungen pro Jahr zu rechnen.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| GEVER-Mandanten / User | Anzahl | 64/750 | 70/800 | 72/850 | Gleich |
| Aktenablieferungen | Anzahl / Laufmeter | 57/170 | 55/300 | 55/300 | Gleich |
| Schriftliche Fachauskünfte | Anzahl | 615 | 400 | 600 | Steigend |
| IT-Emergency-Interventionen | Anzahl | 1 | 3 | 3 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Schriftliche Fachauskünfte: Allgemeiner Trend zur Informatisierung auf Seiten der Archivbenutzenden: Onlineabfragen in den Archiv- und Bibliothekskatalogen, kürzere physische Verweildauer im Lesesaal, mehr Digitalisate durch Kunden, mehr E-Mail-Anfragen an das Staatsarchiv.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-1'917'552.19** | **-2'013'220** | **-1'920'110** | **93'110** | **-4,6** | **-1'938'910** | **-1'954'510** | **-1'970'510** |
| **Total Ertrag** | **207'151.45** | **206'000** | **203'200** | **-2'800** | **-1,4** | **203'200** | **205'000** | **205'000** |
| **Saldo** | **-1'710'400.74** | **-1'807'220** | **-1'716'910** | **90'310** | **-5,0** | **-1'735'710** | **-1'749'510** | **-1'765'510** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
10'000 Franken Minderaufwand bei den Löhnen Hilfskräfte
110'000 Franken Kürzungen in der Kontengruppe 31
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Änderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT1126.0001 | Security-Audit und Ausbreitung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -35'328.20 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1126.0002 | Speicherausbau GEVER | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -69'075.20 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1126.0003 | eCH-Schnittstellen Datenim-/export | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -10'368.00 | -30'000 | -50'000 | | | -40'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT1126.0004 | Anbindung GEVER an digitale Langzeitarchivierung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -95'000 | -75'000 | | | -65'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-114'771.40** | **-125'000** | **-125'000** | | | **-105'000** | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-114'771.40** | **-125'000** | **-125'000** | | | **-105'000** | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
IT 1126.0003: eCH – Schweizweit geltender Standard für die digitale Langzeitarchivierung (DLZA)
IT 1126.0004: neues Projekt. Spezifische Anbindung GEVER an die digitale Langzeitarchivierung (DLZA). Die DLZA gewährleistet das langfristige Halten elektronisch erzeugter Daten aus der Geschäftsverwaltung.

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Änderungen gerechnet.

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1128 – Ombudsstelle

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -134'394.10 | -139'500 | -148'800 | -9'300 | 6,7 | -149'500 | -151'000 | -152'500 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -97'439.65 | -99'000 | -99'600 | -600 | 0,6 | -100'100 | -101'100 | -102'100 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -52'886.60 | -53'400 | -57'000 | -3'600 | 6,7 | -57'300 | -57'900 | -58'400 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -2'145.00 | -3'770 | -2'700 | 1'070 | -28,4 | -2'700 | -2'700 | -2'700 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -8'649.40 | -9'360 | -9'100 | 260 | -2,8 | -9'100 | -9'100 | -9'100 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -200.00 | -3'000 | -3'000 | 0 | 0,0 | -3'000 | -3'000 | -3'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -2'036.76 | -800 | -800 | 0 | 0,0 | -800 | -800 | -800 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -1'217.64 | -2'100 | -2'100 | 0 | 0,0 | -2'100 | -2'100 | -2'100 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -901.90 | -1'800 | -1'500 | 300 | -16,7 | -1'500 | -1'500 | -1'500 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -574.00 | -1'800 | -1'800 | 0 | 0,0 | -1'800 | -1'800 | -1'800 |
| | **Total Aufwand** | **-300'445.05** | **-314'530** | **-326'400** | **-11'870** | **3,8** | **-327'900** | **-331'000** | **-334'000** |
| | **Saldo** | **-300'445.05** | **-314'530** | **-326'400** | **-11'870** | **3,8** | **-327'900** | **-331'000** | **-334'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
1'000 Franken Minderaufwendungen bei der Weiterbildung
260 Franken Reduktion der Abonnemente für Fachbücher und -Zeitschriften
300 Franken tiefere Reisekosten und Spesen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Höhere Lohnkosten aufgrund des Wechsels der Lohnklasse bei der Ombudsfrau gemäss § 45 Absatz 6 Personalgesetz (Maximum der 23. Lohnklasse ab 7. Dienstjahr)

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1129 – Datenschutz

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -135'375.50 | -135'400 | -137'500 | -2'100 | 1,6 | -138'200 | -139'600 | -141'000 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -123'025.95 | -117'900 | -118'500 | -600 | 0,5 | -119'100 | -120'300 | -121'500 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -51'571.75 | -54'300 | -55'700 | -1'400 | 2,6 | -56'000 | -56'500 | -57'100 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -1'700.05 | -4'480 | -2'700 | 1'780 | -39,7 | -2'700 | -2'700 | -2'700 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -2'843.28 | -13'600 | -12'800 | 800 | -5,9 | -12'800 | -12'800 | -12'800 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -3'322.45 | -33'300 | -30'000 | 3'300 | -9,9 | -30'000 | -30'000 | -30'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -5'808.69 | -5'900 | -5'800 | 100 | -1,7 | -5'800 | -5'800 | -5'800 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -707.50 | -1'000 | -1'000 | 0 | 0,0 | -1'000 | -1'000 | -1'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -3'372.80 | -5'400 | -4'000 | 1'400 | -25,9 | -4'000 | -4'000 | -4'000 |
| | **Total Aufwand** | **-327'727.97** | **-371'280** | **-368'000** | **3'280** | **-0,9** | **-369'600** | **-372'700** | **-375'900** |
| | **Saldo** | **-327'727.97** | **-371'280** | **-368'000** | **3'280** | **-0,9** | **-369'600** | **-372'700** | **-375'900** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
1'780 Franken Reduktion beim übrigen Personalaufwand
800 Franken Minderaufwand im Büromaterial
3'300 Franken Reduktion der Honorare
100 Franken Reduktion der Unterhaltskosten Informatik
1'400 Franken Minderaufwand bei den Mitgliederbeiträgen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

## Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1500 | Direktionssekretariat | -2'629'174.06 | -2'681'445 | -2'541'205 | 140'240 | -5,2 | -2'547'050 | -2'567'750 | -2'593'550 |
| 1515 | Grundbuch- und Vermessungsamt | -1'077'809.84 | -1'399'453 | -1'565'450 | -165'997 | 11,9 | -1'642'350 | -1'603'150 | -1'644'600 |
| 1530 | Amt für Wald und Wild | -4'510'739.06 | -4'525'100 | -4'135'900 | 389'200 | -8,6 | -4'127'700 | -4'162'100 | -4'185'100 |
| 1550 | Sozialamt | -49'944'444.76 | -53'298'000 | -52'733'670 | 564'330 | -1,1 | -53'505'670 | -53'403'770 | -53'452'970 |
| 1552 | Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz | -5'790'310.14 | -6'609'300 | -6'352'950 | 256'350 | -3,9 | -6'375'550 | -6'439'550 | -6'506'750 |
| 1580 | Amt für Denkmalpflege und Archäologie | -6'007'101.95 | -5'588'770 | -5'544'060 | 44'710 | -0,8 | -5'480'800 | -5'530'900 | -5'634'200 |
| **15** | **Direktion des Innern** | **-69'959'579.81** | **-74'102'068** | **-72'873'235** | **1'228'833** | **-1,7** | **-73'679'120** | **-73'707'220** | **-74'017'170** |

## Investitionsrechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1515 | Grundbuch- und Vermessungsamt | -1'004'330.82 | -1'375'000 | -128'000 | 1'247'000 | -90,7 | -110'000 | -75'000 | -75'000 |
| 1530 | Amt für Wald und Wild | -531'901.93 | -1'315'000 | -698'000 | 617'000 | -46,9 | -340'000 | -386'000 | -269'000 |
| 1550 | Sozialamt | 1'022.55 | -800'000 | -1'800'000 | -1'000'000 | 125,0 | -500'000 | -8'875'000 | -8'875'000 |
| 1580 | Amt für Denkmalpflege und Archäologie | -189'806.00 | -484'000 | -550'000 | -66'000 | 13,6 | -550'000 | -550'000 | -550'000 |
| **15** | **Direktion des Innern** | **-1'725'016.20** | **-3'974'000** | **-3'176'000** | **798'000** | **-20,1** | **-1'500'000** | **-9'886'000** | **-9'769'000** |

**Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion**
Die Zentralisierung der Mandatsführung beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz begründet den Minderaufwand von rund vier Prozent. Das Amt für Wald und Wild setzt weiterhin die Massnahmen des Entlastungsprogramms erfolgreich um.

Aufgrund der ausserordentlichen Entwicklung im Asylbereich hat der Regierungsrat beschlossen, die damit verbundenen Mehraufwendungen von seinen Budgetvorgaben auszunehmen. Im Sozialamt betrifft dies die Sozialen Dienste Asyl mit einem Mehraufwand gegenüber dem Budget 2016 von insgesamt 3,3 Millionen Franken. Im Jahr 2017 erfolgt eine Anpassung an die im Frühsommer 2016 verfügbaren Werte, weil die bisherigen Planzahlen des Bundes für Asylsuchende viel zu tief waren. Das Budget 2016 basiert auf 1'080 Personen, das Budget 2017 auf dem realistischen Wert von 1'500 Personen, was einem Zuwachs von 38,9 Prozent entspricht. Effektiv mussten Ende 2015 insgesamt 1'274 Asylsuchende betreut werden (Stand Juni 2016: 1'312).

Im Globalbudget des Sozialamts zeigt sich der Kostensprung im Asylbereich nicht, denn er wird durch die Kostenreduktionen bei Leistungs- und Subventionsvereinbarungen im Umfang von minus 3,3 Millionen Franken überdeckt.

**Institutionelle Gliederung**
**Direktion des Innern**
**1500 – Direktionssekretariat**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt die Vorsteherin der Direktion des Innern und berät sie fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahlaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen sowie das Grundbuch- und Notariatsinspektorat.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte**
- Instruktion Beschwerden
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Erarbeitung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Erarbeitung von Verfügungen und Verträgen
- Massnahmenplan Gleichstellung und Umsetzung

**Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst**
- Auskunftserteilung an Dritte insbesondere zu Fragen des Bürger-, Gemeinde-, Sachen- sowie Wahl- und Abstimmungsrechts
- Gemeindeaufsicht inkl. Schulung und Beratung
- Wahl- und Abstimmungsaufsicht
- Rechtliche Unterstützung der Direktionsämter insbesondere beim Erlass von Verfügungen und bei Verträgen, Leistungs-, Subventions- und Programmvereinbarungen
- Prüfung Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion bezüglich BewG und BGBB; Einreichung Beschwerden an Verwaltungsgericht

**Leistungsgruppe 3: Rechnungswesen und Controlling**
- Rechnungsführung für Direktion des Innern
- Erstellen der Jahresrechnung für die schweizerische Bauernhausforschung
-

**Leistungsgruppe 4: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst**
- Erfüllung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidg. Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche um Erteilung kantonales Bürgerrecht
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Inspektion Zivilstandsämter (alle 2 Jahre, 2016 nicht)
- Prüfung Zivilstandsurkunden
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche um Namensänderung

**Leistungsgruppe 5: Grundbuch- und Notariatsinspektorat**
- Inspektion gemeindliche Urkundspersonen und Inspektion des Grundbuch- und Vermessungsamtes
- Schulungen für Urkundspersonen
- Beratung von Gemeinden und Privatpersonen in Grundbuchfragen

**Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen/Kommunikation**
- Allgemeine Stabsaufgaben (Strategische Planung, Steuerung, Koordination der Aufgaben)
- Direktionsinterne und -externe Kommunikation
- IT-Koordination für Direktion des Innern
- Führung Bibliothek (Direktion des Innern und Gesundheitsdirektion)

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Bundesgesetz vom 29. September 1952 über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts (Bürgerrechtsgesetz, BüG, SR 141.0) und dazugehörende Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB, 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (BewG, 211.412.41) und dazugehörende Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG, SR 211.423) und dazugehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV, SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und Kantonsbürgerrechts (kantonales Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG) vom 3. September 1992 (BGS 121.3) und dazugehörende Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1) und dazugehörende Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (BGS 223.1)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, BGS 611.1) vom 31. August 2006
- Vollzugsverordnung über das Zivilstandswesen (Kantonale Zivilstandsverordnung) vom 28. April 1981 (BGS 212.1)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Die Prüfung der Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion bezüglich BewG und BGBB wurde in die Leistungsgruppe 2 verschoben.

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte** | | | | |
| 1 | Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere | Regierungsrat | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Gleich |
| 2 | Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen | Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen Verwaltungsgericht, Bundesgericht | 80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren | 80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren | Gleich |
| 3 | Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen | Direktionen, Gerichte | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 4 | Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen | Kantonsrat | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| A | Revision Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EG ZGB) im Bereich Nachbarrecht | Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte | Kantonsratsbeschluss verabschiedet Revisionsvorlage | «Fällt weg» | |
| B | Massnahmen im Bereich Gleichstellung von Frau und Mann erarbeiten und umsetzen | Regierungsrat, Direktionen, Mitarbeitende | Konzept zur Umsetzung Massnahmenplan liegt vor | Umsetzung Massnahmenplan | Überführung in wiederkehrende Zielsetzung |
| C | Revision Sozialhilfegesetz | Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte | | Verabschiedung durch den Kantonsrat | Inkrafttreten |
| D | Revision Denkmalschutzgesetz | Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte | | 1. Lesung der Vorlage im Regierungsrat | Inkrafttreten |
| E | Gesetzliche Regelung Amtsenthebung | Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte | | 2. Lesung der Vorlage im Regierungsrat | Inkrafttreten |
| F | Revision Waldgesetz | Regierungsrat, Kantonsrat, Stimmberechtigte | | Verabschiedung durch den Kantonsrat | Inkrafttreten |
| | **Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst** | | | | |
| 5 | Rasche und kompetente Auskunftserteilung zu Fragen des Gemeinderechts und des Wahl- und Abstimmungsrechts | Verwaltungsstellen, Gemeinden und Private | Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innert vereinbarter Frist beantwortet | Einfache Anfragen innert 2 Arbeitstagen, komplexe Anfragen innert vereinbarter Frist beantwortet | Gleich |
| 6 | Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidg. und kant. Abstimmungen und Wahlen | Gemeinden, Staatskanzlei | Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 20 Minuten nach Prüfungsabschluss | Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Prüfungsabschluss | Gleich |
| 7 | Zeit- und fachgerechte Aufsicht gemäss BGBB | Landwirtschaftsamt, Private | 95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft | 95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft | Gleich |
| 8 | Wahrnehmung Beschwerdeberechtigung bei Verfügungen betreffend Grundstücken durch Personen im Ausland | VD, Private | 95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft | 95 % der Verfügungen vom Sachbearbeiter innert 1 Woche geprüft | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 3: Rechnungswesen und Controlling** | | | | |
| 9 | Fristgerechte Erstellung der Jahresrechnung der schweizerischen Bauernhausforschung | Schweizerische Bauernhausforschung | Innert Frist | Innert Frist | Gleich |
| 10 | Zeit- und fachgerechte formelle Prüfung Jahresrechnungen und Budgets der Gemeinden | Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden | Mitteilung Prüfungsergebnis innert 60 Tagen ab Einreichung Unterlagen | Mitteilung Prüfungsergebnis innert 60 Tagen ab Einreichung Unterlagen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst** | | | | |
| 11 | Beförderliche und fachgerechte Instruktion der Einbürgerungsgesuche | Gesuchstellende, Regierungsrat, Gemeinden, Verwaltungsgericht, Bundesgericht | Anträge an RR innert 60 Tage ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss | Anträge an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss | Steigend |
| 12 | Kontinuierliche Weiterbildung Behördenmitglieder Bürgergemeinden | Bürgerrätinnen und -räte, Bürgerschreiberinnen und -schreiber | Mitwirkung bei Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts | Mitwirkung bei Workshop zu aktuellen Fragestellungen des Bürgerrechts | Gleich |
| 13 | Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung | Gesuchstellende | Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung | Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung | Gleich |
| 14 | Praxisnahe Vermittlung von Staatskundewissen an Einbürgerungswillige | Private, die Einbürgerungsgesuch gestellt haben | Staatsbürgerlicher Kurs durchgeführt | Staatsbürgerlicher Kurs durchgeführt | Gleich |
| 15 | Zeit- und fachgerechte Information und Beratung der Zivilstandsämter | Zivilstandsämter | Aktenprüfung und Beantwortung von Anfragen innert 1 Woche nach Vollständigkeit der Unterlagen | Aktenprüfung und Beantwortung von Anfragen innert 1 Woche nach Vollständigkeit der Unterlagen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Grundbuch- und Notariatsinspektorat** | | | | |
| 16 | Regelmässige Inspektion des Grundbuch- und Vermessungsamtes | Grundbuch- und Vermessungsamt (GVA) | Inspektion im GVA durchgeführt | Inspektion im GVA durchgeführt | Gleich |
| 17 | Vermittlung neuester Wissensstand für Delegation gemeindlicher Urkundspersonen | Urkundspersonen | Workshop durchgeführt | Workshop durchgeführt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen/Kommunikation** | | | | |
| 18 | Information und Dialog zu aktuellen Themen der Direktion. Beratung und Unterstützung der Ämter in Bereichen der Kommunikation | Medien, Öffentlichkeit, Stakeholder, Mitarbeitende | > 30 Medienkontakte | > 30 Medienkontakte | Steigend |

**Kommentar Zielsetzungen**
Finden gleichzeitig Wahlen und Abstimmungen statt, sind doppelt so viele Protokolle zu prüfen. Neu werden zudem bei Wahlen Zwischenresultate veröffentlicht. Die Frist von 20 Minuten kann unter diesen Umständen nicht immer eingehalten werden.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| RR-Anträge der Direktion des Innern | Anzahl | 133 | 150 | 130 | Gleich |
| Beschwerden | Entscheide | 27 | 20–25 | 25 | Gleich |
| Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen | Anzahl | 74 | 60 | 70 | Gleich |
| Parlamentarische Vorstösse | RR-Anträge | 10 | 8–12 | 10 | Gleich |
| Jahresrechnungen und Budgets Gemeinden | Anzahl | 66 | 66 | 66 | Gleich |
| Einbürgerungen | Gesuche | 287 | 350–400 | 350 | Gleich |
| Namensänderungen | Gesuche | 88 | 80–90 | 90 | Gleich |
| Verfügungen BGBB und BewG | Anzahl | 141 | 160 | 140 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-2'945'069.01** | **-2'969'845** | **-2'841'305** | **128'540** | **-4,3** | **-2'833'750** | **-2'854'450** | **-2'880'250** |
| **Total Ertrag** | **315'894.95** | **288'400** | **300'100** | **11'700** | **4,1** | **286'700** | **286'700** | **286'700** |
| **Saldo** | **-2'629'174.06** | **-2'681'445** | **-2'541'205** | **140'240** | **-5,2** | **-2'547'050** | **-2'567'750** | **-2'593'550** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen.
b) Finanzen 2019
175'000 Franken über elf unterschiedliche Konten gespart.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
16'000 Franken einmalige zusätzliche Kosten für Generalversammlung 2017 der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen.
10'000 Franken zusätzlich für Anlaufstelle aus BG Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG).

**Kommentar Finanzplan**
Die unter c) erwähnten einmaligen Aufwendungen im Budget 2017 sind im Finanzplan 2018–2020 nicht mehr enthalten. 6'000 Franken einmalige zusätzliche Kosten für Grundbuchinspektorentagung wurden im 2018 geplant. Der Aufwand für die Anlaufstelle aus BG Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG) wird in den Planjahren auf 20'000 Franken erhöht.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Direktion des Innern**
**1515 – Grundbuch- und Vermessungsamt**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Grundbuch- und Vermessungsamt (GVA) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt. Ebenfalls koordiniert das GVA die Geodaten des Kantons Zug und stellt die öffentlich zugänglichen Daten im GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) dar. Zudem baut es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) auf.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs**
- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen
- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften

**Leistungsgruppe 2: Beurkundung**
- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

**Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks**
- Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan der amtlichen Vermessung)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes periodisch nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarungen und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinden Zug und Menzingen sowie Sondervermessungen für kantonale Stellen und Dritte

**Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug**
- Anschaffen und Betreuen der Fachapplikationen für Vermessungswerk und GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Koordination der Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Bereitstellen der aktuellen Geodaten im GIS Kanton Zug
- Abgabe von Geodaten in ausgedruckter und digitaler Form (Organisation, technische Einrichtung)
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons, unter Einbezug der Gemeinden, allenfalls Dritter

**Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)**
- Aufbau eines Katasters mit den gesetzlich vorgesehenen Themen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen

**Leistungsgruppe 6: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit (nach aussen und nach innen)**
- Information über wichtige Ereignisse, Neuerungen und Praxis des GVA
- Weiterbildung Dritter (Urkundspersonen, GIS-Beteiligte, weitere Fachpersonen)
- Mitwirkung in Fachverbänden (z.B. CadastreSuisse, KKGEO, ALK GI ZCH, VSGV)

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeoIG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische und kantonale Erlasse
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeoIG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeoIV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs** | | | | |
| 1 | Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig | Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen | Innert 20 Tagen nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren) | Innert 30 Tagen nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren) | Gleich |
| 2 | Auskünfte werden zeitgerecht, kundenorientiert und korrekt (den gesetzlichen Grundlagen entsprechend) erteilt | Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen | Auskünfte oder Hinweise auf umfassenden Abklärungsbedarf erfolgen innert 2 Tagen seit Eingang | Auskünfte oder Hinweise auf umfassenden Abklärungsbedarf erfolgen innert 2 Tagen seit Eingang | Gleich |
| 3 | Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt | Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen | Grundbuchauszüge sind innert 2 Tagen nach Bestellung zugestellt | Grundbuchauszüge sind innert 2 Tagen nach Bestellung zugestellt | Gleich |
| 4 | Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen | Privatpersonen zum Eigengebrauch (jegliche Vorprüfungen) sowie Urkundspersonen (für Spezialfälle und Bereinigungsanträge bei Grundstücksmutationen) | Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte | Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte | Gleich |
| A | Ein weiteres Bereinigungslos ist abgeschlossen | Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte in unbereinigten Gemeinden | Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» und der Status «bereinigt» eingeschrieben | Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» und der Status «bereinigt» eingeschrieben | Gleich |
| B | Integration neue Grundbuchsoftware | Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen | Neue Grundbuchsoftware ist eingeführt | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 2: Beurkundung** | | | | |
| 5 | Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten | Kreditinstitute, Grundeigentümer/innen | Öffentliche Beurkundung innert 5 Tagen vollzogen | Öffentliche Beurkundung innert 5 Tagen vollzogen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks** | | | | |
| 6 | Georeferenzdaten sind aktuell | Bauherren, GIS-Fachleute, Gemeinden, Öffentlichkeit | Aktualisierung der Daten (laufende Nachführung) erfolgt innerhalb der Frist von 6 Monaten; als Massstab dient die mittlere Zeitspanne zwischen Eingang der Meldung und der Lieferung aktualisierter Daten | Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten | Gleich |
| 7 | Jährliche Leistungsvereinbarung über die amtliche Vermessung mit dem Bund ist erfüllt | Kanton, Gemeinden, Bund, Öffentlichkeit | Erfüllungsgrad 100 % | Erfüllungsgrad 100 % | Gleich |
| 8 | Korrekte Nachführung der amtlichen Vermessung | Grundeigentümer/innen, Öffentlichkeit | 6 Kontrollprüfungen | 6 Kontrollprüfungen | Gleich |
| 9 | Baukontrolle und Sondervermessungen sind termintreu erfüllt | Gemeinden und Bauherren, Verwaltungsstellen des Kantons | Innerhalb vereinbarter Frist und Genauigkeit | Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| C | Seegründe von Ägerisee und Zugersee (Zuger Teil) werden mittels Bathymetrie neu vermessen | Kanton, Gemeinden, GIS-Fachleute, Öffentlichkeit | Daten Zugersee stehen bis Mitte August allen kantonalen Stellen zur Verfügung | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug** | | | | |
| 10 | GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung) | Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen und Öffentlichkeit | Architekturkonzept liegt vor | Realisierung gemäss Architekturkonzept | Gleich |
| 11 | Geodienste (WMS / WFS / Download-Dienst / embedded ZugMap) werden ausgebaut | Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen, Öffentlichkeit sowie Anbindung zur nationalen Geodateninfrastruktur | Erste Geodienste auf interkantonaler Ebene bereitgestellt | Umsetzung gemäss Umsetzungsplanung KKGEO | Gleich |
| D | ZUGIS-Tools sind auf die neue Softwareplattform migriert | Fachstellen der kantonalen Verwaltung | Neue Softwareplattform ist evaluiert | Teilprojekt Erdwärmesonden ist abgeschlossen | Realisierung gemäss Road-Map |
| E | Wechsel Bezugsrahmen (LV95) für GIS-Themen | Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke | Umsetzungskonzept mit Zeitplan ist erstellt | Bezugsrahmenwechsel für ausgewählte Pilotfälle ist getestet | Realisierung gemäss Umsetzungskonzept |
| | **Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)** | | | | |
| F | Aufbau des ÖREB-Katasters | Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung; Öffentlichkeit | Technische Lösung ist bekannt; alle Fachstellen sind über ihre Aufgaben informiert | ÖREBlex ist in Betrieb | Alle relevanten rechtskräftigen Erlasse sind bereitgestellt |
| | **Leistungsgruppe 6: Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Zusammenarbeit (nach aussen und nach innen)** | | | | |
| 12 | Regelmässige Information mit aktuellem Inhalt | Mitarbeitende, Öffentlichkeit, Urkundspersonen | 3 Newsletter;<br>1 GIS-Tagung;<br>2 Arbeitsgruppensitzungen mit der Delegation der gemeindlichen Urkundspersonen | 1 bis 3 Newsletter;<br>1 GIS-Tagung;<br>2 Arbeitsgruppensitzungen mit der Delegation der gemeindlichen Urkundspersonen | Gleich |
| G | Der Datenaustausch von Objektdaten ist koordiniert | Fachstellen der kantonalen, kommunalen Verwaltungen und Dritte | Erster Basisdienst exemplarisch bereitgestellt; Betriebskonzept erstellt | «Fällt weg» | |
| H | Betrieb und Koordination Objektdaten ist sichergestellt | Fachstellen der kantonalen, kommunalen Verwaltungen | | Betriebsorganisation ist aufgebaut | Umsetzung Betriebskonzept |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Grundbuchanmeldungen | Anzahl | 5'904 | 6'000 | 6'000 | Gleich |
| Bestellungen von Grundbuchauszügen | Anzahl | 2'968 | 2'500 | 2'500 | Gleich |
| Öffentliche Beurkundungen | Anzahl | 315 | 300 | 300 | Gleich |
| Ausdrucke aus ZugMap | Anzahl | 57'720 | 65'000 | 65'000 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-5'246'962.79** | **-5'751'153** | **-5'865'850** | **-114'697** | **2,0** | **-5'949'750** | **-5'922'650** | **-5'984'100** |
| **Total Ertrag** | **4'169'152.95** | **4'351'700** | **4'300'400** | **-51'300** | **-1,2** | **4'307'400** | **4'319'500** | **4'339'500** |
| **Saldo** | **-1'077'809.84** | **-1'399'453** | **-1'565'450** | **-165'997** | **11,9** | **-1'642'350** | **-1'603'150** | **-1'644'600** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
29'000 Franken Mehrausgaben für den Einkauf von Orthofotos Dritter für bestimmte Teilgebiete.
b) Finanzen 2019
162'300 Franken Minderaufwand durch Verzicht oder Reduktion auf verschiedenen Konten.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
17'000 Franken Mehraufwand für die neue Grundbuchinfrastruktur Capitastra/Intercapi (Grundbuchlösung), d.3ecm (Grundbucharchiv) und zugrundeliegende Oracle-Datenbank.
24'000 Franken Mehraufwand für das WebGIS-Upgrade.
160'000 Franken Mehraufwand für den gemäss Bundesvorgaben bis zum 1. Januar 2020 aufzubauenden ÖREB-Kataster.

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT1515.0094 | Strategie Objekt-daten | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -20'019.00 | -90'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1515.0095 | Neue Grundbuch-software | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -942'000.00 | -1'200'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1515.0096 | Migration ZUGIS-Tools | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -42'311.82 | -85'000 | -70'000 | | | -110'000 | -75'000 | -75'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 – Grundbuch- und Vermessungsamt

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT1515.0098 | rmDATA Vermes-sungsprogramme | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -58’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-1’004’330.82** | **-1’375’000** | **-128’000** | | | **-110’000** | **-75’000** | **-75’000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-1’004’330.82** | **-1’375’000** | **-128’000** | | | **-110’000** | **-75’000** | **-75’000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
IT1515.0095: Informatikinvestitionsprojekt im 2016 abgeschlossen.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 – Amt für Wald und Wild

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist zuständig für den Schutz der Zuger Wälder, der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die nachhaltige Nutzung von Holz-, Fisch- und Wildbeständen. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören das Planen und Überwachen von Schutzmassnahmen, das Nutzungsmanagement und die Beratung und Schulung Dritter.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Wald**

- Übergeordnete Waldplanung und Naturgefahrenplanung
- Erhaltung und Förderung der Waldfunktionen
- Bewirtschaftung und Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze
- Gewässeraufsicht und Bau/Unterhalt von Walderschliessungen und Schutzbauten (Hang-, Bachverbauungen)

**Leistungsgruppe 2: Fischerei und Jagd**

- Fischereiliches und wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)
- Betrieb des Seereinigungs- und Uferschutzdienstes
- Patentausgabe und Verpachtungen

**Leistungsgruppe 3: Entscheide und Entscheidvorbereitung**

- Erarbeitung von Verfügungen und Erlassentwürfen
- Verfassen von Stellungnahmen, Mitberichten und Gutachten
- Mitarbeit in Kommissionen, Projektgruppen oder Ausschüssen

**Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen und Information**

- Beratung und Arbeiten für Dritte
- Planung und Durchführung von Aufsichts- und Kontrollaufgaben
- Aus- und Weiterbildung Dritter, v. a. Forstpersonal der Korporationen, Jagdlehrgängerinnen und Jagdlehrgänger
- Betreiben eines Pikettdienstes (Wildunfälle, Gewässerverschmutzungen neu auch für AfU)
- Information der Öffentlichkeit

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969
- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Kantonaler Richtplan 2004

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 5 («Führen des Sekretariates der Natur- und Landschaftsschutzkommission» sowie «Mitarbeit in der Notorganisation (Kantonaler Führungsstab)») fällt weg infolge Austritt Co-Amtsleiter.

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und ausgewählter Wildvorkommen im Kanton Zug | Öffentlichkeit | Rehwild-Zählbestand mind. 14 Rehe pro Hundert ha Wald; Feldhasen-Zähldichte Talgebiet 0,5 (+/- 0,3) Hasen/ha Offenland, Berg zwischen 3,3 (+/- 0,8) Hasen/ha Offenland | Rehwild-Zählbestand mind. 14 Rehe pro 100 ha Wald; Feldhasen-Zähldichte Talgebiet 0,5 (+/- 0,3) Hasen/100 ha Offenland, Berg 3,3 (+/- 0,8) Hasen/100 ha Offenland | Gleich |
| L16 | Entwicklung Leitbild und Konzept für Kinder-/Jugendförderung in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Organisationen | Jugendliche | | Mind. 1 Freizeitangebot im Bereich Naturnutzung lanciert | Abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 1: Wald** | | | | |
| 2 | Wald erfüllt Waldfunktionen nachhaltig | Waldeigentumsberechtigte Privatwald | 15’000 m3 Holz durch AFW-Förster/innen zur Erfüllung der Waldfunktionen gezeichnet | 17’000 m3 Holz durch AFW-Forstleute zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet | Gleich |
| 3 | Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen) | Öffentlichkeit | 110 ha Schutzwald gepflegt | 140 ha Schutzwald gepflegt | Gleich |
| 4 | Ausgewogene Wald-Wild-Situation | Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit | Situationsbericht Nachwuchskontrolle im Zuger Wald (Wald-Wild-Monitoring) bis 30. Juni an Direktionsvorsteherin | Situationsbericht Nachwuchskontrolle im Zuger Wald (Wald-Wild-Monitoring) bis 30. Juni an Direktionsvorsteherin | Gleich |
| 5 | Holzernte entspricht in etwa dem Holzzuwachs | Öffentlichkeit | 40’000 bis 60’000 $m^3$ Holznutzung | 50’000 bis 70’000 $m^3$ Holznutzung | Gleich |
| 6 | Gefahrenpotenzial der dem AFW zugeteilten Bäche ist gering | Öffentlichkeit | Von den nach Gefahrenpotenzialen priorisierten Bachabschnitten sind bis 15. Dezember kontrolliert: 100 % A-Abschnitte, 30 % B-Abschnitte, 15 % C-Abschnitte | Von den nach Gefahrenpotenzialen priorisierten Bachabschnitten sind bis 15. Dezember kontrolliert: 100 % A-Abschnitte, 30 % B-Abschnitte, 15 % C-Abschnitte | Gleich |
| 7 | Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume | Öffentlichkeit | Aufwertung von Auerwildlebensräumen, Waldrändern, Uferbestockungen, Altholzinseln, lichten Wäldern. Gesamthaft mind. 85 ha aufgewertet | Aufwertung von Auerwildlebensräumen, Waldrändern, Uferbestockungen, Altholzinseln, lichten Wäldern. Gesamthaft mind. 110 ha aufgewertet | Gleich |
| 8 | Zustand des Jungwaldes ist nachhaltig | Öffentlichkeit | 110 ha Jungwald gepflegt | 110 ha Jungwald gepflegt | Gleich |
| 9 | Visuell und ökologisch wertvolle kantonale Ufergehölze | Öffentlichkeit | 5,5 km Uferlänge gepflegt | 5,5 km Uferlänge gepflegt | Gleich |
| A | Umbau Wildverbiss-Kontrollsystem | Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit | Bis 1. Mai neues Aufnahmesystem operativ | «Fällt weg» | |
| B | Nachhaltigkeitsbericht über Zuger Wald ist erstellt | Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit | Bis 31. Oktober ist der Bericht zuhanden BAFU erstellt | «Fällt weg» | |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| C | Schutzwaldbehandlung ist optimiert auf Richtlinie Bund und kantonales Entlastungsprogramm | Öffentlichkeit | | Erstellung und Umsetzung aktualisiertes Schutzwaldkonzept bei Korporationen Zug, Oberägeri, Unterägeri | |
| | **Leistungsgruppe 2: Fischerei und Jagd** | | | | |
| 10 | Erhalt der Lokalform Zuger Rötel durch künstliche Erbrütung und Besatzmassnahmen | Öffentlichkeit | 300'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalente | 300'000 Vorsömmerlings-Besatzäquivalente | Gleich |
| 11 | Seeforelle Besatzmaterial für alle Zuflüsse Zuger- und Ägerisee gewinnen | Öffentlichkeit | Bruterfolg 95 % der in der Brutanlage eingelegten Eier und Sicherstellung eines Seeforellen-Jahrgangs 2016 in der Oberen Lorze trotz verminderter oder unterbundener Naturverlaichung durch den Feinmaterialeintrag durch den Hangrutsch Herrenmatt, Allenwinden | Bruterfolg 95 % der in der Brutanlage eingelegten Eier und Sicherstellung eines Seeforellen-Jahrgangs 2017 in der Oberen Lorze | Gleich |
| 12 | Beibehalt Niveau Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee | Angelfischer/innen, Tourismus | 350 verkaufte Ufer-Angelfischereipatente | 350 verkaufte Ufer-Angelfischereipatente | Gleich |
| 13 | Effizienter Einsatz der Fischereiaufsicht für das Fischereikonkordat Zugersee | Konkordatskantone | Maximalaufwand Fischereiaufsicht unter 900 Stunden | Maximalaufwand Fischereiaufsicht unter 900 Stunden | Gleich |
| 14 | Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd | Jägerschaft, Öffentlichkeit | Jagdlichen Nutzung mind. 30 % des Frühjahrsbestandes | Jagdliche Nutzung mind. 30 % des Frühjahrsbestandes beim Reh | Gleich |
| 15 | Schilf- und Uferschutzintervention | Öffentlichkeit | Beginn der Schwemmholzbergung spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit für den Einsatz mit dem Seereinigungsboot) | Beginn der Schwemmholzbergung spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit) | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Entscheide und Entscheidvorbereitung** | | | | |
| 16 | Fristgerechte Stellungnahmen zu direktionsinternen Vernehmlassungen | Direktionsvorsteherin, Generalsekretariat | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 17 | Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW | Diverse öffentliche und private Gesuchsteller | Keine gutgeheissenen Einsprachen aus formalen Gründen | Keine gutgeheissenen Einsprachen aus formalen Gründen | Gleich |
| 18 | Fristgerechte Ausarbeitung der Entwürfe von DI-Verfügungen | Direktionsvorsteherin | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 19 | Fristgerechte direktionsübergreifende Stellungnahmen | Andere kantonale Fachstellen, vorab ARP Koordinationsstelle | 100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung | 100 % innert Frist oder zeitgerechter Antrag für Fristverlängerung | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen und Information** | | | | |
| 20 | Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert | Öffentlichkeit | Mind. 1 Kontrolleinsatz der Wildhut pro Hirsch- und Rehwildjagdtag bei insgesamt mind. 300 Std. Jagdaufsicht an Jagdtagen | Mind. 1 Kontrolleinsatz der Wildhut pro Hirsch- und Rehwildjagdtag bei insgesamt mind. 300 Std. Jagdaufsicht an Jagdtagen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 21 | Wald ist frei von unbewilligten Bauten und Anlagen | Öffentlichkeit | Forstdienst meldet entdeckte, nicht bewilligte Bauten und Anlagen im Wald innert 3 Wochen der Amtsleitung | Forstdienst meldet entdeckte, nicht bewilligte Bauten und Anlagen im Wald innert 3 Wochen der Amtsleitung | Gleich |
| 22 | Wildhut ist rund um die Uhr bei Wildunfällen schnell vor Ort | Öffentlichkeit | Bei 98 % der Aufgebote ist der/die Mitarbeitende innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs | Bei 98 % der Aufgebote ist der/die Mitarbeitende innert 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs | Gleich |
| 23 | Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet | Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit | Zuger Forstdienst leistet 50 Vorbereitungs-, Kurs- oder Instruktionsstunden | Zuger Forstdienst leistet 50 Vorbereitungs-, Kurs- oder Instruktionsstunden | Gleich |
| 24 | Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen | Angehende Jäger/innen, Patentjägerverein | Gestaltung von mind. 2 Ausbildungskursen sowie Durchführung aller Prüfungen je Ausbildungsjahr | Gestaltung von mind. 2 Ausbildungskursen sowie Durchführung aller Prüfungen je Lehrgang | Gleich |
| 25 | Schüler/innen sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Wasser gut informiert | Schulen, Schüler/innen, Öffentlichkeit | Förster/innen, Wildhüter/innen oder Fischereiaufseher/innen veranstalten 50 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträge | Förster/innen, Wildhüter/innen oder Fischereiaufseher/innen veranstalten 50 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträge | Gleich |
| D | Tag des offenen Klassenzimmers im Jagdlehrgang | Öffentlichkeit | Orientierungsveranstaltung Jagdlehrgang 2016–2018 bis 31. Juni durchgeführt | «Fällt weg» | |

**Kommentar Zielsetzungen**
Ziele 2, 3, 5 und 7: erhöhter Wert wegen zusätzlichen Bundesbeiträgen (Programmvereinbarungs-Gelder).

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Holz anzeichnen durch AFW-Förster/innen | $m^3$ | 18'728 | 15'000 | 17'000 | Gleich |
| Beitragsgesuche von Waldeigentumsberechtigten (Jungwaldpflege, Schutzwaldpflege, Waldnaturschutzeingriffe usw.) prüfen und bewilligen | Anzahl | 362 | 290 | 320 | Gleich |
| Fliessgewässer-Unterhalt zur Gefahrenabwehr und -prävention | Laufmeter | | | 600 | Gleich |
| Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Heckenbestockungen und Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbiologischer Massnahmen | Stunden | | | 1'500 | Gleich |
| Bergung von Fall- und Unfallwild bei Wildunfällen sowie Wildunfallbescheinigung | Stunden | 682 | 600 | 650 | Gleich |
| Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung für die Land- und Forstwirtschaft | Stunden | 315 | 230 | 260 | Gleich |
| Verkauf Niederwildjagdpatente | Anzahl | 237 | 225 | 225 | Gleich |
| Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer | Stunden | 165 | 220 | 200 | Gleich |
| Abnahme und Streifen der Laichtiere aus der Netzfischerei | Stunden | 103 | 100 | 100 | Gleich |

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Einsatz Seereinigungsboot zugunsten Freibäder Zugersee, Bootsstationierungsanlagen und Schilf- und Uferschutz | Stunden | 95 | 100 | 100 | Gleich |
| Verkauf Ufer-Angelpatente Zugersee | Anzahl | 371 | 350 | 350 | Gleich |
| Beurteilung von Waldabstandsunterschreitungen ohne Erlass von Verfügungen | Anzahl | 58 | 50 | 50 | Gleich |
| Bauanfragen/Vorprüfungen bezüglich Eingriffen in Gewässer | Anzahl | 52 | 60 | 60 | Gleich |
| Erarbeitung von DI-Verfügungen | Anzahl | 24 | 20 | 20 | Gleich |
| Stellungnahmen zu direktionsinternen Vernehmlassungen | Anzahl | 66 | 80 | 70 | Gleich |
| Direktionsübergreifende Stellungnahmen | Anzahl | 101 | 60 | 80 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Zu 1 und 2: Anhebung gegenüber Budget 2016, weil zusätzliche Bundesmittel (Programmvereinbarungs-Gelder) ausbezahlt werden.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-5'789'037.49** | **-5'719'500** | **-5'707'500** | **12'000** | **-0,2** | **-5'707'300** | **-5'735'700** | **-5'764'700** |
| **Total Ertrag** | **1'278'298.43** | **1'194'400** | **1'571'600** | **377'200** | **31,6** | **1'579'600** | **1'573'600** | **1'579'600** |
| **Saldo** | **-4'510'739.06** | **-4'525'100** | **-4'135'900** | **389'200** | **-8,6** | **-4'127'700** | **-4'162'100** | **-4'185'100** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
285'000 Franken Entlastung
b) Finanzen 2019
39'400 Franken über zehn unterschiedliche Konten gespart.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Saldoneutrale Anpassungen der Beträge aus den Programmvereinbarungen mit dem Bund ergeben höhere Aufwand- und Ertragspositionen.

**Kommentar Finanzplan**
50'000 Franken zusätzliche Entlastung im 2018 im Rahmen des Entlastungsprogramms.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DI1530.0001 | Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -122'423.60 | | -360'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | 60'000 | | | | | |
| DI1530.0002 | Neu- und Ausbau von Gewässerschutzbauten im Wald | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -454'901.28 | -1'225'000 | -320'000 | | | -170'000 | -240'000 | -60'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| DI1530.0031 | Erwerb von Waldungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -10'000 | -10'000 | | | -10'000 | -10'000 | -10'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DI1530.0033 | Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -98'233.80 | -60'000 | | | | -40'000 | -40'000 | -40'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| DI1530.0061 | Beitr. an Gden f. forstl. Erschliess.+ Schutzbauten | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -225'287.10 | -240'000 | -240'000 | | | -240'000 | -240'000 | -240'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| DI1530.0062 | Beitr. an Priv f. forstl. Erschliess.+ Schutzbauten | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -8'556.15 | -30'000 | -30'000 | | | -30'000 | -30'000 | -30'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| DI1530.0063 | Bundesbeitrag Programmvereinb.-Teil Invest.RG | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | 377'500.00 | 250'000 | 202'000 | | | 150'000 | 174'000 | 111'000 |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-909'401.93** | **-1'565'000** | **-960'000** | | | **-490'000** | **-560'000** | **-380'000** |
| | **Einnahmen** | **377'500.00** | **250'000** | **262'000** | | | **150'000** | **174'000** | **111'000** |
| | **Saldo** | **-531'901.93** | **-1'315'000** | **-698'000** | | | **-340'000** | **-386'000** | **-269'000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
DI1530.0002 Das grosse Projekt Hochwasserschutz Lutisbach wird 2017 abgeschlossen, wodurch das Gesamtbudget tiefer ausfällt.

**Kommentar Finanzplan**
DI1530.0002 Das grosse Projekt Hochwasserschutz Lutisbach wird 2017 abgeschlossen, wodurch der Finanzplan tiefer ausfällt.

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 – Sozialamt

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt entwickelt Lösungen für soziale Brennpunkte und unterstützt mit seinen Dienstleistungen den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Zuger Bevölkerung. Es ist zuständig für die Planung, Steuerung und Aufsicht sowie die Information und Koordination wichtiger sozial- und gesellschaftspolitischer Massnahmen, insbesondere in den Bereichen Asyl, soziale Einrichtungen, Sozialhilfe, Integration, Kind, Jugend, Familie und Alter.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Soziale Dienste Asyl**

- Unterbringung, Betreuung, Beratung und finanzielle Unterstützung der Asylsuchenden, Flüchtlinge und von Personen aus dem Nothilfebereich
- Unterbringung und Betreuung Unbegleiteter Minderjähriger (UMA)
- Akquisition und Unterhalt von Unterkünften
- Förderung und Begleitung Freiwilligenarbeit

**Leistungsgruppe 2: Steuerung und Finanzierung von Leistungen für Menschen mit Behinderung**

- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für Leistungen, die nicht über LV/SV geregelt sind
- Führen der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Bedarfsanalyse und Angebotsplanung im Behindertenbereich

**Leistungsgruppe 3: Generationen und Gesellschaft**

- Grundlagenarbeit, Koordination, Information und Beratung betreffend Sozialhilfe, Kinder- und Jugendförderung, familienergänzende Kinderbetreuung, Alter, Familie und Integration
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen (LV/SV) mit sozialen Organisationen
- Ausübung der Oberaufsicht Kinderbetreuung und der Aufsicht Sozialhilfe
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogammes KIP
- Bedarfserhebung der Angebote sowie Überprüfung und Weiterentwicklung der Qualitätsanforderungen in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds, Jugendförderung)

**Leistungsgruppe 4: Sozialhilfe ZUG**

- Geltendmachung von Sozialhilfeleistungen gegenüber Bund, Kantonen und Gemeinden

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz) vom 16. Dezember 2005 (AuG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über soziale Einrichtungen vom 26. August 2010 (SEG; BGS 861.5)
- Verordnung über die Kommission für Integrationsfragen und gegen Rassismus vom 8. August 2000 (BGS 122.72)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen vom 16. November 2010 (SEV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Im Zuge der Einführung der Kostenleistungsrechnung wurde der Leistungsauftrag überarbeitet. Die Leistungsgruppen 5 und 6 wurden gelöscht. Alle internen Leistungen werden nicht mehr aufgeführt. Die Leistungen der Abteilung Generationen und Gesellschaft sind neu in der Leistungsgruppe 3 zusammengeführt.

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Soziale Dienste Asyl** | | | | |
| 1 | Regelmässige Beratungen | Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (ohne Nothilfe) | Anzahl Beratungsgespräche/ Monat im Verhältnis zur Zielgruppe: 60 % (315 Gespräche/ 525 Personen) | Anzahl Beratungsgespräche/ Monat im Verhältnis zur Zielgruppe: 60 % (676 Gespräche/ 1'128 Personen) | Gleich |
| 2 | Gezielte Förderung der Integration | Vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge zwischen 18–55 Jahren | Anzahl Leistungsempfangende mit 1 beruflichen Integrationsmassnahme: 40 % (ca. 200 Personen / 80 Massnahmen); Anzahl Leistungsempfangende mit 1 sprachlichen Integrationsmassnahme: 40 % (ca. 200 Personen / 80 Massnahmen) | Anzahl Leistungsempfangende mit 1 beruflichen Integrationsmassnahme: 40 % (ca. 500 Personen / 200 Massnahmen); Anzahl Leistungsempfangende mit 1 sprachlichen Integrationsmassnahme: 40 % (ca. 500 Personen / 200 Massnahmen) | Gleich |
| 3 | Ersatz wegfallender Asyl- und Nothilfeunterkünfte | Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich inkl. Nothilfe | 100 % genügend Unterkunftsplätze gemäss Fallzahlenentwicklung | 100 % genügend Unterkunftsplätze gemäss Fallzahlenentwicklung | Gleich |
| 4 | Freiwilligenarbeit ausbauen und konsolidieren | Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge | Mit neuen Freiwilligen (ca. 5) Eintrittsgespräch führen<br>Mit allen Freiwilligen (ca. 15)<br>– Vereinbarung abschliessen<br>– Begleitungsgespräch 2 x pro Jahr | Mit neuen Freiwilligen (ca. 30) Eintrittsgespräch führen;<br>Mit allen Freiwilligen (ca. 20)<br>– Vereinbarung abschliessen<br>– Begleitungsgespräch 2 x pro Jahr | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Steuerung und Finanzierung von Leistungen für Menschen mit Behinderung** | | | | |
| 5 | Kontinuierliches und systematisches Kontraktmanagement (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der Leistungs- und Subventionsvereinbarungen) | Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten<br>Beratungs- und Fachstellen und ihre Adressatinnen/ Adressaten | Anzahl Controllinggespräche: 9;<br>Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 9 | Anzahl Controllinggespräche: 9;<br>Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: keine | Gleich |
| 6 | Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungsvoraussetzungen | Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten | Anzahl überprüfte Einrichtungen: 9 | Anzahl überprüfte Einrichtungen: 13 | Gleich |
| A | Einstufungssystem IBB (Individueller Betreuungsbedarf): Einführung Indikatorenraster und Pilotphase | Soziale Einrichtungen | In allen Einrichtungen eingeführt | Ratings in allen Einrichtungen überprüft | Implementiert |
| B | Aufarbeitung Fürsorgerische Zwangsmassnahmen im Kanton Zug (bis 1981) | Betroffene, Öffentlichkeit | Schlussbericht liegt vor | Eventuell liegt Schlussbericht erst hier vor | Schlussbericht |
| | **Leistungsgruppe 3: Generationen und Gesellschaft** | | | | |
| 7 | Fachgerechte und fristgemässe Behandlung und Zahlungsabwicklung von Beitragsgesuchen | Gemeinden, Private Organisationen, Verbände, Jugendgruppen, Bildungseinrichtungen, Migrationsorganisationen | 95 % innert 2 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf | 95 % innert 2 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheidentwurf | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 8 | Kontinuierliches und systematisches Kontraktmanagement (Überprüfung Angebot, Qualität und Finanzen, Auszahlungen, Anpassungen der Leistungs- und Subventionsvereinbarungen) | Beratungs- und Fachstellen und ihre Adressatinnen / Adressaten | Anzahl Controllinggespräche: 7;<br>Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: 5 | Anzahl Controllinggespräche: 8;<br>Anzahl Neuverhandlungen von Vereinbarungen: keine | Gleich |
| 9 | Umsetzung und Koordination des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) | Bund, Kanton, Gemeinden, private Organisationen, Migrationsorganisationen, Bevölkerung | Mind. 80 % der Bundesgelder werden abgeholt und programmzielgemäss eingesetzt | Mind. 80 % der Bundesgelder werden abgeholt und programmzielgemäss eingesetzt | Gleich |
| C | Bedarfserhebung Familienergänzende Kinderbetreuung | Kanton, Gemeinden, Anbieter/innen, weitere Interessierte | | Bericht mit qualitativen und quantitativen Aussagen zum Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen (familien- und schulergänzend) liegt vor | Entfällt |
| D | Projekt Grundkompetenzen (Metropolitankonferenz) | Sozial benachteiligte Erwachsene im Metropolitanraum Zürich | | Erste Massnahmen entwickelt, um Motivation zu fördern und sich im Bereich der Grundkompetenzen weiterzubilden | Abgeschlossen |
| L16 | Entwicklung Leitbild und Konzept für Kinder-/Jugendförderung in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Organisationen | Direktionen, Gemeinden, Organisationen, Institutionen, Kinder und Jugendliche | Analyse von Situation und Entwicklungsbedarf auf kantonaler und gemeindlicher Ebene abgeschlossen. Leitbild und Konzept in Erarbeitung | Leitbild partizipativ entwickelt, Konzept in Erarbeitung | Abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 4: Sozialhilfe ZUG** | | | | |
| 10 | Fristgerechte Prüfung und Bearbeitung der Unterstützungsanzeigen | Gemeinden, Kantone, Bund | 95 % innerhalb gesetzlicher Vorgabe | 95 % innerhalb gesetzlicher Vorgabe | Fällt Mitte 2018 weg |

**Kommentar Zielsetzungen**
Durch den Verzicht auf zwei Leistungsgruppen wurden Zielsetzungen gelöscht. Der Katalog der Zielsetzungen wurde gestrafft und Zielsetzungen, die im 2017 wegfallen, wurden gar nicht mehr aufgenommen (vergleiche auch Kommentar Grundlagen).

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| RR-Anträge (KSA) | Anzahl | 31 | 40 | 40 | Gleich |
| Leistungs- und Subventionsvereinbarungen | Anzahl | 19 | 19 | 18 | Gleich |
| Asyl, zu betreuende Personen: | Anzahl | 1’274 | 1’080 | 1’500 | Gleich |
| – Asylsuchende N | | 378 | 280 | 400 | Gleich |
| – Nothilfe | | 65 | 70 | 70 | Gleich |
| – Vorläufig Aufgenommene F | | 177 | 175 | 260 | Steigend |
| – Vorläufig Aufgenommene F7+ | | 108 | 105 | 120 | Gleich |
| – Anerkannte Flüchtlinge B | | 337 | 270 | 340 | Gleich |
| – Anerkannte Flüchtlinge B5+ | | 38 | 30 | 40 | Steigend |
| – Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge F | | 167 | 130 | 250 | Gleich |
| – Aufenthaltsstatus C | | 4 | 20 | 20 | Gleich |

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Asyl, unterzubringende Personen: | Anzahl | 1’274 | 1’080 | 1’500 | Steigend |
| – Durchgangsstation | | 73 | 90 | 170 | Gleich |
| – Dezentrale Unterkunft | | 786 | 620 | 860 | Steigend |
| – Nothilfe-Unterkunft | | 41 | 50 | 50 | Gleich |
| – Private Unterkunft | | 368 | 300 | 400 | Gleich |
| – Andere Unterbringung | | 12 | 20 | 20 | Gleich |
| Soziale Einrichtungen, Platzangebot: | Anzahl Plätze | | | | |
| – Wohnen ( kombiniert mit Arbeit oder Beschäftigung) | | 290 | 300 | 298 | Gleich |
| – Geschützte Arbeitsplätze (intern und extern) | | 297 | 296 | 300 | Steigend |
| – Beschäftigung (intern und extern) | | 206 | 205 | 205 | Gleich |
| Kostenübernahmegarantien (KÜG) für Zugerinnen und Zuger | Aufwand in Fr. | 13’178’117 | 14’619’000 | 14’600’000 | Gleich |
| Kostenübernahmegarantien (KÜG) für Zugerinnen und Zuger | Behandelte Gesuche | 290 | 325 | 295 | Steigend |
| Durch KÜG finanzierte Platzierungen für Zugerinnen und Zuger | Anzahl Betreute Total | 211 | 225 | 220 | Steigend |
| – davon ausserkantonal | | 154 | 165 | 160 | Steigend |
| – davon innerkantonal | | 57 | 60 | 60 | Gleich |
| Lotteriefondsgesuche | Anzahl | 27 | 50 | 30 | Gleich |
| Beitragsgesuche Jugendförderung | Anzahl | 41 | 45 | 45 | Gleich |
| Beitragsgesuche Integration (KIP) | Anzahl | 49 | 35 | 35 | Gleich |
| Unterstützung: Zuger Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in anderen Kantonen | Dossier | 57 | 60 | 30 | Sinkend |
| Unterstützung: Bürgerinnen und Bürger anderer Kantone mit Wohnsitz im Kanton Zug | Dossier | 112 | 110 | 55 | Sinkend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Aufgrund der definitiven Zahlen 2015 im Bereich Asyl und der entsprechend weiterhin volatilen Situation ist von einer weiteren Zunahme im 2017 auszugehen.
Eine Prognose für Folgejahre ist nicht möglich.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-69’863’159.97** | **-70’217’000** | **-75’490’750** | **-5’273’750** | **7,5** | **-75’956’750** | **-75’844’850** | **-75’819’050** |
| **Total Ertrag** | **19’918’715.21** | **16’919’000** | **22’757’080** | **5’838’080** | **34,5** | **22’451’080** | **22’441’080** | **22’366’080** |
| **Saldo** | **-49’944’444.76** | **-53’298’000** | **-52’733’670** | **564’330** | **-1,1** | **-53’505’670** | **-53’403’770** | **-53’452’970** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
2’570’000 Franken Minderaufwand durch Reduktion der Leistungsvereinbarungen.
550’000 Franken Minderaufwand bei den Kostenübernahmegarantien durch Verzicht auf Finanzierung in gewissen Bereichen.
530’000 Franken Minderaufwand durch Verzicht und Reduktion bei den Subventionsvereinbarungen.
400’000 Franken Minderaufwand durch Gesetzesänderung ZUG.
710’000 Franken Mehraufwand bei den sozialen Diensten Asyl durch Entlastungsmassnahmen in anderen Direktionen.
b) Finanzen 2019
260’000 Franken Einsparungen bei Leistungs- und Subventionsvereinbarungen.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
9’800’000 Franken Mehraufwendungen bei den Sozialen Diensten Asyl durch Anstieg der Anzahl Betreuten.
6’500’000 Franken Mehrertrag bei den Sozialen Diensten Asyl durch Anstieg der Anzahl Betreuten.
535’000 Franken Mehraufwand bei den Kostenübernahmegarantien durch Übernahme der Finanzierung von jungen Pflegebedürftigen mit IV im Pflegezentrum Baar.
Im Ertrag wurde eine Zuwendung der Prof. Otto Beisheim-Stiftung von 400’000 Franken budgetiert (RRB vom 24. Februar 2015).

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DI1550.0024 | Wohn- u. Werkheim Schmetterling | | | | | | |
| | Ausgaben | 1'022.55 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| DI1550.0027 | ZUWEBE, Umbau Werkstätte Bösch | | | | | | |
| | Ausgaben | | -800'000 | -1'800'000 | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| DI1550.0030 | Wohnheim Eichholz, Neubau | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | -500'000 | -8'875'000 | -8'875'000 |
| | Einnahmen | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **1'022.55** | **-800'000** | **-1'800'000** | **-500'000** | **-8'875'000** | **-8'875'000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | |
| | **Saldo** | **1'022.55** | **-800'000** | **-1'800'000** | **-500'000** | **-8'875'000** | **-8'875'000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
DI 1550.0027 ZUWEBE, Umbau Werkstätte Bösch: Das Projekt wurde am 18. August 2015 genehmigt. Der Kantonsbeitrag an die voraussichtlichen Gesamtkosten von 4 Millionen Franken wurde im Rahmen des Entlastungsprogramms um 1 Million Franken gekürzt und beträgt 2,6 Millionen Franken. Das Budget für 2017 beträgt 1,8 Millionen Franken.

**Kommentar Finanzplan**
DI1550.0030 Wohnheim Eichholz, Neubau: Der Regierungsrat hat am 15. Dezember 2015 den Bedarfsnachweis anerkannt und die Planung bezüglich Raumprogramm, Standort, Planungs- und Ausführungsverfahren gutgeheissen (gemäss Phasen 1 und 2 des Generellen Ablaufplans Dritte). Die Gesamtkosten werden zurzeit auf rund 18 Millionen Franken inklusive Aufwendungen von rund 1,5 Millionen Franken für das Provisorium geschätzt. Dieser Kantonsbeitrag benötigt einen Beschluss des Kantonsrates. Das Bauvorhaben kann frühestens im Jahr 2018 gestartet werden.

**Institutionelle Gliederung**
**Direktion des Innern**
**1552 – Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Unterstützende Dienste (KESUD), Revisorat/Kanzlei (KESRK) sowie dem Mandatszentrum (KESMAZ), bildet die kantonale Fachstelle des zivilen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen**

- Erfassung von Meldungen über Gefährdungen des Kindes- und Erwachsenenwohls
- Erfassung von Meldungen über ärztliche Unterbringung
- Formelle Prüfung der Meldungen
- Materielle Prüfung der Meldungen
- Abklärung und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Beistandschaft (Begleit-, Mitwirkungs- Vertretungs- oder umfassende Beistandschaft; Vormundschaft)
- Einsetzung einer Beistandsperson und Auftragserteilung
- Anordnung einer fürsorgerischen Unterbringung
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

**Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften**

- Bearbeitung von genehmigungspflichtigen Einzelgeschäften (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Unterhaltsvertrag, Gemeinsame elterliche Sorge, Vermögensanlagestrategie, usw.)
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB

**Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)**

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum (MaZ) oder Privatpersonen

**Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben**

- Führung der Falladministration und Geschäftskontrolle
- Instruktion, Begleitung und Kontrolle der Beistandspersonen
- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Beistandschaft eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV (SR 211.223.11)
- Ausrichtung und Rückforderung der Entschädigungen für die Mandatsführung
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen
- Erteilung von Registerauskünften für Handlungsfähigkeitszeugnisse, Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.

**Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen**

- Prüfung und Bewilligung von Pflegplatzverhältnissen
- Betreuung und Beaufsichtigung der Pflegeeltern
- Prüfung und Zustimmung von/zu Adoptionen

**Leistungsgruppe 6: Verfahrensabschluss**

- Aufhebung Massnahme und Abschreibungen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) insbesondere Änderung vom 19. Dezember 2008
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (SR 211.223.11)
- Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1), Änderung vom 26. Januar 2012, Kantonsratsvorlage Nr. 2036.7 Laufnummer 13731 und Ausführungsverordnungen
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz) vom 1. April 1976 (BGS 162.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz, GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften (BGS 213.52)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (BGS 641.1)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Abklärung, Errichtung oder Anordnung behördlicher Massnahmen** | | | | |
| 1 | Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist zeitnah bestätigt | Melder/in, Betroffene/r, Institutionen | Innerhalb von 5 Arbeitstagen ist der Eingang einer Gefährdung bestätigt | Innerhalb von 5 Arbeitstagen ist der Eingang einer Gefährdung bestätigt | Gleich |
| 2 | Prüfung und fristgerechte Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme sind erfolgt | Betroffene, zuständiges Behördenmitglied | Abklärung ist innerhalb von 2 Monaten abgeschlossen und 1 Empfehlung zur Errichtung der Massnahme ausgearbeitet | Abklärungen im Kindesschutzbereich innerhalb von 5 Monaten abgeschlossen; Abklärungen im Erwachsenenschutzbereich innerhalb von 3 Monaten | Gleich |
| 3 | Die Errichtung / Anordnung einer behördlichen Massnahme ist zeitgerecht erfolgt | Betroffene | Massnahme ist innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet/angeordnet | Massnahme ist innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss der Abklärung errichtet/angeordnet | Gleich |
| 4 | Der Eingang von Notfall-Gefährdungsmeldungen ist gleichentags bestätigt | Melder/in, Betroffene/r, Institutionen | Innerhalb von 24 Std. ist der Eingang von Notfall-Gefährdungsmeldungen bestätigt | Innerhalb von 24 Std. ist der Eingang von Notfall-Gefährdungsmeldungen bestätigt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Genehmigung von Einzelgeschäften und Mitwirkung bei zustimmungsbedürftigen Geschäften** | | | | |
| 5 | Zustimmungsbedürftige Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet | Betroffene, Mandatstragende | Bearbeitung der vollständig eingereichten Anträge ist nach 2 Monaten abgeschlossen | Bearbeitung der vollständig eingereichten Anträge ist nach 2 Monaten abgeschlossen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)** | | | | |
| 6 | Die Beistandspersonen erfüllen die behördlich angeordneten Aufgaben | Betroffene | Die Beistandspersonen erledigen ihre Aufgaben nach festgelegten Standards. Ein internes Audit zeigt auf, dass die Standards zu 80 % erfüllt werden | Beistandspersonen erledigen ihre Aufgaben nach festgelegten Standards; Internes Audit zeigt auf, dass Standards zu 80 % erfüllt werden | Gleich |
| 7 | Alle neuen privaten Mandatspersonen (priMa) sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft | Betroffene | Die Eignung der Privaten Mandatstragenden werden nach festgelegten Standards geprüft und sind sich der gestellten Aufgaben bewusst | Eignung Privater Mandatstragenden werden nach festgelegten Standards geprüft; private Mandatstragende sind sich der gestellten Aufgaben bewusst | Gleich |
| 8 | Systematische Instruktion, Begleitung und Überwachung der Mandatstragenden erfolgt | Mandatstragende, Betroffene | Innerhalb von 4 Wochen nach Mandatsübernahme findet ein Instruktionsgespräch statt. Pro Jahr findet je 1 Weiterbildung pro Region (4) statt | Innerhalb von 4 Wochen nach Mandatsübernahme findet ein Instruktionsgespräch statt; pro Jahr findet 1 Weiterbildung pro Region (4) statt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Überwachung der Führung und Umsetzung angeordneter behördlicher Massnahmen sowie Registeraufgaben** | | | | |
| 9 | Inventare sind geprüft und genehmigt | Betroffene, Mandatstragende | Prüfung und Genehmigung der Inventare erfolgt innert 6 Wochen nach Eingang der vollständigen Unterlagen | Innert 6 Wochen nach Eingang der vollständigen Unterlagen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 10 | Berichte und Rechnung sind geprüft und genehmigt | Betroffene, Mandatstragende | Bericht und Rechnung sind innert 3 Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen geprüft | Innert 3 Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen geprüft | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Bewilligung Pflegeplatzverhältnisse und Adoptionen** | | | | |
| 11 | Pflegeverhältnisse sind geprüft und bewilligt | Betroffene, Pflegeeltern | Pflegeverhältnisse sind innert 12 Wochen nach Eingang der Meldung und den vollständigen Unterlagen geprüft, bewilligt und abgeschlossen | Innert 12 Wochen nach Eingang der Meldung und den vollständigen Unterlagen abgeschlossen | Gleich |
| 12 | Die Pflegeeltern sind betreut und beaufsichtigt | Betroffene, Pflegeeltern | Pflegeeltern werden min. 2 x jährlich kontaktiert, 1 x jährlich besucht und es wird 1 jährlicher Bericht erstellt | Pflegeeltern mind. 2 x kontaktiert, 1 x besucht und 1 Bericht erstellt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 6: Verfahrensabschluss** | | | | |
| 13 | Die Archivierung ist rechtzeitig erfolgt | KES | Innert 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft ist das Dossier archiviert | Innert 4 Wochen nach Eintritt der Rechtskraft ist Dossier archiviert | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Die Praxis zeigt, dass die Fristen des Leistungsziels 2 in der Vergangenheit zu ehrgeizig gesetzt wurden. Auf die Betroffenen einzugehen und ihnen für den Prozess die notwendige Zeit zu lassen, ist jedoch für den Erfolg der Massnahme sehr wichtig. Die Zielgrössen wurden entsprechend angepasst.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Laufende Massnahmen | Fall | 1’234 | 1’230 | 1’240 | Steigend |
| Neu angeordnete Massnahmen | Fall | 220 | 215 | 230 | Steigend |
| Anzahl durch das Mandatszentrum geführte Mandate im Erwachsenenschutzbereich | Mandat | 510 | 530 | 450 | Steigend |
| Anzahl durch das Mandatszentrum geführte Mandate im Kindesschutzbereich | Mandat | | | 390 | Steigend |
| Gefährdungsmeldungen | Meldung | 494 | 550 | 550 | Gleich |
| Pflegeplatzverhältnisse | Pflegeplatz | 48 | 60 | 55 | Gleich |
| Anzahl Mandate geführt von der Fachstelle punkto Jugend und Kind | Mandate | 213 | 220 | 0 | Gleich |
| Anzahl Mandate geführt durch die Fachstelle Kinder- und Jugendberatung Zug | Mandate | 94 | 80 | 0 | Gleich |
| Geführte Erwachsenenmandate durch private Mandatspersonen (priMa) | Mandate | | 570 | 425 | Steigend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Die Anzahl der durch das Mandatszentrum geführten Mandate erhöht sich um die Anzahl der Mandate, welche durch das Mandatszentrum per 1. Januar 2017 von den Fachstellen punkto Jugend und Kind und Kinder- und Jugendberatung Zug übernommen werden. Die Anzahl Mandate im Kindesschutzbereich sowie im Erwachsenenschutzbereich werden neu getrennt aufgeführt.
Die durch private Mandatspersonen (priMa) geführten Erwachsenenschutzmandate wurden korrigiert: Es wird neu nur noch die Anzahl der Mandate (gesetzliche Massnahmen) aufgeführt, welche durch priMa geführt werden. Fälle welche von Fachanwältinnen und Fachanwälten behandelt werden, sind nicht mehr in dieser Plangrösse enthalten.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-7'868'357.77** | **-7'389'300** | **-7'053'950** | **335'350** | **-4,5** | **-7'076'550** | **-7'140'550** | **-7'207'750** |
| **Total Ertrag** | **2'078'047.63** | **780'000** | **701'000** | **-79'000** | **-10,1** | **701'000** | **701'000** | **701'000** |
| **Saldo** | **-5'790'310.14** | **-6'609'300** | **-6'352'950** | **256'350** | **-3,9** | **-6'375'550** | **-6'439'550** | **-6'506'750** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
24'000 Franken Minderaufwand beim Personal.
400'000 Franken Minderaufwand durch Zentralisierung der Mandatsführung.
b) Finanzen 2019
6'000 Franken Minderaufwand durch Verzicht auf Weihnachtskarten.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
100'000 Franken Mindereinnahmen aus Rückerstattungen, da neu Rechnungen für Familienbegleitungen direkt zur Bezahlung an die Gemeinden weitergeleitet werden. Aufwand wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Direktion des Innern**
**1580 – Amt für Denkmalpflege und Archäologie**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung**

- Stellungnahmen bei Bauanfragen und Baugesuchen, bei Orts- und Bebauungsplanungen sowie geplanten baulichen Veränderungen hinsichtlich Ortsbildschutzzone, Inventarobjekt und Schutzobjekt sowie deren Umgebung, Weilerzone, Inventar schützenswerte Ortsbilder Schweiz ISOS
- Beraten von Gemeinden bei Bauvorhaben in den Ortsbildschutzzonen und Mitarbeit bei Planungen und Wettbewerben
- Fachliche Begleitung von Eigentümerschaften bei Umbauten, Sanierungen und Renovierungen

**Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen, archäologische Rettungsgrabungen und Auswertung**

- Stellungnahmen bei Bauanfragen und Baugesuchen sowie geplanten baulichen Veränderungen hinsichtlich archäologischer Rettungsgrabungen und bauhistorischen Untersuchungen
- Zustimmung und Durchführen von archäologischen Rettungsgrabungen und bauhistorischen Untersuchungen sowie Prospektionen (Erkunden und Aufsuchen von Fundstellen), Aushubüberwachungen und Kurzdokumentationen
- Bergen von Fundmaterial und Proben
- Aufarbeitung und Bereitstellung der Felddokumentationen zur Archivreife
- wissenschaftliche Auswertungen von bauhistorischen Untersuchungen und archäologische Rettungsgrabungen
- Kunstdenkmäler-Inventarisation

**Leistungsgruppe 3: Unterschutzstellung (Schutz und Beiträge)**

- Einleitung des Verfahrens für die Unterschutzstellung
- Schutzabklärung (Beurteilung Schutzwürdigkeit, Vornahme Augenscheine, Spezialabklärungen, Nutzungsstudien)
- Mitwirkung in Beschwerdeverfahren zu Unterschutzstellungen
- Führen des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler
- Erlass oder Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung der Beitragsgesuche gemäss Zusicherungsbeschluss
- Zustimmung für die Veränderung geschützter Denkmäler
- Organisation Sitzungen der kantonalen Denkmalkommission (Vorbereitung Unterlagen, Einladung, Durchführung, Protokoll)

**Leistungsgruppe 4: Dokumentation, Inventare und Konservierung**

- Führen des Inventars der schützenswerten Denkmäler sowie umfassende Revision alle zehn Jahre
- Führen der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Erstellen von Einsatzdokumentationen in Bezug auf das Kulturgüterschutzinventar (KGS),
- Vorsorgliche Konservierung und Inventarisierung der archäologischen Funde
- Erfassung historischer Baubestand

**Leistungsgruppe 5: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit**

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen
- Auskünfte an Interessierte, Medienschaffende und Fachkolleginnen und Fachkollegen
- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention», in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention», für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (SR 451)
- ISOS – Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Bau- und Planungsbegleitung** | | | | |
| 1 | Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben | Amt für Raumplanung (ARP), Gemeinden | 100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist | 100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist | Gleich |
| 2 | Zeitgerechtes Einholen von externem Spezialwissen für Stellungnahmen | Bauherrschaften, ARP, Gemeinden, Denkmalkommission | Bei 100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte | Bei 100 % Auftragserteilung innerhalb 2 Wochen nach Eingang Offerte | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen, archäologische Rettungsgrabungen und Auswertung** | | | | |
| 3 | Zeitgerechte Verfügungen (Bauuntersuchungen, Rettungsgrabungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben | ARP, Gemeinden | 100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist | 100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist | Gleich |
| 4 | Kleine bis mittelgrosse Objekte sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen | Öffentlichkeit, Kantonales Museum für Urgeschichte (KMUZ) | 80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin | 80 % innerhalb mit Bauherrschaft vereinbartem Termin | Gleich |
| 5 | Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife innert 24 Monaten | Öffentlichkeit, KMUZ | 70 % der Objekte | 70 % der Objekte | Gleich |
| A | Wissenschaftliche Auswertungen:<br>– Pfahlbauten Cham-Alpenblick<br>– Hünenberg, Burg<br>– Cham, Bibersee<br>– Kunstdenkmäler Stadt Zug<br>– Stadtarchäologie Zug<br>– Gesamtbestand nicht ausgewerteter Rettungsuntersuchungen | Öffentlichkeit, KMUZ, Eigentümerschaften, Gemeinden | Pfahlbauten Cham-Alpenblick: 80 % des Befundes aufgearbeitet;<br>Hünenberg, Burg: Fundaufnahme zur Hälfte abgeschlossen;<br>Kunstdenkmäler Stadt Zug: inhaltliches Konzept liegt vor | Pfahlbauten Cham-Alpenblick: Befundaufnahme abgeschlossen;<br>Hünenberg, Burg: Fundaufnahme abgeschlossen und Fundauswertung zur Hälfte erfolgt;<br>Cham, Bibersee: Auswertung Reusen abgeschlossen;<br>Kunstdenkmäler Stadt Zug: Probemanuskript abgeschlossen;<br>Stadtarchäologie Zug: Inhaltskonzept für Bd. 3 liegt vor;<br>Gesamtbestand nicht ausgewerteter Rettungsuntersuchungen: Bestandesaufnahme und Aufwandschätzung für Auswertung liegt vor | Alpenblick u. Hünenberg: 2020 Abschluss Projekt;<br>Kunstdenkmäler: 2019 Teilmanuskript Innere Altstadt;<br>Stadtarchäologie: 2018 Beginn Umsetzung;<br>Rettungsuntersuchungen: 2018 Umsetzungsstrategie |
| | **Leistungsgruppe 3: Unterschutzstellung (Schutz und Beiträge)** | | | | |
| 6 | Erstellung von fundierten Unterlagen für die Beurteilung der Schutzwürdigkeit | Eigentümerschaft, Gemeinden, kantonale Denkmalkommission | Für 80 % der durch die Kommission zu beurteilenden Unterschutzstellungen liegt für die Sitzung ein fundierter interner Fachbericht vor | Für 80 % der durch die Kommission zu beurteilenden Unterschutzstellungen liegt für die Sitzung ein fundierter interner Fachbericht vor | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 4: Dokumentation, Inventare und Konservierung** | | | | |
| 7 | Alle Neueingänge des Verzeichnisses der geschützten Denkmäler und des Inventars der schützenswerten Denkmäler sind erfasst und auf der Homepage publiziert | Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton | 100 % | 100 % | Gleich |
| 8 | Alle Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst | Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton | 100 % | 100 % | Gleich |
| 9 | Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne | Zivilschutzorganisation, Feuerwehr, Polizei, Eigentümerschaft | 1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan | 1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan | Gleich |
| 10 | Alle Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet | KMUZ, Öffentlichkeit | 80 % innert 24 Monaten | 80 % innert 24 Monaten | Gleich |
| B | Bestandesaufnahme historischer Bauten | Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton | Gemeinden Hünenberg und Walchwil begonnen; Gemeinden Unterägeri und Oberägeri Aufträge erteilt | Gemeinden Hünenberg und Walchwil abgeschlossen; Gemeinden Unterägeri und Oberägeri: 1. Vorauswahl liegt vor | Projektende 2018 |
| C | Revision des Inventars der schützenswerten Denkmäler | Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton | Gemeinden Steinhausen, Risch, Hünenberg und Walchwil abgeschlossen | Gemeinden Hünenberg und Walchwil festgesetzt; Stadt Zug und Gemeinde Baar: vertiefte Überprüfung abgeschlossen und Entlassungen erfolgt | Projektende 2018 |
| D | Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision | Öffentlichkeit, KMUZ, Fachwelt | 40 Fundkisten gereinigt und neu verpackt | 45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt | Gleich; Projektende 2025 |
| E | Behandlung «Morgarten-Funde» | Öffentlichkeit, Fachwelt | 100% vorsorgliche Konservierung und wissenschaftliche Inventarisierung der Funde 2015 | «Fällt weg» | |
| F | Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfunde | Öffentlichkeit, Fachwelt | | 120 Nassholzfunde und Einbaum: Vorbereitung Polyethylenglycol-Tränkung (1. Stufe) | 2. Stufe Konservierung |
| | **Leistungsgruppe 5: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit** | | | | |
| 11 | Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung | Öffentlichkeit, Fachwelt | Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 31. Dezember und Tugium per 31. Mai | Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 31. Dezember und Tugium per 15. Mai | Gleich |
| 12 | Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit | Öffentlichkeit | 8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag) | 8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag) | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| G | Monographie Archäologie Geschichte Stadt Zug | Öffentlichkeit, Fachwelt | Monographie gedruckt | «Fällt weg» | |
| H | Aufarbeitung Altbestände Planarchiv | Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton, Zivilschutzorganisation | 300 Pläne digitalisiert und mikroverfilmt | 2'000 Pläne digitalisiert und gesichert | Gleich; Projektende 2020 |

**Kommentar Zielsetzungen**
Als Folge des Entlastungsprogramms können keine neuen grösseren wissenschaftlichen Aufarbeitungsprojekte gestartet werden. Es zeichnet sich ein zunehmender Auswertungs- und Publikationsstau ab.



## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden | Anzahl | 370 | 360 | 380 | Steigend |
| Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien | Anzahl | 12 | 8 | 12 | Gleich |
| Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden | Anzahl | 66 | 65 | 55 | Gleich |
| Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen | Anzahl | 8 | 16 | 8 | Gleich |
| Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung, Umbaubegleitung, Kurzdokumentation | Anzahl | 56 | 35 | 35 | Gleich |
| Sitzungen Kantonale Denkmalkommission | Anzahl | 10 | 8 | 10 | Gleich |
| Augenscheinprotokolle Denkmalkommission | Anzahl | 13 | 15 | 13 | Gleich |
| Unterschutzstellungen | Anzahl | 25 | 15 | 15 | Gleich |
| Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar | Anzahl | 169 | 100 | 100 | Sinkend |
| Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne | Anzahl | 6 | 2 | 2 | Gleich |
| Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde | Anzahl | 130 | 200 | 180 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Die Plangrössen sind abhängig von der dynamischen Bau- und Planungstätigkeit im Kanton, werden mehrheitlich von externen Faktoren bestimmt und sind zum Zeitpunkt der Budgetierung teilweise schwer abschätzbar. Die Anzahl Aufnahmen ins Inventar sind schwierig zu prognostizieren. Auch das Entlastungsprogramm hat einen Einfluss auf die Plangrössen, so bei den Bauuntersuchungen und den archäologischen Grabungen.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-6'175'391.35** | **-5'696'770** | **-5'652'060** | **44'710** | **-0,8** | **-5'588'800** | **-5'638'900** | **-5'742'200** |
| **Total Ertrag** | **168'289.40** | **108'000** | **108'000** | **0** | **0,0** | **108'000** | **108'000** | **108'000** |
| **Saldo** | **-6'007'101.95** | **-5'588'770** | **-5'544'060** | **44'710** | **-0,8** | **-5'480'800** | **-5'530'900** | **-5'634'200** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
22'500 Franken tiefere Personalkosten durch Reduktion um 25 Stellenprozente.
b) Finanzen 2019
4'500 Franken tiefere Kosten beim Kauf von zusätzlichen Modulen der Fachapplikation ImdasPro.
25'000 Franken tiefere Druckkosten.
11'500 Franken Minderausgaben bei Grabungs-/Laborgeräten und Bau-/Grabungsstelleninfrastruktur.
10'000 Franken Verzicht auf Informationskonzept Denkmalpflege.
25'000 Franken Verzicht auf Sicherung Fotoarchiv KGS.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Durch Abschluss von Projekten wird der Aufwand ab 2018 um weitere 150'000 Franken im Rahmen des Entlastungsprogramms gekürzt.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DI1580.0002 | Restaurierungs-beiträge | | | | | | |
| | Ausgaben | -379'612.00 | -534'000 | -650'000 | -650'000 | -650'000 | -650'000 |
| | Einnahmen | 189'806.00 | 50'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-379'612.00** | **-534'000** | **-650'000** | **-650'000** | **-650'000** | **-650'000** |
| | **Einnahmen** | **189'806.00** | **50'000** | **100'000** | **100'000** | **100'000** | **100'000** |
| | **Saldo** | **-189'806.00** | **-484'000** | **-550'000** | **-550'000** | **-550'000** | **-550'000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
71'000 Franken bzw. 65'000 Franken höhere Beiträge an die Restaurierung geschützter Denkmäler bei Gemeinden beziehungsweise bei privaten Haushalten.
70'000 Franken niedrigere Beiträge an die Restaurierung geschützter Denkmäler bei privaten Unternehmungen.

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 – Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

## Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1700 | Direktionssekretariat | -32'705'697.27 | -32'702'890 | -31'386'190 | 1'316'700 | -4,0 | -31'610'100 | -32'064'800 | -32'519'600 |
| 1730 | Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule | -9'169'320.05 | -8'499'400 | -59'613'954 | -51'114'554 | 601,4 | -59'528'260 | -59'918'090 | -60'413'530 |
| 1733 | Kantonsschule Zug | -38'236'592.65 | -36'937'070 | | 36'937'070 | -100,0 | | | |
| 1734 | Kantonsschule Menzingen | -8'850'125.34 | -9'862'500 | | 9'862'500 | -100,0 | | | |
| 1736 | Fachmittelschule Zug | -4'896'963.23 | -5'547'860 | | 5'547'860 | -100,0 | | | |
| 1740 | Amt für gemeindliche Schulen | -104'716'747.76 | -104'919'900 | -106'541'800 | -1'621'900 | 1,5 | -107'591'780 | -108'323'860 | -108'914'560 |
| 1777 | Amt für Berufsberatung | -4'563'918.78 | -4'301'900 | -4'022'200 | 279'700 | -6,5 | -3'987'000 | -4'007'600 | -4'028'500 |
| 1780 | Amt für Sport | -1'478'459.94 | -1'487'550 | -1'461'450 | 26'100 | -1,8 | -1'420'550 | -1'452'250 | -1'444'150 |
| 1790 | Amt für Kultur | -7'019'709.79 | -6'750'000 | -4'194'200 | 2'555'800 | -37,9 | -4'191'400 | -4'203'600 | -4'216'400 |
| **17** | **Direktion für Bildung und Kultur** | **-211'637'534.81** | **-211'009'070** | **-207'219'794** | **3'789'276** | **-1,8** | **-208'329'090** | **-209'970'200** | **-211'536'740** |

## Investitionsrechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1700 | Direktionssekretariat | | | -50'000 | -50'000 | | -50'000 | | |
| 1730 | Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule | | | | | | -1'500'000 | | |
| 1733 | Kantonsschule Zug | -1'642'671.74 | -137'000 | | 137'000 | -100,0 | | | |
| 1734 | Kantonsschule Menzingen | -98'219.40 | -50'000 | | 50'000 | -100,0 | | | |
| 1777 | Amt für Berufsberatung | 170'499.17 | 60'000 | 60'000 | 0 | 0,0 | 60'000 | -50'000 | -50'000 |
| **17** | **Direktion für Bildung und Kultur** | **-1'570'391.97** | **-127'000** | **10'000** | **137'000** | **-107,9** | **-1'490'000** | **-50'000** | **-50'000** |

### Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

#### Vorbemerkung

Mit dem Budget 2017 wird für das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) sowie für die drei kantonalen Mittelschulen Kantonsschule Zug (KSZ), Kantonsschule Menzingen (KSM) und Fachmittelschule (FMS) die Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Die genannten Schulen werden dabei gleichzeitig in das Globalbudget des AMH mit der einheitlichen institutionellen Gliederungsnummer 1730 überführt und deshalb nicht mehr mit den Nummern 1733, 1734 und 1736 separat weitergeführt. Bei dieser Umstellung wurden auch die Leistungsaufträge zusammengeführt und die Einfluss- und Plangrössen angepasst.

#### Laufende Rechnung

Nachdem bereits in beiden Vorjahren verschiedene Entlastungsmassnahmen beschlossen wurden, konnte der Sach- und Betriebsaufwand gegenüber dem Budget 2016 nochmals um rund eine viertel Million Franken (3,1 Prozent) gesenkt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass davon rund 4,7 Millionen Franken (64 Prozent) bei den kantonalen Mittelschulen anfallen und massgeblich von der Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler abhängen, das heisst nur bedingt durch die Schulen respektive das AMH gesteuert werden können. Bei der Anzahl Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen wird eine leichte Zunahme erwartet.

Beim Personalaufwand werden insbesondere auf Grund von Massnahmen des Entlastungsprogramms 2015–2018 im Bereich der kantonalen Mittelschulen rund 1,1 Millionen Franken weniger budgetiert. Insgesamt verringerte sich der Stellenetat der Direktion um 4,9 Stellen (1,6 Prozent).

Der Transferaufwand nimmt um 1,2 Millionen Franken (0,8 Prozent) ab. Dieses Resultat ergibt sich aus mehreren gegenläufigen Entwicklungen: Die Senkung des Kantonsbeitrages an die Zuger Privatschulen reduziert den Transferaufwand um rund 2 Millionen Franken, die befristete Finanzierung des Kulturlastenausgleichs aus dem Lotteriefonds führt zu einer weiteren Entlastung der Laufenden Rechnung um 2,6 Millionen Franken. Entgegengesetzt wirkt sich die Erhöhung der Normpauschalen an die Gemeinden aus, welche 2017 erstmals ganzjährig anfällt und den Aufwand des Kantons um rund 1,4 Millionen steigert. Eine erwartete leichte Zunahme der Anzahl Schülerinnen und Schüler erhöht den Beitrag des Kantons die gemeindlichen Schulen um weitere 0,8 Millionen Franken.

**Investitionsrechnung**
Für 2017 sind keine wesentlichen Investitionen geplant. Im Finanzplanjahr 2018 wird hingegen die IT-Ausrüstung des Neubaus an der KSM eine substanzielle Investition von rund 1,5 Millionen erforderlich machen.

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 – Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die juristische, betriebswirtschaftliche und kommunikatorische Stabsstelle für den Bildungsdirektor, die Ämter der Direktion für Bildung und Kultur (DBK) und die kantonalen Schulen. Insbesondere erarbeitet und koordiniert das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und prüft Vorlagen anderer Direktionen mit Auswirkungen auf den Aufgabenbereich der DBK.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte**
- Bearbeitung und Qualitätssicherung DBK-Sachgeschäfte
- Verfassen von Stellungnahmen zuhanden kantonaler Stellen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte (wie Vernehmlassungen, Anhörungen)
- Erarbeitung Rechtserlasse
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit Auswirkungen auf den Zuständigkeitsbereich der DBK

**Leistungsgruppe 2: Vollzug Gesetzgebung**
- Erarbeiten und Qualitätssicherung von DBK-Verfügungen
- Sicherstellung der korrekten personellen Besetzung Weiterbildungs-, Übertritts-, Maturitäts- und Prüfungskommissionen
- Kenntnisnahme von Berichterstattungen Dritter

**Leistungsgruppe 3: Rechtsdienst**
- Erarbeitung Rechtserlasse
- Beschwerdewesen (inkl. Vernehmlassungen, Beschwerdeverfahren Verwaltungsgericht)
- Beratung DBK-Ämter, kantonale Schulen und gemeindliche Rektorate

**Leistungsgruppe 4: Geschäftsführung Bildungsrat und ständige parlamentarische Kommission**
- Geschäftsführung des Bildungsrates
- Vor- und Nachbereitung sowie Administration der Sitzungen Bildungskommission

**Leistungsgruppe 5: Beitragswesen**
- Erarbeitung von Entscheiden betreffend Beiträge des Fonds für wohltätige, gemeinnützige und kulturelle Zwecke (Lotteriefonds)
- Gewährung von Beiträgen an Privatschulen im Kanton Zug
- Gewährung von Beiträgen an Hochschulen, Fachhoch- und Fachschulen
- Gewährung von Beiträgen an Institutionen für Unterrichtswesen
- Auskunftserteilung an gesuchstellende Personen, Schulen und Institutionen

**Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen**
- Administration Verfahren von Kostenübernahmen (kieferorthopädische Behandlungen)
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Einsitz und innerkantonale Koordination regionaler, kantonaler und schweizerischer Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte** | | | | |
| 1 | Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR | Regierungsrat | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Gleich |
| 2 | Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten | Regierungsrat, Direktionen, Bundesdepartemente, Direktorenkonferenzen | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 3 | Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse | Kantonsrat | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 4 | Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit Auswirkungen auf Zuständigkeitsbereich DBK | Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, Direktorenkonferenzen usw. | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Vollzug Gesetzgebung** | | | | |
| 5 | Fach- und fristgerechte Erarbeitung von Verfügungen | Antragstellende und Betroffene | Innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen | Innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen | Gleich |
| 6 | Fach- und fristgerechte Prüfung der Schul- und Disziplinarordnungen der gemeindlichen Schulen | Schulkommissionen der Zuger Gemeinden | Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen | Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Rechtsdienst** | | | | |
| 7 | Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen | Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte | Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Arbeitstagen eingeleitet;<br>Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten;<br>keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR | Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Arbeitstagen eingeleitet;<br>Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten;<br>keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Geschäftsführung Bildungsrat und ständige parlamentarische Kommission** | | | | |
| 8 | Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen | Bildungsrat, Bildungskommission | Einladungsversand mit Traktanden innert 10 Tagen vor Sitzung;<br>Protokollerstellung und Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung | Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung;<br>Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Beitragswesen** | | | | |
| 9 | Fristgerechte Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds) | Private, öffentlich-rechtliche Organisationen, Regierungsrat | 100 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen | 100 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen | Gleich |
| 10 | Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Beiträgen | Gemeinden, Schulen, Institutionen des Unterrichtswesens | 100 % innert Frist oder innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen der Rechnung | 100 % innert der gesetzlichen Fristen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen** | | | | |
| 11 | Fach- und fristgerechte Unterstützung Bildungsdirektor | Bildungsdirektor | 100 % innert angeordneter oder vereinbarter Frist | 100 % innert angeordneter oder vereinbarter Frist | Gleich |
| 12 | Fachgerechte Auskunftserteilung an Rektorate | Rektorate | 100 % innert vereinbarter Frist | 100 % innert vereinbarter Frist | Gleich |
| 13 | Unterstützung der DBK-Ämter betreffend Kommunikation, IT, Sicherheit, Personelles | DBK-Ämter, Mitarbeitende, Medien/Öffentlichkeit | 100 % innert vereinbarter Frist | 100 % innert vereinbarter Frist | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Zielsetzung 8: Änderung erfolgt auf Wunsch Bildungsrat
Zielsetzung 9: Anpassung der Priorisierung im Bereich Beitragsgesuche

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Studierende Hoch-/Fachhochschulen | Anzahl | 1’553 | 1’710 | 1’700 | Steigend |
| Beiträge an Hoch-/Fachhochschulen | Aufwand in Fr. | 28’095’989 | 28’007’500 | 28’701’700 | Steigend |
| Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit) | Anzahl | 1’053 | 1’100 | 1’100 | Gleich |
| Beschwerdewesen | Einsprachen und Beschwerden | 15 | 20 | 20 | Gleich |
| Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz | Anzahl | 10 | 4 | 15 | Steigend |
| Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen | Anzahl | 23 | 6 | 30 | Steigend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-32’746’579.57** | **-32’750’890** | **-31’430’190** | **1’320’700** | **-4,0** | **-31’654’100** | **-32’108’800** | **-32’563’600** |
| **Total Ertrag** | **40’882.30** | **48’000** | **44’000** | **-4’000** | **-8,3** | **44’000** | **44’000** | **44’000** |
| **Saldo** | **-32’705’697.27** | **-32’702’890** | **-31’386’190** | **1’316’700** | **-4,0** | **-31’610’100** | **-32’064’800** | **-32’519’600** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Die im Rahmen des zweiten Pakets des Entlastungprogramms 2015–2018 vorgesehene Senkung der Kantonsbeiträge für Zuger Schülerinnen und Schüler an Zuger Privatschulen auf 1’000 Franken (Vorschul- und Primarstufe) bzw. 2’000 Franken (Sekundarstufe I) führt beim Transferaufwand des Direktionssekretariats zu einer Entlastung von rund 2 Millionen Franken.
b) Finanzen 2019
Durch die Einhaltung der Budgetvorgabe der Regierung für den Sachaufwand wird zugunsten des Projekts Finanzen 2019 ein Entlastungsbetrag von 18’418 Franken generiert.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Infolge einer erwarteten leichten Zunahme der Anzahl Zugerinnen und Zuger, welche an einer Hoch- oder Fachhochschule studieren, werden die entsprechenden Beiträge des Kantons um rund 0,8 Millionen Franken höher budgetiert.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT1700.0001 | Neuorganisation IT Kantonale Schulen, NIKAS | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -50'000 | | | -50'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | **-50'000** | | | **-50'000** | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | | **-50'000** | | | **-50'000** | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Das Projekt NIKAS hat eine Reduktion des Personal- und Sachaufwandes sowie der Investitionen im IT-Bereich der kantonalen Schulen um rund einen Viertel zum Ziel.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)**

- Unterricht am Langzeitgymnasium sowie an der Wirtschaftsmittelschule
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

**Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)**

- Unterricht am Langzeit- und am Kurzzeitgymnasium
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Maturitätskommission
- Externe Kommunikation

**Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)**

- Unterricht in den Profilen Gesundheit, Pädagogik und Soziales
- Qualitätsentwicklung
- Dienstleistungen gegenüber Dritten in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

**Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)**

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

**Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)**

- Unterstützung und Koordination von Projekten im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Geschäftsführung Kommission Allgemeine Weiterbildung

**Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen**

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug (BGS 414.41)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (414.111)
- Verordnung über die Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 2. Mai 2008 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)
- Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen zur Förderung der Allgemeine Weiterbildung (AWB) vom 20. Januar 2014

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Basierend auf dem «Regierungsratsbeschluss über die Steuerung der Verwaltungstätigkeit: Zusammenlegung von Leistungsaufträgen und Globalbudgets» vom 7. Mai 2014 werden die Leistungsaufträge der Kantonsschule Zug (KSZ, inklusive Wirtschaftsmittelschule WMS), der Kantonsschule Menzingen (KSM) und der Fachmittelschule Zug (FMS) in den Leistungsauftrag des Amtes für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule per Budget 2017 integriert. Damit wird die bestehende organisatorische Gliederung, gemäss der die Mittelschulen Abteilungen des Amtes sind, im Leistungsauftrag nachvollzogen.

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Kantonsschule Zug (KSZ) und Wirtschaftsmittelschule (WMS)** | | | | |
| 1 | Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen | Schülerinnen und Schüler | | Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 % | Gleich |
| 2 | Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel | Steuerzahlerinnen und Steuerzahler | | Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten | Gleich |
| 3 | Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen | Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler | | 8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission | Gleich |
| 4 | Adäquate Information über das Schulangebot | Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen gemeindliche Schulen | | Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage | Gleich |
| A | Strategieprozess 2015 bis 2018 | Schülerinnen und Schüler | | Doppelabschluss Maturität/IB ist geprüft; Pilot «Programmieren und Technik» ist gestartet; neues Konzept zur Begabungsförderung ist erarbeitet; Elemente des selbstorganisierten Lernens sind gestärkt | Abschluss Umsetzung 2018 |
| B | EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs | Schülerinnen und Schüler | | 4 Teilprojekte (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium - Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung) sind gemäss kantonalen Rahmenvorgaben initiiert | Umsetzung am Gymnasium ab 2018 |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 2: Kantonsschule Menzingen (KSM)** | | | | |
| 5 | Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen | Schülerinnen und Schüler | | Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 % | Gleich |
| 6 | Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel | Steuerzahlerinnen und Steuerzahler | | Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten | Gleich |
| 7 | Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen | Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler | | 8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission | Gleich |
| 8 | Adäquate Information über das Schulangebot | Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen der gemeindlichen Schulen | | Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage | Gleich |
| C | Strategieprozess 2015 bis 2018 | Schülerinnen und Schüler | | Vernetzung mit Partnerschulen im In- und Ausland ist erfolgt; Pilotphase Jahrespromotion wird zugunsten eigenverantwortliches Lernen und erweiterter Leistungsbeurteilung genutzt; KSM hat an MINT-Wettbewerben teilgenommen; Neupositionierung Fach Informatik ist geprüft und in die Wege geleitet | Abschluss Umsetzung 2018 |
| D | EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs | Schülerinnen und Schüler | | 4 Teilprojekte (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gymnasium - Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung) sind gemäss kantonalen Rahmenvorgaben initiiert | Umsetzung am Gymnasium ab 2018 |
| L4 | Neu- und Umbau Kantonsschule Menzingen | Schülerinnen und Schüler | | Bauphase während der Schuljahre 2015/16–2017/18 (Bezug Neubau per Schuljahr 2018/19) | Abschluss Bauphase per Schuljahr 2018/19 |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 3: Fachmittelschule Zug (FMS)** | | | | |
| 9 | Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen | Schülerinnen und Schüler | | Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 % | Gleich |
| 10 | Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel | Steuerzahlerinnen und Steuerzahler | | Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pools zur Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen eingehalten; Lektionen-Pool für Freikurse eingehalten | Gleich |
| 11 | Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen | Schülerinnen und Schüler; Steuerzahlerinnen und Steuerzahler | | 8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 6 Sitzungen Schulkommission | Gleich |
| 12 | Adäquate Information über das Schulangebot | Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen der gemeindlichen Schulen | | Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage | Gleich |
| E | Strategieprozess 2015 bis 2018 | Schülerinnen und Schüler | | Überregionale Zusammenarbeit mit FMS Glarus ist etabliert; Schulentwicklungsschwerpunkt «Neue Medien» ist umgesetzt; Förderung Kultur der Eigenverantwortung und Partizipation bei den Lernenden ist durch entsprechende Projekte/Schwerpunkte erfolgt | Abschluss Umsetzung 2018 |
| F | Komplettierung Schulraumbauten | Schülerinnen und Schüler | | Kantonsratsbeschluss ist erfolgt | Vorbereitung Bauphase ab 2018 |
| | **Leistungsgruppe 4: Pädagogische Hochschule Zug (PH)** | | | | |
| 13 | Aufsicht/Controlling | Studentinnen und Studenten, Lehrpersonen, Empfänger/innen Dienstleistungen | | Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 5: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)** | | | | |
| 14 | Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Kommission Allgemeine Weiterbildung | Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung | | Vorgaben sind zu 100 % eingehalten | Gleich |
| 15 | Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung | Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung | | 2 Koordinationskonferenzen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 6: Private Mittelschulen** | | | | |
| 16 | Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen | Schülerinnen und Schüler | | Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Aufgrund der Integration der Leistungsaufträge KSZ (inkl. WMS), KSM und FMS haben sich die Leistungsgruppen verschoben und sind entsprechend nicht mehr mit den Indikatoren und Zielgrössen des Vorjahres kompatibel. Inhaltlich sind die Zielsetzungen sowie Indikatoren und Zielgrössen der Leistungsgruppen mit denjenigen des Leistungsauftrages 2016 deckungsgleich.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt) | Anzahl | 104 | 105 | 105 | Gleich |
| Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt) | Anzahl | 1’949 | 1’981 | 1’990 | Steigend |
| Klassen KSZ/WMS | Anzahl | 79 | 77 | 73 | Sinkend |
| Schüler/innen KSZ/WMS | Anzahl | 1’503 | 1’450 | 1’390 | Sinkend |
| Lehrpersonen KSZ/WMS | Vollzeitäquivalente | 151,84 | 147,8 | 139,6 | Sinkend |
| Klassen KSM | Anzahl | 14 | 17 | 20 | Steigend |
| Schüler/innen KSM | Anzahl | 248 | 330 | 380 | Steigend |
| Lehrpersonen KSM | Vollzeitäquivalente | 32,8 | 36,5 | 41,4 | Steigend |
| Klassen FMS | Anzahl | 11 | 12 | 12 | Gleich |
| Schüler/innen FMS | Anzahl | 198 | 201 | 220 | Steigend |
| Lehrpersonen FMS | Vollzeitäquivalente | 22 | 25 | 23,4 | Gleich |
| Studierende der Studiengänge der PH Zug | Anzahl | 309 | 300 | 300 | Gleich |
| Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung | Franken | 310’100 | 315’000 | 275’000 | |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Aufgrund der Integration der Leistungsaufträge und der Globalbudgets der KSZ (inkl. WMS), KSM und FMS in den Leistungsauftrag AMH (siehe Kommentar Grundlagen) werden die Anzahl Klassen, die Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie die jeweiligen Vollzeitäquivalente der beschäftigten Lehrpersonen je Mittelschule ausgewiesen.
Trotz steigender Schülerinnen- und Schülerzahlen bleibt die Anzahl Klassen aufgrund von Massnahmen des Entlastungsprogramms konstant.
Das Entlastungsprogramm führt zu einer Reduktion der gewährten Unterstützungsbeiträge im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung.
Mit der Einführung des Langzeitgymnasiums in Menzingen verzeichnet die KSM weiterhin ein Wachstum, die KSZ eine Grössenreduktion.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-9'176'924.15** | **-8'509'400** | **-60'460'454** | **-51'951'054** | **610,5** | **-60'318'260** | **-60'692'590** | **-61'169'030** |
| **Total Ertrag** | **7'604.10** | **10'000** | **846'500** | **836'500** | **8365,0** | **790'000** | **774'500** | **755'500** |
| **Saldo** | **-9'169'320.05** | **-8'499'400** | **-59'613'954** | **-51'114'554** | **601,4** | **-59'528'260** | **-59'918'090** | **-60'413'530** |

**Kommentar Budget**
Aufgrund der Integration der Leistungsaufträge und der Globalbudgets der KSZ (inkl. WMS), KSM und FMS in den Leistungsauftrag AMH (siehe Kommentar Grundlagen) wird 2017 der kumulierte Saldo ausgewiesen. Im Budget 2016 betrug der kumulierte Saldo (AMH, KSZ, KSM, FMS) 60'985'930 Franken. Das Budget 2017 liegt damit – trotz steigender Schülerinnen- und Schülerzahlen, automatischem Stufenanstieg und TREZ - aufgrund von Massnahmen des Entlastungsprogramms um rund 1,5 Mio. Franken tiefer als das Budget 2016.
a) Entlastungsprogramm
1'437'000 Franken tieferer Personalaufwand durch Umsetzung der Personalmassnahmen (Reduktion der Lehrpensen aufgrund von: Erhöhung Klassen-/Kursgrössen; Reduktion Altersentlastung; Erhöhung Pflichtpensen in einzelnen Fächern; Pensenabzug bei ausfallendem Unterricht; Reduktion Stundentafel; Kürzung von bezahlten Studienurlauben; Senkung Stellenetat).
40'000 Franken Reduktion Beitrag zur Erwachsenenbildung

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
1,013 Mio. Franken tieferer Personalaufwand im Jahr 2018 durch weitere Umsetzung der Personalmassnahmen.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT1730.0002 | IT-Ausrüstung Neubau Kantonsschule Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -1'500'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | | | | **-1'500'000** | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | | | | | **-1'500'000** | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen

**Kommentar Finanzplan**
KSM: Plan 2018; Projekt L4/IT-Investitionen Neubau CHF 1'500'000.00

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1733 – Kantonsschule Zug

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-38'910'146.00** | **-37'571'570** | | **37'571'570** | **-100,0** | | | |
| **Total Ertrag** | **673'553.35** | **634'500** | | **-634'500** | **-100,0** | | | |
| **Saldo** | **-38'236'592.65** | **-36'937'070** | | **36'937'070** | **-100,0** | | | |

**Kommentar Budget**
Der Leistungsauftrag und das Globalbudget der Kantonsschule Zug (KSZ, inklusive Wirtschaftsmittelschule WMS) wird per Budget 2017 in den Leistungsauftrag des Amtes für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule integriert.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DB1733.0003 | Kantonsschule Luegeten: Sonder-anschaffungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -12'635.18 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| DB1733.0005 | Anschaffung Audio/ Video Splitter | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -112'894.00 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| DB1733.0006 | Beschallung (2. von 3 Etappen) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -44'404.00 | -45'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1733.0007 | Aktualisierung Infrastruktur Clients | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -43'544.28 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1733.0012 | Campus-Card KSZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -70'661.15 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1733.0013 | Datenhaltung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -143'031.45 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1733.0014 | Ersatz Core Switches | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -108'853.25 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1733.0015 | Ersatz Präsen-tationstechnik | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -100'953.00 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT1733.0016 | Ersatz PCs Schulbetrieb | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -671’792.19 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1733.0017 | Kauf Virtuelle Infrastruktur | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -333’903.24 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1733.0018 | Teilerneuerung WiFi-Infrastruktur | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -92’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-1’642’671.74** | **-137’000** | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-1’642’671.74** | **-137’000** | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1734 – Kantonsschule Menzingen

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-8'927'388.44** | **-9'900'000** | | **9'900'000** | **-100,0** | | | |
| **Total Ertrag** | **77'263.10** | **37'500** | | **-37'500** | **-100,0** | | | |
| **Saldo** | **-8'850'125.34** | **-9'862'500** | | **9'862'500** | **-100,0** | | | |

**Kommentar Budget**
Der Leistungsauftrag der Kantonsschule Menzingen (KSM) wird per Budget 2017 in den Leistungsauftrag des Amtes für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule integriert

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT1734.0096 | Provisorium KSM 2015 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -98'219.40 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT1734.0097 | Ausbau Provisorium KSM | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -50'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-98'219.40** | **-50'000** | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-98'219.40** | **-50'000** | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1736 – Fachmittelschule Zug

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-5'088'961.93** | **-5'673'060** | | **5'673'060** | **-100,0** | | | |
| **Total Ertrag** | **191'998.70** | **125'200** | | **-125'200** | **-100,0** | | | |
| **Saldo** | **-4'896'963.23** | **-5'547'860** | | **5'547'860** | **-100,0** | | | |

**Kommentar Budget**
Der Leistungsauftrag und das Globalbudget der Fachmittelschule (FMS) wird per Budget 2017 in den Leistungsauftrag des Amtes für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule integriert

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 – Amt für gemeindliche Schulen

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum. Der Auftrag des Amts bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen im Rahmen der obligatorischen Schulzeit.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung**
- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten kantonalen Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen für gute Schulen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen

**Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht**
- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonaler Vorgaben, insbesondere der Gleichwertigkeit der Angebote der einzelnen Schulen sowie der Lehrberechtigungen der Lehrpersonen
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt, Schulleitungen betreffend Schulgesetzgebung
- Begleitung und Instruktionen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I
- Durchführung von Hausbesuchen bei Privatschulungen und Anordnungen von Leistungsüberprüfungen privat geschulter Kinder

**Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst**
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen

**Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation**
- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen und privaten Schulen sowie aller Sonderschulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen und den Bildungsrat
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der operativen und strategischen Führung sowie dem Bildungsrat

**Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum**
- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Ausleihe von schulischen Medien an Lehrpersonen und Studierende der Pädagogischen Hochschulen

**Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik**
- Entscheide über Mitfinanzierung bzw. Finanzierung von verstärkten Massnahmen (Sonderschulung)
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Sonderschulen
- Umsetzung des Konzepts Sonderpädagogik

**Leistungsgruppe 7: Beitragswesen**
- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

**Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale**
- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel an die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Die gemeindlichen Schulen werden bei der Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen» unterstützt und begleitet | Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden | Die Kommunikation ist formalisiert. Die Rollen sind geklärt. | 3 Austauschtreffen (Qualitätsmanagementzirkel) mit den gemeindlichen Verantwortlichen während der Konsolidierungsphase | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung** | | | | |
| 2 | Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet | Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen | Fachgruppen haben eine Beschreibung der Integration von Modullehrplänen des LP 21 vorgelegt; Fachgruppen haben die Hälfte der Lehrmittel bezüglich Kompatibilität mit dem Lehrplan 21 überprüft; Fachgruppen haben Stellungnahmen zur Stundentafel Lehrplan 21 abgegeben | Fachgruppen haben ihre Vorschläge für Adaptionen am Lehrplan 21 aufgelistet; sämtliche Lehrwerke wurden auf Kompatibilität in Bezug auf den Lehrplan 21 überprüft; Fachgruppe ICT-OSKIN hat ein Weiterbildungskonzept für den Bereich Medien, Informatik und Anwenderkompetenzen erstellt | Gleich |
| 3 | Die Erreichung der Grundkompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden jährlich in wechselnden Fächern und Stufen überprüft | Behörden, Schulleitungen, gemeindliche Schulen, Lehrpersonen | Vollerhebung 9. Klassen in Mathematik wurde durchgeführt | Erhebung 6. Klassen in den Sprachen Deutsch und Englisch wurde durchgeführt | Gleich |
| A | Weiterentwicklung Arbeitsplatz Schule: Flexibilisierung der Arbeitszeit im Rahmen des Berufsauftrags der Lehrpersonen wird geprüft und entsprechend umgesetzt | Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden | Der Bericht zur IST-Analyse liegt vor; die Projektgruppe hat SOLL-Vorstellungen formuliert | Aufgrund des Berichts zur IST-Analyse ist das weitere Vorgehen in einem Konzept definiert; die Zuständigkeiten weiterer Arbeiten sind geklärt | Gleich |
| B | Der Lehrplan 21 dient als Lehrplan der Deutschschweiz über die ganze obligatorische Schulzeit | Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden | Handreichung für die Stundentafel liegt vor; Schulleitende haben eine Einführungsveranstaltung besucht und kennen den Verlauf der Einführung; Broschüre «Kompetenzorientierung» liegt vor; Kick-off-Veranstaltung für Lehrpersonen ist geplant | Handreichung für die Stundentafel liegt vor; Kick-off-Veranstaltungen für Lehrpersonen wurden durchgeführt; 1 Weiterbildungskonzept liegt vor; Schulleitungen wurden an einer Veranstaltung zum Einsatz des Instruments zur Eruierung des Weiterbildungsbedarfs instruiert | Gleich |
| L11 | Attraktivierung der Sekundarschule durch Neugestaltung des 9. Schuljahres | Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Eltern, Behörden | Kernteam Sek I plus organisiert mind. 2 Austauschanlässe für Schlüsselpersonen; Schlüsselpersonen haben eine Mehrjahresplanung erstellt für die Umsetzung der Elemente des Konzepts; Kernteam Sek I plus unterstützt und berät Verantwortliche der Gemeinden | Kernteam Sek I plus hat mind. 2 Austauschanlässe für Schlüsselpersonen organisiert; es berät und unterstützt die Verantwortlichen der Gemeinden | Sinkend |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht** | | | | |
| 4 | Definierte Grundsätze steuern das Vorgehen der Schulaufsicht bei der Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen | Gemeindliche Schulen, Privatschulen, Lehrpersonen | Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten | Grundsätze der Schulaufsicht zu 100 % eingehalten | Gleich |
| 5 | Begleitung und Instruktionen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung | Privatschulen im Anerkennungsprozess, Eltern, welche Privatschulung beantragen | Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule bzw. bei Gesuchen um Bewilligung von Privatschulung innerhalb von 8 Wochen;<br>1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist | Bereinigung und Vervollständigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten;<br>1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist | Gleich |
| 6 | Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens | Gemeindliche Schulen, Kantonsschule, Eltern, Lehrpersonen | Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen;<br>1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen;<br>keine gutgeheissenen Beschwerde der Übertrittskommission wegen Verfahrensmängeln | Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen;<br>1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen;<br>keine gutgeheissenen Beschwerden der Übertrittskommission wegen Verfahrensmängeln | Gleich |
| 7 | Offensiv-systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen | Gemeindliche Schulen, Privatschulen | Überprüfung des 1. Prüfjahres ist im Frühling ausgewertet und allen Involvierten (Schulpräsidien, Rektoren, DBK) kommuniziert;<br>bei Handlungsbedarf werden der DBK entsprechende Massnahmen vorgeschlagen;<br>Überprüfung des 2. Prüfjahres findet im Herbst statt | Überprüfung des 2. Prüfjahres ist ausgewertet;<br>Reporting über Ergebnisse an alle Involvierten bis März;<br>bei Handlungsbedarf Vorschlag entsprechender Massnahmen an die DBK;<br>Überprüfung des 3. Prüfjahres im Herbst | Weitere, arbeitsintensivere Prüfjahre folgen |
| 8 | Beratungen definierter Personenkreise erfolgen zielorientiert und schnell | Mitglieder von Schulleitungen, zuziehende Eltern mit schulpflichtigen Kindern, fremdsprachige Bevölkerungsgruppen | | Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert;<br>Informationen zum Schulrecht sind anonymisiert für alle gemeindlichen Schulen aufbereitet;<br>2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen;<br>Beantwortung von Mailanfragen innerhalb 1 Woche, persönliche Beratungen innerhalb von 2 Wochen bzw. gemäss Absprache | Steigende Anzahl rechtlicher Abklärungen; grössere Nachfrage nach Beratungen |
| C | Optimierung der rechtlichen Grundlagen für Lernzielanpassungen | Bildungsrat, Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen | Bildungsratsbeschluss im Februar bzw. März vorgelegt;<br>Kommunikation Bildungsratsbeschluss, Begleitung der Umsetzung der neuen rechtlichen Grundlagen ab August | «Fällt weg» | |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst** | | | | |
| 9 | Hoher Anteil der direkten Beratungsarbeit mit den Ratsuchenden | Schüler/innen, Lernenden, Beteiligte | 75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit | 75 % der ausgewiesenen Arbeitszeit | Gleich |
| 10 | Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet | Schüler/innen, Lernenden, Beteiligte | 1. Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen | 1. Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen | Gleich |
| 11 | Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt | Rektor, Rektorin, Abteilung Sonderpädagogik | Versand der Anträge bis Mitte Juni | Versand der Anträge bis Mitte Juni | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation** | | | | |
| 12 | Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinternen Qualitätsmanagements | Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Privatschulen, Bildungsrat | Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 % | Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 % | Gleich |
| 13 | Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher und privater Schulen | Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsrat | 12–15 Evaluationen (Standard plus Führungsebene) gemeindlicher Schuleinheiten | 11–13 Evaluationen (Standard plus Führungsebene) gemeindlicher Schuleinheiten bzw. Privatschulen | Gleich |
| 14 | Systematische Evaluation der Sonderschulen | Schulleitungen und Lehrpersonen der Sonderschulen, Bildungsrat | 2 Sonderschulen als Pilot mit Fachleuten der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) evaluiert | 2 Sonderschulen sind zusammen mit Fachleuten der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) evaluiert | Steigend |
| | **Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum** | | | | |
| 15 | Aktueller und vielfältiger Bestand von Unterrichtsmedien ist im Online-Katalog such- und bestellbar | Kantonale und gemeindliche Lehrpersonen, PHZ-Studierende | Bestandespflege: Ältere Unterrichtsmaterialien und Fachbücher ausscheiden oder ersetzen | Bestandespflege, Schwerpunkt Mathematik und Deutsch: ältere Unterrichtsmaterialien sind ausgeschieden, zum Teil durch neue ersetzt | Gleich |
| 16 | Gute Auslastung und hohe Zufriedenheit bezüglich der Ausleihe sowie Beratung und Einführung der Benutzer/innen | Kantonale und gemeindliche Lehrpersonen, PHZ-Studierende | Rund 40’000 Medien-Ausleihen/-Verlängerungen | Rund 40’000 Medien-Ausleihen/-Verlängerungen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik** | | | | |
| 17 | Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse | Rektorinnen und Rektoren (Sonderschulung) Erziehungsberechtigte (Frühbereich) | Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang | Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang | Gleich |
| 18 | Die Erarbeitung der Leistungsvereinbarungen und eines Controllingkonzepts erfolgen frist- und ordnungsgemäss | Sonderschulen (inkl. Heilpädagogischen Dienst) mit Leistungsvereinbarung | Controlling erfolgt gemäss Controllingkonzept mit Finanz- und Leistungscontrolling | Controlling erfolgt gemäss Controllingkonzept mit Finanz- und Leistungscontrolling | Gleich |
| 19 | Anerkennung der Leistungsanbieter im Bereich der Sonderpädagogik (Sonderschulung) | Sonderschulleitende und -Trägerschaften sowie Sonderschulheimleitenden und deren Trägerschaft | Alle Sonderschulen und Sonderschulheime sind anerkannt (§ 35 Schulgesetz) | Alle Sonderschulen und Sonderschulheime sind anerkannt (§ 35 Schulgesetz) | Fällt im Regelfall weg |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 7: Beitragswesen** | | | | |
| 20 | Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen | Gemeinden | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale** | | | | |
| 21 | Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert | Gemeindliche Schulen | Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar | Lehrmittel sind zu Schuljahresbeginn in den Schulen verfügbar | Gleich |
| 22 | Lehrmittel werden kostengünstig beschafft | Gemeindliche Schulen | Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 100 | Lehrmittelkosten pro Schülerin und Schüler max. Fr. 100 | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen



## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Schüler/innen gemeindliche Schulen (exkl. Schüler/innen aus Meierskappel) | Anzahl | 11’070 | 11’200 | 11’360 | Leicht steigend |
| Schüler/innen Sonderschulen (inkl. ausserkantonale Sonderschulen) | Anzahl | 257 | 270 | 270 | Gleich |
| Schüler/innen Privatschulen (1. Kindergartenjahr bis Abschluss obligatorische Schulzeit) | Anzahl | 1’221 | 1’200 | 1’230 | Steigend |
| Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe | Franken | 44’993’344 | 45’369’000 | 46’668’000 | Leicht steigend |
| Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I | Franken | 22’616’626 | 23’083’000 | 23’282’000 | Leicht steigend |
| Beiträge an Gemeinden, Musikschulen | Franken | 10’953’490 | 11’075’000 | 11’130’000 | Leicht steigend |
| Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge) | Franken | 36’935’600 | 35’000’000 | 37’500’000 | Gleich |
| Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag) | Franken | -17’090’500 | -16’000’000 | -17’500’000 | Gleich |
| Anteil Sonderschulung (integriert und separiert) | Quote in % | 2,84 | 2,84 | 2,8 | Gleich |
| Lehrmittel und Unterrichtshilfen für gemeindliche Schulen | Anzahl | 790 | 790 | 810 | Gleich |
| Bewilligte befristete Lehrbewilligungen | Anzahl | 105 | 60 | 60 | Gleich |
| Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen | Anzahl | 34 | 45 | 45 | Gleich |
| Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung | Anzahl | 0 | 1 | 2 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Zunahme der Schülerzahlen sowie Anstieg der Normpauschalen infolge Änderung des Lehrpersonalgesetzes bezüglich Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Aufwand | -122'479'567.91 | -121'559'900 | -123'742'800 | -2'182'900 | 1,8 | -124'792'780 | -125'524'860 | -126'115'560 |
| Total Ertrag | 17'762'820.15 | 16'640'000 | 17'201'000 | 561'000 | 3,4 | 17'201'000 | 17'201'000 | 17'201'000 |
| Saldo | -104'716'747.76 | -104'919'900 | -106'541'800 | -1'621'900 | 1,5 | -107'591'780 | -108'323'860 | -108'914'560 |

**Kommentar Budget**
560'000 Franken Mehraufwand für anfallende Schulkosten im Projekt «Tagesambulatorium» mit HSB Sonnenberg werden je zur Hälfte an die Gemeinden und an die Gesundheitsdirektion weiterverrechnet und als Ertrag verbucht.
a) Entlastungsprogramm
84'000 Franken Streichung Beitrag Beratungsstelle Lehrpersonen
800'000 Franken Mehraufwand durch die Zunahme der Schülerzahlen
1'200'000 Franken Mehraufwand durch den Anstieg der Normpauschalen infolge Änderung des Lehrpersonalgesetzes bezüglich Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen
b) Finanzen 2019
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 – Amt für Berufsberatung

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) bietet Information und Beratung bei Fragen der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl an. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen unterstützt es die Berufs-, Laufbahn- und Studienwahlvorbereitung. Es wirkt aktiv mit in verschiedenen Gremien und Projekten, die in einem engen Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten stehen.
Die Stipendienstelle ist dem Amt eingegliedert. Sie ist für die Gewährung und Bewirtschaftung von kantonalen Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen zuständig.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung**
- Unterstützung der Berufswahl in den Oberstufen Sek I
- Unterstützung von Jugendlichen ohne Anschlusslösung
- Unterstützung der Studienwahl im Gymnasium und an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

**Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen**
- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

**Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratung von Erwerbslosen im Auftrag des RAV (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

**Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle**
- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Verordnung über die Kantonsschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.111)
- Verordnung Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018-20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Die Angebote des Amts für Berufsberatung ist bei allen Zielgruppen bekannt | Jugendliche und Erwachsene in beruflichen Entscheidungssituationen | Kostenpflichtige Angebote für Laufbahnberatung Erwachsener sind bekannt und werden auf Niveau der Vorjahre genutzt | Kostenpflichtige Angebote für Laufbahnberatung Erwachsener sind bekannt und werden auf Niveau der Vorjahre genutzt | Gleich |
| 2 | Das Amt für Berufsberatung ist auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene vernetzt | Organisationen der Verwaltung, der Bildung und der Arbeitswelt | 8 % der zeitlichen Ressourcen | 8 % der zeitlichen Ressourcen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018-20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte | Kundinnen und Kunden des BIZ (Berufsberatungs- und Informationszentrum) Zug | Dienstleistungen werden mit Swiss Council Quality SCQ evaluiert und dokumentiert | Evaluation der Beratungsangebote für Erwachsene | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung** | | | | |
| 4 | Flächendeckende, fachgerechte Information über Berufs- und Schulwahlprozess und berufliche Möglichkeiten | Jugendliche der 2. Oberstufe und deren Eltern | Für alle Schüler/innen werden Klassenbesuche im BIZ Zug, für alle Eltern Berufswahlveranstaltungen angeboten; Schüler/innen der Oberstufe werden beim Führen eines Berufswahlportfolios unterstützt; Eltern und Lehrpersonen erhalten regelmässige Newsletter zum Thema Berufswahl | Für alle Schüler/innen werden Klassenbesuche im BIZ Zug, für alle Eltern Berufswahlveranstaltungen angeboten; Schüler/innen der Oberstufe werden beim Führen eines Berufswahlportfolios unterstützt; Eltern und Lehrpersonen erhalten regelmässige Newsletter zum Thema Berufswahl | Gleich |
| 5 | Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet | Jugendliche der 3. Oberstufe | Alle Abschlussklassen erfasst und betreut; Statistik fristgerecht weitergeleitet | Alle Abschlussklassen erfasst und betreut; Statistik fristgerecht weitergeleitet | Gleich |
| 6 | Mittelschülerinnen und Mittelschüler sind fähig, ihre weitere Ausbildung an den Hochschulen zu planen | Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Vormaturaklassen | 2-teilige Workshops zur Studienwahlvorbereitung in allen Klassen 1 Jahr vor der Matura durchgeführt | 2-teilige Workshops zur Studienwahlvorbereitung in allen Klassen 1 Jahr vor der Matura durchgeführt | Gleich |
| 7 | Berufslernende sind fähig, ihre weitere berufliche Laufbahn zu planen | Lernende der WMS, des GIBZ und KBZ in der zweiten Hälfte der Ausbildung | Für alle Lernenden an der WMS und den Berufsfachschulen werden Laufbahnseminare am Ende der Grundbildung angeboten | Für alle Lernenden an der WMS und den Berufsfachschulen werden Laufbahnseminare am Ende der Grundbildung angeboten | Gleich |
| 8 | Lehrpersonen erhalten umfassenden Support bei der Berufswahlvorbereitung | Lehrpersonen der Volksschuloberstufe und des Brückenangebotes | 4 Ausgaben «Berufswahl aktuell»; Organisation «Rent a Stift» und «Rent a Boss»; «Netzwerk Kontaktpersonen Berufswahl» ist eingeführt und evaluiert | 4 Ausgaben «Berufswahl aktuell»; Organisation «Rent a Stift» und «Rent a Boss»; «Netzwerk Kontaktpersonen Berufswahl» Ergebnisse der Evaluation sind umgesetzt | Gleich |
| A | Studienwahlfahrplan über die gesamte Gymnasialzeit zusammen mit Vertretern der Gymnasien erarbeiten | Jugendliche an Gymnasien und deren Eltern, Lehrpersonen an Mittelschulen | Umsetzung gemäss Ergebnissen des Projekts 2015 | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen** | | | | |
| 9 | Die Infothek bietet aktuelle und relevante Informationsangebote an | Jugendliche und Erwachsene | Informationsmittel sind auf neustem Stand; eingehende Informationen innert 2 Wochen verarbeitet | Informationsmittel sind auf neustem Stand; eingehende Informationen innert 2 Wochen verarbeitet | Gleich |
| 10 | Kantonale und regionale, vom BIZ Zug produzierte Informationsmittel werden regelmässig aktualisiert | Jugendliche in der Berufswahl und Erwachsene | Lehrstellennachweis wird täglich aktualisiert; neue Angebote für Erwachsene sind innerhalb von 2 Wochen in der Weiterbildungsdatenbank (WAB) aktualisiert | Lehrstellennachweis wird täglich aktualisiert; neue Angebote für Erwachsene sind innerhalb von 2 Wochen in der Weiterbildungsdatenbank (WAB) aktualisiert | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018-20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 11 | Jugendliche erhalten Einblick in die Lehrberufe und Bildungsangebote im Kanton Zug | Jugendliche in der ersten Berufswahl | BIZ Zug organisiert/koordiniert 110 berufs- und schulkundliche Veranstaltungen | BIZ Zug organisiert/koordiniert 110 berufs- und schulkundliche Veranstaltungen | Gleich |
| 12 | Das BIZ Zug gestaltet die Zukunft neuer Informationsmedien aktiv mit | Berufs- und Laufbahnberatende und ihre Kunden | Übernahme Fachredaktionen schweizerischer Informationsmittel;<br>Beteiligung an der Weiterentwicklung der nationalen elektronischen Dokumentation (e-Doc) | Übernahme Fachredaktionen schweizerischer Informationsmittel;<br>Beteiligung an der Weiterentwicklung der nationalen elektronischen Dokumentation (e-Doc) | Gleich |
| 13 | Information ausländischer Bevölkerungsgruppen über das Schul- und Berufsbildungswesen der Schweiz | Migrantinnen und Migranten aus verschiedenen Nationen, Expats | In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration Zug finden 4 Veranstaltungen zu Fragen der Berufs- und Schulwahl sowie des Bildungssystems in der Schweiz statt | In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration Zug finden Veranstaltungen zu Fragen der Berufs- und Schulwahl sowie des Bildungssystems in der Schweiz statt | Steigend |
| L32 | Nutzung von Onlinemedien in der Beratung | Jugendliche und junge Erwachsene | Umsetzung der Massnahmen gemäss Projekt 2015 | Ersatz der Ordner im Bereich 1. Berufswahl durch Postkarten und Tablets mit Berufswahlcheck, Tablets auch für Laufbahnseminare und Studienwahl Workshops einsetzbar | Einführung auf Schuljahr 2017/2018 |
| | **Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung** | | | | |
| 14 | Zeitgerechte, zielorientierte Beratung anbieten, die genutzt wird | Jugendliche bei der ersten Berufswahl, Berufslernende bei der Laufbahnplanung, Mittelschüler/innen bei der Studienwahl, Erwachsene | Termine innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche; 1'900 Einzelberatungen | Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche | Gleich |
| 15 | Erwerbslose Ratsuchende werden in ihrer Laufbahnplanung unterstützt, RAV-Berater erhalten fachkundigen Support | Erwerbslose, Beratende des RAV | Beratungsangebot im Auftrag des RAV wird genutzt; mind. 2 Kurse für RAV-Beratende finden statt | Beratungsangebot im Auftrag des RAV wird genutzt; mind. 2 Kurse für RAV-Beratende finden statt | Gleich |
| B | Schaffen der rechtlichen und infrastrukturmässigen Voraussetzungen für die Erhebung einer Gebühr für die Beratung erwachsener Personen | Beratungskunden | Einführung Kostenbeteiligung erwachsener Personen für eine Laufbahnberatung | Einführung 1. Januar 2017 | «Fällt weg» |
| C | Integration von frisch eingewanderten Personen in die Berufs- und Arbeitswelt | Migrantinnen und Migranten, Flüchtlinge | | Beratungen und Abklärungen im Hinblick auf Ausbildungs- und Integrationsmöglichkeiten in die Arbeitswelt | Noch nicht absehbar |
| L25 | Informations- und Beratungskonzept für Arbeitskräfte über 50 Jahre | Berufstätige und Stellensuchende | Gemäss Konzept 2015 gemeinsam mit den anderen Direktionen das Legislaturziel weiterverfolgen | Fortsetzung der Kampagne «Alter hat Potenzial» gemäss RR Beschluss vom November 2016 | Projekt endet 2018 |
| | **Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle** | | | | |
| 16 | Fristgerechte Erarbeitung von Entscheiden für Stipendien- und Darlehensgewährung | Gesuchstellende | 100 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen | 100 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018-20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 17 | Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten trotz neuer personeller Besetzung | Gesuchstellende | Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 % | Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 % | Gleich |
| 18 | Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen | Steuerzahler Kanton Zug | Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert | Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert | Gleich |
| D | Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse | Einwohnerinnen und Einwohner Kanton Zug | Rechtlichen Grundlagen der Stipendienstelle sind überarbeitet und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst | Umsetzungsplanung für die neuen Rechtsgrundlagen, Anpassungen der Software per 1. Januar 2018 | Evaluation und Anpassungen 2018 |
| E | Vereinfachung der Darlehensverwaltung | Bevölkerung Kanton Zug | | Das bestehende Stipendienprogramm wird um Modul Darlehensverwaltung erweitert | Einführung 1. Januar 2018 |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 2. Oberstufe, IBA, Sonder- und Privatschulen | Klassen | 66 | 60 | 60 | Gleich |
| 3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB | Schüler/innen | 1’072 | 1’000 | 1’000 | Gleich |
| Jugendliche ohne Anschlusslösung | Anzahl | 109 | 100 | 100 | Gleich |
| Brückenangebote | Lernende | 194 | 180 | 180 | Gleich |
| Laufbahnseminare an Berufsfachschulen | Abschlussklassen | 34 | 50 | 40 | Gleich |
| Workshops an Gymnasien | Klassen | 18 | 19 | 19 | Gleich |
| Besuchende Infothek | Anzahl | 7’700 | 8’500 | 7’700 | Gleich |
| Einzelberatungen | Anzahl | 1’848 | 1’900 | 1’700 | Gleich |
| RAV Beratungen | Anzahl | 178 | 160 | 180 | Gleich |
| Gemeldete Lehrstellen | Anzahl | 1’482 | 1’400 | 1’400 | Gleich |
| Weiterbildungsangebote für Erwachsene | Anzahl | 735 | 560 | 750 | Gleich |
| Berufs-, Studien- und Laufbahnordner | Anzahl | 301 | 300 | 150 | Gleich |
| Gesuche für Stipendien und Darlehen | Anzahl | 605 | 650 | 620 | Gleich |
| Bewirtschaftung laufende Darlehen | Anzahl | 233 | 240 | 220 | Sinkend |
| Auszahlung und Kontrolle gewährter Stipendien | Anzahl | 603 | 700 | 640 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Ein Rückgang bei der Zahl der Einzelberatungsfälle angenommen, da von Personen über 25 Jahren ab 2017 Gebühren erhoben werden
Rückgang der Anzahl zu bewirtschaftende Berufs-, Studien- und Laufbahnordner durch Nutzung von Online Medien mit Tablets im Bereich der ersten Berufswahl bedingt (L32)
Die Zahl der gesprochenen Darlehen nahm in den letzten Jahren ab, wodurch mit der Zeit auch weniger zu bewirtschaften sind

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-5'044'302.78** | **-4'750'900** | **-4'530'200** | **220'700** | **-4,6** | **-4'495'000** | **-4'515'600** | **-4'536'500** |
| **Total Ertrag** | **480'384.00** | **449'000** | **508'000** | **59'000** | **13,1** | **508'000** | **508'000** | **508'000** |
| **Saldo** | **-4'563'918.78** | **-4'301'900** | **-4'022'200** | **279'700** | **-6,5** | **-3'987'000** | **-4'007'600** | **-4'028'500** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
10'000 Franken weniger Personalaufwand durch Umsetzung Personalmassnahmen
60'000 Franken Mehrertrag durch Einführung Gebühren für Erwachsene
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
200'000 Franken weniger Stipendienauszahlungen gemäss Trend 2015 budgetiert
40'000 Franken Mutationsgewinn durch Pensionierungen

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| DB1777.0001 | Auszahlung Studiendarlehen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -185'000.00 | -300'000 | -300'000 | | | -300'000 | -300'000 | -300'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| DB1777.0002 | Rückzahlung Studiendarlehen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | 355'499.17 | 360'000 | 360'000 | | | 360'000 | 250'000 | 250'000 |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-185'000.00** | **-300'000** | **-300'000** | | | **-300'000** | **-300'000** | **-300'000** |
| | **Einnahmen** | **355'499.17** | **360'000** | **360'000** | | | **360'000** | **250'000** | **250'000** |
| | **Saldo** | **170'499.17** | **60'000** | **60'000** | | | **60'000** | **-50'000** | **-50'000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Direktion für Bildung und Kultur**
**1780 – Amt für Sport**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot. Es unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Zudem initiiert und organisiert das Amt in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)**

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend und Erwachsenensport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

**Leistungsgruppe 2: Breiten-, Schul-, Firmen- und Leistungssport**

- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation und Durchführung von Lehrpersonenweiterbildungen im Fachbereich Sport
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u.a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

**Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen**

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem SWISSLOS-Sportfonds
- Gesuchswesen Swisslos-Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Beratung beim Bau, Betrieb und der Vergabe von Sportstätten. Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten
- Bewirtschaftung Sportmaterial

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Swisslos-Sportfonds-Verordnung vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)
- Regierungsratsbeschluss: Jahresbeitrag an den Verein VINTO Zug vom 4. Juli 2008

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Sicherstellen einer höchstmöglichen Kundenzufriedenheit bei Administration und Dienstleistungen des Amts für Sport | Zuger Bevölkerung, Zuger Schulen, Zuger Vereine | Regelmässiges Überprüfen mittels Kundenfeedback; Kritikpunkte werden aufgenommen um Zufriedenheit über 80 % zu erreichen | «Fällt weg»<br>Das Ziel bezieht sich auf LG 1, J+S und wird mit dem Ziel 4 weiter geführt | |
| | **Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)** | | | | |
| 2 | Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches gewährleisten | Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen | Organisation von mind. 32 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskursen in Absprache mit der Region und dem BASPO; Mitorganisation von je 2 Schulsport- und Kindersportausbildungskursen der Pädagogischen Hochschule Zug | Mind. 35 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse;<br>2 Schulsportausbildungskurse der Pädagogischen Hochschule Zug (Mitorganisation) | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Organisation der J+S Kaderbildung Kindersport gewährleisten | Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen | 2 Kaderkurse organisiert | 2 Kaderkurse; 2 Kindersportausbildungskurse der Pädagogischen Hochschule Zug (Mitorganisation) | Gleich |
| 4 | Sicherstellen einer höchstmöglichen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen | Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen | | Zufriedenheit über 80 % | Gleich |
| 5 | Proaktive Betreuung der J+S Angebote mittels Beratungsgesprächen<br>Qualitätssicherung von J+S Kindersportangeboten sicherstellen | Zuger Sportverbände, -vereine, Zuger Schulen, Gemeinden, Jugendorganisationen | Über 10'000 regelmässige Teilnahmen von Zuger Kindern und Jugendlichen an J+S Lagern und J+S Kursen;<br>Auftrag des BASPO zur Qualitätssicherung wird mit mind. 5 Kursbesuchen erfüllt | Über 10'000 regelmässige Teilnahmen von Zuger Kindern und Jugendlichen an J+S Lagern und J+S Kursen;<br>Auftrag des Bundesamtes für Sport (BASPO) zur Qualitätssicherung wird mit mind. 10 Kursbesuchen erfüllt | Gleich |
| 6 | Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero. Stete Weiterentwicklung des Angebotes | 11- bis 16-jährige Zuger Jugendliche | Erfolgreiche Umsetzung einer Jubiläumsfeier;<br>beide Jugendsportlager sind ausgebucht | Beide Jugendsportlager sind ausgebucht (je 130 Mädchen und Knaben) | Gleich |
| 7 | Durchführung von zwei polysportiven Wochenkursen (Sommer- und Herbstferien) in Zug sicherstellen | 6- bis 12-jährige Zuger Kinder | jeweils 100 Teilnehmer/innen werden in mind. 5 Sportarten ausgebildet | Jeweils 100 Teilnehmer/innen werden in mind. 5 Sportarten ausgebildet | Gleich |
| 8 | Kompetente Begleitung der Angebote und Kaderausbildung des J+S Erwachsenensports ESA | Erwachsene Zuger Bevölkerung, Zuger Sportverbände und -vereine, Pro Senectute | Durchführung von 2 ESA Weiterbildungskursen durch Pro Senectute Zug ermöglichen | Durchführung von 2 ESA Weiterbildungskursen durch Pro Senectute Zug | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Breiten-, Schul-, Firmen- und Leistungssport** | | | | |
| 9 | Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften | Zuger Schulen, Zuger Schüler/innen bis 9. Schuljahr | 2'600 Teilnehmende;<br>Planung, Koordination und Organisation von Kantonalen Schülermeisterschaften in 10 Sportarten | 2'600 Teilnehmende;<br>10 Sportarten | Gleich |
| 10 | Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag» | Primär Mitarbeitende der Verwaltung von Kanton und Stadt, zusätzlich externe Firmen | Über 500 Teilnehmende;<br>26 wöchentliche Kurse;<br>4 Zusatzkurse in diversen Sportarten | Über 500 Teilnehmende;<br>26 wöchentliche Kurse;<br>4 Zusatzkurse in diversen Sportarten | Gleich |
| 11 | Jährliche Ehrung von erfolgreichen Zuger Sportler/innen | Erfolgreiche Zuger Sportler/innen an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen oder ähnlichen Anlässen | Wahl «Zuger Sportler des Jahres» und Hosting des Prix Panathlon | Wahl «Zuger Sportler des Jahres» und Hosting des Prix Panathlon | Gleich |
| 12 | Organisation von Weiterbildungskursen | Lehrpersonen des Kantons Zug | Organisation von 5 SLRG- und 3 CPR-Kursen | 5 Kurse Wasserrettung,<br>2 Kurse Erste Hilfe und<br>1 Schneesportkurs für Lehrpersonen;<br>Zufriedenheit Kursteilnehmende über 80 % | Gleich<br>Lehrpersonenkurs nur alle 2 Jahre |
| A | Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes;<br>regelmässige, polysportive Angebote für 5- bis 6-jährige Zuger Kinder | 5- bis 6-jährige Zuger Kinder | In 2 Zuger Gemeinden wird mit lokalen Sportvereinen zusammen 1 polysportives Ergänzungstraining angeboten | In 4 Gemeinden mit lokalen Sportvereinen zusammen je 1 polysportives Ergänzungstraining angeboten | Steigend |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| B | Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt | 14- bis 18-jährige Jugendliche aus den Zuger Sportvereinen | | 80 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz;<br>60 Jugendliche nehmen am Ausbildungswochenende teil | Steigend |
| | **Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen** | | | | |
| 13 | Vereinfachung der Vergabe der kantonalen Sportstätten | Schule, Sportvereine und andere Organisationen | 80 % aller Anmeldungen erfolgen online | 80 % aller Anmeldungen erfolgen online | Gleich |
| 14 | Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem SWISSLOS-Sportfonds an die Sportvereine | Sportverbände und -vereine | | Alle Eingaben sind geprüft; Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt | Gleich |
| 15 | Fach- und fristgerechte Bearbeitung der SWISSLOS-Sportfonds Beitragsgesuche | Sportverbände- und -vereine, Nachwuchssportlerinnen und -sportler | Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet; Jahresbeiträge sind Ende Oktober ausbezahlt | Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet | Gleich |
| 16 | Leistungssportler/innen werden aus dem SWISSLOS-Sportfonds nachhaltig unterstützt | Zuger Leistungssportlerinnen und -sportler | Ende Mai sind alle Gesuche 2015 verarbeitet und allen Berechtigten Beiträge ausbezahlt | Ende Mai sind alle Gesuche aus 2016 verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt | Gleich |
| C | Anliegen der Nutzer in den neuen kantonalen Sportstätten werden vertreten | Sportunterrichtende Lehrpersonen und Sportvereine | Kritikpunkte werden aufgenommen um Zufriedenheit über 80 % zu erreichen | Zufriedenheit über 80 % | KSM: Bauende Sommer 2018<br>KSZ: Bauende Winter 2019 |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Ausgebildete Sportleiter | Personen | 938 | 800 | 800 | Gleich |
| Betreute J+S Angebote | Kurse / 10- bis 20-jährige Jugendliche | 1'031 / 13'009 | 1'000 / 11'000 | 1'000 / 12'000 | Steigend |
| Betreute J+S Kindersport Kurse | Kurse / 5- bis 10-jährige Kinder | 181 / 3'043 | 150 / 2'000 | 180 / 2'800 | Steigend |
| Firmensport am Mittag | Angebote pro Woche / Personen | 28 / 600 | 26 / 550 | 26 / 550 | Gleich |
| SWISSLOS Beitragsgesuche | Anzahl | | | 300 | Gleich |
| Ausgebildete «1418coaches» | Personen | | | 120 | Steigend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Es gab Anzeichen, dass die Menge der J+S Angebote und Kindersportkurse im Kanton Zug eine sinkende Tendenz haben. Gesamtschweizerisch fand stets eine Zunahme statt. Die Einschätzung bei der Erstellung des Budget 2016 war falsch. Für das 2017 werden somit wieder mehr Einheiten erwartet. Auch für die Jahre 2018 bis 2020 wird auf Bundes- wie auch auf Kantonsebene mit steigenden Zahlen gerechnet. Der zusätzliche Aufwand wird intern aufgefangen.
Im Jahr 2016 wurden 60 14- bis 18-jährige Jugendliche als Coaches ausgebildet.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Aufwand | -1'983'119.49 | -1'935'550 | -1'939'950 | -4'400 | 0,2 | -1'869'550 | -1'931'250 | -1'893'150 |
| Total Ertrag | 504'659.55 | 448'000 | 478'500 | 30'500 | 6,8 | 449'000 | 479'000 | 449'000 |
| Saldo | -1'478'459.94 | -1'487'550 | -1'461'450 | 26'100 | -1,8 | -1'420'550 | -1'452'250 | -1'444'150 |

**Kommentar Budget**
Im 2017 findet wieder der Lehrpersonenkurs Schneesport statt. Der Aufwand steigt um ca. 50'000 Franken und der Ertrag um ca. 30'000 Franken.
Im Juli 2015 wurde der Wechsel in der Leitung des Amtes für Sport vollzogen. Dies hatte Auswirkungen auf die Lohnsumme, welche für das Budget 2016 noch nicht entsprechend angepasst wurde und somit zu hoch ist. Der Aufwand steigt deshalb von 2016 auf 2017 nicht entsprechend dem Mehraufwand für den Lehrpersonenkurs.
Im Weiteren wird der Lohn für den WMS-Praktikanten neu im 2017 über das Personalamt budgetiert und ausbezahlt.

**Kommentar Finanzplan**
Der Lehrpersonenkurs Schneesport findet alle zwei Jahre statt (Januar 2015, 2017, 2019). Entsprechend schwanken jeweils der Aufwand (ca. 50'000 Franken) und Ertrag (ca. 30'000 Franken).

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Direktion für Bildung und Kultur**
**1790 – Amt für Kultur**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Kulturförderung**
- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

**Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen**
- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

**Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen**
- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

**Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)**
- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisation und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Kulturförderung** | | | | |
| 1 | Rasche Abwicklung von Beitragsgesuchen | Kulturschaffende | Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche | Bestätigung über Erhalt innerhalb 1 Woche | Gleich |
| 2 | Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre<br>Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis | Kulturschaffende | Termine der Jahresplanung werden eingehalten | Termine der Jahresplanung werden eingehalten | Gleich |
| 3 | Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers | Kulturschaffende / Kanton | Termine der Jahresplanung werden eingehalten | Termine der Jahresplanung werden eingehalten | Gleich |
| 4 | Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen | Kulturschaffende | Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen | Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen | Mitarbeitende Kanton, Fachstellen, Öffentlichkeit | Mind. 2 Bilderwahlen à 3–4 Terminfenster; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit | Mind. 2 Bilderwahlen à 3–4 Terminfenster; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen** | | | | |
| 6 | Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/SZ/UR/AG | Kantone Luzern und Zürich | Keine Beanstandungen aus formalen Gründen | Keine Beanstandungen aus formalen Gründen | Gleich |
| 7 | Neukonzeption der Kulturvermittlung an Schulen | Schüler/innen, Lehrer/innen, Schulbehörden, Kulturschaffende | Kulturvermittlung an Schulen | Kulturvermittlung an Schulen | Gleich |
| L17 | Erarbeitung Objektkredit Sanierung «Theilerhaus» | Bevölkerung | Objektkredit, Begleitung Sanierung Theilerhaus | Objektkredit, Begleitung Sanierung Theilerhaus | Gleich |
| L17 | Definition Trägerschaft und Betrieb «Theilerhaus» | Bevölkerung | Erarbeitung Betriebskonzept Theilerhaus | Erarbeitung Betriebskonzept Theilerhaus | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen** | | | | |
| 8 | Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen | Burg Zug, Kunsthaus Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater und Musikgesellschaft Zug TMGZ, Zug Kultur Magazin IG Kultur | Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch; neue Leistungsvereinbarung Burg Zug | Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch; neue Vereinbarungen | Gleich |
| A | Zwischennutzung Shedhalle | Bevölkerung | Begleitung Betrieb (Organisation, Programm, Atelierbetreuung, Zahlungen) | Begleitung Betrieb (Organisation, Programm, Atelierbetreuung, Zahlungen) | Gleich |
| B | Burg Zug: Entwicklung neues Finanzierungsmodell in Zusammenarbeit mit Gemeinden | Burg Zug/Stadt Zug | Finanzierungsmodell mit Gemeinden ausarbeiten | «Fällt weg» | |
| C | Entflechtung Finanzierung kultureller Institutionen, neue Trägerschaft Burg | Burg Zug, Kunsthaus Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater und Musikgesellschaft Zug TMGZ, Zug Kultur Magazin IG Kultur | | Entflechtung Finanzierung kultureller Institutionen in Zusammenarbeit mit Gemeinden | Umsetzung 2018 |
| | **Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)** | | | | |
| 9 | Regelmässige Durchführung Sonderausstellung | Bevölkerung | Eine Sonderausstellung jährlich | Eine Sonderausstellung jährlich | Gleich |
| D | Neues Konzept KMUZ | Bevölkerung | Koordination Museumsplaner | Koordination Museumsplaner | Gleich |
| E | Datenbank Fundobjekte | Verwaltung | Erfassung der Fundobjekte auf imdas | Detailerfassung der publizierten Fundobjekte | Abschluss 2019 |
| F | Projekt «KMUZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau | Verwaltung | Erarbeitung Grobkonzept | Erarbeitung Grobkonzept | Abhängig von Sanierung Shedhalle |
| G | Auswertung Cham-Bachgraben | Bevölkerung | Datenerfassung und Dokumentation | Datenerfassung und Dokumentation | Abschluss 2019 |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Beitragsgesuche | Anzahl | 335 | 230 | 300 | Gleich |
| Bauvorhaben des Kantons | Anzahl | 0 | 1 | 0 | Gleich |
| Preise und Auszeichnungen | Anzahl | 11 | 11 | 11 | Gleich |
| Bewerbungen Förderbeiträge | Anzahl | 26 | 30 | 30 | Gleich |
| Besucher/innen KMUZ | Anzahl | 10'593 | 10'000 | 10'000 | Gleich |
| Anmeldungen Schulklassen KMUZ | Anzahl | 228 | 220 | 220 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-7'091'835.64** | **-6'840'000** | **-4'669'200** | **2'170'800** | **-31,7** | **-4'666'400** | **-4'678'600** | **-4'691'400** |
| **Total Ertrag** | **72'125.85** | **90'000** | **475'000** | **385'000** | **427,8** | **475'000** | **475'000** | **475'000** |
| **Saldo** | **-7'019'709.79** | **-6'750'000** | **-4'194'200** | **2'555'800** | **-37,9** | **-4'191'400** | **-4'203'600** | **-4'216'400** |

**Kommentar Budget**
Im Ertrag wurde eine Zuwendung der Prof. Otto Beisheim-Stiftung von 400'000 Franken budgetiert (RRB vom 24. Februar 2015)
a) Entlastungsprogramm:
2'600'000 Franken Finanzierung des interkantonalen Kulturlastenausgleichs über Lotteriefonds
b) Finanzen 2019
Keine Bemerkungen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

## Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2000 | Direktionssekretariat | -1'641'043.00 | -1'704'000 | -1'694'700 | 9'300 | -0,5 | -1'692'400 | -1'739'450 | -1'707'200 |
| 2011 | Amt für Berufsbildung | -17'104'385.86 | -19'502'515 | -21'134'215 | -1'631'700 | 8,4 | -22'388'415 | -22'747'415 | -23'106'415 |
| 2012 | Amt für Brückenangebote | -4'783'100.00 | -4'791'950 | -4'796'450 | -4'500 | 0,1 | -4'736'650 | -4'783'450 | -4'830'850 |
| 2013 | Gewerblich-industrielles Bildungszentrum | -18'702'491.82 | -18'377'030 | -17'727'950 | 649'080 | -3,5 | -17'717'200 | -17'896'800 | -18'127'000 |
| 2015 | Landw. Bildungs- und Beratungszentrum | -1'904'429.76 | -1'757'250 | -1'752'450 | 4'800 | -0,3 | -1'847'750 | -1'920'150 | -1'907'650 |
| 2019 | Kaufmännisches Bildungszentrum | -12'202'409.47 | -12'265'100 | -11'906'400 | 358'700 | -2,9 | -12'186'800 | -12'395'800 | -12'540'800 |
| 2030 | Amt für Wirtschaft und Arbeit | -4'707'064.55 | -5'218'900 | -5'173'700 | 45'200 | -0,9 | -5'208'800 | -5'238'100 | -5'267'800 |
| 2031 | Arbeitslosenkasse | -1'481'895.46 | -1'114'300 | -123'600 | 990'700 | -88,9 | 101'500 | 101'600 | 101'400 |
| 2035 | Amt für öffentlichen Verkehr | -29'749'399.79 | -29'830'120 | -27'859'670 | 1'970'450 | -6,6 | -28'135'470 | -28'142'470 | -28'249'570 |
| 2040 | Sozialversicherungen | -36'547'382.92 | -36'285'000 | -36'380'000 | -95'000 | 0,3 | -35'315'000 | -35'870'000 | -36'360'000 |
| 2050 | Landwirtschaftsamt | -2'495'355.32 | -2'574'750 | -2'150'000 | 424'750 | -16,5 | -2'179'600 | -2'210'700 | -2'236'300 |
| 2065 | Amt für Wohnungswesen | -2'506'238.70 | -3'025'300 | -3'178'400 | -153'100 | 5,1 | -3'202'500 | -3'260'800 | -3'269'200 |
| 2070 | Handelsregisteramt | 2'294'773.54 | 2'569'900 | | -2'569'900 | -100,0 | | | |
| 2071 | Konkursamt | -835'555.02 | -781'800 | | 781'800 | -100,0 | | | |
| 2072 | Handelsregister- und Konkursamt | | | 1'368'300 | 1'368'300 | | 1'359'200 | 1'373'800 | 1'388'000 |
| **20** | **Volkswirtschaftsdirektion** | **-132'365'978.13** | **-134'658'115** | **-132'509'235** | **2'148'880** | **-1,6** | **-133'149'885** | **-134'729'735** | **-136'113'385** |

## Investitionsrechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2000 | Direktionssekretariat | -460'666.70 | -100'000 | | 100'000 | -100,0 | | | |
| 2011 | Amt für Berufsbildung | -100'000.00 | -1'100'000 | | 1'100'000 | -100,0 | 50'000 | 50'000 | 50'000 |
| 2012 | Amt für Brückenangebote | -198'344.25 | | -95'000 | -95'000 | | -80'000 | | |
| 2013 | Gewerblich-industrielles Bildungszentrum | -196'231.00 | | -372'300 | -372'300 | | -513'000 | -406'200 | |
| 2019 | Kaufmännisches Bildungszentrum | -62'840.88 | -277'000 | | 277'000 | -100,0 | | | |
| 2031 | Arbeitslosenkasse | -109'731.25 | | | | | | | |
| 2035 | Amt für öffentlichen Verkehr | -48'867.15 | -771'000 | 750'000 | 1'521'000 | -197,3 | -7'000'000 | -7'800'000 | -10'300'000 |
| 2050 | Landwirtschaftsamt | -392'565.10 | -242'000 | -389'000 | -147'000 | 60,7 | -409'000 | -559'000 | -527'000 |
| 2065 | Amt für Wohnungswesen | -2'041'000.00 | -1'100'000 | -900'000 | 200'000 | -18,2 | -1'100'000 | -1'100'000 | -1'100'000 |
| 2070 | Handelsregisteramt | | -150'000 | | 150'000 | -100,0 | | | |
| 2071 | Konkursamt | | -15'000 | | 15'000 | -100,0 | | | |
| 2072 | Handelsregister- und Konkursamt | | | -166'000 | -166'000 | | -163'000 | | |
| **20** | **Volkswirtschaftsdirektion** | **-3'610'246.33** | **-3'755'000** | **-1'172'300** | **2'582'700** | **-68,8** | **-9'215'000** | **-9'815'200** | **-11'877'000** |

**Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion**
Das Budget sinkt wegen des Entlastungsprogramms und ergänzenden Einsparungen in fast allen Ämtern gegenüber dem Vorjahr.

Grössere Abweichungen ergeben sich beim Amt für Berufsbildung (1,6 Millionen Franken) wegen der Standortabgeltung für das neue Departement Informatik in Rotkreuz, die 2017 erstmals für das ganze Jahr zu entrichten ist. Zudem fallen höhere Trägerkosten für die Fachhochschule Zentralschweiz an, die weiterhin stark wächst und der Anteil der Zuger Studierenden nimmt zu. Bei den Berufsfachschulen können weiter Kosten eingespart werden, sodass die Budgets gegenüber den Vorjahren sinken.

Aufgrund der kantonalen Entlastungsmassnahmen sinkt der Aufwandüberschuss bei den Sozialversicherungen erstmals seit vielen Jahren. Gleichzeitig sinkt der Aufwandüberschuss bei der Arbeitslosenkasse wegen des Wegfalls der Mutterschaftsbeiträge.

Beim öffentlichen Verkehr sinkt der Ausgabenüberschuss, weil auf einer tieferen Angebotsbestellung mit den Transportunternehmen bessere Offerten ausgehandelt werden konnten.

Beim Landwirtschaftsamt sinkt der Aufwandüberschuss ebenfalls wegen Massnahmen des kantonalen Entlastungsprogramms in den Bereichen Beiträge Hang- und Steillagen sowie Hagelversicherung.

Neu wurden die Leistungsaufträge und die Kostenstellen des Handelsregisteramts und des Konkursamts zusammengelegt, nachdem der Regierungsrat die Zusammenlegung der beiden Ämter zu einem Handelsregister- und Konkursamt per 1. Januar 2017 beschlossen hat. Beim Handelsregister sinken die Erträge wegen der Reduktion der Anzahl Eintragungen.

Beim Amt für Wohnungswesen werden höhere Finanzierungsbeiträge im Bereich der Wohnraumförderung von preisgünstigen Wohnungen (0,15 Millionen) Franken erwartet.

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 – Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für den Volkswirtschaftsdirektor, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen und betreut amtsübergreifende Aufgaben und die Aussenbeziehungen des Kantons.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen**

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung des Volkswirtschaftsdirektors

**Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte**

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

**Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung**

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Fremdenverkehrsgesetzgebung

**Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen**

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)
- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen** | | | | |
| 1 | Erfolgreiche Koordinationsfunktion zwischen Ämtern und Drittpartnern | Direktionsvorsteher, Amtsleiter, Drittpartner | 90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Semestergespräche | 90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Semestergespräche | Gleich |
| 2 | Fristgerechte Aufbereitung der notwendigen Unterlagen und Kennzahlen im Finanzbereich | Direktionsvorsteher, Finanzdirektion, Regierungsrat, Staatswirtschaftskommission | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 3 | Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation | Mitarbeitende, Amtsleiter, Direktionen, externe Partner, Öffentlichkeit | 12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie Wochenrapporte;<br>> 4 direktionsübergreifende Treffen;<br>> 30 Medienmitteilungen/-konferenzen | 12 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie Wochenrapporte;<br>> 4 direktionsübergreifende Treffen;<br>> 30 Medienmitteilungen/-konferenzen | Gleich |
| 4 | Beförderliche und fachgerechte Instruktionen von Beschwerdefällen | Beschwerdeführende, Direktionsvorsteher, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht | Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet;<br>Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten;<br>keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR | Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet;<br>Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten und keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR | Gleich |
| 5 | Fristgerechter Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen | Unternehmen mit Auftrag des Kantons oder mit Dienstleistungen zu Gunsten des Kantons | Verbindliche Aushandlung bis Ende November | Verbindliche Aushandlung bis Ende November | Gleich |
| 6 | Zeitgerechte Organisation Zuger Innovationspreis | Bewerbende, Jury, Regierungsrat | 10 Bewerbungen;<br>Vergabeentscheid spätestens im Oktober | 10 Bewerbungen;<br>Vergabeentscheid spätestens im Oktober | Gleich |
| 7 | Fristgerechte administrative Unterstützung und fachlich qualitative gute Beratung des Volkswirtschaftsdirektors | Direktionsvorsteher | Korrespondenz innert 1 Arbeitstag;<br>Durchsicht aller RR-Anträge bis Freitagmittag | Korrespondenz innert 1 Arbeitstag;<br>Durchsicht aller RR-Anträge bis Freitagmittag | Gleich |
| A | Ablösung Schulverwaltungs-Software (heute EDUC) im Rahmen des kantonalen Projekts «EduZug» | Betroffene Schulen der VD und DBK, AIO | Sicherstellung der Projektausführung gemäss Projektplanung und Projektabschluss | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte** | | | | |
| 8 | Formal korrekte Anträge der Direktion | Direktionsvorsteher, Regierungsrat, Kantonsrat | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Gleich |
| 9 | Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen | Regierungsrat, Kantonsrat | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 10 | Fristgerechte Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichte | Externe Dritte, kantonsinterne Ansprechpartner/innen | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 11 | Fristgerechte Verfügungen der Direktion | Ämter, Dritte | Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen | Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung** | | | | |
| 12 | Fristgerechte Überprüfungen und Verfügungen bei der Lex Koller | Antragstellende | Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente | Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente | Gleich |
| 13 | Fristgerechte Bewilligungen Konsumkredit | Antragstellende | Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente | Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen** | | | | |
| 14 | Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen | Kanton, Konferenzen, Organisationen, Arbeitsgruppen, Gemeinden | Antragstellung sowie Zustimmung zu 80 % der Anträge des Kantons innerhalb des jeweiligen Gremiums; Sitzungsteilnahmequote: 80 % | Antragstellung sowie Zustimmung zu 80 % der Anträge des Kantons innerhalb des jeweiligen Gremiums; Sitzungsteilnahmequote: 80 % | Gleich |
| B | Aktive Mitwirkung in Projekten der Metropolitankonferenz Zürich | Kanton, Metrokonferenz, Unternehmen | Leitung eines Projekts durch den Kanton oder einen Drittpartner des Kantons; für den Kanton Zug nutzbare Projektergebnisse sind in Bearbeitung | Leitung eines Projekts durch den Kanton oder einen Drittpartner des Kantons; für den Kanton Zug nutzbare Projektergebnisse sind in Bearbeitung | Gleich |
| L12 | Mitwirkung beim Sponsoring durch die Privatwirtschaft beim Departement Informatik Zug | Studierende, Unternehmen | Mögliche Sponsoren sind kontaktiert; Zusagen im Umfang von Fr. 1 Mio. liegen vor; Projektabschluss | «Fällt weg» | |
| L22 | Mitwirkung bei Definition und Ansiedlung von Ankernutzern auf dem Areal des «technologyclusters-zug» | Unternehmen, Grundeigentümer, Gemeinde | Mögliche Ankernutzer sind kontaktiert | Mögliche Ankernutzer sind kontaktiert | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
L22 Das Projekt hat sich zeitlich verzögert.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anträge der Direktion | Anzahl | 67 | 65 | 65 | Gleich |
| Parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 11 | 10 | 10 | Gleich |
| Federführung bei Vernehmlassungen/ Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen | Anzahl | 43 | 30 | 35 | Gleich |
| Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen | Anzahl | 65 | 75 | 70 | Gleich |
| Verfügungen der Direktion | Anzahl | 67 | 70 | 70 | Gleich |
| Beschwerdeentscheide der Direktion | Anzahl | 3 | 5 | 5 | Gleich |
| Instruktionsverfahren Beschwerde an RR | Anzahl | 6 | 2 | 2 | Gleich |
| Vorabklärungen Lex Koller HRA/GVA | Anzahl | | 105 | 105 | Gleich |
| Verfügungen Lex Koller | Anzahl | 75 | 90 | 90 | Gleich |
| Gesuche Konsumkredit | Anzahl | 6 | 5 | 5 | Gleich |
| Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht | Anzahl | 0 | 2 | 2 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-1'690'293.00** | **-1'756'400** | **-1'745'200** | **11'200** | **-0,6** | **-1'742'900** | **-1'746'300** | **-1'757'700** |
| **Total Ertrag** | **49'250.00** | **52'400** | **50'500** | **-1'900** | **-3,6** | **50'500** | **6'850** | **50'500** |
| **Saldo** | **-1'641'043.00** | **-1'704'000** | **-1'694'700** | **9'300** | **-0,5** | **-1'692'400** | **-1'739'450** | **-1'707'200** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
8'000 Franken Kürzung Leistungsvereinbarung mit Dritten
b) Finanzen 2019
5'500 Franken Einsparungen auf diversen Aufwandpositionen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
7'000 Franken Einsparung, da keine Spezialauswertung im Aktionsprogramm Verein Metropolitanraum Zürich anfallen
14'000 Franken Mehraufwand bei den Personalkosten (Verlagerung von Handelsregister- und Konkursamt)

**Kommentar Finanzplan**
8'000 Franken jährliche Kürzung bei Leistungsvereinbarungen mit Dritten bis 2019

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2000.0001 | Ablösung EDUC+ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -460'666.70 | -100'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-460'666.70** | **-100'000** | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-460'666.70** | **-100'000** | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung**

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

**Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung**

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung

**Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung**

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Interkantonale Fachschulvereinbarung FSV: Beitragsberechtigte Schularten und Lehrgänge/ Änderung der Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz vom 15. Mai 2007
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13.09.2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 3. Oktober 2013

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung** | | | | |
| 1 | Sicherstellung der Ausbildungsqualität | Lernende, Lehrbetriebe | Besuch von 100 Lehrbetrieben | Besuch von 100 Lehrbetrieben | Gleich |
| 2 | Fristgerechte Eröffnung Prüfungsresultate | Lernende, Lehrbetriebe | Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate | Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate | Gleich |
| 3 | Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge | Lernende, Lehrbetriebe | 90 % innert Wochenfrist | 90 % innert Wochenfrist | Gleich |
| 4 | Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen | Berufsbildner/innen | 80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut» | 80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut» | Gleich |
| A | Ablösung Schulverwaltungssoftware (heute EDUC) im Rahmen des kantonalen Projekts «EduZug» | Breites Publikum, Lernende, Weiterbildungsinteressierte | Umsetzung abgeschlossen | «Fällt weg» | |
| B | Bundesprojekt «Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes» | Lernende / Lehrbetriebe | | Erste Umsetzungsmassnahmen sind erfolgt | Projektabschluss 2019 |
| | **Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung** | | | | |
| 5 | Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung | Studierende, Schulen | 95 % innert Frist | 95 % innert Frist | Gleich |
| 6 | Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF) | HF-Schulen | Prüfung mind. 1 von 7 Schulen | Prüfung mind. 1 von 7 Schulen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung** | | | | |
| 7 | Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation | Bund, Kantone, Berufsverbände, Dritte | Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste) | Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste) | Gleich |
| 8 | Positionierung und Stärkung der Berufsbildung | Interessierte und involvierte Berufsbildung | 5 e-Bulletin; 8 Informationsanlässe | 5 e-Bulletin; 8 Informationsanlässe | Gleich |
| 9 | Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen | Lernende, Lehrbetriebe, Berufsverbände | Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt | Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt | Gleich |
| L12 | Beteiligung des Kantons an der Anschubfinanzierung des Departements Informatik Zug | Informatikstudierende auf Stufe Fachhochschule, Zuger Wirtschaft | Beitrag ist ausgerichtet | «Fällt weg» | |
| L14 | Förderung der dualen Berufsbildung | Ambitionierte Berufslernende, Zuger Wirtschaft | Kampagne Berufsmaturität durchgeführt; 10 neue way-up plus Lehrverträge | Kampagne Berufsmaturität durchgeführt; 10 neue way-up plus Lehrverträge | Projektabschluss 2017 |
| L15 | Aufbau «Berufsbildung International Zug» | Motivierte Berufslernende, Unternehmen mit englischer bzw. internationaler Kultur/Unternehmenssprache | 2 Lehren sind gestartet; Ausbildungsplätze sind akquiriert; Sicherstellung Zulassung und finanzielle Unterstützung durch Bund | Pilotklassen werden weitergeführt; Zusätzliche Ausbildungsplätze sind akquiriert; Sicherstellung finanzielle Unterstützung durch Bund | Projektabschluss 2019 |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Lernende in der Grundbildung | Anzahl | 3'734 | 3'700 | 3'750 | Gleich |
| Studierende in der Weiterbildung | Anzahl | 1'405 | 1'400 | 1'400 | Gleich |
| Lehrbetriebe | Anzahl | 1'400 | 1'410 | 1'400 | Gleich |
| Berufe im Kanton Zug | Anzahl | 143 | 145 | 145 | Gleich |
| Lehrvertragsauflösungen | Anzahl | 326 | 320 | 320 | Gleich |
| Qualifikationsverfahren | Anzahl | 1'779 | 1'800 | 1'800 | Gleich |
| Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung | Anzahl | 50 | 60 | 60 | Gleich |
| Prüfungsexpertinnen/-experten | Anzahl | 863 | 850 | 850 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-29'918'719.86** | **-32'111'515** | **-33'859'215** | **-1'747'700** | **5,4** | **-33'888'415** | **-34'247'415** | **-34'356'415** |
| **Total Ertrag** | **12'814'334.00** | **12'609'000** | **12'725'000** | **116'000** | **0,9** | **11'500'000** | **11'500'000** | **11'250'000** |
| **Saldo** | **-17'104'385.86** | **-19'502'515** | **-21'134'215** | **-1'631'700** | **8,4** | **-22'388'415** | **-22'747'415** | **-23'106'415** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
110'000 Franken Reduktion von kantonalen Beiträgen an Überbetriebliche Kurse
150'000 Franken Reduktion beim Projekt «Berufsbildung international Zug»
60'000 Franken Reduktion durch Streichung der Finanzierung von kantonalen Abschlüssen an der Höheren Fachschule für Naturkeilkunde und Homöopathie (FHNH)
235'000 Franken Einsparung bei den Beitragsverfügungen an Dritte
100'000 Franken Verzicht auf eigenen Zentralschweizer Netzwerkstandort, dafür Anbindung Zentralschweizer Einrichtung an Standort Zürich/Dübendorf
b) Finanzen 2019
24'000 Franken Reduktion durch Einsparungen bei verschiedenen Sachkonten
c) Weitere wesentliche Abweichungen
400'000 Franken höhere Kosten bei der Trägerfinanzierung aufgrund der vollständigen Standortabgeltung für das Departement Informatik
1,2 Mio. Franken Mehraufwand aufgrund steigender Zuger Studierendenzahlen
800'000 Franken Mehraufwand aufgrund der Ausgleichung der Unterfinanzierung der Fachhochschule Zentralschweiz sowie Mehrkosten für neue Infrastrukturen für deren Departemente Musik und Soziales in Luzern
190'000 Franken Kostenreduktion aufgrund des Übergangs der Finanzierung der Vorkurse (Berufsprüfung, Höhere Fachprüfung) von den Kantonen an den Bund

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
150'000 Franken Reduktion beim Projekt «Berufsbildung International Zug» im Jahr 2018
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
200'000 Franken höhere Kosten aufgrund des Übergangs der Finanzierung der Vorkurse (Berufsprüfung, Höhere Fachprüfung) von den Kantonen an den Bund (mittelfristig). In den Übergangsjahren 2018 und 2019 können diese Mehrkosten bis zu 700'000 Franken steigen, da die Reduktion der Bundesbeiträge sofort, die Entlastung des Aufwandes jedoch erst gestaffelt erfolgt
1,7 Mio. Franken höhere Kosten bei der Trägerfinanzierung der Fachhochschule Zentralschweiz aufgrund der Standortabgeltung für die neu in Rotkreuz beschulten Studierenden der Fachrichtung Finance, steigende Zuger Studierendenzahlen sowie Mehrkosten für neue Infrastrukturen für die Departemente Musik und Soziales in Luzern bis im Jahr 2020

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VD2011.0004 | Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verband Zug | | | | | | |
| | Ausgaben | -100'000.00 | -100'000 | | | | |
| | Einnahmen | | | | 50'000 | 50'000 | 50'000 |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | -100'000.00 | -100'000 | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | **50'000** | **50'000** | **50'000** |
| | **Saldo** | **-100'000.00** | **-100'000** | | **50'000** | **50'000** | **50'000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VD2011.0003 | Investitionsbeitrag Departement Informatik FHZ | | | | | | |
| | Ausgaben | | -1'000'000 | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | **-1'000'000** | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | |
| | **Saldo** | | **-1'000'000** | | | | |

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2012 – Amt für Brückenangebote

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Brückenangebote bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)**
- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulergänzende Angebote zur Förderung von Schlüsselkompetenzen
- Coaching für den Berufsfindungsprozess und Unterstützung im individualisierten Unterricht

**Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)**
- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Berufsfindungsprozess; Unterstützung im individualisierten Unterricht und im Praktikum
- Übergangscoaching nach Abschluss des K-B-A
- Überfachliche Betreuung der Lernenden in den Praxisbetrieben

**Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)**
- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Übergangscoaching nach Abschluss des I-B-A
- Kursangebote zur Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit von jungen Migrantinnen und Migranten über 20

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Reglement über die Brückenangebote vom 13. Juli 2012
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Regierungsratsbeschluss RRB vom 29. Oktober 2013 zur Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogrammes KIP
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 5. Mai 2015 betreffend Kantonsbeitrag an das Berufsfindungsjahr
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 22. April 2016 zur Gewährung von Beiträgen an ein Berufsfindungsjahr

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| A | Lösungen erarbeiten für Jugendliche zwischen IV und Vermittelbarkeit im ersten Arbeitsmarkt | Lernende | Begleitung der Pilotphase von externen Angeboten | Finanzierungsmodell ist geklärt | Projektabschluss 2020 |
| B | Neu und Umbau Bildungsinfrastruktur für Brückenangebote: Umbau K-B-A | Lernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende | Bezug der Räumlichkeiten und Projektabschluss | «Fällt weg» | |
| C | Umsetzung Entwicklungsplan 2016–2020 | Lernende, Lehrpersonen | | Profile unter den Mitarbeitenden evaluieren | Projektabschluss 2020 |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)** | | | | |
| 1 | Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern | Lernende | Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule | Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule | Gleich |
| D | Standardisierung Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (Kantonale Stellen, private Organisationen usw.) | Lernende, Kantonale Stellen, private Organisationen usw. | Konzept zur systematischen Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern im Zusammenhang mit Berufswahl und Lehrstelle ist implementiert und Projektabschluss | «Fällt weg» | |
| E | Beitritt Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS) | Lernende | Angebot erfüllt Kriterien des SNGS | Angebot erreicht definierte Schwerpunkte gemäss Mehrjahresplanung | Projektabschluss 2018 |
| | **Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)** | | | | |
| 2 | Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern | Lernende | > 80 % erreichen Anschlusslösung | > 80 % erreichen Anschlusslösung | Gleich |
| 3 | Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege | Lernende, Praktikumsbetriebe | Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche | Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche | Gleich |
| F | Pädagogische Grundsätze bewusst machen und begründet umsetzen in der neuen Architektur | Lernende | Pädagogischen Grundsätze werden wie geplant umgesetzt | Umsetzung evaluieren (Lernatelier, Anpassung Jahresplanung) | Projektabschluss 2018 |
| G | Aufnahmeverfahren optimieren | Lernende | Optimiertes Aufnahmeverfahren wird als Pilotphase evaluiert | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)** | | | | |
| 4 | Jugendlichen die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren | Lernende | > 70 % erreichen Anschlusslösung | > 70 % erreichen Anschlusslösung | Gleich |
| H | Überarbeitung der Zeugnisse in Zusammenhang mit dem Schulentwicklung-Projekt «Beurteilen und Fördern» | Lernende | Neues Zeugnis wird evaluiert | Definitive Fassung neues Zeugnis liegt vor | Projektabschluss 2017 |
| I | Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes Aufbau des I-B-A20+ | Lernende | 2. Zwischenbericht liegt vor | 3. Zwischenbericht liegt vor | Projektabschluss 2018 |
| J | Pädagogische Grundsätze bewusst machen und Lernlayout-Konzept erarbeiten | Lernende, Lehrpersonen | Elemente Betrieb Lernatelier und Zweijahresbegleitung sind eingeführt | Konzept-Elemente Lernatelier sind evaluiert | Projektabschluss 2017 |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anmeldungen S-B-A und K-B-A | Anzahl | 162 | 175 | 170 | Gleich |
| Lernende S-B-A | Anzahl | 58 | 65 | 65 | Gleich |
| Lernende K-B-A | Anzahl | 63 | 60 | 60 | Gleich |
| Lernende I-B-A | Anzahl | 93 | 85 | 95 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-5'276'292.55** | **-5'340'050** | **-5'396'550** | **-56'500** | **1,1** | **-5'236'750** | **-5'283'550** | **-5'330'950** |
| **Total Ertrag** | **493'192.55** | **548'100** | **600'100** | **52'000** | **9,5** | **500'100** | **500'100** | **500'100** |
| **Saldo** | **-4'783'100.00** | **-4'791'950** | **-4'796'450** | **-4'500** | **0,1** | **-4'736'650** | **-4'783'450** | **-4'830'850** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
140'700 Franken Reduktion Personalaufwand durch Synergien aus neuen Räumen: Reduktion 0,76 Stelleneinheiten
4'000 Franken Reduktion der Non-Standard Hardware und Software durch weitere Umsetzung der allgemeinen EP-Massnahmen
b) Finanzen 2019
44'000 Franken Reduktion des Sachaufwandes
35'000 Franken Erhöhung der Schulgelder
c) Weitere wesentliche Abweichungen
160'000 Franken Erhöhung Löhne Lehrpersonal mit entsprechender Erhöhung der Sozialabgaben: Am I-B-A wird eine zusätzliche Lehrperson aufgrund der Zunahme der Anzahl Lernenden nötig
80'000 Franken Erhöhung der Löhne Lehrpersonal aufgrund der Berücksichtigung der Zunehmenden Zahl von Lehrpersonen mit Altersentlastung.
17'000 Franken Erhöhung der Schulgelder: Am I-B-A-20+ Integrations-Brücken-Angebot für Erwachsene werden neu auch Lernende aus dem Kanton Uri unterrichtet

**Kommentar Finanzplan**
185'100 Franken Reduktion Personalaufwand im Jahr 2018 durch Synergien aus neuen Räumen: Reduktion 1,00 Stelleneinheiten

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2012.0001 | Hardwareersatz Integrations-Brücken-Angebot (IBA) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -198'344.25 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT2012.0002 | Ersatzbeschaffung Administrations-software | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -80'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2012 – Amt für Brückenangebote

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2012.0003 | Teil-Ersatz Computer Schulen Athene | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -95'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-198'344.25** | | **-95'000** | | | **-80'000** | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-198'344.25** | | **-95'000** | | | **-80'000** | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das GIBZ ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in gewerblichen, industriellen und gesundheitlichen Berufen, inklusive Allgemeinbildung (ABU), Berufsmaturität (BM) und Sport (SP). Die gleiche Funktion hat es für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) sowie die Ergänzende Bildung im Rahmen der Validierung von Bildungsleistungen für Spätnachfragende.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung**

- Schulische Grundbildung für 27 gewerbliche und industrielle Berufe
- Berufsmaturitätsausbildung in 27 Berufen
- Lernförderangebote
- Begabtenförderung in allgemeiner und beruflicher Ausrichtung
- Individuelles Coaching für Berufslernende (Lernbegleitung)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek

**Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung**

- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfungen in drei Berufsfeldern
- Höhere Fachschule: Lehrgänge in Technik und Gestaltung in einem Berufsfeld
- Bildungsmodule im Rahmen der höheren Berufsbildung in drei Berufsfeldern
- Module der Ergänzenden Bildung und Validierung von Praxiserfahrungen in zwei Berufsfeldern

**Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen**

- Dienstleistungen im Bereich Computer- und Internetbasiertes Unterrichten, Bilanzieren und Evaluieren auf der eigenen Bildungsplattform «Knowledge Factory»
- Durchführung von Berufsbildungsprojekten für Dritte

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport (SR 415.0)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 (Stand am 1. August 2009) über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Empfehlung der Schweiz. Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK vom 21. November 2003: Die zweite Sprache in der Berufsbildung
- SBBK-Empfehlung zur Validierung von Bildungsleistungen; Richtlinien der Kantone vom 21. August 2007 und Empfehlung für die interkantonale Abgeltung der Validierung von Bildungsleistungen (Anhang zu den Richtlinien für die Kantone vom 21. August 2007)
- SBBK-Grundsätze zur Revision der Interkantonalen Vereinbarungen im Berufsbildungsbereich vom 6. Mai 2004
- Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie (BBT) vom 27. April 2006 (neu: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation; SBFI)
- Bildungsverordnungen der dem GIBZ zugewiesenen Grundbildungen gemäss Masterplan des SBFI (http://www.sbfi.admin.ch/bvz/grundbildung/index.html?lang=de)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB
- EU-Richtlinien für die Umsetzung der Massnahmen zur Förderung der Mobilitätskultur im Rahmen von «Erasmus+ für die Berufsbildung»
- Richtlinien für die Akkreditierung des International Baccalaureat Career-related Certificate IBCC

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation optimieren | Berufslernende, Lehrbetriebe, Akteure der Berufsbildung | Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Berufsfeldern; präzise Feinabstimmungen bei 29 Lehrberufen; keine Beanstandungen | Institutionalisierter Austausch in den GIBZ-Berufsfeldern; präzise Feinabstimmungen bei 28 Lehrberufen; keine Beanstandungen | Sinkend |
| A | Raumnotstand am GIBZ durch umfassende Analysen und tragfähige Optimierungsmassnahmen minimieren | Berufslernende, Lehrpersonen, Fachstellen, ÜK-Bereiche | Ausreichende Unterrichts-, Vorbereitungs- und Verwaltungszimmer bis Bezug Erweiterung im Trakt 1 für das K-B-A und Neubau Trakt 5 bereitstellen | Ausreichende Unterrichts-, Vorbereitungs- und Verwaltungszimmer bis Bezug Neubau Trakt 5 bereitstellen | Projektabschluss 2018 |
| B | Ablösung Schulverwaltungssoftware (heute EDUC) im Rahmen des kantonalen Projekts «EduZug» | Breites Publikum, Lernende, Weiterbildungsinteressierte | Erfolgreiche Einführung neue Software am GIBZ und Projektabschluss | Erfolgreiche Konsolidierung Software EDUZug am GIBZ | Projektabschluss 2017 |
| | **Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung** | | | | |
| 2 | Zeitgerechte Umsetzung der Rahmenlehrpläne in Schullehrpläne sicherstellen | Berufslernende | Aktualisierte Rahmenlehrpläne umgehend in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend umgesetzt | Aktualisierte Rahmenlehrpläne umgehend in Schullehrpläne transformiert, auf dem GIBZ-Netz publiziert und entsprechend umgesetzt | Gleich |
| 3 | Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonalem IT-Konzept und Pädagogischem Konzept des GIBZ bereitstellen | Berufslernende der Grundbildung, Teilnehmende der Höheren Berufsbildung und Lehrpersonen am GIBZ | 90 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie der Internet-Kommunikationstools; Sicherstellung First- und Second Level Support | 90 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie der Internet-Kommunikationstools; Sicherstellung First- und Second Level Support | Gleich |
| 4 | Wirkungsvolle und effiziente Lern- und Begabtenförderung, verbunden mit der entsprechenden Lernbegleitung (Coaching und Mediation) gemäss GIBZ-Konzept sicherstellen | Berufslernende | Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung für die Lern- und Begabtenförderung im Rahmen der Stütz- und Freikurse nach BBG | Je 0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grund- und Weiterbildung für die Lern- und Begabtenförderung im Rahmen der Stütz- und Freikurse nach BBG | Gleich |
| 5 | Ausreichendes und aktuell gehaltenes Angebot an Medien sicherstellen | Berufslernende, Lehrpersonen, Teilnehmende von Weiterbildungskursen | Rund 11’000 Ausleihen | Rund 11’000 Ausleihen | Gleich |
| 6 | Mobilitätskultur gemäss GIBZ-Konzept im Rahmen des EU-Förderprogramm «Erasmus+ für die Berufsbildung» pflegen | Berufslernende, Lehrpersonen | 26 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Koordination im zentralschweizerischen Raum | 26 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Koordination im zentralschweizerischen Raum | Gleich |
| C | Neue Verordnung der Berufsmaturität (BM) sowie die neuen Rahmenlehrpläne umsetzen | Berufslernende, Ausbildungsbetriebe | BM-Modelle angleichen; Schullehrplan erstellen und einführen | BM-Modelle angleichen; Schullehrplan konsolidieren und validieren | Projektabschluss 2019 |
| L15 | Konzeption und Entwicklung von grossmehrheitlich englischsprachigen Berufsbildungsangeboten | Ambitionierte Berufslernende, Unternehmen mit englischer bzw. internationaler Kultur/Sprache | Beginn Lehrgang im Lehrberuf Informatik | Betrieb Lehrgang im Lehrberuf Informatik | Projektabschluss 2019 |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung** | | | | |
| 7 | Kurse und Validierung Ergänzende Bildung, Berufsorientierte Weiterbildung und Höhere Berufsbildung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen | Teilnehmer/innen Berufsfelder Automobil, Einrichtungsgestaltung, Coiffure, Gastro, Gesundheit, Pädagogik, und Zahntechnik | 100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen | 100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen | Gleich |
| 8 | Lehrgänge im Rahmen der Höheren Fachschule (HF) Technik und Gestaltung unter Einhaltung der Branchenstandards sicherstellen | Berufsangehörige aus dem Berufsfeld Innenausbau | 100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen | 100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen | Gleich |
| 9 | Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben einhalten | Teilnehmende der Ergänzenden Bildung, der Berufsorientierten Weiterbildung und Höheren Berufsbildung | 85 % Kostendeckungsgrad (Deckungsbeitrag 1) | 85 % Kostendeckungsgrad (Deckungsbeitrag 1) | Gleich |
| D | Umgestaltung des HF-Lehrgänge Technik vom altrechtlichen zum neurechtlichen Status | Studierende der HFTG | Neurechtlicher HF-Lehrgang «Technik» gemäss eingereichten Anerkennungsgrundlagen umgesetzt und Projektabschluss | Neurechtlicher HF-Lehrgang «Technik» gemäss eingereichten Anerkennungsgrundlagen umgesetzt und Projektabschluss | Projektabschluss 2017 |
| E | Lancierung Lehrgang für die Vorbereitung zur «Höheren Fachprüfung HFP» in der Zahntechnik | Branchenangehörige der Zahntechnik | Verpflichtung Realisierung Vorbereitungsschulungen vereinbart; interinstitutionelle Arbeitsgruppe für Umsetzung aktiviert | 100 % Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen in der Zahntechnik | Projektabschluss 2018 |
| | **Leistungsgruppe 3: Bildungsdienstleistungen** | | | | |
| 10 | Eigene Entwicklungsprojekte rund um die Berufsbildung an Dritte vermieten und der Wissenstransfer im Sinne von Benchmark nutzen | Externe Akteure | 250 verrechenbare Arbeitsstunden; 15 verrechenbare Vermietungen aus der virtuellen GIBZ-Plattform «Knowledge Factory» | Bereitstellung der virtuellen GIBZ-Plattform «Knowledge Factory» für GIBZ-interne und externe Anspruchspartner | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
D: Die Anerkennung des neurechtlichen Lehrgangs HF-Technik durch das SBFI erfolgt spätestens im August 2017.
Durch die Umsetzung der Entlastungsmassnahmen wurde ein Lehrberuf (Bodenleger EFZ) an den Kanton Luzern abgegeben.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Grundbildung | Klassen | 129 | 135 | 129 | Gleich |
| | Lernende | 1’820 | 1’840 | 1’850 | Gleich |
| | Lektionen | 62’850 | 67’700 | 63’000 | Gleich |
| Berufsmatura | Klassen | 28 | 30 | 26 | Sinkend |
| | Lernende | 388 | 440 | 375 | Sinkend |
| | Lektionen | 16’300 | 21’000 | 16’000 | Gleich |
| IT-Infrastruktur | PC-Stationen | 640 | 640 | 640 | Gleich |
| | User | 2’780 | 2’700 | 2’750 | Gleich |
| | Softwarepakete | 100 | 100 | 100 | Gleich |

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Mediathek und Digithek | Ausleihen | 11'480 | 11'400 | 11'500 | Gleich |
| | Artikel | 19'050 | 19'000 | 18'800 | Sinkend |
| Weiterbildungskurse Höhere Berufsbildung | Module | 58 | 42 | 58 | Gleich |
| | Teilnehmende | 635 | 800 | 630 | Gleich |
| | Lektionen | 1'854 | 2'200 | 1'850 | Gleich |
| HF-Vollzeit-Studium | Klassen | 1 | 1 | 1 | Gleich |
| | Studierende | 24 | 24 | 24 | Gleich |
| | Lektionen | 1'950 | 1'800 | 1'950 | Gleich |
| Berufsorientierte Weiterbildung | Kurseinheiten | 109 | 120 | 108 | Gleich |
| | Teilnehmende | 1'830 | 2'300 | 1'820 | Gleich |
| | Lektionen | 4'890 | 6'500 | 4'850 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Bei allen Bildungsformaten werden die Angebote vermehrt gepoolt, deshalb sinkt die Zahl der Lektionen.
Berufsmatura: Parallel zu den angepassten Aufnahmeverfahren spielt die demografische Entwicklung bei den Jugendlichen an der Nahtstelle I (Schüler von der Sekundarstufe I zur nachobligatorischen Schulzeit) eine Rolle.
Mediathek und Digithek: Das Sortiment wird vor dem Hintergrund der Entlastungsmassnahmen angepasst.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-24'126'862.92** | **-23'640'580** | **-23'444'200** | **196'380** | **-0,8** | **-23'423'700** | **-23'603'300** | **-23'833'500** |
| **Total Ertrag** | **5'424'371.10** | **5'263'550** | **5'716'250** | **452'700** | **8,6** | **5'706'500** | **5'706'500** | **5'706'500** |
| **Saldo** | **-18'702'491.82** | **-18'377'030** | **-17'727'950** | **649'080** | **-3,5** | **-17'717'200** | **-17'896'800** | **-18'127'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
120'000 Franken Personalkostenreduktion durch mehrere Massnahmen
20'000 Franken Mehreinnahmen durch Erhöhung der Lokalmiete
b) Finanzen 2019
670'000 Franken Einsparung durch Optimierung der Klassengrössen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
450'000 Franken Mehrertrag der Kantonsbeiträge infolge erweiterter Bildungsangebote mit überregionaler Beteiligung und Beitragserhöhung ausserkantonaler Lernender

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2013.0007 | Ersatz der Netzwerkkomponenten (Backbone) | | | | | | | |
| | Ausgaben | -111'428.85 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| IT2013.0008 | PC Ersatz- und Neuanschaffungen 2015 | | | | | | | |
| | Ausgaben | -84'802.15 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2013.0009 | Ersatzanschaffung CAD-Arbeitsstationen | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | -71'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| IT2013.0010 | Ersatzanschaffung Lehrlings-Arbeits-stationen | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | -65'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| IT2013.0011 | Austausch / Erneu-erung PC-Infrastruk-tur 2018 | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | -85'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| IT2013.0012 | Austausch / Erneu-erung PC-Infrastruk-tur 2019 | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -140'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| IT2013.0013 | Erneuerung WLAN-Infrastruktur 2018 | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | -100'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| IT2013.0014 | Austausch / Erneu-erung VmWare-Cluster 2019 | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -80'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| VD2013.0005 | Erneuerung AV-Infrastruktur | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -372'300 | | -192'000 | -186'200 | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-196'231.00** | | **-372'300** | | **-513'000** | **-406'200** | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-196'231.00** | | **-372'300** | | **-513'000** | **-406'200** | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
VD2013.005: Die Audio-/Video-Anlagen müssen in den Schulzimmern generell durch die aktuellen Technologien abgelöst werden. Im 2017 soll die erste von insgesamt drei Tranchen ausgelöst werden. Des Weiteren werden turnusgemäss die PC-Stationen in den Schulzimmern ersetzt (Rollout).

**Kommentar Finanzplan**
In den Jahren 2018 und 2019 sollen die weiteren zwei Tranchen der Audio-/Video-Anlagen in den Schulzimmern installiert werden.

**Institutionelle Gliederung**
**Volkswirtschaftsdirektion**
**2015 – Landw. Bildungs- und Beratungszentrum**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung**

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

**Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung**

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierter Meisterlandwirt», «Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

**Leistungsgruppe 3: Beratung**

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u.a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

**Leistungsgruppe 4: Hotellerie**

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotelleriegäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

**Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb**

- Führen Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an dem Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 08. Januar 2014
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 18. Dezember 2014
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidgenössischem Fachausweis des Bundes Schweizer Baumpflege BSB vom 23. Februar 2006
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom Juni 2008

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Nachbarkantone (Zentralschweiz, Aargau und Zürich) | Lernende, Landwirtinnen und Landwirte | Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehrpersonen; Überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung | Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehrpersonen; Überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung** | | | | |
| 2 | In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen | Lernende | 1 Klasse pro Lehrjahr; rechtlichen Vorgaben sind eingehalten | 1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten | Gleich |
| 3 | Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen | Lernende, Lehrpersonen | Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt | Vorgaben des Amtes für Berufsbildung sind umgesetzt | Gleich |
| 4 | Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben | Lernende | Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation | Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung** | | | | |
| 5 | Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche | Landwirtinnen und Landwirte | 2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmenden für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt | 2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt | Gleich |
| 6 | Führen der Vorbereitungskurse zur Ausbildung «Baumpflege-Spezialist BP» nach den Vorgaben der Branche | Fachpersonen | Start im Frühling mit 1 Klasse mit mind. 20 Teilnehmenden | Start im Frühling 2017 mit 1 Klasse mit mind. 20 Teilnehmenden | Gleich |
| 7 | Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans | Landwirtinnen und Landwirte | Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden | Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden | Gleich |
| 8 | Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben | Lernende | Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen; Kostendeckungsgrad mind. 85 % (Deckungsbeitrag 1) | Erfüllung der Bildungsstandards der entsprechenden Zielbranchen; Kostendeckungsgrad mind. 85 % (Deckungsbeitrag 1) | Gleich |
| 9 | Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht | Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung, sowie weitere interessierte Personen | Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 15/16; 3'500 Teilnehmerlektionen | Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 16/17; 3'500 Teilnehmerlektionen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 3: Beratung** | | | | |
| 10 | Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb | Landwirtinnen und Landwirte, kantonale Verwaltung, Gemeinden, Behörden | 35 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 25’000 Franken | 35 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 25’000 Franken | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Hotellerie** | | | | |
| 11 | Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen | Mitarbeitende anderer Ämter | Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 % | Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 % | Gleich |
| 12 | Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte | Seminarteilnehmende, Hotellerie Benutzende | Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. Fr. 100’000; Kundenzufriedenheit > 85 % | Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. Fr. 100’000; Kundenzufriedenheit > 85 % | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb** | | | | |
| 13 | Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt | Schüler/innen, Landwirtinnen und Landwirte | Jahresgewinn von > Fr. 15’000; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche | Jahresgewinn von > Fr. 15’000; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche | Gleich |
| A | Umbau und schrittweiser Bezug Chamau | Lernende und Studierende, Landwirtinnen und Landwirte | | Planmässiger Bezug der Infrastrukturen und Flächen; regelmässige Information der Bevölkerung | Projektabschluss 2018 |

**Kommentar Zielsetzungen**
Neues Ziel für Bezug und Betrieb Chamau

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Grundbildung | Klassen | 3 | 3 | 3 | Gleich |
| | Lernende | 45 | 45 | 45 | Gleich |
| Höhere Berufsbildung | Klassen | 4 (teilweise kombiniert) | 4 (teilweise kombiniert) | 4 (teilweise kombiniert) | Gleich |
| | Studierende | 84 | 70 | 80 | Gleich |
| Beratung | Anzahl grössere Fälle | 55 | 50 | 50 | Gleich |
| Hotellerie | Anzahl Mahlzeiten | 20’053 | 18’000 | 20’000 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Hotellerie: Durch höhere Anzahl Studierende steigt auch die Anzahl der Mahlzeiten.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-4'190'897.65** | **-4'259'250** | **-4'657'950** | **-398'700** | **9,4** | **-4'913'250** | **-5'035'650** | **-5'073'150** |
| **Total Ertrag** | **2'286'467.89** | **2'502'000** | **2'905'500** | **403'500** | **16,1** | **3'065'500** | **3'115'500** | **3'165'500** |
| **Saldo** | **-1'904'429.76** | **-1'757'250** | **-1'752'450** | **4'800** | **-0,3** | **-1'847'750** | **-1'920'150** | **-1'907'650** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
120'000 Franken mehr Lohnaufwand wegen Bezug Chamau
270'000 Franken Mehraufwand durch den Betrieb der Chamau
270'000 Franken Mehrertrag durch den Betrieb der Chamau
80'000 Franken Mehreinnahmen der Schulgelder durch höhere Verrechnung der interkantonalen Beiträge bei der Höheren Fachschule sowie mehr Schülerinnen/Schüler
20'000 Franken Mehreinnahmen durch mehr Übernachtungen
40'000 Franken Mehreinnahmen bei den Verpflegungen
10'000 Franken Mehreinnahmen bei den Dienstleistungen und Beratungen

**Kommentar Finanzplan**
Durch die Bewirtschaftung der Chamau (Teilbereich des LBBZ) wird in den Jahren 2018 und 2019 der Ertrag stärker ansteigen als der Aufwand, was zur Kostenneutralität der Chamau führen wird.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Volkswirtschaftsdirektion**
**2019 – Kaufmännisches Bildungszentrum**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das KBZ ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung**

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe und die Berufe des Detailhandels
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Lehrgang «Vinto» (Spitzensportförderung)
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Soziale und Bildungsfragen) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Mediathek
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

**Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung**

- Tagesseminare und Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport vom 17. März 1972 (SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 30. November 1998 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen (BGS 412.101.61)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| A | Ablösung Schulverwaltungssoftware (heute EDUC) im Rahmen des kantonalen Projekts «EduZug» | Lehrpersonen, Lernende, Weiterbildungsinteressierte | Projekt ist abgeschlossen | Erfolgreiche Konsolidierung Software EDUZug am KBZ | Projektabschluss 2017 |
| | **Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung** | | | | |
| 1 | In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. integrierte Berufsmaturität | Berufslernende | Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ | Umsetzung Schullehrpläne in den 6 Berufen des KBZ | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Individualisierte Förderung der Lernenden im Rahmen des Angebots an Stütz-, Förder- und LAP-Vorbereitungskursen (Lehrabschlussprüfung) | Lernschwache und lernstarke Lernende | 60 Kursangebote | 55 Kursangebote | Gleich |
| 3 | Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen | Berufslernende, Lehrpersonen | 60 Beratungsgespräche pro Semester | 60 Beratungsgespräche pro Semester | Gleich |
| 4 | Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen | Berufslernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Berufsbildner/innen | Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht | Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht | Gleich |
| B | Einführung der neuen Bildungsverordnung der kaufmännischen Grundbildung | Berufslernende, Ausbildungsbetriebe | Projekt ist abgeschlossen | «Fällt weg» | |
| C | Berufsmaturität: Einführung neue Bildungsverordnung und Rahmenlehrplan | Berufslernende, Ausbildungsbetriebe | 1. Ausbildungsgang BMS 2, Vollzeit abgeschlossen; Qualifikationsverfahren durchgeführt; erste Ausbildungsjahre BMS 2 berufsbegleitend, BMS 1 lehrbegleitend abgeschlossen; weitere Ausbildungsjahre vorbereitet | BMS 2 berufsbegleitend abgeschlossen, Qualifikationsverfahren durchgeführt; BMS 1 lehrbegleitend für letztes Ausbildungsjahr vorbereitet | Projektabschluss 2017 |
| D | «Lernen und neue Medien», Schulentwicklungsprojekt | Berufslernende, Ausbildungsbetriebe | Mind. 2 weitere Pilotklassen gestartet; Umsetzung der Entscheide betr. flächendeckende Einführung | Je nach Evaluationsergebnis des Pilotversuchs: Flächendeckende Einführung vorbereitet | Projektabschluss 2020 |
| E | Einführung des Lehrgangs «way up plus» für die Kaufmännische Grundbildung (verkürzte Ausbildung für gymnasiale Maturi) | Lernende und Ausbildungsbetriebe | 1. Generation kommt zum erfolgreichen Abschluss; Qualifikationsverfahren verläuft erfolgreich | «Fällt weg» | |
| L15 | Marketing und Start von Berufslehren Kauffrau/Kaufmann und/oder Informatikerin/Informatiker | Ambitionierte Berufslernende, Unternehmen mit englischer bzw. internationaler Kultur/Sprache | 1. Ausbildungsjahr und Vorbereitungsjahre für folgende Ausbildungsjahre bzw. neue Generation abgeschlossen | 2. Ausbildungsjahr und Vorbereitungsjahre für folgende Ausbildungsjahre bzw. neue Generation abgeschlossen | Projektabschluss 2019 |
| | **Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung** | | | | |
| 5 | Durchführung der Qualitätsevaluationen | Berufslernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Berufsbildner/innen, Wirtschaft der Region | Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht | Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht | Gleich |
| 6 | Berufliche Weiterbildung im Kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen | Weiterbildungsteilnehmende, Wirtschaft der Region | Teilnehmendegebühren und Abgeltungen anderer Kantone: ca. Fr. 3,4 Mio.; Kostendeckungsgrad mind. 85 % (DB 1); überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen | Teilnehmendegebühren und Abgeltungen anderer Kantone: ca. Fr. 3,4 Mio.; Kostendeckungsgrad mind. 85 % (DB 1); überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| F | Neukonzeption von Angeboten (ca. deren 10) zwecks optimaler Abstimmung auf nachfolgende Lehrgänge | Teilnehmende Lehrgänge | Projekt abgeschlossen und operativ | «Fällt weg» | |
| G | Optimierung der Zusammenarbeit mit der Zuger Wirtschaft und Partnern | Teilnehmende Lehrgänge, Wirtschaftspartner (Verbände und Unternehmen) | Projekt abgeschlossen und operativ | «Fällt weg» | |
| H | Eduqua-Zertifizierung für den gesamten Weiterbildungsbereich | Weiterbildungsteilnehmende | Eduqua-Zertifizierung erreicht; betreffenden Prozesse operativ; Projektabschluss | «Fällt weg» | |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Grundbildung ohne BMS II | Klassen | 59 | 60 | 61 | Gleich |
| | Lernende | 966 | 980 | 970 | Gleich |
| | Standard-Wochenlektionen* | 42’720 | 41’200 | 42’000 | Gleich |
| Grundbildung BMS II | Klassen | 4 | 4 | 4 | Gleich |
| | Lernende | 75 | 68 | 70 | Gleich |
| | Standard-Wochenlektionen* | 42’720 | 3’700 | 3’700 | Gleich |
| Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW | Studierende | 99 | 105 | 100 | Gleich |
| | Klassen | 6 | 6 | 6 | Gleich |
| | Standard-Wochenlektionen* | 2’850 | 2’700 | 2’700 | Gleich |
| Weiterbildung: Lehrgänge mit Abschluss ohne HFW | Umsatzvolumen ** | 2,72 Mio. | Fr. 2,59 Mio. | Fr. 2,56 Mio. | Gleich |
| Weiterbildung: übrige Angebote | Umsatzvolumen ** | 0,26 Mio. | Fr. 0,24 Mio. | Fr. 0,26 Mio. | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
* Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der dann wiederum zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzellektionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge.
** Umsatzvolumen: Teilnehmer- und Prüfungsgebühren, inkl. teilnehmerzahl-abhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse sich laufend der Nachfrage anpassen. Weil aber grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Umsatz und Kosten grossmehrheitlich parallel.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-16'655'527.27** | **-16'559'100** | **-16'336'600** | **222'500** | **-1,3** | **-16'395'000** | **-16'604'000** | **-16'749'000** |
| **Total Ertrag** | **4'453'117.80** | **4'294'000** | **4'430'200** | **136'200** | **3,2** | **4'208'200** | **4'208'200** | **4'208'200** |
| **Saldo** | **-12'202'409.47** | **-12'265'100** | **-11'906'400** | **358'700** | **-2,9** | **-12'186'800** | **-12'395'800** | **-12'540'800** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
590'000 Franken weniger Personalkosten durch Umsetzung zahlreicher Personalmassnahmen
35'000 Franken weniger Sachaufwand durch Umsetzung verschiedener Massnahmen
79'000 Franken Mehrertrag durch Erhöhung der Kursgelder und Kostenbeteiligung der Lernenden
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2019.0005 | Bring your own Device (BYOD) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -62'840.88 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT2019.0006 | Ausbau Festplatten-kapazität SAN | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -79'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT2019.0007 | Erneuerung PCs im Informatikzimmer | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -139'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT2019.0008 | Servererneuerung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -59'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-62'840.88** | **-277'000** | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-62'840.88** | **-277'000** | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Infolge Entlastungsprogramm werden lediglich punktuelle Erneuerungen im Bereich IT zulasten der Laufenden Rechnung vorgenommen.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Volkswirtschaftsdirektion**
**2030 – Amt für Wirtschaft und Arbeit**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang**

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

**Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen**

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

**Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit**

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

**Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege**

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)
- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Verordnung zum Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih vom 16. November 1999 (BGS 845.1)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang** | | | | |
| 1 | Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO | Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Tripartite und Paritätische Kommissionen, SECO | 80 Kontrollen FLAM | 80 Kontrollen FLAM | Gleich |
| 2 | Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländer | Unternehmen, Private, mandatierte Agenturen, Amt für Migration, Bundesamt für Migration (BFM) | 100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt;<br>< 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch BFM | 100 % der Verfahren mit «Second eye»-Prinzip oder im Gremium abgewickelt;<br>< 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch BFM | Gleich |
| 3 | Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen | Private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen | > 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier | > 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen** | | | | |
| 4 | Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutzes | Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros, Planungsbüros, Branchenverbände, Ausbildungsstätten, SECO | System-Audit SECO erfüllen | System-Audit SECO erfüllen | Gleich |
| 5 | Bedarfsgerechte Beratung und rechtsicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekte Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA) | Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros und Fachplanende, Bauherren und Gebäudeeigentümer/innen, SECO, SUVA | Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet;<br>40 Kontrollen Arbeitssicherheit | Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet;<br>35 Kontrollen Arbeitssicherheit | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit** | | | | |
| 6 | Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung | VAM, SECO, ALK, stellenlose Personen, Arbeitgebende | Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen | Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen | Gleich |
| 7 | Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche | Stellensuchende, Unternehmen, RAV, ALK | 100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt;<br>100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage) | 100 % der Verfahren gemäss «Second eye»-Prinzip abgewickelt;<br>100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtlichem Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage) | Gleich |
| 8 | Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen | Personalberatende RAV, Kursveranstalter/innen, Dozentinnen und Dozenten, Stellensuchende | Mind. 1 Visite pro Semester und Kollektivkurs;<br>bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen | Mind. 1 Visite pro Semester und Kollektivkurs;<br>bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 9 | Rasches und juristisch stichfestes Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG | Aktuell oder ehemals Stellensuchende, Betriebe mit Einsprache | Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten | Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege** | | | | |
| 10 | Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege) | Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, kantonale und gemeindliche Behörden | 130 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen | 130 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen | Gleich |
| 11 | Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen | Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten, deren Vertreter/innen, kantonale und nationale Behörden, Greater Zurich Area, Swiss Global Enterprise | > 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstages beantwortet | > 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstages beantwortet | Gleich |
| 12 | Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort | Ansässige Unternehmen und deren Vertreter/innen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, kantonale und gemeindliche Behörden | 3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Apéro | 3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Apéro | Gleich |
| 13 | Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte) | Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, Interessensgruppierungen, kantonale und gemeindliche Behörden, Vereine, Medien | Präsentation «Jeder Zuger ein Botschafter» 2 mal jährlich aktualisiert | Durchschnittlich 1 Tweet pro Arbeitstag | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Für Zielsetzung Nr. 5 ist die Leistungsvereinbarung mit dem Bund massgebend, der die Vorgaben angepasst hat. Basis für das Jahr 2017 ist die Vereinbarung 2016.
Die Zielsetzung Nr. 13 lässt sich schwer in Wirkungsindikatoren darstellen. Der Inputindikator «Tweets pro Arbeitstag» ist einfach messbar und wird der täglichen Leistung gerechter als der bisherige.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stellensuchende | Personen | 2’519 | 2’500 | 2’500 | Gleich |
| Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen) | Anzahl | 410 | 500 | 500 | Gleich |
| Arbeitszeitbewilligungen | Anzahl | 189 | 130 | 130 | Gleich |
| Planbegutachtungen | Anzahl | 197 | 160 | 170 | Gleich |
| Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen | Anzahl | 504 | 500 | 560 | Steigend |
| Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 53 | 60 | 60 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen: Da die Frist zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative im Februar 2017 abläuft und die Umsetzungsregelung noch völlig offen ist, lassen sich Zahl und Verfahren für Ausländerbewilligungen weder für EU-Bürger/innen, noch für Drittstaaten genau vorhersagen.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-15'862'525.73** | **-16'778'900** | **-16'833'700** | **-54'800** | **0,3** | **-16'908'800** | **-16'938'100** | **-16'967'800** |
| **Total Ertrag** | **11'155'461.18** | **11'560'000** | **11'660'000** | **100'000** | **0,9** | **11'700'000** | **11'700'000** | **11'700'000** |
| **Saldo** | **-4'707'064.55** | **-5'218'900** | **-5'173'700** | **45'200** | **-0,9** | **-5'208'800** | **-5'238'100** | **-5'267'800** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine wesentlichen zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine wesentlichen zusätzlichen Massnahmen
c) Weitere wesentlichen Abweichungen
100'000 Franken werden im Bereich Arbeitslosigkeit (Rückerstattung durch Bund) auf der Aufwandseite sowie der Ertragsseite höher budgetiert
23'0000 Franken weniger Sachaufwand

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet, was aber abhängig von der Konjunkturlage ist.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Volkswirtschaftsdirektion**
**2031 – Arbeitslosenkasse**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG**

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzentschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

**Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen**

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

**Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte**

- Erarbeitung von Einsprache-Entscheiden und Vernehmlassungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit und das RAV
- Juristische Beratung des RAV
- Referententätigkeit bei Grundinformationskursen im RAV

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonaler Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG** | | | | |
| 1 | Beurteilung der Versicherungsansprüche nach den Vorgaben des SECO | Versicherte | 90 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Dokumente | 90 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Dokumente | Gleich |
| 2 | Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen | Versicherte, Arbeitgebende, Träger/innen von anderen Sozialversicherungen | 95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen | 95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen | Gleich |
| 3 | Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets | SECO | 100 % Vorgaben des SECO eingehalten | 100 % Vorgaben des SECO eingehalten | Gleich |
| 4 | Sicherstellen der Liquidität | Banken, SECO | 100 % Vorgaben des SECO eingehalten | 100 % Vorgaben des SECO eingehalten | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide | Antragstellende, Arbeitgebende | Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache | Innert 3 Monaten (Durchschnitt) nach Einreichung der Einsprache | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen** | | | | |
| 6 | Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche | Antragstellende, Gemeinden | 95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Dokumente | 95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Dokumente | Fällt voraussichtlich weg, wegen Entlastungsprogramm |
| 7 | Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen | Antragstellende, Sozialdienste der Gemeinden | 95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen | 95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen | Fällt voraussichtlich weg, wegen Entlastungsprogramm |
| 8 | Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge | Antragstellerinnen | 90 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Unterlagen | 90 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Unterlagen | Fällt voraussichtlich weg, wegen Entlastungsprogramm |
| | **Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte** | | | | |
| 9 | Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AWA/RAV | Versicherte, Arbeitgebende, AWA, RAV | 80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache | 80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache | Gleich |
| 10 | Qualitativ hochstehende juristische Beratung des RAV | RAV | < 5 Revisionsbeanstandungen des SECO | < 5 Revisionsbeanstandungen des SECO | Gleich |
| 11 | Praxisgerechte Referententätigkeit bei RAV-Grundinformationskursen | Versicherte, RAV | Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG;<br>90 % positive Rückmeldungen | Vollständige Information der wesentlichen Aspekte des AVIG;<br>90 % positive Rückmeldungen | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
a) Entlastungsprogramm
Aufhebung der Zielsetzungen 6, 7 und 8 auf Gesetzesstufe. Voraussichtlich ab Budget 2017
b) Weitere wesentliche Abweichungen
keine

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE) | Anzahl | 3’604 | 4’000 | 4’200 | Steigend |
| Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH) | Anzahl | 301 | 380 | 40 | Voraussichtlich aufgehoben wegen EP |
| Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE) | Anzahl | 19’487 | 25’000 | 21’000 | Steigend |
| Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29 | Anzahl | 13 | 35 | 20 | Gleich |

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Eingang Einsprachen AVIG | Anzahl | 310 | 330 | 320 | Steigend |
| Mutterschaftsanträge | Anzahl | 75 | 100 | 50 | Voraussichtlich aufgehoben wegen EP |
| Erledigung Einsprachen AVIG | Anzahl | 349 | 260 | 300 | Steigend |
| Jur. Beratung Sachbearbeitung | Stunden | 783 | 1'000 | 700 | Gleich |
| Jur. Beratung Arbeitsrecht | Stunden | 681 | 700 | 700 | Gleich |
| Jur. Bearbeitung RAV | Stunden | 1'484 | 1'500 | 1'500 | Gleich |
| Grundinformationskurse beim RAV | Anzahl | 52 | 55 | 10 | Sinkend |
| Bezüger/innen Insolvenzentschädigung (IE) | Anzahl | 193 | 120 | 200 | Steigend |
| Kurzarbeitende (KAE) | Anzahl | 778 | 600 | 750 | Steigend |
| Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE) | Anzahl | 1'834 | 2'000 | 1'900 | Gleich |
| Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH) | Anzahl | 27 | 25 | 5 | Voraussichtlich Aufgehoben wegen EP |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Aufhebung der Arbeitslosenhilfe und der Mutterschaftsbeiträge auf Gesetzesstufe mit Übergangsbestimmungen. Voraussichtlich teilweise wirksam ab Budget 2017

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-6'675'059.19** | **-6'419'300** | **-4'013'600** | **2'405'700** | **-37,5** | **-3'001'500** | **-3'032'400** | **-3'063'600** |
| **Total Ertrag** | **5'193'163.73** | **5'305'000** | **3'890'000** | **-1'415'000** | **-26,7** | **3'103'000** | **3'134'000** | **3'165'000** |
| **Saldo** | **-1'481'895.46** | **-1'114'300** | **-123'600** | **990'700** | **-88,9** | **101'500** | **101'600** | **101'400** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
1,13 Mio. Franken Minderaufwand im Budget 2017 durch Verzicht auf Ausrichtung von Mutterschaftsbeiträgen
b) Finanzen 2019
2'800 Franken Einsparung Sachaufwand
c) Weitere wesentlichen Abweichungen
150'000 Franken auslaufende Mutterschaftsbeiträge (Übergangsregelung)
250'000 Franken mehr Rückerstattung vom Bund wegen bundesrechtlichen Vollzugsaufgaben
140'000 Franken Mindereinnahmen von den Gemeinden für Vollzug Arbeitslosenhilfe (Übergangsregelung)
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
Aufhebung der Mutterschaftsbeiträge und der Arbeitslosenhilfe ab 2017
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentlichen Abweichungen
Ab Finanzplan 2018 nur noch bundesrechtliche Vollzugsaufgaben (Rückerstattung AVIG-Verwaltungskosten durch Bund)

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2031.0001 | Integration ALK | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -109'731.25 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-109'731.25** | | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-109'731.25** | | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Volkswirtschaftsdirektion**
**2035 – Amt für öffentlichen Verkehr**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für öffentlichen Verkehr sorgt nachfrageorientiert für einen attraktiven regionalen öffentlichen Bahn-, Bus- und Schiffsverkehr und setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Nachfrageorientiertes öV-Angebot**

- Bestellung der Bus-, Bahn- und Bergbahnleistungen für den öffentlichen Personenverkehr
- Sicherstellung der Interessen des Kantons in regionalen und überregionalen Angebotsplanungen des Bundes, der Kantone, der Transportunternehmen und Tarifverbünde
- Wahrung der Interessen des Kantons nach aussen (Interessengruppen, Kommissionen)
- Erteilung von kantonalen Bewilligungen für regelmässige und gewerbsmässige Personentransporte

**Leistungsgruppe 2: öV-Verkehrsinfrastruktur**

- Planung, Projektierung und Bauaufsicht einer zukunftsfähigen öV-Infrastruktur
- Mitwirkung bei der Schaffung einer öV- tauglichen Strassen- und Bahninfrastruktur
- Kantonale Koordination des eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahrens
- Koordinationsstelle für öV-Fragen aller Art

**Leistungsgruppe 3: Öffentliche Schifffahrt**

- Bestellung konzessionierte Schifffahrtsleistungen im Kanton

**Leistungsgruppe 4: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)**

- Zentralstelle ist derzeit in sogenannter ständiger Bereitschaft

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 21. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur (BIFG SR 742.140)
- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Beseitigung von Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG, SR 151.3)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die zukünftige Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEBG, SR 742.140.2)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 1998 über die Schweizerischen Bundesbahnen (SBBG, SR 742.31)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend den kantonalen Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3) und nachgeführte Beschlüsse
- Kantonsratsbeschluss über das Strassenbauprogramm 2004–2014 vom 18. Dezember 2003 (BGS 751.12)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW, BGS 751.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Festlegung der Bahnhalte stellen und der Knotenpunkte des öffentlichen Verkehrs vom 30. November 2006 (BGS 751.314)
- Kantonsratsbeschluss betreffend die Vorfinanzierung von Bahnprojekten vom 26. November 2009 (BGS 751.32)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge des Kantons und der Gemeinden an die eidgenössisch konzessionierte Schifffahrt auf den Zuger Seen vom 25. November 2010 (BGS 753.16)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredite Planung und Projektierung Bahnprojekte und Bahnbau vom 31. März 2011
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amts für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Per 1. Juni 2016 wurde das Amt für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) aufgehoben und in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)» umgewandelt und dem Amt für öffentlichen Verkehr zugeteilt

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Nachfrageorientiertes öV-Angebot** | | | | |
| 1 | Rechtzeitiger Angebotsprozess | Gemeinden, Transportunternehmen | Offertvorgaben für Fahrplan bis Dezember an Transportunternehmen versandt | Angebotsbeschluss im August vorhanden | Gleich |
| 2 | Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV bei Verträgen mit Transportunternehmen einhalten | Kanton, Gemeinden | Kostendeckungsgrad > 40 % | Kostendeckungsgrad > 40 % | Gleich |
| L6 | Stadtbahn Zug im Netznutzungsplan des Bundes sicherstellen | Bahnpassagiere | Vollständiges Stadtbahnangebot in Netzgrafik STEP (Ausbauschritt 2030) enthalten | Stadtbahnangebot im Netznutzungskonzept des Bundes aufgenommen. | Projektabschluss 2018 |
| | **Leistungsgruppe 2: öV-Verkehrsinfrastruktur** | | | | |
| 3 | Kosten- und termingerechte Erstellung von Verkehrsinfrastrukturen (Bustrassen, Busspuren, Bushöfe, Bahn- und Bushaltestellen) | Kanton | Bei konkreten Projekten halbjährliches Reporting von SBB und Tiefbauamt ohne Kostenüberschreitung | Halbjährliches Reporting von SBB und Tiefbauamt zur Zielerreichung der laufenden öV-Vorhaben. | Gleich |
| 4 | Effiziente Prozesse bei der Prüfung von Nutzungsplänen (öV-Infrastruktur) und eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahren | Gemeinden, BAV | 98 % fristgerecht bearbeitet | Maximal 5 Termine ausserhalb der Frist | Gleich |
| 5 | Sicherstellung gute Erschliessung der Wohn- und Arbeitsgebiete | Einwohner/innen, Pendelnde | 287 Haltestellen und Bahnhöfe | 287 Haltestellen und Bahnhöfe | Sinkend |
| A | Planung, Projektierung und Bauaufsicht von Bahnprojekten | Regierungsrat, Kantonsrat | Objektstudien Bahnhof Baar; Schlussabrechnungen Steinhausen Rigiblick und Zugfolgezeit Litti-Zug liegen vor; Raumsicherung mit Interessenlinien | Objektstudien Bahnhof Baar und Bahnzugang Bahnhof Zug; Schlussabrechnung Zugfolgezeit Litti-Zug liegt vor | Abhängig von SBB-Resultaten |
| L7 | Finanzierung / Vorfinanzierung Projektierung 3. Gleis Baar–Zug regeln | | 3. Gleis Baar–Zug inkl. Anpassungen im Bahnhof Baar in Gesamtkonzept (Entwurf) FABI AS2030 enthalten | 3. Gleis Baar–Zug inkl. Anpassungen im Bahnhof Baar in Gesamtkonzept (Entwurf) FABI AS2030 enthalten | Abhängig vom Bundesentscheid |
| | **Leistungsgruppe 3: Öffentliche Schifffahrt** | | | | |
| 6 | Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss KRB einhalten | Kanton, Gemeinden | Kostendeckungsgrad > 60 % | Kostendeckungsgrad > 60 % Konzept zur Zielerreichung KDG 70 % liegt vor | Steigend |
| 7 | Angebotsvereinbarung mit SGZ und AeS | Kanton | Vereinbarung bis Dezember abgeschlossen | Vereinbarung bis Dezember abgeschlossen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)** | | | | |
| 8 | Ständige Bereitschaft der Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung sicherstellen | Bundesamt, kantonale Amtsstellen, Gemeindestellen für wirtschaftliche Landesversorgung | | Einhaltung der Vorgaben des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Neue Leistungsgruppe (4) aufgenommen. Integration von «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)» in diesen Leistungsauftrag.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bahn- und Buslinien | Anzahl Linien | 39 | 38 | 38 | 38 |
| Bahn- und Buslinien | Länge in km | 249 | 231 | 231 | 231 |
| Bahnhöfe/Haltestellen | Anzahl | 295 | 287 | 287 | 287 |
| Kursangebot | Kurskilometer | 7,1 Mio. | 6,7 Mio. | 6,7 Mio. | 6,7 Mio. |
| öV-Tarife | Tariferhöhung | 2,3 % | 0 % | 3 % | 2 % |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-37'288'568.79** | **-37'355'120** | **-34'858'370** | **2'496'750** | **-6,7** | **-35'102'670** | **-35'111'170** | **-35'119'770** |
| **Total Ertrag** | **7'539'169.00** | **7'525'000** | **6'998'700** | **-526'300** | **-7,0** | **6'967'200** | **6'968'700** | **6'870'200** |
| **Saldo** | **-29'749'399.79** | **-29'830'120** | **-27'859'670** | **1'970'450** | **-6,6** | **-28'135'470** | **-28'142'470** | **-28'249'570** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
50'000 Franken Aufwandminderung: Verzicht auf periodische Bevölkerungsumfrage im öV
250'000 Franken Aufwandminderung: Erhöhung Kostendeckungsgrad der Schifffahrt auf Zuger Seen
30'000 Franken Aufwandminderung: Verzicht auf Kantonsbeiträge bei Grossanlässen
300'000 Franken Aufwandminderung: Verzicht auf Vergünstigung für Seniorinnen/Senioren im Tarifverbund Zug
60'000 Franken Ertragsminderung: Verzicht auf Vergünstigung für Senioren im Tarifverbund Zug
83'300 Franken Ertragsminderung: Erhöhung Kostendeckungsgrad der Schifffahrt auf den Zuger Seen
b) Finanzen 2019
150'000 Franken Aufwandminderung durch Rückzug aus Fernverkehrsentschädigung im Tarifverbund Zug
c) Weitere Massnahmen
1,5 Millionen Franken Aufwandminderung: Der Abgeltungsbedarf der Transportunternehmen kann vor allem dank höher erwarteten Einnahmen im gesamten Einzugsgebiet reduziert werden
300'000 Franken Ertragsminderung (20 % Anteil Gemeinden an Abgeltung)

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VD2035.0028 | Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -5'548'000 | -5'550'000 | | | -6'000'000 | -6'200'000 | -6'400'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | **-5'548'000** | **-5'550'000** | | | **-6'000'000** | **-6'200'000** | **-6'400'000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | **-5'548'000** | **-5'550'000** | | | **-6'000'000** | **-6'200'000** | **-6'400'000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VD2035.0001 | öV-Feinverteiler Planung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -20'057.70 | -20'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| VD2035.0013 | Beiträge an Verknüpfungspunkte | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -500'000 | -500'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| VD2035.0015 | öV-Feinverteiler Projektierung 1. Ausbaustufe | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -30'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| VD2035.0020 | Bahnprojekte (Planung und Projektierung) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -11'197.45 | -200'000 | -200'000 | | | -200'000 | -200'000 | -300'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| VD2035.0022 | Bahnprojekte (Bau) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -100'000 | -100'000 | | | -100'000 | -100'000 | -100'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| VD2035.0023 | Darlehen Vorfinanzierung Durchmesserlinie Zürich | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | | 6'000'000 | 6'600'000 | | | | | |
| VD2035.0025 | Zugfolgezeit Litti-Zug (4. TE S-Bahn Zürich) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -17'612.00 | -3'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| VD2035.0026 | S-Bahnhaltestelle Steinhausen Rigiblick | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -970'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | 100'000 | | | | | | |
| VD2035.0030 | Vorfinanzierung STEP AS 2030 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -700'000 | -800'000 | -3'000'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-48'867.15** | **-1'323'000** | **-300'000** | | | **-1'000'000** | **-1'600'000** | **-3'900'000** |
| | **Einnahmen** | | **6'100'000** | **6'600'000** | | | | | |
| | **Saldo** | **-48'867.15** | **4'777'000** | **6'300'000** | | | **-1'000'000** | **-1'600'000** | **-3'900'000** |

**Kommentar Budget**
VD 2035.0001 Der Kredit wird abgeschlossen. Er wird nicht ausgeschöpft. Für Planungen im Busbereich werden in der LR 20'000 Franken jährlich aufgenommen.
VD 2035.0015 Der Kredit wird abgeschlossen. Er wird nicht ausgeschöpft.
VD 2035.0026 Der Kredit wird abgeschlossen. Er wird nicht ausgeschöpft.

**Kommentar Finanzplan**
VD 2035.0030 Für die rasche Realisierung von Vorhaben des künftigen FABI-Ausbauschritts 2030 werden Mittel für deren Planung und Projektierung eingestellt.

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2040 – Sozialversicherungen

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -1'306'210.15 | -1'500'000 | -1'390'000 | 110'000 | -7,3 | -1'425'000 | -1'450'000 | -1'500'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | -46'833'029.77 | -47'035'000 | -47'150'000 | -115'000 | 0,2 | -46'150'000 | -46'880'000 | -47'420'000 |
| | **Total Aufwand** | **-48'139'239.92** | **-48'535'000** | **-48'540'000** | **-5'000** | **0,0** | **-47'575'000** | **-48'330'000** | **-48'920'000** |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | 11'591'857.00 | 12'250'000 | 12'160'000 | -90'000 | -0,7 | 12'260'000 | 12'460'000 | 12'560'000 |
| | **Total Ertrag** | **11'591'857.00** | **12'250'000** | **12'160'000** | **-90'000** | **-0,7** | **12'260'000** | **12'460'000** | **12'560'000** |
| | **Saldo** | **-36'547'382.92** | **-36'285'000** | **-36'380'000** | **-95'000** | **0,3** | **-35'315'000** | **-35'870'000** | **-36'360'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
950'000 Franken Reduktion Beitrag für persönliche Auslagen bei Ergänzungsleistungen
700'000 Franken Einsparung durch Erhöhung des Vermögensverzehrs bei IV-Rentnern beim Heimaufenthalt
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
700'000 Franken Einsparung im Jahr 2018 durch Senkung Heimkostenansatz auf EL-Standard Pension und Betreuung

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Volkswirtschaftsdirektion**
**2050 – Landwirtschaftsamt**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls von Landwirtschaftsfragen betroffen sind.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion**

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u.a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz Nidwalden Zug (KDSNZ)

**Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung**

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

**Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht**

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGBB
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

**Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft**

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/ Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

**Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung**

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement zum Ressourcenprojekt Ammoniak der Zentralschweizer Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug vom 5. Februar 2010 (BGS 922.31)
- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28.01.2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion** | | | | |
| 1 | Direktzahlungen termingerecht abwickeln | Landwirtinnen und Landwirte | 100 % Akontozahlungen bis 10. Juli;<br>100 % Hauptzahlungen bis 10. November;<br>Schlusszahlung bis 20. Dezember | 100 % Akontozahlungen bis 10. Juli;<br>100 % Hauptzahlungen bis 10. November;<br>Schlusszahlung bis 20. Dezember | Gleich |
| 2 | Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL | Landwirtschaftsbetriebe, Kontrollorgane, Kantonstierarzt, Kantonschemiker | Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente | Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente | Gleich |
| A | Rationalisierung Administration von Flächen und Kulturen als Ausgangsdaten für die Beitragsberechnung | LwA | GIS-Tool Agrarportal als Erweiterung Lawis funktioniert; manueller Datenabgleich zwischen landw. Datenverwaltung und Datenhaltung im GIS entfällt bzw. ist automatisiert | GIS-Tool Lagis als Erweiterung Lawis funktioniert; manueller Datenabgleich zwischen landw. Datenverwaltung und Datenhaltung im GIS ist automatisiert | Projektabschluss 2018 |
| B | Sömmerungskontrolle | Sömmerungsbetriebe (Alpen) | Alle 6 Zuger Sömmerungsbetriebe / Alpen sind kontrolliert | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung** | | | | |
| 3 | Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH) | Bundesamt für Landwirtschaft | Abschluss liegt bis 15. Januar vor | Abschluss liegt bis 15. Januar vor | Gleich |
| 4 | Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden | Bundesamt für Landwirtschaft | Meldung bis 15. Juli | Meldung bis 15. Juli | Gleich |
| 5 | Kreditrisiken tief halten | Kanton | 100 % Rückzahlungsquote | 100 % Rückzahlungsquote | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht** | | | | |
| 6 | Gesuche zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln | Gesuchstellende | Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen;<br>keine gutgeheissenen Beschwerden | Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen;<br>keine gutgeheissenen Beschwerden | Gleich |
| C | Umsetzung der Agrarpolitik 2014–17: Vorbereitung Einführung der 3. Hangstufe | Landwirte und Landwirtinnen | 3. Hangstufe ist für alle Bewirtschaftungseinheiten gerechnet | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft** | | | | |
| 7 | Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen | Landwirtinnen und Landwirte | 3 Informationsveranstaltungen im Frühjahr;<br>2 Newsletters und Internetauftritt aktualisiert | 3 Informationsveranstaltungen im Frühjahr;<br>2 Newsletters und Internetauftritt aktualisiert | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 8 | Führen des Back-Office für die Landwirtschaftsdirektorenkonferenz (LDK) und die Konferenz der Landwirtschaftsämter der Schweiz (Kolas) effizient und initiativ | LDK, Kolas | Versand der Unterlagen je 10 Tage vor den 6 Versammlungen;<br>Arbeitsraum Back-Office ist immer aktuell | Versand der Unterlagen je 10 Tage vor den 6 Versammlungen;<br>Arbeitsraum Back-Office ist immer aktuell | Gleich |
| D | Massnahmenplan Ammoniakreduktion 2016–2030 Kanton Zug | Landwirte, Landwirtinnen, Ämter | Landwirte können sich ab Strukturdatenerhebung im Januar für Massnahmen anmelden | Landwirte können sich ab Strukturdatenerhebung im Januar für Massnahmen anmelden | |
| E | Regionalentwicklungsprojekt «Zuger & Rigi Chriesi»: Die Steuerungsgruppe begleitet die Umsetzung und leitet die Schlussphase ein | Trägerverein, Kantone ZG/SZ/LU, Landwirtinnen und Landwirte, Dritte | Begleitung der Implementierung des revidierten Businessplans | Begleitung der Implementierung des revidierten Businessplans | Projektabschluss 2019 |
| | **Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung** | | | | |
| 9 | Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen | Kolas, Kolas-Z, Sachbearbeiter Tagungen DZ & BGBB; Suissemelio, ZBV, Zuger Bäuerinnen, Zuger Tierzuchtverband | Teilnahmequote an Sitzungen: 80 % | Teilnahmequote an Sitzungen: 80 % | Gleich |
| 10 | Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der AP 2014–2017 | Bund, Dritte | Teilnahmequote an Sitzungen: 80 % | Teilnahmequote an Sitzungen: 80 % | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Verfügungen Direktzahlungen | Anzahl | 493 | 500 | 490 | Gleich |
| Verfügungen Strukturverbesserung | Anzahl | 23 | 20 | 20 | Gleich |
| Verfügungen bäuerliches Bodenrecht | Anzahl | 61 | 100 | 80 | Gleich |
| Verfügungen Landwirtschaftsgesetz | Anzahl | 57 | 15 | 15 | Gleich |
| Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz | Anzahl | 88 | 50 | 60 | Gleich |
| Durchlaufende Bundesbeiträge | Mio. Franken | 29,84 | 30,6 | 29 | Gleich |
| Total 1’500 Betriebe davon mit Anpassungen | Anzahl | 190 | 200 | 200 | Gleich |
| Total 7’500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen | Anzahl | 1’750 | 1’500 | 1’500 | Gleich |
| Total 17’000 Kulturen davon mit Anpassungen | Anzahl | 2’220 | 2’500 | 2’500 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
1,6 Mio. Franken weniger durchlaufende Bundesbeiträge (Direktzahlungen)

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-32'454'400.52** | **-33'210'750** | **-31'175'000** | **2'035'750** | **-6,1** | **-31'304'600** | **-31'335'700** | **-31'361'300** |
| **Total Ertrag** | **29'959'045.20** | **30'636'000** | **29'025'000** | **-1'611'000** | **-5,3** | **29'125'000** | **29'125'000** | **29'125'000** |
| **Saldo** | **-2'495'355.32** | **-2'574'750** | **-2'150'000** | **424'750** | **-16,5** | **-2'179'600** | **-2'210'700** | **-2'236'300** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
13'000 Franken Aufwandminderung Massnahmenplan Ammoniak
130'000 Franken Aufwandminderung durch Begrenzung/Reduktion von Hang- und Steillagenbeiträgen
100'000 Franken Aufwandminderung durch Streichung Kostenbeteiligung Kanton an der Hagelversicherung
b) Finanzen 2019
188'000 Franken Aufwandminderung Massnahmenplan Ammoniak, da Massnahme M4 vom Parlament gestrichen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
1,6 Mio. Franken weniger durchlaufende Bundesbeiträge (Direktzahlungen)

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Änderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2050.0001 | Agrarportal + Kontrolldaten | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -69'083.60 | -80'000 | -30'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| VD2050.0007 | Landwirtschaftliche Strukturverbesse-rungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1'026'732.00 | -780'000 | -780'000 | | | -780'000 | -760'000 | -760'000 |
| | Einnahmen | 568'395.00 | 400'000 | 400'000 | | | 400'000 | 380'000 | 380'000 |
| VD2050.0008 | Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -2'572'200.00 | -2'400'000 | -2'500'000 | | | -2'550'000 | -2'600'000 | -2'600'000 |
| | Einnahmen | 2'669'055.50 | 2'600'000 | 2'700'000 | | | 2'650'000 | 2'600'000 | 2'600'000 |
| VD2050.0009 | Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -75'000 | | | -75'000 | -75'000 | -75'000 |
| | Einnahmen | 38'000.00 | 18'000 | 60'000 | | | 60'000 | 60'000 | 60'000 |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-3'668'015.60** | **-3'260'000** | **-3'385'000** | | | **-3'405'000** | **-3'435'000** | **-3'435'000** |
| | **Einnahmen** | **3'275'450.50** | **3'018'000** | **3'160'000** | | | **3'110'000** | **3'040'000** | **3'040'000** |
| | **Saldo** | **-392'565.10** | **-242'000** | **-225'000** | | | **-295'000** | **-395'000** | **-395'000** |

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 – Landwirtschaftsamt

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VD2050.0010 | Beiträge 2016-2021 Massnahmenplan Ammoniak | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -164’000 | | | -114’000 | -164’000 | -132’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | **-164’000** | | | **-114’000** | **-164’000** | **-132’000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | | **-164’000** | | | **-114’000** | **-164’000** | **-132’000** |

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Volkswirtschaftsdirektion**
**2065 – Amt für Wohnungswesen**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wohnungswesen (AWW) fördert in Zusammenarbeit mit den Gemeinden den preisgünstigen Wohnraum und den Erwerb von Wohneigentum im Rahmen der kantonalen und bundesrechtlichen Wohnraumförderungsgesetzgebungen (WFG). Das AWW führt das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Wohnraumförderung**
- Beratung der Bauherrschaften und Gemeinden bei der Realisierung von Projekten
- Prüfung und Entscheid von Gesuche um WFG-Förderungsbeiträge; bautechnische Begutachtungen
- Regelmässige Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen für WFG-Förderungsbeiträge
- Förderung von alternativen Wohnformen im Alter
- Erhebung der Leerwohnungsbestände und der Baustatistik im Auftrag des Bundesamtes für Statistik

**Leistungsgruppe 2: Wohneigentumsförderung**
- Zinslastbeiträge bei Erwerb von Wohneigentum
- Bausparbeiträge

**Leistungsgruppe 3: Mietschlichtungsbehörde**
- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz vom 4. Oktober 1974 (WEG, SR 843)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung vom 26. November 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsverordnung, WFV, SR 842.1)
- Verordnung des EVD vom 27. Januar 2004 über den Mindestumfang an Investitionen und anrechenbare Liegenschaftskosten (SR 842.11)
- Verordnung des BWO vom 27. Januar 2004 über die Kostenlimiten und Darlehensbeträge für Miet- und Eigentumsobjekte (SR 842.4)
- Verordnung vom 30. November 1987 zum Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz (VWEG, SR 843.1)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 6. Mai 2010 (BGS 851.213)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Wohnbauförderung vom 26. März 1992 (BGS 851.211)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Wohneigentumsförderung vom 27. August 1992 (BGS 851.212)
- Verordnung über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum 25. März 2003 (Wohnraumförderungsverordnung, WFV, BGS 851.212)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Wohnraumförderung** | | | | |
| 1 | Fristgerechtes Ausarbeiten von Finanzierungs- und Zinslastplänen | Vermietende | Innert 30 Tagen nach Vorliegen aller Dokumente | Innert 30 Tagen nach Vorliegen aller Dokumente | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Vollständige technische Beurteilung der Gesuche | Vermietende, Architektinnen und Architekten | 100 % Einhaltung der Vorgaben des WFG | 100 % Einhaltung der Vorgaben des WFG | Gleich |
| 3 | Fristgerechtes Erarbeiten der Semesterzahllisten | Vermietende | Innert 30 Tagen nach Semesterende | Innert 30 Tagen nach Semesterende | Gleich |
| 4 | Fristgerechtes Abklären der Ansprüche auf Beiträge | Vermietende, Mietende | Innert 14 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung | Innert 14 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung | Gleich |
| 5 | Fristgerechtes Erarbeiten der Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen | Vermietende | Innert 7 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen | Innert 7 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen | Gleich |
| L25 | Schaffung altersgerechter Wohnungen bei der Förderung von preisgünstigen Wohnraumprojekten | Rentner/innen, Gemeinden, gemeinnützige Bauträger | Mindestanteil von 60 % altersgerechter Wohnungen bei der Hälfte der geförderten Projekten | Mindestanteil von 60 % altersgerechter Wohnungen bei der Hälfte der geförderten Projekten | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Wohneigentumsförderung** | | | | |
| 6 | Fristgerechte Entscheide der Gesuche um Bausparbeiträge | Wohneigentümer/innen | Innert 7 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen | Innert 7 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen | Gleich |
| 7 | Zeitgerechte technische Begutachtung und Entscheid über Zinslastbeiträge | Vermietende, Architektinnen und Architekten | Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen | Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen | Gleich |
| 8 | Jährliche Kontrolle der Anspruchsberechtigungen auf Zinslastbeiträge | Wohneigentümer/innen | 100 % geprüft | 100 % geprüft | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Mietschlichtungsbehörde** | | | | |
| 9 | Fristgerechtes Planen/Durchführen der Verhandlungen | Schlichtungsbehörde | Innert 2 Monaten nach Verfahrensbeginn | Innert 2 Monaten nach Verfahrensbeginn | Gleich |
| 10 | Fristgerechte Ausarbeitung Schlichtungsentscheide | Schlichtungsbehörde, Parteien | Innert 2 Wochen seit der Verhandlung | Innert 2 Wochen seit der Verhandlung | Gleich |
| 11 | Sicherstellen inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung | Vermietende, Mietende | Genehmigung innert 2 Wochen | Genehmigung innert 2 Wochen | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Zu Beratende in Mietfragen | Anzahl | 414 | 400 | 400 | Gleich |
| Wohnbauprojekte | Anzahl | 10 | 15 | 17 | Gleich |
| Mutationen Zusatzverbilligungen | Anzahl | 171 | 110 | 180 | Steigend |
| Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen | Anzahl | 701 | 750 | 780 | Steigend |
| Schlichtungsverfahren | Anzahl | 363 | 300 | 350 | Gleich |
| Beitragsgeförderte Wohnungen | Anzahl | 1’806 | 1’800 | 1’850 | Steigend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-2'509'140.20** | **-3'038'800** | **-3'191'900** | **-153'100** | **5,0** | **-3'216'000** | **-3'274'300** | **-3'282'700** |
| **Total Ertrag** | **2'901.50** | **13'500** | **13'500** | **0** | **0,0** | **13'500** | **13'500** | **13'500** |
| **Saldo** | **-2'506'238.70** | **-3'025'300** | **-3'178'400** | **-153'100** | **5,1** | **-3'202'500** | **-3'260'800** | **-3'269'200** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
1'400 Franken Einsparung Sachaufwand
20'000 Franken Einsparung Wohnbauförderung
c) Weitere wesentliche Abweichungen
130'000 Franken Mehraufwand bei der Wohnraumförderung (WFG) wegen neuen Projekten (Zunahme der Anspruchsberechtigten bei den Mietzinsbeiträgen)
28'000 Franken Mehraufwand Personalkosten (Fachpersonen)

**Kommentar Finanzplan**
150'000 Franken Mehraufwand bis 2020 bei der Wohnraumförderung (WFG) in der Fassung vom 30. Januar 2003 durch Förderung von neuen Projekten

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VD2065.0001 | Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (VD0002R) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -176'000.00 | -100'000 | -100'000 | | | -100'000 | -100'000 | -100'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| VD2065.0002 | Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 (VD0003R) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1'865'000.00 | -1'000'000 | -800'000 | | | -1'000'000 | -1'000'000 | -1'000'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-2'041'000.00** | **-1'100'000** | **-900'000** | | | **-1'100'000** | **-1'100'000** | **-1'100'000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-2'041'000.00** | **-1'100'000** | **-900'000** | | | **-1'100'000** | **-1'100'000** | **-1'100'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
200'000 Franken Reduktion Darlehen für Wohnraumförderung WFG 10 für Budget 2017

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2070 – Handelsregisteramt

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-2'531'744.48** | **-2'598'200** | | **2'598'200** | **-100,0** | | | |
| **Total Ertrag** | **4'826'518.02** | **5'168'100** | | **-5'168'100** | **-100,0** | | | |
| **Saldo** | **2'294'773.54** | **2'569'900** | | **-2'569'900** | **-100,0** | | | |

**Kommentar Budget**
Zusammenlegung der Leistungsaufträge und Globalbudgets der Kostenstellen 2070 Handelsregisteramt und 2071 Konkursamt neu in Kostenstelle 2072 Handelsregister- und Konkursamt gemäss RRB vom 10. Mai 2016.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2070.0099 | Ablösung HR-Net | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -100'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT2070.0100 | Ablösung Comarch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -50'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | **-150'000** | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | **-150'000** | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Zusammenlegung der Leistungsaufträge und Globalbudgets der Kostenstellen 2070 Handelsregisteramt und 2071 Konkursamt neu in Kostenstelle 2072 Handelsregister- und Konkursamt gemäss RRB vom 10. Mai 2016.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2071 – Konkursamt

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-2'183'560.25** | **-2'082'300** | | **2'082'300** | **-100,0** | | | |
| **Total Ertrag** | **1'348'005.23** | **1'300'500** | | **-1'300'500** | **-100,0** | | | |
| **Saldo** | **-835'555.02** | **-781'800** | | **781'800** | **-100,0** | | | |

**Kommentar Budget**
Zusammenlegung der Leistungsaufträge und Globalbudgets der Kostenstellen 2070 Handelsregisteramt und 2071 Konkursamt neu in Kostenstelle 2072 Handelsregister- und Konkursamt gemäss RRB vom 10. Mai 2016.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| **Projekt und Bezeichnung** | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2071.0002 | Ablösung WinKOAM | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -15'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | **-15'000** | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | **-15'000** | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Zusammenlegung der Leistungsaufträge und Globalbudgets der Kostenstellen 2070 Handelsregisteramt und 2071 Konkursamt neu in Kostenstelle 2072 Handelsregister- und Konkursamt gemäss RRB vom 10. Mai 2016.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Volkswirtschaftsdirektion**
**2072 – Handelsregister- und Konkursamt**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister prüft und erfasst einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Registerführung**
- Vornahme von Eintragungen nach Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf

**Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister**
- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Auskunftserteilung
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

**Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren**
- Durchführung von Konkursverfahren
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

**Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs**
- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Amtliche Bestätigungen
- Auskünfte/Gewähren von Akteneinsicht

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die kollektiven Kapitalanlagen (Kollektivanlagengesetz, KAG, SR 951.31)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 3. Dezember 1954 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV, SR 221.331)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 17. Januar 1923 über die Pfändung und Verwertung von Anteilen an Gemeinschaftsvermögen (VVAG, SR 281.41)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Verordnung vom 10. Mai 1910 betreffend die Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach dem Bundesgesetz vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag (VPAV, SR 281.51)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 20. Dezember 1937 über den Genossenschaftskonkurs (VGeK, SR 281.52)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2009 (EG OR, BGS 216.1)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Als Folge der Zusammenlegung des Handelsregisteramts und des Konkursamts per 1. Januar 2017 sind die Leistungsgruppen und gesetzlichen Grundlagen der bisherigen Ämter zusammengefasst worden.

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Registerführung** | | | | |
| 1 | Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen | Private, Unternehmen, Amtsstellen, Gerichte | Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das Eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen | Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das Eidg. Amt für das Handelsregister; < 180 Berichtigungen | Gleich |
| 2 | Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege | Unternehmen, Anmeldende | 80 % innert 5 Arbeitstagen | 80 % innert 5 Arbeitstagen | Gleich |
| 3 | Effiziente Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen | Unternehmen | 80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt | 80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt | Gleich |
| 4 | Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen | Unternehmen, Kantonsgericht | 60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt | 60 % innert 1 Monat nach Fristablauf versandt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister** | | | | |
| 5 | Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien | Private, Ämter, Gerichte | 95 % innert 2 Arbeitstagen | 95 % innert 2 Arbeitstagen | Gleich |
| 6 | Rasche Auskunftserteilung | Private, Ämter, Gerichte | 95 % innert 1 Arbeitstag | 95 % innert 1 Arbeitstag | Gleich |
| 7 | Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen | Anwältinnen und Anwälte, Treuhänder/innen, Unternehmen, Private | 90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen | 90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren** | | | | |
| 8 | Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen | Gläubiger/innen, Schuldner/innen, Dritte, Ämter, Gerichte | Mind. 80 % der Verfahren sind innert < 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden 20 % der Verfahren sind 90 % innert 3 Jahren erledigt | Mind. 80 % der Verfahren sind innert < 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden 20 % der Verfahren sind 90 % innert 3 Jahren erledigt | Gleich |
| 9 | Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren | Gläubiger/innen, Schuldner/innen | Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren | Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs** | | | | |
| 10 | Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfeverfahren | Andere Konkursämter | 100 % innert 1 Jahr | 100 % innert 1 Jahr | Gleich |
| 11 | Zeitgerechte Erteilung von Bestätigungen und Auskünften | Gläubiger/innen, Dritte | 100 % innert vereinbarter Frist | 100 % innert vereinbarter Frist | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Die Leistungsgruppen 1 und 2 betreffen das Handelsregister, die Leistungsgruppen 3 und 4 die Abteilung Konkurs

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Eintragungen im Handelsregister Zug | Anzahl | 16'370 | 17'000 | 16'800 | Gleich |
| Eingetragene Firmen | Anzahl | 30'939 | 30'900 | 31'000 | Gleich |
| Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien | Anzahl | 16'000 | 16'000 | 16'000 | Gleich |
| Juristische Vorprüfungen | Anzahl | 588 | 600 | 600 | Gleich |
| Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen | Anzahl | 936 | 950 | 950 | Gleich |
| Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands | Anzahl | 1'230 | 1'150 | 1'200 | Gleich |
| Anträge an das Kantonsgericht | Anzahl | 285 | 300 | 300 | Gleich |
| Auflösungsverfügungen wegen fehlendem Domizil | Anzahl | 264 | 150 | 200 | Steigend |
| Telefonische Auskünfte Handelsregister | Anzahl | 24'000 | 21'500 | 22'000 | Steigend |
| Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG | Anzahl | 230 | 250 | 250 | Gleich |
| Konkurse nach Art. 731b/941 OR (Organisationsmangel) | Anzahl | 204 | 200 | 200 | Gleich |
| Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB | Anzahl | 30 | 30 | 30 | Gleich |
| Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse) | Anzahl | 7 | 2 | 2 | Gleich |
| Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG | Anzahl | 8 | 5 | 8 | Gleich |
| Spezialliquidationen | Anzahl | 1 | 3 | 2 | Gleich |
| Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw. | Anzahl | 480 | 420 | 500 | Steigend |
| Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw | Anzahl | 35 | 40 | 40 | Gleich |
| Telefonische Auskünfte / Gewähren von Akteneinsicht nach Art. 8a SchKG | Anzahl | 13'500 | 14'00 | 14'000 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Aufgrund der aktuellen Konjunkturlage erwarten wir keine grossen Veränderungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | | | **-4'860'800** | **-4'860'800** | | **-4'889'900** | **-4'935'300** | **-4'981'100** |
| **Total Ertrag** | | | **6'229'100** | **6'229'100** | | **6'249'100** | **6'309'100** | **6'369'100** |
| **Saldo** | | | **1'368'300** | **1'368'300** | | **1'359'200** | **1'373'800** | **1'388'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
37'000 Franken Personalkostenreduktion durch tiefere Lohnkosten infolge Pensionierungen und Neueinstellungen sowie Stellenverlagerung zum Direktionssekretariat.
52'000 Franken Aufwandsteigerung für die Lizenz- und Wartungskosten für die Software HR-Net von DV Bern AG. Die Wartungskosten basieren auf der Offerte des Anbieters in der Submission; durch allfälligen Betrieb in SaaS (Software as a Service) werden die internen Kosten voraussichtlich tiefer sein.
34'000 Franken Aufwandsteigerung Dienstleistungen Dritter (Handelsregisterauszüge, Apostillen, Posttaxen).
80'000 Franken Aufwandsteigerung bei Debitorenverlusten. Konkursverfahren ohne Kostenträger werden zunehmen und die Kosten entsprechend steigen.
20'000 Franken Erhöhung bei Miete und Pacht Räumlichkeiten/Grundstücke.
30'000 Franken Aufwandreduktion, aufgrund tieferer Gebühreneinnahmen sinken die Abgaben an den Bund.
240'000 Franken Ertragsreduktion wird erwartet. Die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten Jahren wird voraussichtlich zu einem Rückgang der Handelsregistereintragungen führen.

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT2072.0001 | Ablösung HR-Net | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -116'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT2072.0002 | Ablösung Comarch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -50'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT2072.0003 | Ablösung WinKOAM | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -163'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | **-166'000** | | | **-163'000** | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | | **-166'000** | | | **-163'000** | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
IT2072.0001: Das Projekt wird 2017 abgeschlossen.
IT2072.0002: Das Projekt wird 2017 abgeschlossen.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

## Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3000 | Direktionssekretariat | -2'247'447.85 | -2'635'200 | -2'506'000 | 129'200 | -4,9 | -2'542'300 | -2'565'200 | -2'588'300 |
| 3020 | Tiefbauamt | -14'890'655.54 | -14'207'300 | -12'251'850 | 1'955'450 | -13,8 | -12'286'950 | -12'350'850 | -12'411'350 |
| 3030 | Strassenbau Spezialfinanzierung | 0.00 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 3050 | Amt für Umweltschutz | -3'704'754.11 | -5'109'100 | -3'651'000 | 1'458'100 | -28,5 | -3'663'900 | -3'696'200 | -3'728'900 |
| 3051 | Deponienachsorge Spezialfinanzierung | 0.00 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 3060 | Hochbauamt | -22'651'209.92 | -23'745'185 | -21'839'546 | 1'905'639 | -8,0 | -22'300'500 | -23'186'000 | -23'276'400 |
| 3061 | Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung | 0.00 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 3080 | Amt für Raumplanung | -5'160'584.64 | -5'066'800 | -5'128'400 | -61'600 | 1,2 | -4'755'900 | -4'788'600 | -4'821'800 |
| **30** | **Baudirektion** | **-48'654'652.06** | **-50'763'585** | **-45'376'796** | **5'386'789** | **-10,6** | **-45'549'550** | **-46'586'850** | **-46'826'750** |

## Investitionsrechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3000 | Direktionssekretariat | -1'053'932.14 | -1'000'000 | 0 | 1'000'000 | -100,0 | 0 | 0 | 0 |
| 3020 | Tiefbauamt | -23'284'860.36 | -35'261'000 | -30'238'500 | 5'022'500 | -14,2 | -58'256'500 | -92'746'500 | -67'076'000 |
| 3050 | Amt für Umweltschutz | -338'702.55 | -650'000 | -550'000 | 100'000 | -15,4 | -50'000 | -25'000 | |
| 3060 | Hochbauamt | -39'383'306.64 | -56'661'000 | -73'508'000 | -16'847'000 | 29,7 | -55'363'000 | -27'123'000 | -22'000'000 |
| 3061 | Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung | -432.50 | | | | | | | |
| 3080 | Amt für Raumplanung | -290'222.15 | -467'000 | -334'000 | 133'000 | -28,5 | -84'000 | -34'000 | |
| **30** | **Baudirektion** | **-64'351'456.34** | **-94'039'000** | **-104'630'500** | **-10'591'500** | **11,3** | **-113'753'500** | **-119'928'500** | **-89'076'000** |



**Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion**
Die Ämter der Baudirektion haben ihre Globalbudgets teilweise markant reduziert. Die Kürzungen wurden schwergewichtig beim Sachaufwand vorgenommen.

Beim Direktionssekretariat der Baudirektion bewirken leicht angepasste Indikatoren und Zielgrössen eine Reduktion des Aufwands.

Beim Tiefbauamt hängt die Reduktion in der Laufenden Rechnung mit einer Neudefinition der Begriffe «werterhaltend» und «wertvermehrend» sowie der damit einher gehenden Änderung der Verbuchungspraxis zusammen. Werterhaltende Massnahmen werden der Laufenden Rechnung, wertvermehrende der Investitionsrechnung, d. h. der Spezialfinanzierung Strassenbau belastet.

Im Übrigen ist eine Priorisierung der Investitionsprojekte im Hoch- sowie im Tiefbau erfolgt. Grössere kredit- und baubewilligte Investitionsvorhaben befinden sich in der Ausführung (Tangente Zug/Baar, Neubau des Labor- und Verwaltungsgebäudes für das Amt für Verbraucherschutz, Neu- und Umbau der Kantonsschule Menzingen, Neubau der Dreifachsporthalle an der Kantonsschule Zug etc.).

Das Globalbudget des Amts für Umweltschutz nimmt im Vorjahresvergleich markant ab, namentlich weil eine einmalige Abgeltung einer Restwassersanierung wegfällt.

Das Amt für Raumplanung konzentriert sich schwergewichtig auf die raumplanerische Umsetzung der Bundesrechtsrevision, insbesondere mit der Ausarbeitung und der Integration der Grundzüge der räumlichen Entwicklung in den kantonalen Richtplan.

**Institutionelle Gliederung**
**Baudirektion**
**3000 – Direktionssekretariat**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, im Umweltrecht und im Energierecht. Die Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Kantonsratsgeschäfte**
- Vorbereitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen vorbereiten
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen

**Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Regierungsgeschäfte**
- Vorbereitung von Regierungsgeschäften
- Behandlung von Verwaltungsbeschwerden und anderen Eingaben in Rechtsmittelverfahren
- Vorbereitung neuer Erlasse oder Änderungen zu geltenden Erlassen
- Rechtsberatung der Ämter und der Einwohnergemeinden
- Beratung von öffentlichen Auftraggebenden in Submissionsfragen
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungen

**Leistungsgruppe 3: Energiefachstelle**
- Grundlagen für die kantonale Energiepolitik erarbeiten
- Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen
- Koordination energierechtlicher Aufgaben mit Behörden
- Austausch und Zusammenarbeit mit Meinungsträgerinnen und Meinungsträgern
- Sicherstellung der Energieberatung durch Dritte

**Leistungsgruppe 4: Allgemeine Stabsaufgaben**
- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Öffentlichkeitsarbeit für die Baudirektion
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1
- Geschäftsführung der Parkleitsystem Zug AG

**Leistungsgruppe 5: Fachstelle Sicherheit**
- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Durchführung der obligatorischen dezentralen Sicherheitsschulungen
- Unterstützung der Betriebsärztin/des Betriebsarztes im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (EKAS)
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) vom 20. März 1981 (SR 832.20)
- Energiegesetz vom 26. Juni 1998 (EnG; SR 730.0)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; SR 811.1)
- Energieverordnung vom 7. Dezember 1998 (EnV; SR 730.01)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (VUV; SR 832.30)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (Gesundheitsvorsorge, ArGV 3; SR 822,113)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)
- Verordnung über die Ämterzuteilung vom 9. Dezember 1998 (BGS 153.2)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 12. Juli 2005 (BGS 740.11)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Brandschutzvorschriften VKF
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| A | Effiziente Arbeitserledigung bei Stellvertretungen | Bevölkerung, Direktionssekretariat, Ämter | Die wichtigsten 8 Prozesse sind dokumentiert | Einführung des Qualitätsmanagementsystems ist abgeschlossen; Prozessänderungen werden laufend nachgeführt; Projektabschluss | |
| | **Leistungsgruppe 1: Kantonsratsgeschäfte** | | | | |
| 1 | Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen | Regierungsrat, Kantonsrat | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Regierungsgeschäfte** | | | | |
| 2 | Hohe Qualität der Anträge der BD an den RR | Regierungsrat | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Gleich |
| 3 | Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen | Regierungsrat, Direktionen, Behörden, Direktorenkonferenz usw. | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 4 | Verwaltungsbeschwerdeentscheide zeitgerecht fällen | Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Verwaltungsgericht, Bundesgericht | Bei 100 % der Beschwerden sind Entscheide innert 3 Monaten seit Abschluss des Schriftenwechsels gefällt | Bei 100 % der Beschwerden sind Entscheide innert 6 Monaten seit Abschluss des Schriftenwechsels gefällt | Gleich |
| B | Teilrevision Planungs- und Baugesetz | Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit | Vorlage in den Kantonsrat gebracht | Vorlage in den Kantonsrat gebracht | Umsetzung |
| | **Leistungsgruppe 3: Energiefachstelle** | | | | |
| 5 | Öffentlichkeit kennt und nutzt aktiv die vom Kanton finanzierte Energieberatung | Bevölkerung | Mind. 70 Beratungen | Mind. 70 Beratungen | Gleich |
| 6 | Öffentlichkeit für die energiepolitischen Ziele sensibilisieren | Bevölkerung | 1 Sensibilisierungsmassnahme realisiert | 1 Sensibilisierungsmassnahme realisiert | Gleich |
| 7 | Verstärkte Zusammenarbeit Wirtschaft/Verwaltung in Energiefragen | Behörden, Wirtschaft | Mind. 2 Veranstaltungen zur Koordination der Energiepolitik | 1 Veranstaltung zur Koordination der Energiepolitik | Gleich |
| 8 | Kantonale Energiepolitik ist transparent und wird periodisch überprüft | Behörden, Bevölkerung | | Energieleitbild überprüft | Gleich |
| C | Kantonale Energiepolitik ist transparent und wird periodisch überprüft | Behörden, Bevölkerung | Energieleitbild überprüft | «Fällt weg» | |
| D | Eidgenössische Vorgaben im Energiegesetz umsetzen | Wirtschaft | Grossverbraucherartikel umgesetzt | Grossverbraucherartikel umgesetzt | Inkraftsetzung 2018 |
| E | Neukonzessionierung Wasserkraftwerke | Bauherrschaften/Kraftwerksbetreiber | | 3 Baubewilligungen erstinstanzlich gesprochen | Überwachung Umsetzung |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 4: Allgemeine Stabsaufgaben** | | | | |
| 9 | Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen | Direktionen, dinglich Berechtigte in Einzelfällen | Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb sind innert 6 Monaten seit der Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen | Max. 10 vollzogene Enteignungen pro Jahr; Verhandlungen für einvernehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abgeschlossen | Gleich |
| 10 | Aktive und transparente Kommunikation – Gute Wahrnehmung der Baudirektion und ihrer Arbeit | Medien, Öffentlichkeit | 70 Medienmitteilungen, 10 Medienkonferenzen | 60 Medienmitteilungen, 10 Medienkonferenzen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Fachstelle Sicherheit** | | | | |
| 11 | Hohe Qualität der Sicherheitskurse | Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen | Guter Standard | Guter Standard | Gleich |
| 12 | Hohe Qualität der Organaudits | Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen | Guter Standard | Guter Standard | Gleich |
| 13 | Anordnung von Sofortmassnahmen bei Gefahren und Risiken | Kantonale Verwaltung, Gerichte, Schulen | Sofortmassnahmen innert 2 Tagen | Sofortmassnahmen innert 2 Tagen | Gleich |
| 14 | Prüfung der Kosten von Sicherheitsprojekten bei Dritten mit Leistungsauftrag | Regierungsrat | Empfehlung liegt innert 2 Wochen vor | Empfehlung liegt innert 6 Wochen vor | Gleich |
| 15 | Weiterentwicklung Zusammenarbeit und Messbarkeit bei/von betrieblichen Sicherheitsmassnahmen | Dienstleistungsorgane im öffentlichen Umfeld der Schweiz | | Pilot mit Validierung Leitfaden am Laufen | Umwandlung in Daueraufgabe |
| F | Weiterentwicklung Zusammenarbeit und Messbarkeit bei/von betrieblichen Sicherheitsmassnahmen | Verwaltungsorgane in der Zentralschweiz | Antrag an die Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) gestellt | «Fällt weg» | |

**Kommentar Zielsetzungen**
a) Entlastungsprogramm
Ziel 7, Zusammenarbeit in Energiefragen: Markante Kürzung des Sachaufwands erfordert Konzentration auf eine Veranstaltung pro Jahr.
Ziel 14, Prüfung Kosten Sicherheitsprojekte: Durchlaufzeit erhöht sich aufgrund reduzierter personeller Ressourcen.
b) Weitere wesentliche Abweichungen
Ziel 4, Verwaltungsbeschwerdeentscheide: Erhöhung der maximalen Bearbeitungszeit wegen knapper Ressourcen; insbesondere durch die zunehmende Beanspruchung des Kompetenzzentrums Submissionen.
Ziel 10, Kommunikation: Vermehrt individuelle Anfragen von Medien.
Projekte B und D: unveränderte Zielsetzungen wegen zeitlicher Verzögerungen.
Projekt C/Ziel 8: Umwandlung zur Daueraufgabe.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| RR-Anträge Baudirektion | Anzahl | 127 | 155 | 140 | Gleich |
| Parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 10 | 16 | 14 | Gleich |
| Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen | Anzahl | 6 | 12 | 10 | Gleich |

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Publikationen für den Kanton Zug auf der Submissionsplattform simap.ch | Anzahl | 174 | 100 | 150 | Gleich |
| Beitragsgesuche für kantonale Energiefördermittel | Anzahl | 97 | 70 | 70 | Steigend |
| Beschwerdeeingänge | Anzahl | 45 | 50 | 50 | Gleich |
| Mitberichte, Stellungnahmen insbesondere an andere Direktionen | Anzahl | 141 | 130 | 130 | Gleich |
| Öffentliche Informationsveranstaltungen der Baudirektion | Anzahl | 14 | 6 | 6 | Gleich |
| Sicherheitskurse | Anzahl | | 40 | 36 | Sinkend |
| Organaudits | Anzahl | | 12 | 12 | Gleich |
| Auditberichte | Anzahl | | 12 | 12 | Gleich |
| Durchgeführte Übungen/Ausbildungen | Anzahl | | 12 | 12 | Gleich |
| Infoflyer Sicherheit Verwaltung und Gerichte | Anzahl | | 2 | 2 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Verschiedene Anpassungen aufgrund der Rechnung 2015. Keine Anpassung bei den öffentlichen Informationsveranstaltungen, da es 2015 ausserordentlich viele Veranstaltungen zum Stadttunnel gab. Sinkende Anzahl Sicherheitskurse aufgrund reduzierter personeller Ressourcen der Fachstelle Sicherheit.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-2'315'340.95** | **-2'683'300** | **-2'576'600** | **106'700** | **-4,0** | **-2'612'900** | **-2'635'800** | **-2'658'900** |
| **Total Ertrag** | **67'893.10** | **48'100** | **70'600** | **22'500** | **46,8** | **70'600** | **70'600** | **70'600** |
| **Saldo** | **-2'247'447.85** | **-2'635'200** | **-2'506'000** | **129'200** | **-4,9** | **-2'542'300** | **-2'565'200** | **-2'588'300** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
156'000 Franken Einsparungen verteilt über das ganze Budget. Davon 133'000 Franken beim Sachaufwand.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BD3000.0005 | Durchlauf. Beiträge Bund Teilzweckb. $CO^2$-Abgabe | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1'336'300.00 | -1'000'000 | -920'000 | | | | | |
| | Einnahmen | 1'336'300.00 | 1'000'000 | 920'000 | | | | | |
| BD3000.0007 | Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm ab 2017 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -2'100'000 | | | -2'100'000 | -2'100'000 | -2'100'000 |
| | Einnahmen | | | 2'100'000 | | | 2'100'000 | 2'100'000 | 2'100'000 |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-1’336’300.00** | **-1’000’000** | **-3’020’000** | | | **-2’100’000** | **-2’100’000** | **-2’100’000** |
| | **Einnahmen** | **1’336’300.00** | **1’000’000** | **3’020’000** | | | **2’100’000** | **2’100’000** | **2’100’000** |
| | **Saldo** | **0.00** | **0** | **0** | | | **0** | **0** | **0** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BD3000.0003 | Anschlussprogramm Energiebeiträge | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1’367’932.14 | -1’150’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | 314’000.00 | 150’000 | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-1’367’932.14** | **-1’150’000** | | | | | | |
| | **Einnahmen** | **314’000.00** | **150’000** | | | | | | |
| | **Saldo** | **-1’053’932.14** | **-1’000’000** | | | | | | |

**Kommentar Budget**
BD3000.0005, Bund Teilzweckb. $CO_2$-Abgabe: Dieses aus Mitteln der $CO_2$-Abgabe finanzierte Förderprogramm für energetische Gebäudesanierungen läuft aus. Es werden noch im 2016 eingereichte Gesuche ausbezahlt.
BD3000.0007, PV Bund Gebäudeprogramm ab 2017: Mit einer Programmvereinbarung mit dem Bund wird mit Mitteln aus der $CO_2$-Abgabe ein Nachfolgeprogramm gestartet.

**Kommentar Finanzplan**
BD3000.0003, Anschlussprogramm Energiebeiträge: Der KRB betreffend zweiten Rahmenkredit zur Förderung von Massnahmen für geringeren Energiebedarf wurde vom Kantonsrat per Ende 2016 aufgehoben.

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 – Tiefbauamt

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.
Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fliessgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten**
- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

**Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten**
- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

**Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen**
- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetzliche Submissionsvorgaben (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 23. November 1999 (BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen



## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Umsetzung Strassenbauprogramm 2014–2022 | Bevölkerung | Realisierungsgrad der Projekte 20 % | Realisierungsgrad der Projekte 25 % | Steigend |
| 2 | Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen | Bevölkerung | Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3 | Anzahl berechtigte Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3 | Gleich |
| 3 | Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen | Bevölkerung | Mittelwert des Strassenzustandes gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2 | Mittelwert des Strassenzustandes gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max. 2,2 | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten** | | | | |
| 4 | Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung | Bevölkerung | Keine Beanstandungen | Keine Beanstandungen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Schilfbestand erhalten oder optimieren | Bevölkerung | Kliffkantenschutz Westufer, Unterhalt bisherige Massnahmen | Kliffkantenschutz Westufer | Gleich |
| L5 | Tangente Zug/Baar | Bevölkerung | Baubeginn | Realisierung | Realisierung |
| L5 | Umfahrung Cham–Hünenberg | Bevölkerung | Baubewilligungsverfahren | Baubewilligungsverfahren Planersubmission | Baubewilligungsverfahren Planersubmission |
| | **Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten** | | | | |
| 6 | Kredit- und Termineinhaltung bei Ausführungsprojekten | Bevölkerung | 80 % der Projekte ohne Beanstandung | 80 % der Projekte ohne Beanstandung | Gleich |
| 7 | Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen | Bevölkerung | Max. 2 berechtigte Werkhaftungsklagen | Max. 2 berechtigte Werkhaftungsklagen | Gleich |
| 8 | Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettdienst | Bevölkerung | Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef | Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef | Gleich |
| 9 | Fachgerechte Reinigung sicherstellen | Bevölkerung | Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 % | Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 % | Gleich |
| 10 | Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen | Bevölkerung | Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 % | Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 % | Gleich |
| 11 | Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen | Schadenverursachende | Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt | Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt | Gleich |
| 12 | Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen | Bevölkerung | Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhafte Reparaturen; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 % | Max. 15 berechtigte Reklamationen über mangelhafte Reparaturen; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 % | Gleich |
| 13 | Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) | Mitarbeitende | Max. 7 Betriebsunfälle | Max. 7 Betriebsunfälle | Gleich |
| 14 | Genauigkeit bei Kostenschätzungen oder -voranschlägen bei Erhaltungsprojekten | Bevölkerung | Abweichung max. ± 20 % | «Fällt weg» | |
| 15 | Fristgerechte Reparatur Winterschäden | Bevölkerung | Schäden bis Ende Oktober behoben | Schäden bis Ende Oktober behoben | Gleich |
| 16 | Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen | Bevölkerung | Anzahl berechtigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10 | Anzahl berechtigte Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10 | Gleich |
| 17 | Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen | Bevölkerung | Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten | Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| A | KS J, Sanierung Schochenmühlestrasse, Schochenmühle, Baar | Bevölkerung | Projekt ausgeführt | «Fällt weg» | |
| B | KS 25, Sanierung Artherstrasse, Mühlebach–Brunnenbach, Zug | Bevölkerung | Projekt fertiggestellt | «Fällt weg» | |
| C | KS 4, Sanierung Chamer-/Luzernerstrasse, Rothus-Kreisel Holzhäusern (2. Etappe), Hünenberg/Risch | Bevölkerung | Projekt ausgeführt | «Fällt weg» | |
| D | KS 4/O, Sanierung Sihlbrugg-/Ebertswilerstrasse, Kreisel Ebertswil, Baar | Bevölkerung | Projekt ausgeführt | «Fällt weg» | |
| E | KS F, Sanierung Hinterbergstrasse, Knoten Sumpf-Brücke A4a, Cham/Steinhausen | Bevölkerung | Projekt ausgeführt | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen** | | | | |
| 18 | Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen Kantonsstrassen | Dritte | Keine berechtigten Reklamationen | Keine berechtigten Reklamationen | Gleich |
| 19 | Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche | Gesuchstellende | 95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet | 95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet | Gleich |
| 20 | Termingerechte Bearbeitung von Bewilligungen für wasserbauliche Gesuche und Massnahmen | Dritte | Keine berechtigten Reklamationen | Keine berechtigten Reklamationen | Gleich |
| 21 | Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter | Direktionsvorsteher | Keine berechtigten Reklamationen | Keine berechtigten Reklamationen | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Projekte wie diejenigen von A bis E werden künftig über die IR abgewickelt

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Kantonsstrassennetz | km | 138,3 | 138,3 | 138,3 | Gleich |
| Kunstbautenobjekte | Anzahl | 500 | 520 | 520 | Steigend |
| Entwässerungsleitungen | km | 113 | 113 | 113 | Gleich |
| Grünflächen | $m^2$ | 337'000 | 337'000 | 337'000 | Gleich |
| Lichtsignalanlagen | Anzahl | 40 | 40 | 40 | Steigend |
| Beleuchtungskandelaber | Anzahl | 2'642 | 2'600 | 2'600 | Gleich |
| Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA) | Anzahl | 28 | 28 | 28 | Gleich |
| Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen | Anzahl | 112 | 100 | 100 | Gleich |
| Grabenaufbruchsgesuche | Anzahl | 114 | 150 | 120 | Gleich |

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Drittschäden im Strassenraum | Anzahl | 127 | 130 | 130 | Gleich |
| Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen) | km | 80 | 80 | 80 | Gleich |
| Länge privater Gewässer (ausserhalb Wald und Bauzonen) | km | 200 | 200 | 200 | Gleich |
| Bewilligungen für wasserbauliche Gesuche und Massnahmen | Anzahl | 7 | 5 | 5 | Gleich |
| Verbuchte Kreditorenbelege | Anzahl | 3'907 | 4'600 | 4200 | Steigend |
| Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter | Anzahl | 200 | 250 | 200 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-21'616'419.64** | **-22'765'100** | **-19'289'150** | **3'475'950** | **-15,3** | **-19'341'250** | **-19'436'150** | **-19'526'650** |
| **Total Ertrag** | **6'725'764.10** | **8'557'800** | **7'037'300** | **-1'520'500** | **-17,8** | **7'054'300** | **7'085'300** | **7'115'300** |
| **Saldo** | **-14'890'655.54** | **-14'207'300** | **-12'251'850** | **1'955'450** | **-13,8** | **-12'286'950** | **-12'350'850** | **-12'411'350** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
2,0 Millionen Franken tieferer Saldo pro Jahr ist infolge der Änderung der Verbuchungspraxis nachhaltig.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
3,2 Millionen Franken Minderaufwand beim Sachaufwand; insbesondere beim baulichen Strassenunterhalt (Strassensanierungsprojekte) infolge der Änderung der Verbuchungspraxis. Neu wird nur noch der Deckbelag über die Laufende Rechnung, die übrigen Elemente werden über die Investitionsrechnung verrechnet.
Weitere 0,3 Millionen Franken werden in den übrigen Bereichen eingespart.
1,4 Millionen Franken Minderertrag bei den «aktivierbaren Projektierungskosten» aus der Spezialfinanzierung Strassenbau in Folge Umlagerung von Projekten in die Investitionsrechnung. Weitere 0,1 Millionen Franken werden in den übrigen Bereichen weniger eingenommen.

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT3020.0001 | IT Projekt Mistra | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -11'376.40 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3020.0003 | PBA Projekt-controlling | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -20'639.25 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0018 | GW 3000, Reussdamm, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -50'432.85 | | | | | | | |
| | Einnahmen | 50'000.00 | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0022 | GW 2118, Ausbau Sulzmattbach, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -300'000 | -300'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | 300'000 | 300'000 | |
| TB3020.0023 | Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -122'307.45 | -200'000 | -150'000 | | | -150'000 | -150'000 | -150'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0024 | GW 6106, Ausbau Höllbach, Neuheim | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -68'915.50 | | | | | | | |
| | Einnahmen | 15'000.00 | | | | | | | |
| TB3020.0034 | Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -291'696.65 | -400'000 | -180'000 | | | -300'000 | -300'000 | -250'000 |
| | Einnahmen | 27'000.00 | | | | | | | |
| TB3020.0115 | Eigenleistung TBA/STU | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -5'507'500.00 | -7'471'000 | -6'035'000 | | | -6'052'000 | -6'083'000 | -6'113'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0146 | Globalbeiträge Hauptstrassen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | 6'300.00 | | | | | | | |
| TB3020.0206 | GW 6421, Helgenhüslibach, Unterägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -100'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0257 | GW 6004, Margelbach, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -100'000 | | | -500'000 | | |
| | Einnahmen | | | 30'000 | | | 160'000 | | |
| TB3020.0269 | GW 6000, Lorze Letzi, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -380'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | 140'000 | | | | | |
| TB3020.0271 | GW 1045, Renaturierung Alte Lorze, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -190'000 | | | -190'000 | | |
| | Einnahmen | | | 65'000 | | | 65'000 | | |
| TB3020.0272 | GW 2240, Nasbach, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -20'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0273 | GW 2173, Haslerenbach, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -475'000 | -95'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | 160'000 | 30'000 |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0284 | GW 1021, Renaturierung Dersbach, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -190’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | 70’000 | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-6’072’868.10** | **-8’071’000** | **-7’055’000** | | | **-7’592’000** | **-7’498’000** | **-6’608’000** |
| | **Einnahmen** | **98’300.00** | | **235’000** | | | **525’000** | **530’000** | **30’000** |
| | **Saldo** | **-5’974’568.10** | **-8’071’000** | **-6’820’000** | | | **-7’067’000** | **-6’968’000** | **-6’578’000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0002 | Öffentlicher Verkehr | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -283’513.80 | -500’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0003 | Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -120’438.60 | -60’000 | -70’000 | | | | -50’000 | -200’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0004 | Radstrecken | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1’649’400.00 | -4’050’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | 137’000.00 | 50’000 | | | | | | |
| TB3020.0013 | GW 3000, Reussdamm, Reusshalde-Sinserbrücke, Hün’b | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -360’000 | -400’000 | -3’800’000 |
| | Einnahmen | | | | | | 130’000 | 150’000 | 1’400’000 |
| TB3020.0016 | GW 7078, Tobelbach, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -875’004.53 | -30’000 | -30’000 | | | -30’000 | -50’000 | -50’000 |
| | Einnahmen | 560’670.05 | | | | | | 50’000 | 50’000 |
| TB3020.0017 | GW 6034, Littibach, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -139’119.53 | -20’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | 370’000.00 | | | | | | | |
| TB3020.0025 | GW 6146, Renaturierung Edlibach, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | -200’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | 70’000 |
| TB3020.0026 | GW 6094, Ausbau Hinterburgmühlebach, Neuheim | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -500’000 | -1’500’000 | -50’000 |
| | Einnahmen | | | | | | 170’000 | 500’000 | |
| TB3020.0043 | Brücke Städtlerwald | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -84’651.00 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0045 | UF im Sumpf, Cham/Steinhausen | | | | | | |
| | Ausgaben | -2'297'759.95 | | | | | |
| | Einnahmen | 690'000.00 | 480'000 | | | | |
| TB3020.0114 | Neueinrichtung | | | | | | |
| | Ausgaben | -25'048.80 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0120 | Lokale Korrektionen | | | | | | |
| | Ausgaben | -2'374'309.94 | -60'000 | | | | |
| | Einnahmen | 436'000.00 | 790'000 | | | | |
| TB3020.0126 | KS P, Sihlbrugg-Sand AG, Neuheim | | | | | | |
| | Ausgaben | -427'809.72 | -7'500'000 | -1'000'000 | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0130 | Kunstbauten | | | | | | |
| | Ausgaben | -2'733'272.47 | -580'000 | -170'000 | -100'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0131 | Lärmschutz | | | | | | |
| | Ausgaben | -316'512.10 | -50'000 | -50'000 | -50'000 | -50'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0137 | Nachtrags-Rg. Strassenbauprogramm 2004-2014 | | | | | | |
| | Ausgaben | | -10'000 | -10'000 | -10'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0139 | Umfahrung Cham-Hünenberg | | | | | | |
| | Ausgaben | -754'777.10 | -300'000 | -100'000 | -500'000 | -700'000 | -700'000 |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0141 | Grindel-Bibersee | | | | | | |
| | Ausgaben | -2'541'441.20 | -2'000'000 | -50'000 | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0142 | Technische Einrichtungen | | | | | | |
| | Ausgaben | -90'136.85 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0147 | Tangente Zug/Baar | | | | | | |
| | Ausgaben | -1'102'591.30 | -3'000'000 | -9'500'000 | -29'000'000 | -47'000'000 | -38'000'000 |
| | Einnahmen | | | 50'000 | | | |
| TB3020.0154 | Fertigstellungskredit Nordzufahrt | | | | | | |
| | Ausgaben | -27'349.50 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| TB3020.0203 | Div. Projekte Lärmschutz | | | | | | |
| | Ausgaben | -5'531.70 | -20'000 | -85'000 | -85'000 | -10'000 | -5'000 |
| | Einnahmen | | | 500 | 500 | 1'500 | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0205 | Div. Projekte Techn. Einrichtungen (ohne Beleuch.) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -130’000 | -430’000 | | | -530’000 | -770’000 | -770’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0207 | KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -50’000 | -50’000 | -80’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0208 | KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -24’090.70 | -60’000 | -70’000 | | | -1’750’000 | -190’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0209 | KS 4, LS Chamerstr., Erlenplatz-Kollermühle, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -13’448.10 | -40’000 | -55’000 | | | -255’000 | -5’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | 40’000 | | |
| TB3020.0211 | KS 25, Sinserstr., FG-Übergang Grobenmoos, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -278’959.10 | -700’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0212 | KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb. | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -36’549.82 | -200’000 | -25’000 | | | -30’000 | -1’990’000 | -2’220’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0213 | KS 368, Drälikerstr., GW-Schutz, Hünenberg | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -45’251.90 | -40’000 | -1’365’000 | | | -20’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0214 | KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/ Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -95’449.60 | -50’000 | -400’000 | | | -700’000 | -700’000 | -3’000’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0215 | KS 381, Schulhaus-Denkmal Morgarten, A/B, Oberäg. | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -13’419.50 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0216 | KS 381, LS Hauptstr., Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -6’021.55 | -40’000 | -20’000 | | | -100’000 | -1’180’000 | -130’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | 175’000 | 20’000 |
| TB3020.0217 | KS 381, Oberägeri-Morgarten, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -71’734.05 | -10’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0218 | KS 381, Quellschutz LTB, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -3'544.50 | -800'000 | -40'000 | | | -280'000 | -430'000 | -50'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | 400'000 | |
| TB3020.0219 | KS P, Hangsicherung Würzwald | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -5'732.20 | -520'000 | -340'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0220 | KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -17'506.05 | -60'000 | | | | -70'000 | -1'980'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | 130'000 | |
| TB3020.0221 | KS P, Sihlbrugg-Edlibach, Neuheim/ Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -51'842.50 | -50'000 | -10'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0222 | KS N, Baarerstrasse-Knoten Hinterburg, Neuheim | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -25'000 | -40'000 | | | -50'000 | -1'600'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0223 | KS Kt. Zug, Kommunikation + Leittechnik 2016+ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -147'629.65 | -180'000 | -50'000 | | | -270'000 | -590'000 | -630'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0224 | KS 4, Kollermühle-Alpenblick, Zug/ Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -84'524.85 | -100'000 | -180'000 | | | -150'000 | -80'000 | -810'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0225 | KS 4, Industriestr.-Berchtwilerstr., Rotkreuz | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -39'857.75 | -20'000 | -20'000 | | | | -50'000 | -100'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0226 | KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -9'207.20 | | | | | -2'045'000 | -495'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | 50'000 | | |
| TB3020.0227 | KS 4b, Zuger-/ Baarerstr., Zug/Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -10'650.80 | -50'000 | -40'000 | | | -100'000 | -100'000 | -100'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0228 | KS 4, Rothus-Holz-häusern, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -224'603.00 | | -20'000 | | | | | |
| | Einnahmen | 53'000.00 | | 8'000 | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0229 | KS H, Schochenmühlestr.-Kreisel Bossard, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -59’695.15 | -60’000 | -40’000 | | | -80’000 | -2’150’000 | -200’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | 40’000 | |
| TB3020.0230 | KS Q, Schwandeggstrasse-Moosstrasse, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -45’000 | | | | | -30’000 | -30’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0231 | KS 368, Schlumpfenhof-Gibel, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -55’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0232 | KS J, Schochenmühle, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -15’566.00 | -390’000 | -20’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | 8’000 | | | | | |
| TB3020.0233 | KS 368, Schlossweg-St.Germanstrasse, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -13’398.15 | -20’000 | -1’055’000 | | | -135’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0234 | KS K, Langsamverkehr Neugasse, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -20’000 | -80’000 | | | -100’000 | -1’700’000 | -880’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | 20’000 | 12’000 |
| TB3020.0235 | KS K, Lorzenbrücke Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -30’000 | -40’000 | | | -40’000 | -380’000 | -95’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0236 | KS K, LS Neugasse/ Blickensdorferstr., Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -13’818.00 | -40’000 | -70’000 | | | -1’370’000 | -120’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | 100’000 | 5’000 | |
| TB3020.0237 | KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -167’809.15 | -50’000 | -105’000 | | | -380’000 | -2’445’000 | -1’565’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0238 | KS N, Neuheimerstr., Lättich-Baarburgrank, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -45’993.75 | -30’000 | -50’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0239 | KS F, Knoten Sumpf-Brücke A4a, Cham/Steinhausen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -31’616.00 | -75’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0240 | KS Q, Bushaltestelle Oberedlibach, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -21’626.05 | -1’150’000 | -1’110’000 | | | -180’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0241 | KS Q, Edlibach-Finsterseebrugg, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -151’827.70 | -200’000 | -200’000 | | | -95’000 | -190’000 | |
| | Einnahmen | | | 30’000 | | | 10’000 | 20’000 | |
| TB3020.0242 | KS Q/P, Knoten Edlibach, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -23’997.10 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0243 | KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -40’000 | -50’000 | | | -50’000 | -550’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0246 | Alte LTB, Rutschhang Zufahrt, Menzingen/ Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -4’354.40 | -420’000 | -50’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0247 | RW 27, Altgasse-Lorze, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -40’000 | -100’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0250 | RW 6, Bösch-Oberehretstr., Hünenberg | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -2’566.10 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0251 | RW 35, Lüssi-Göbli, Baar/Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -450’000 | -450’000 | | | -50’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | 15’000 | | |
| TB3020.0252 | RW 27, PU Südstr., Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -871’210.85 | -2’500’000 | -100’000 | | | | | |
| | Einnahmen | 69’000.00 | 500’000 | 35’000 | | | | | |
| TB3020.0253 | RW 35, SBB UF Widenstr., Oberwil | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -50’000 | | | | | -500’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0254 | RW 29, UF Brüggli, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -60’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0255 | RS 52, Menzingen-Schurtannen-Unterägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -20’000 | | | -410’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0256 | KS T4, Anschluss Baar-Walterswil, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -17'913.95 | -10'000 | -20'000 | | | -450'000 | -450'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0258 | Div. Sanierungen Fussgängerstreifen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -200'000 | -40'000 | | | -90'000 | -90'000 | -90'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0259 | KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -78'393.25 | -60'000 | -30'000 | | | -30'000 | -1'350'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0261 | Alte LTB, Zufahrtsstrecke, Menzingen/Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -225'000 | | | -90'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0262 | KS 368/C, LS Holzhäusern-/Chamerstr., Hünenberg | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -123'986.30 | -300'000 | -300'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0263 | Stadttunnel Zug; Projektierung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -143'000.15 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0264 | Div. Sicherheitsholzereien an KS | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -50'000 | -80'000 | | | -80'000 | -80'000 | -80'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0265 | KS 381/L, Kreisel Talacher, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -841.50 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0266 | KS 25, Artherstr., Mülibach-Brunnenbach, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -267'954.25 | | | | | | | |
| | Einnahmen | 24'000.00 | | | | | | | |
| TB3020.0267 | KS 4, Luzernerstr., Neumatt-Zythus, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -69'605.50 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0274 | Kliffkantenschutz Zugersee (Schilfprojekt), Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -400'000 | -400'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | 140'000 | 140'000 | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0275 | KS 25, Alte Sagentobelbrücke, Walchwil | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -500’000 | -150’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | 125’000 | 80’000 | | | | | |
| TB3020.0276 | KS R, Waldhausbrücke, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -40’000 | | | -40’000 | -330’000 | -45’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0277 | KS 25, Seebrücken Räbmattli 2/3, Walchwil | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -50’000 | | | -760’000 | -380’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0278 | KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -4’946.60 | | -10’000 | | | -10’000 | -245’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0279 | KS A, Meierskappelerstr., Bhst. Breitfeld, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -27’866.10 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0280 | KS 4, Obermühle-Spinnerei, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -4’144.90 | -20’000 | | | | | -50’000 | -50’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0281 | KS R, Durchlass Chefibach, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -36’380.90 | -25’000 | -465’000 | | | -15’000 | | |
| | Einnahmen | | | 80’000 | | | | | |
| TB3020.0282 | Div. Sanierungen Unfallstellen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -40’000 | -40’000 | | | -50’000 | -20’000 | -20’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0283 | KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -250’000 | -720’000 | | | -410’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0285 | KS 4, LSA Zythus, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -30’000 | -110’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0286 | KS 4, LSA Walterswil, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -50’000 | | | | | -655’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0287 | KS M, LSA Busüberführung, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -30’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0288 | KS 25, Bundesplatz-Chamerstrasse, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -15’000 | | | -20’000 | -30’000 | -905’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0289 | KS Q, Mattenstrasse-Schwandeggstrasse, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | -30’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0290 | KS P, LS Blatt-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -50’000 | | | -900’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | 200’000 | 130’000 |
| TB3020.0294 | KS H, Augasse-Käserei, Steinhausen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -30’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0296 | KS 382, Untermühlestrasse-Im Feld, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -40’000 | -40’000 | -1’160’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0297 | KS 382, Kreuzstrasse-Kantonsgrenze, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -20’000 | -30’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0299 | KS 4, Spinnerei-Kreisel Lättich, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -20’000 | -30’000 | | | -50’000 | -835’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | 50’000 | |
| TB3020.0302 | KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -30’000 | | | -1’270’000 | -20’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0303 | KS 4, Kreisel Ebertswil, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -31’605.05 | -90’000 | -1’225’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0304 | KS H, Kreisel Augasse, Steinhausen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -54’163.45 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0306 | KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -7’426.55 | | -350’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | 100’000 | 50’000 | | | | | |
| TB3020.0307 | KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -50’000 | | | -100’000 | -9’770’000 | -150’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0308 | KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -20’000 | -15’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0309 | KS P, Blatt-Hinterburgmühle, Neuheim | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -50’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0311 | KS P, Sand AG-Blatt, Neuheim | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -70’000 | | | -2’165’000 | -95’000 | -100’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0313 | RW, Kl. Sign. Mark. u. Bauarbeiten | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -20’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0314 | KS 4, Kreisel Forren-Ortsende West, Rotkreuz | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -10’537.65 | | -10’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0316 | KS 25, Artherstr., Seefeld-St.Adrian, Walchwil | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1’112.75 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0317 | KS 368, LS Rischer-/Holzhäusernstr., Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -29’104.10 | | -80’000 | | | -150’000 | -445’000 | -675’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0318 | Div. KS, Verkehrsdatenerfassung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -70’000 | | | | -100’000 | -290’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0319 | KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägerie | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -50’000 | | | -480’000 | -435’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | 50’000 | |
| TB3020.0321 | KS Kt. Zug, Überprüfung Fussgängerstreifen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -94’489.50 | | | | | | | |
| | Einnahmen | 1’000.00 | | | | | | | |
| TB3020.0322 | KS R, Gireggwald-Brämenegg, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -22’003.35 | | -20’000 | | | -595’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0323 | KS 381, Kreisel Moosrank, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -42’641.80 | | -10’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0324 | KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -49’661.40 | | -20’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0325 | KS 381, LS Chilematt-Kantonsgrenze SZ, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -10’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0326 | Ausführungsbestimmungen Nachführung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -11’187.90 | | -5’000 | | | -5’000 | -5’000 | -5’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0327 | KS S, Moosrank-Allenwinden, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -9’717.75 | | -595’000 | | | 15’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0328 | KS S, Fussgängerübergang Allenwinden Dorf, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -432.00 | | -430’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0329 | Div. Projekte Radstrecken | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -45’000 | -75’000 | -90’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0330 | Baulinien Anpassung Allgemein | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -758.15 | | -5’000 | | | -5’000 | -5’000 | -5’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0331 | KS 25, Baulinien Walchwil | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -7’159.75 | | -5’000 | | | -5’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0332 | KS 381, Baulinien Neuägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -5’000 | | | -5’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0333 | KS R, Baulinien Alosen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -5’000 | | | -5’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0334 | Projektwebauftritte | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -5’000 | | | -5’000 | -5’000 | -5’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0335 | SABA Konzept Kanton Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -10’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0336 | KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -40’000 | | | -30’000 | -20’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0337 | Richtplanstudie Alternative zu GG-Str. | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -90’000 | | | -50’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0339 | Div. Projekte Kantonsstrassen, Strassenbau | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -235’000 | -710’000 | -945’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0341 | Div. Verkehrs-/ Sicherheitstechn. Untersuchungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -40’000 | | | -80’000 | -100’000 | -100’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0342 | KS 4, Verkehrs-analyse Nordstrassse, Zug/Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -40’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0343 | KS 381, Warth-strasse-Gewerbe-zone, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -40’000 | | | -40’000 | -580’000 | -460’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0344 | KS 381, Morgarten-strasse Breiten, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -40’000 | | | -95’000 | -815’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0345 | KS 25, Sinserstrasse, Dorfstr.-Groben-moos, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -10’000 | | | -850’000 | -10’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0346 | KS 4, LS Scheuermattstr.-Zythus, Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -20’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0347 | KS 4, LS Zythus-Längrüti, Hünenberg | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -20’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0348 | KS 25, LS Lotenbach-St.Adrian, Walchwil | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -20’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0349 | KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -10’000 | | | -395’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0350 | KS 381, Talacher-Moosrank, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -20’000 | -460’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0351 | KS 368, Knoten Holzhäusern-/ Blegistrasse, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -30’000 | | | -450’000 | -55’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | 180’000 | 30’000 | |
| TB3020.0352 | KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -40’000 | | | -50’000 | -50’000 | -50’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0353 | KS 25, Fridbach-Stolzengraben, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -30’000 | | | -30’000 | -30’000 | -915’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | 360’000 |
| TB3020.0354 | KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -30’000 | | | -670’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0355 | KS 368, Schlumpfenhof-Sidlerhof, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -30’000 | | | -620’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0356 | KS 4, Kreisel Lättich-Chugelrüti, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -30’000 | -30’000 | -30’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0357 | KS 25, Stolzengraben-Tellenmattstrasse, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -30’000 | -30’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0358 | KS 368, Sidlerhof-Blegistrasse, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -30’000 | | | -30’000 | -470’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0359 | KS 368, Blegistrasse-SBB ÜF, Risch | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -30’000 | -30’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TB3020.0360 | KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -30'000 | -30'000 | -850'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0361 | KS C, Schlatt-Eichmattstrasse, Hünenberg/Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -30'000 | -30'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0362 | KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -30'000 | -30'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0363 | KS H, Industriestrasse-Käserei, Steinhausen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -30'000 | | | -30'000 | -30'000 | -880'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0364 | KS P, Dürrbach-Betlehem, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -20'000 | | | -30'000 | -710'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0365 | KS R, Brämenegg-Hotteten, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -20'000 | -40'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0366 | KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -40'000 | | | -40'000 | -40'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.0367 | KS 381, Sammler Eichlibächli, Oberägeri | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -120'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| TB3020.5000 | Allgemeine Projektierung / Generelle Planung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -51'758.45 | -580'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-19'650'962.31** | **-29'235'000** | **-23'760'000** | | | **-52'025'000** | **-87'740'000** | **-62'540'000** |
| | **Einnahmen** | **2'340'670.05** | **2'045'000** | **341'500** | | | **835'500** | **1'961'500** | **2'042'000** |
| | **Saldo** | **-17'310'292.26** | **-27'190'000** | **-23'418'500** | | | **-51'189'500** | **-85'778'500** | **-60'498'000** |

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Der grosse Anstieg ist vor allem auf das Projekt «TB3020.0147 Tangente Zug/Baar» zurückzuführen.

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3030 – Strassenbau Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 330 | Abschreibungen Sachanlagen VV | -18'108'079.40 | -26'366'000 | -27'484'500 | -1'118'500 | 4,2 | -54'706'500 | -88'161'500 | -62'933'000 |
| 351 | Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | -17'097'808.43 | -8'641'000 | -7'976'500 | 664'500 | -7,7 | | | |
| 391 | Interne Verrechnungen Dienstleistungen | -1'230'813.35 | -1'240'000 | -1'272'000 | -32'000 | 2,6 | -1'292'000 | -1'312'000 | -1'332'000 |
| | **Total Aufwand** | **-36'436'701.18** | **-36'247'000** | **-36'733'000** | **-486'000** | **1,3** | **-55'998'500** | **-89'473'500** | **-64'265'000** |
| 403 | Besitz- und Aufwandsteuern | 30'770'333.15 | 31'000'000 | 31'800'000 | 800'000 | 2,6 | 32'300'000 | 32'800'000 | 33'300'000 |
| 451 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK | | | | | | 18'560'500 | 51'553'500 | 25'845'000 |
| 460 | Ertragsanteile | 4'244'334.81 | 4'707'000 | 4'389'000 | -318'000 | -6,8 | 4'594'000 | 4'576'000 | 4'576'000 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | 700'000.00 | 540'000 | 544'000 | 4'000 | 0,7 | 544'000 | 544'000 | 544'000 |
| 493 | Interne Verr. Betriebs- und Verwaltungskosten | 506'768.22 | | | | | | | |
| 494 | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand | 215'265.00 | | | | | | | |
| | **Total Ertrag** | **36'436'701.18** | **36'247'000** | **36'733'000** | **486'000** | **1,3** | **55'998'500** | **89'473'500** | **64'265'000** |
| | **Saldo** | **0.00** | **0** | **0** | **0** | | **0** | **0** | **0** |

**Kommentar Budget**
Die Abschreibungen in der Kontengruppe 330 entsprechen den Strassenbau-Investitionen der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt.
In der Kontengruppe 351 werden die Einlagen in die Spezialfinanzierung verbucht.

**Kommentar Finanzplan**
Durch die Realisierung der Tangente Zug/Baar in den kommenden Jahren muss Geld aus der Spezialfinanzierung entnommen werden. Diese Beträge werden in der Kontengruppe 451 verbucht.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 – Amt für Umweltschutz

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umweltschutz (AfU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umweltfragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz**
- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten

**Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung**
- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

**Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination**
- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Erstellung von Stellungnahmen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO2-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO2-Gesetz; SR 641.71)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Rahmenkredit für die Altlastensanierung bei Schiessanlagen vom 29. Januar 2009

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen | Mensch und Umwelt | Phosphorgehalt im Zugersee < letzte Vergleichsperiode | | Nächstes Beurteilungsjahr 2019 |
| 2 | Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien | Private, Unternehmen, Behörden | Anteil erneuerbarer Energien im Kanton Zug steigt | | Nächstes Beurteilungsjahr 2020 |
| 3 | Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen | Mensch und Umwelt | Anteil Wohnbevölkerung mit PM10 und NO2-Belastung über dem IGW nimmt gegenüber der letzten Messperiode ab | Anteil Wohnbevölkerung mit PM10 und NO2-Belastung über dem IGW nimmt gegenüber der letzten Messperiode (2014) ab | |
| 4 | Schonung der natürlichen Ressourcen | Mensch und Umwelt | Anteil recyclierte Siedlungs- und Bauabfälle erhöht sich | | Nächstes Beurteilungsjahr 2018 |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt- und Gewässerschutzgesetz** | | | | |
| 5 | Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten | Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften | 80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen | 80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen | Steigend |
| 6 | Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen | Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private | 95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet | 95 % plangemäss überprüft; bei 90 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet | Gleich |
| 7 | Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen | Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private | 90 % innerhalb von 3 Wochen | 90 % innerhalb von 3 Wochen | Gleich |
| 8 | Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen | Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private | 95 % der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft | 95 % der vom AfU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft | Gleich |
| 9 | Einhaltung der Grenzwerte der NISV | Gemeinden, Bevölkerung | 95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt | 95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt | Gleich |
| 10 | Einhaltung der Grenzwerte der LRV für grosse Feuerungsanlagen | Gemeinden, Bevölkerung | 50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet | 50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet | Gleich |
| 11 | Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen und Laserstrahlen | Publikum bei Veranstaltungen | 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet | 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 90 % der nicht konformen Veranstaltungen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet | Gleich |
| 12 | Unterstützung des Bundes beim Vollzug der $CO_2$-Gesetzgebung, fristgerechte Beantwortung von Anfragen des BAFU | BAFU, Unternehmen | 90 % innert Frist | 90 % innert Frist | Gleich |
| A | Abschluss der Restwassersanierung | Öffentlichkeit, Behörden, Private | Ausstehende Sanierungen abgeschlossen; Gesamtbericht Restwassersanierung inkl. Schwall und Sunk liegt vor | «Fällt weg» Beide noch offene Restwassersanierungen werden voraussichtlich auf dem Gerichtsweg entschieden | |
| B | Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten | Verursacher, Eigentümer Umwelt | KbS-Standorte mit 1. Priorität zur Untersuchung nach Altlasten-Verordnung aufgefordert | KbS-Datenverwaltung erfolgt mit Fachanwendung Altlast4Web | Aufforderung der Standorte mit tieferer Priorität erfolgt |
| C | Sicherstellung der umweltgerechten Entsorgung von Abfällen | Behörden, Private | Aktualisierung der Abfallplanung gestartet | Regionale Aspekte der Abfallplanung nach Vorgaben Zentralschweiz erarbeitet | Abfallplanung aktualisiert |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| D | Lärmsanierung Eisenbahnen: Schallschutzmassnahmen Stadt Zug | Lärmbelastete Anwohnerschaft der Stadt Zug | Projekt Lärmsanierung Eisenbahnen: Schallschutzmassnahmen Stadt Zug abgeschlossen | «Fällt weg» | |
| E | Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation | Gemeinden, Private, Behörden | | Alle Startsitzungen mit Gemeinden und Gesamtleitung GEP GVRZ durchgeführt | Erste Pflichtenhefte für GEP genehmigt |
| | **Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung** | | | | |
| 13 | Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung | Öffentlichkeit, Behörden, Private | 95 % der geplanten Messungen durchgeführt | 95 % der geplanten Messungen durchgeführt | Gleich |
| 14 | Energiemonitoring | Private, Unternehmen, Behörden | Konzept zur Erfassung von Energieverbrauch nach Energieträger liegt vor | Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) liegen vor | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination** | | | | |
| 15 | Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung | Öffentlichkeit, Behörden, Private | 1-malige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet; Webseite AfU wird halbjährlich aktualisiert | 1-malige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet | Gleich |
| 16 | Sensibilisierung der Bevölkerung für Umweltanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit | Öffentlichkeit, Behörden, Private | Keine eigene Aktion vorgesehen, aber gegebenenfalls Beteiligung an ZUDK-Aktion | Keine eigene Aktion vorgesehen, aber gegebenenfalls Beteiligung an ZUDK-Aktion «bewusst konsumieren» | Gleich |
| 17 | Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften | Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften | 90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen | 90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen | Gleich |
| 18 | Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe | Gemeinden | Mind. 2 Info- bzw. Schulungsanlässe | Mind. 2 Info- bzw. Schulungsanlässe | Gleich |
| 19 | Prävention von Schadenfällen durch Beratung und Information | Behörden, Private, Unternehmen | 1 Informationsveranstaltung oder -kampagne zu einem schadenrelevanten Thema | 1 Informationsveranstaltung oder -kampagne zu einem schadenrelevanten Thema | Gleich |
| 20 | Aktive Mitwirkung bei der Umsetzung der kantonalen Energiepolitik | Behörden, Private, Unternehmen | Mitarbeit in mind. 3 Projekten | Mitarbeit in mind. 3 Projekten | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Abkürzungsverzeichnis:
BAFU Bundesamt für Umwelt
IGW Immissionsgrenzwert
KbS Kataster der belasteten Standorte
LRV Luftreinhalte-Verordnung
NISV Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung
NO2 Stickstoffdioxid
PM10 Feinstaub kleiner als 10 µm
QS Qualitätssicherungssystem
ZUDK Zentralschweizer Umweltdirektorenkonferenz

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht | Anzahl | 5 | 2–4 | 3–5 | Steigend |
| Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben) | Anzahl | 324 | 310 | 310–320 | Gleich |
| Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen | Anzahl | 96 | 100–120 | 100–120 | Gleich |
| Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen | Anzahl | 5 | 20–30 | 10–20 | Sinkend |
| Erteilte Bewilligungen/Entscheide | Anzahl | 185 | 250–300 | 200–250 | Gleich |
| Eingehende Kontrollberichte NIS | Anzahl | 18 | 18 | 18 | Gleich |
| Beurteilung von Mobilfunkanlagen | Anzahl | | 50 | 50 | Gleich |
| Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen | Anzahl | 56 | 60–65 | 60–65 | Gleich |
| Kontrollen von Musikveranstaltungen | Anzahl | 16 | 10–20 | 15–20 | Gleich |
| Überprüfung der Umweltqualität | Anzahl Messungen (ohne kontinuierliche Messungen) | 931 | 1’200–1’400 | 950–1’000 | Gleich |
| Stellungnahmen zu Baugesuchen ausserhalb Bauzonen | Anzahl | 352 | 340–360 | 340–360 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Bei der Plangrösse «Erteilte Bewilligungen/Entscheide» sind solche, die im Rahmen eines kantonalen Gesamtentscheides ergehen, nicht enthalten, da für diese die Rechnungsstellung über das Amt für Raumplanung erfolgt.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-4’107’530.26** | **-5’539’600** | **-4’154’000** | **1’385’600** | **-25,0** | **-4’210’900** | **-4’243’200** | **-4’275’900** |
| **Total Ertrag** | **402’776.15** | **430’500** | **503’000** | **72’500** | **16,8** | **547’000** | **547’000** | **547’000** |
| **Saldo** | **-3’704’754.11** | **-5’109’100** | **-3’651’000** | **1’458’100** | **-28,5** | **-3’663’900** | **-3’696’200** | **-3’728’900** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
53’000 Franken Reduktion der Entschädigung für Restwasser
20’000 Franken Erhöhung Konzessionsgebühren
b) Finanzen 2019
166’000 Franken Aufwandreduktion durch verschiedene Massnahmen
33’000 Franken Ertragssteigerung durch verschiedene Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
1,265 Millionen Franken Minderaufwand, da 2016 einmalige Abgeltung des Ertragsausfalls für Restwassersanierung erfolgt

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
35’000 Franken Reduktion der Entschädigung für Düngeverbotsstreifen (ab 2018)
40’000 Franken zusätzliche Einnahmen infolge Erhöhung Konzessionsgebühren (ab 2018)

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BD3050.0002 | Sanierung Kehrichtdeponie Baarburg | | | | | | |
| | Ausgaben | -47'001.95 | | | | | |
| | Einnahmen | 195'961.70 | | | | | |
| BD3050.0007 | Durchlaufende Beiträge Sanierung Schiessanlagen | | | | | | |
| | Ausgaben | -349'309.00 | -400'000 | -500'000 | | | |
| | Einnahmen | 349'309.00 | 400'000 | 500'000 | | | |
| BD3050.0009 | BAV Vereinbarung Lärmsanierungen SBB, Zug | | | | | | |
| | Ausgaben | -282'271.00 | -62'000 | | | | |
| | Einnahmen | 282'271.00 | 62'000 | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-678'581.95** | **-462'000** | **-500'000** | | | |
| | **Einnahmen** | **827'541.70** | **462'000** | **500'000** | | | |
| | **Saldo** | **148'959.75** | **0** | **0** | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BD3050.0005 | Sanierung Schiessanlagen | | | | | | |
| | Ausgaben | -192'475.00 | -400'000 | -500'000 | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| BD3050.0010 | Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus | | | | | | |
| | Ausgaben | -621'772.25 | -500'000 | -100'000 | -100'000 | -50'000 | |
| | Einnahmen | 326'584.95 | 250'000 | 50'000 | 50'000 | 25'000 | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-814'247.25** | **-900'000** | **-600'000** | **-100'000** | **-50'000** | |
| | **Einnahmen** | **326'584.95** | **250'000** | **50'000** | **50'000** | **25'000** | |
| | **Saldo** | **-487'662.30** | **-650'000** | **-550'000** | **-50'000** | **-25'000** | |

**Kommentar Budget**
BD3050.0005/BD3050.0007, Sanierung Schiessanlagen: Der Rahmenkredit läuft 2017 aus. Für das Jahr 2017 haben die Gemeinden noch mehrere Sanierungen angemeldet.
BD3050.0010, Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus: Die Sanierungen sollten Ende 2016 weitgehend abgeschlossen sein. Im 2017 fallen voraussichtlich noch einige Abschlussarbeiten an und die Folgebewirtschaftung ist zu überwachen.

**Kommentar Finanzplan**
BD3050.0010, Nachfolgeschäden des Nationalstrassenbaus: 2018 und 2019 ist die Folgebewirtschaftung zu überwachen und die Ertragsausfälle sind zu entschädigen.

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3051 – Deponienachsorge Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 351 | Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | -57'121.00 | -63'400 | -62'900 | 500 | -0,8 | -64'500 | -66'100 | -67'800 |
| | **Total Aufwand** | **-57'121.00** | **-63'400** | **-62'900** | **500** | **-0,8** | **-64'500** | **-66'100** | **-67'800** |
| 420 | Ersatzabgaben | 33'184.00 | 38'000 | 36'000 | -2'000 | -5,3 | 36'000 | 36'000 | 36'000 |
| 494 | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand | 23'937.00 | 25'400 | 26'900 | 1'500 | 5,9 | 28'500 | 30'100 | 31'800 |
| | **Total Ertrag** | **57'121.00** | **63'400** | **62'900** | **-500** | **-0,8** | **64'500** | **66'100** | **67'800** |
| | **Saldo** | **0.00** | **0** | **0** | **0** | | **0** | **0** | **0** |

**Kommentar Budget**
Keine wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr.

**Kommentar Finanzplan**
Keine wesentlichen Abweichungen in den Jahren 2018 bis 2020.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 – Hochbauamt

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement**

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

**Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten**

- Planung und Realisierung Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

**Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur**

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugeteilte Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugeteilten Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

**Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation**

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für die Baudirektion

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Reglement über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 2. Juni 2005 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. September 2005 (SubV; BGS 721.53)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS) | Kantonale Verwaltung und Gerichte | Durchführung von 2 Audits; Durchführung 1 externes Audit | Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung 1 externes Audit | Gleich |
| A | Zertifizierung nach ISO 9001:2015 | Kantonale Verwaltung und Gerichte | | Phasen Analyse und Konzept für Umstellung auf ISO-Norm 9001:2015 ist abgeschlossen | Zertifizierung |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement** | | | | |
| B | Immobilienstrategie | Kantonale Verwaltung und Gerichte | Ist implementiert | Portfolio- und Objektstrategie ist implementiert | |
| | **Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten** | | | | |
| 2 | Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten | Kantonale Verwaltung und Gerichte | Keine Kostenüberschreitungen | Keine Kostenüberschreitungen | Gleich |
| 3 | Hohe Zufriedenheit von 5 Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten) | Kantonale Verwaltung und Gerichte | 90 % mit Status gut/sehr gut | 90 % mit Status gut/sehr gut | Gleich |
| C | Neubau Labor- und Verwaltungsgebäude, Steinhausen | Amt für Verbraucherschutz | Vorabnahmen Fertigstellung erfolgt | Neubau ist fertiggestellt und dem Betrieb und Nutzenden übergeben | Abschluss |
| D | Brückenangebot KBA, Umbau und Aufstockung Trakt 1 GIBZ | Amt für Brückenangebote | Umbau fertiggestellt und dem Betrieb und Nutzenden übergeben | «Fällt weg» | |
| E | Erweiterungsbau GIBZ Trakt 5 | Gewerblich-industrielles Bildungszentrum | Baubeginn erfolgt | Rohbau erstellt | Abschluss |
| F | Kantonsspital-Areal, Zug | Diverse | Wettbewerbsverfahren ist gestartet | Wettbewerbsverfahren beendet | Vermarktung |
| G | Instandsetzung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau | Amt für Zivilschutz und Militär | KRB Objektkredit genehmigt | KRB Objektkredit genehmigt | Abschluss |
| H | Sanierung Shedhalle und Hochbau | Kantonale Verwaltung und Gerichte | KRB Objektkredit erstellt | KRB Objektkredit erstellt | Realisierung |
| I | Instandsetzung Theilerhaus | Diverse | KRB Objektkredit erstellt | KRB Objektkredit erstellt | Realisierung |
| J | Realisierung Mittelbau / RDZ | Rettungsdienst Zug und Kantonale Verwaltung | | KRB Objektkredit Realisierung vom Kantonsrat genehmigt | Realisierung |
| K | Neubauten und Instandsetzung Chamau | Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum LBBZ | | Neubauten fertiggestellt und dem Betrieb und Nutzenden übergeben | Abschluss |
| L2 | Planung Hauptstützpunkt ZVB | Zugerland Verkehrsbetriebe | KRB Objektkredit erstellt | KRB Objektkredit Realisierung vom Kantonsrat genehmigt | Realisierung |
| L4 | Planung Neubau Gymnasium Cham | Kantonsschule Zug | KRB Kredit Wettbewerb genehmigt | Wettbewerbsverfahren gestartet | Projektierung |
| L4 | Neubau Turnhallen und Provisorien Kantonsschule Zug | Kantonale Verwaltung und Gerichte | Provisorien fertiggestellt und bezogen; Baubeginn Turnhallen erfolgt | Rohbau Turnhallen fertiggestellt | Abschluss |
| L4 | Neu- und Umbau Kantonsschule Menzingen | Kantonale Verwaltung und Gerichte | Baufortschritt gemäss Terminplan | Rohbauten erstellt | Abschluss |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur** | | | | |
| 4 | Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftenportfolios | Kantonale Verwaltung und Gerichte | 1,00 % vom Gebäudeversicherungswert | 1,00 % vom Gebäudeversicherungswert | Steigend |
| 5 | Hohe Zufriedenheit von 10 Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten | Kantonale Verwaltung und Gerichte | 90 % mit Status gut/sehr gut | 90 % mit Status gut/sehr gut | Gleich |
| 6 | Mittlerer Zustand des Gebäudeparks | Kantonale Verwaltung und Gerichte | 84 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus) | 83 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus) | Gleich |
| 7 | Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa | Kantonale Verwaltung und Gerichte | 98 kWh/m² pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m² pro Jahr (Wärme); 49 $CO_2$/t pro Jahr | 98 kWh/m² pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m² pro Jahr (Wärme); 49 $CO_2$/t pro Jahr | Gleich |
| 8 | Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27 und Zugerbergstasse 22, Zug) | Kantonale Verwaltung und Gerichte | 100 % | 100 % | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation** | | | | |
| 9 | Hohe Auslastung des Restaurants Aabächli | Interne und externe Gäste | 53’000 verkaufte Mahlzeiten | 54’000 verkaufte Mahlzeiten | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Projekte G, H, I: Aufgrund der knappen Finanzen wurde neu beurteilt, welche Projekte weiterverfolgt werden können und welche nicht. Aus diesem Grund haben sich diese etwas verzögert. Zusätzlich wurde das Projekt «Sanierung Shedhalle und Hochbau, Ausbau FMS» aufgeteilt in zwei Projekte. Während die «Sanierung Shedhalle und Hochbau» weiterverfolgt wird, ist der Ausbau FMS vorerst zurückgestellt. Aus diesem Grund wurde die Bezeichnung des Projektes H angepasst.
Projekt J: Das Projekt «Verwaltungszentrum 3» wurde gestrichen und durch das verkleinerte Projekt «Mittelbau / RDZ» ersetzt.
Ziel 6: Mittlerer Zustand des Gebäudeparks: Ein leicht sinkender Gebäudezustandswert von 84 auf 83 % ist akzeptabel. Damit dieser Wert in den Planjahren gehalten werden kann, müssen die Mittel für die Instandsetzungsprojekte (G–I) allerdings vom Kantonsrat gesprochen werden.



## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Kantonseigene Objekte VV | Anzahl | 140 | 141 | 142 | Steigend |
| Kantonseigene Objekte FV | Anzahl | 15 | 15 | 15 | Gleich |
| Gemietete Objekte | Anzahl | 36 | 38 | 35 | Gleich |
| Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude | in Mio. Fr. | 1’057 | 1’071 | 1’090 | Steigend |
| Bewirtschaftete Parkplätze | Anzahl | 2’078 | 2’000 | 2’080 | Gleich |
| Verbuchte Kreditorenbelege | Anzahl | 7’947 | 7’000 | 8’000 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Die Anzahl Objekte verändert sich bis Ende 2017 aufgrund folgender Vorgänge (im Vergleich zum Bestand per Ende 2015):
- Neubau Provisorium Kantonsschule Zug: 1 neues Objekt im VV
- Neubau Labor für Amt für Verbraucherschutz, Steinhausen: 1 neues Objekt im VV
- Zusätzlicher Lagerraum für Museum in der Burg Zug: 1 neues Mietobjekt
- Wegfall Polizeidienststelle Steinhausen: –1 Mietobjekt
- Wegfall Polizeidienststelle Hünenberg: –1 Mietobjekt

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-31'356'164.53** | **-31'537'461** | **-29'425'689** | **2'111'772** | **-6,7** | **-30'077'500** | **-30'963'000** | **-31'053'400** |
| **Total Ertrag** | **8'704'954.61** | **7'792'276** | **7'586'143** | **-206'133** | **-2,6** | **7'777'000** | **7'777'000** | **7'777'000** |
| **Saldo** | **-22'651'209.92** | **-23'745'185** | **-21'839'546** | **1'905'639** | **-8,0** | **-22'300'500** | **-23'186'000** | **-23'276'400** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Die wesentlichsten Abweichungen in der Kontengruppe 31 betreffen folgende Positionen:
900'000 Franken weniger Aufwand für Mieterausbauten bei Liegenschaften des VV
400'000 Franken weniger Mietaufwand (Reduktion Mietaufwand Landis & Gyr-Strasse 1, Zug; neue Lösung für Raumbedarf Zuger Polizei ohne zusätzliche Mietflächen; Reduktion Miete für Polizeidienststellen)
150'000 Franken weniger Instandsetzungsaufwand bei Mietobjekten
130'000 Franken Reduktion Dienstleistungen Dritter diverse
120'000 Franken weniger Aufwand bei Liegenschaften im Finanzvermögen
120'000 Franken Reduktion bei Mobiliareinkäufen
100'000 Franken weniger Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwand bei Liegenschaften des VV (trotz zusätzlichem Aufwand in dem Bereich für neue Objekte Chamau, Schulraumprovisorium Kantonsschule Zug und neues Labor Amt für Verbraucherschutz)
c) Weitere wesentliche Abweichungen
200'000 Franken weniger Einnahmen wegen Wegfall der Pacht seitens ETH für die Chamau

**Kommentar Finanzplan**
Das Hochbauamt rechnet bei den aktuellen Leistungen grundsätzlich mit einem Nullwachstum in der Planperiode. Die steigenden Aufwendungen sind auf die massiven Flächenausweitungen in der Planperiode zurückzuführen (per Mitte 2018: Fertigstellung Kantonsschule Menzingen und GIBZ Trakt 5; ab 2019: Dreifachturnhalle für die Kantonsschule Zug).
Die steigenden Einnahmen betreffen den Baurechtszins im Zusammenhang mit dem Psychiatriekonkordat.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HB3060.0099 | Kant. Zeughaus: Umgebungsgestaltung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | -38'468.80 | | | | | | | |
| HB3060.0124 | Erneuerungsbeitrag Sporthalle Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -225'000 | -233'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0129 | Kantonsschule Zug, Trennsystem Kanalisation | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -346'087.70 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0133 | Mieterausbau PDS, Kolinplatz 4 + 14, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -538.10 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0135 | Anschaffung und Installation Defibrillatoren | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -344'545.10 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HB3060.0139 | Optimierung Kühlung Zuger Kantonsspital, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -222'004.45 | | | | | | | |
| | Einnahmen | 33'096.10 | | | | | | | |
| HB3060.0140 | Mieterausbau Landis & Gyr-Strasse 1, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1'732'661.88 | | | | | | | |
| | Einnahmen | 125'000.00 | | | | | | | |
| HB3060.0141 | Grundwasser-bohrungen GIBZ Energiezentrale | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -728'169.00 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0142 | Instandsetzung Energiezentrale GIBZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -948'206.70 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0143 | Erneuerung Glasfassade GIBZ Zwischentrakt 3 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -597'550.05 | -930'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0144 | Erneuerung Aussen-beleuchtung KSZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -419'463.95 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0145 | Ersatz Wärmepumpen und Wärmeverteilung KSZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -707'597.45 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0146 | Flachdachsanie-rungen KSZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -759'630.90 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0152 | Mieterausbau und Ausstattung Scanning-Center | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -525'722.22 | | | | | | | |
| | Einnahmen | 7'000.00 | | | | | | | |
| HB3060.0154 | Sofortmassnahmen Rechenzentrum | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -657'983.42 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0156 | Ersatz Beschattung Strassenverkehrsamt | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -560'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HB3060.0157 | Raumbedürfnisse ZUPO und Direktionssekretariat SD | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -650'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0158 | Büroausbau 2. OG AVS, Steinhausen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -480'000 | -480'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0163 | Umbau Zugerstrasse 50, Steinhausen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -980'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0168 | Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 1 + 2 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -850'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0169 | Instandsetzung u. Ausbau Betriebsleiterhaus Chamau | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -850'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0170 | Psychiatriekonkordat; Kauf Grundstück | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -18'000'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3060.0006 | Auftrags- und Instandhaltungsmanagement | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -37'000 | -30'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-7'990'160.92** | **-2'322'000** | **-21'983'000** | | | | | |
| | **Einnahmen** | **126'627.30** | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-7'863'533.62** | **-2'322'000** | **-21'983'000** | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HB3060.0081 | Museum in der Burg, Umbau | | | | | | | | |
| | Ausgaben | 901.70 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0095 | AVS Steinhausen, Projektwettbewerb | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -18'700.20 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HB3060.0105 | AVS Steinhausen: Bauausführung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -5'020'496.97 | -8'000'000 | -5'000'000 | | | -463'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0106 | KSM Menzingen: Bauausführung inkl. Landerwerb | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -11'496'933.96 | -25'000'000 | -24'000'000 | | | -24'000'000 | -5'073'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0115 | Planungskredit Fokus (VZ3/ZVB) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -3'966'346.08 | -2'800'000 | -2'000'000 | | | -2'500'000 | -3'500'000 | -3'500'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0117 | Erweiterungsbau GIBZ, Trakt 5 Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -920'869.30 | -5'000'000 | -5'500'000 | | | -5'500'000 | -2'700'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0119 | Kantonsschule Zug, Neubau Provisorien | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -3'359'039.20 | -5'000'000 | -500'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0120 | Kantonsschule Zug, Neubau Dreifach-sporthalle | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -280'241.06 | -5'500'000 | -7'000'000 | | | -7'000'000 | -2'400'000 | |
| | Einnahmen | | 3'000'000 | | | | | | |
| HB3060.0121 | Brückenangebot KBA, Aufstockung Trakt 1 GIBZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1'922'828.90 | -3'700'000 | -500'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0126 | Sanierung / Umbau Artherstr. 25, Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1'729'221.85 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0136 | Anzeigesystem Kantonsratssaal | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -470'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0137 | Instandsetzung AZ Schönau: Planungskredit | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -943'883.05 | -119'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0138 | Instandsetzung AZ Schönau: Bauausführung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -3'000'000 | | | -7'000'000 | -5'450'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HB3060.0147 | Wettbewerb Kantonsschule Cham | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -1’000’000 | -1’000’000 | -500’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0150 | Kauf und bauliche Massnahmen Chamau | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -335’435.20 | -1’750’000 | -4’025’000 | | | -3’400’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0153 | Asylunterkunft Allenwinden, Baar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -1’526’678.95 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0160 | Planung und Instandsetzung Shedhalle, Hofstr. Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -2’500’000 | -3’500’000 | -10’000’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0162 | Planung u. Instandsetzung Theilerhaus, Hofstr. Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -1’000’000 | -3’000’000 | -4’000’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| HB3060.0164 | Durchgangsstation Asyl Steinhausen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -1’000’000 | -500’000 | -4’000’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-31’519’773.02** | **-57’339’000** | **-51’525’000** | | | **-55’363’000** | **-27’123’000** | **-22’000’000** |
| | **Einnahmen** | | **3’000’000** | | | | | | |
| | **Saldo** | **-31’519’773.02** | **-54’339’000** | **-51’525’000** | | | **-55’363’000** | **-27’123’000** | **-22’000’000** |

**Kommentar Budget**
Kantonsratsbeschlüsse für folgende Projekte sind noch ausstehend:
- HB3060.0138, Instandsetzung AZ Schönau Bauausführung
- HB3060.0147, Wettbewerb Kantonsschule Cham
- HB3060.0160, Planung und Instandsetzung Shedhalle, Hofstrasse Zug
- HB3060.0162, Planung und Instandsetzung Theilerhaus, Hofstrasse Zug
- HB3060.0164; Durchgangsstation Asyl Steinhausen

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3061 – Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 310 | Material- und Warenaufwand | -8'334.58 | -14'000 | -25'000 | -11'000 | 78,6 | -25'000 | -25'000 | -25'000 |
| 312 | Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV | -25'095.36 | -35'900 | -32'300 | 3'600 | -10,0 | -31'900 | -31'900 | -31'900 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -269'838.48 | -234'650 | -228'660 | 5'990 | -2,6 | -228'660 | -228'660 | -228'660 |
| 314 | Baulicher Unterhalt Grundstücke VV | -160'956.66 | -295'500 | -358'300 | -62'800 | 21,3 | -218'500 | -218'500 | -218'500 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -322'077.29 | -311'895 | -306'430 | 5'465 | -1,8 | -306'430 | -306'430 | -306'430 |
| 351 | Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | -467'388.53 | -800'055 | -853'310 | -53'255 | 6,7 | -1'028'510 | -1'060'510 | -1'087'510 |
| 391 | Interne Verrechnungen Dienstleistungen | -193'470.90 | -100'000 | -150'000 | -50'000 | 50,0 | -150'000 | -150'000 | -150'000 |
| 394 | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand | -2'424.00 | | | | | | | |
| 395 | Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen | -359'432.50 | -378'000 | -346'000 | 32'000 | -8,5 | -311'000 | -279'000 | -252'000 |
| | **Total Aufwand** | **-1'809'018.30** | **-2'170'000** | **-2'300'000** | **-130'000** | **6,0** | **-2'300'000** | **-2'300'000** | **-2'300'000** |
| 426 | Rückerstattungen | 925.93 | | | | | | | |
| 447 | Liegenschaftenertrag VV | 1'808'092.37 | 2'170'000 | 2'300'000 | 130'000 | 6,0 | 2'300'000 | 2'300'000 | 2'300'000 |
| | **Total Ertrag** | **1'809'018.30** | **2'170'000** | **2'300'000** | **130'000** | **6,0** | **2'300'000** | **2'300'000** | **2'300'000** |
| | **Saldo** | **0.00** | **0** | **0** | **0** | | **0** | **0** | **0** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Wegen der Belagserneuerung im obersten Geschoss des Parkhauses beim Zuger Kantonsspital fällt der bauliche Unterhalt im Jahr 2017 höher aus.
Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten.

**Kommentar Finanzplan**
Insbesondere wegen der degressiven Abschreibung steigen die Überschüsse über die Planjahre laufend.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HB3061.0022 | Parkleitsystem Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -432.50 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-432.50** | | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-432.50** | | | | | | | |

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Baudirektion**
**3080 – Amt für Raumplanung**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raumplanung sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton, erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, erstellt die Agglomerationsprogramme und führt die kantonale Statistik.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Übergeordnete Planungen**
- Kantonale Richtplanung
- Sachplanungen und Konzepte des Bundes
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumbeobachtung

**Leistungsgruppe 2: Verkehr und Agglomerationen**
- Kantonale Verkehrsplanung
- Kantonales Verkehrsmodell
- Fachstellen kantonale Wanderwege und Radwege
- Agglomerationsprogramme

**Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft**
- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

**Leistungsgruppe 4: Kantonale Koordinationsstelle**
- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

**Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik**
- Erhebung
- Koordination
- Berichterstattung

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG; SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz; SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG; SR 431.01)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG; BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Das Amt erteilt in allen Leistungsgruppen ausgewiesenen Fachpersonen externe Aufträge

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Übergeordnete Planungen** | | | | |
| 1 | Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan | Bund, Kantonsrat, Regierungsrat | Regierungsratsbeschluss 6 Wochen nach Abschluss der öffentlichen Mitwirkung | Regierungsratsbeschluss 6 Wochen nach Abschluss der öffentlichen Mitwirkung | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| A | Machbarkeit einer unterirdischen Verlegung der 380 kV Leitung Mettlen–Benken prüfen | Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Gemeinden, Dritte | Beginn Erarbeitung Machbarkeitsstudie | Abschluss Machbarkeitsstudie | Richtplan-Anpassung bis 2018 im KR |
| L1 | Verabschiedung Raumordnungskonzept (ROK) durch Kantonsrat | Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte | Erstellung ROK-Entwurf; Vorbereitung Richtplananpassung abgeschlossen | Beschluss Kantonsrat Richtplananpassung | |
| | **Leistungsgruppe 2: Verkehr und Agglomerationen** | | | | |
| 2 | Optimieren Verkehrsmodell und Informieren über Verkehrsentwicklungen | Bund, Direktionen, Gemeinden, Dritte | 70 Verkehrserhebungen mit Auswertung bis Ende Jahr | 70 Verkehrserhebungen mit Auswertung bis Ende Jahr | Gleich |
| B | Anpassen Zuger Wanderwegnetz | Bund, Direktionen, Gemeinden, Dritte | Öffentliche Auflage Zuger Richtplan bis Mitte Jahr | Beginn Umsetzung bis Ende Jahr | Konzept bis 2020 umgesetzt |
| C | Erarbeiten Agglomerationsprogramme (AP) | Bund, Regierungsrat | Richtplananpassung bis Oktober; Eingabe Programm 3. Generation bis Ende Jahr | Genehmigung AP3 durch Bund; Entscheid über Abgrenzung Perimeter für AP4 | AP4 bis 2020 eingereicht |
| D | Gesamtverkehrskonzept/-strategie | Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte | | Projekt aufgegleist und Vorarbeiten abgeschlossen | Konzept bis 2019 erarbeitet |
| | **Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft** | | | | |
| 3 | Ökologisches Aufwerten der Hoch- und Flachmoore und Bekämpfung der Neophyten in Mooren | Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte | Betreuen von Aufwertungsprojekten; 50 % Reduktion der Neophyten in 13 Mooren | Betreuen von Aufwertungsprojekten; 50 % Reduktion der Neophyten in 13 Mooren | Gleich |
| 4 | Vermindern der Interessenkonflikte Naturschutz, Erholung und Landwirtschaft auf dem Zugerberg | Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte | Konzept Schneeschuhrouten erarbeiten | Konzept Schneeschuhrouten umsetzen | Gleich |
| E | Erstellen Konzept vielfältige und vernetzte Landschaft | Bund, Direktionen, Dritte | Konkretisierung von 2 Massnahmen bis Ende Jahr | Konkretisierung von 2 Massnahmen bis Ende Jahr | Bericht an RR bis 2021 |
| | **Leistungsgruppe 4: Kantonale Koordinationsstelle** | | | | |
| 5 | Zeitgerechte Gesuchsbehandlung | Bund, Gemeinden, Dritte | 80 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amtes | 80 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amtes | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik** | | | | |
| 6 | Fristgerechter Datenaustausch | Bund | Liefern Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist | Liefern Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist | Gleich |
| 7 | Koordination Gebäude- und Wohnungsregister | Gemeinden, Bund | Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden | Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 8 | Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten | Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Dritte | Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden | Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden | Gleich |
| F | Gesetzliche Grundlage zur Statistik | Kantonsrat, Direktionen | Reformstruktur läuft; Gesetz tritt bis Ende Jahr in Kraft | Reformstruktur läuft; Gesetz tritt bis Mitte Jahr in Kraft | |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen zu den Zielsetzungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Baugesuche und Bauanfragen | Anzahl | 486 | 470 | 550 | Steigend |
| Zonen- und Bebauungspläne | Anzahl | 25 | 20 | 20 | Gleich |
| Baugesuche Kies- und Abfallanlagen | Anzahl | 5 | 10 | 10 | Gleich |
| Konzessionsgesuche | Anzahl | 8 | 10 | 10 | Gleich |
| Entscheide des ARP vor Verwaltungsgericht | Anzahl | 10 | 15 | 15 | Gleich |
| Anfragen zu Verkehrserhebungen | Anzahl | 40 | 30 | 30 | Gleich |
| Neophytenbekämpfung in ausgewählten Mooren | Anzahl | 50 % | 13 | 13 | Gleich |
| Anfragen zu Statistik und EKV4 | Anzahl | 650 | 600 | 700 | Steigend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Die Zunahme der Anzahl «Baugesuche und Bauanfragen» wiederspiegelt die angenommene Wirtschaftsentwicklung.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-6'461'071.69** | **-6'392'400** | **-6'236'400** | **156'000** | **-2,4** | **-5'935'900** | **-5'969'600** | **-6'003'800** |
| **Total Ertrag** | **1'300'487.05** | **1'325'600** | **1'108'000** | **-217'600** | **-16,4** | **1'180'000** | **1'181'000** | **1'182'000** |
| **Saldo** | **-5'160'584.64** | **-5'066'800** | **-5'128'400** | **-61'600** | **1,2** | **-4'755'900** | **-4'788'600** | **-4'821'800** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Wird eingehalten, mit Ausnahme von 30 % Stellenreduktion und 100'000 Franken. Mit Finanzplan 2018 sind alle Massnahmen umgesetzt.
b) Finanzen 2019
Keine Bemerkungen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT3080.0001 | GemDat Raum | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -32'327.65 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3080.0002 | GemDat Rubin Phase 2 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -212'788.05 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-245'115.70** | | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-245'115.70** | | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BD3080.0006 | Hochspannungsltg. Entschädigung, Landschaftsschutz | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -34'896.25 | -100'000 | -50'000 | | | -50'000 | -50'000 | |
| | Einnahmen | 15'965.40 | 33'000 | 16'000 | | | 16'000 | 16'000 | |
| BD3080.0009 | Unterirdische Führung elektr. Übertragungs-leitungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -26'175.60 | -400'000 | -300'000 | | | -50'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-61'071.85** | **-500'000** | **-350'000** | | | **-100'000** | **-50'000** | |
| | **Einnahmen** | **15'965.40** | **33'000** | **16'000** | | | **16'000** | **16'000** | |
| | **Saldo** | **-45'106.45** | **-467'000** | **-334'000** | | | **-84'000** | **-34'000** | |

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

## Saldo pro Amt

### Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3500 | Direktionssekretariat | -2'175'711.35 | -2'394'460 | -2'192'510 | 201'950 | -8,4 | -1'999'710 | -2'014'110 | -2'032'310 |
| 3540 | Amt für Zivilschutz und Militär | -2'075'583.65 | -2'149'820 | -2'125'820 | 24'000 | -1,1 | -2'161'120 | -2'194'920 | -2'200'220 |
| 3541 | Stabsstelle Notorganisation | -292'665.67 | -505'700 | -491'200 | 14'500 | -2,9 | -734'900 | -600'400 | -600'500 |
| 3542 | Zivilschutz Spezial-finanzierung | 0.00 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 3581 | Strassenverkehrsamt | 2'364'090.79 | 2'973'920 | 3'174'580 | 200'660 | 6,7 | 3'212'180 | 3'159'980 | 2'906'980 |
| 3587 | Amt für Feuerschutz | -245'980.35 | -227'400 | -217'000 | 10'400 | -4,6 | -220'000 | -220'000 | -220'000 |
| 3590 | Zuger Polizei | -42'616'656.68 | -42'634'300 | -41'761'100 | 873'200 | -2,0 | -42'048'100 | -42'440'400 | -42'937'200 |
| 3592 | Amt für Migration | -1'246'413.69 | -1'627'280 | -1'534'280 | 93'000 | -5,7 | -1'614'480 | -1'642'980 | -1'669'780 |
| 3595 | Strafanstalt | -2'330'301.01 | | | | | | | |
| 3596 | Amt für Justizvollzug | | -7'747'470 | -7'187'168 | 560'302 | -7,2 | -7'200'268 | -7'226'768 | -7'253'868 |
| 3597 | Vollzugs- und Bewährungs-dienst | -4'708'217.78 | | | | | | | |
| **35** | **Sicherheitsdirektion** | **-53'327'439.39** | **-54'312'510** | **-52'334'498** | **1'978'012** | **-3,6** | **-52'766'398** | **-53'179'598** | **-54'006'898** |

### Investitionsrechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3541 | Stabsstelle Notorganisation | -119'019.89 | | | | | | | |
| 3581 | Strassenverkehrsamt | 250'977.96 | -100'000 | -50'000 | 50'000 | -50,0 | | | |
| 3587 | Amt für Feuerschutz | -361'196.05 | -31'232 | | 31'232 | -100,0 | | | |
| 3590 | Zuger Polizei | -3'537'055.51 | -2'496'000 | -1'096'000 | 1'400'000 | -56,1 | -797'000 | -300'000 | -365'000 |
| 3596 | Amt für Justizvollzug | | | -300'000 | -300'000 | | | | |
| **35** | **Sicherheitsdirektion** | **-3'766'293.49** | **-2'627'232** | **-1'446'000** | **1'181'232** | **-45,0** | **-797'000** | **-300'000** | **-365'000** |

**Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion**
Die wesentlichen Änderungen sind auf das Entlastungsprogramm 2015–2018 zurückzuführen, da die revidierten Gesetzesbestimmungen voraussichtlich auf den 1. Januar 2017 in Kraft treten. Die Orientierung des Sach- und Betriebsaufwands am Ergebnis der Rechnung 2015 führt zu namhaften Einsparungen gegenüber dem Budget 2016.

Die Entlastungen bringen Anpassungen bei der Leistungswahrnehmung durch die Ämter mit sich. So werden die Aufgaben der Opferberatung neu nur noch von einem externen Leistungspartner wahrgenommen. Im Amt für Zivilschutz wird die Altersgrenze der Soldaten des Zivilschutzes vom 40. auf das 36. Altersjahr herabgesetzt. Vier Jahrgänge können somit in die Personalreserve überführt werden. Das Strassenverkehrsamt wird erstmals Kontrollschilder versteigern und wird entsprechende Erträge generieren. Die Polizeiposten in Steinhausen und Hünenberg werden geschlossen. Aufgrund der konsequenten Anwendung des Verursacherprinzips, insbesondere bei Verkehrsunfällen, wird mit neuen Erträgen bei der Zuger Polizei gerechnet. Die erwartete Zunahme der Vollzugstage von Konkordatshäftlingen anderer Kantone in der Strafanstalt schlägt sich positiv auf das Budget des Amtes für Justizvollzug nieder.

Grössere Projekte sind bei der Zuger Polizei sowie bei der «Zivilschutz Spezialfinanzierung» vorgesehen. Das IT-Kompetenzzentrum der Zuger Polizei kann dank den Verwaltungsvereinbarungen mit den Nachbarskantonen kostenneutral umgesetzt werden und trägt zur effizienten und qualitativ hochstehenden Datensicherung, -aufbereitung und -auswertung in Strafverfahren bei. Die «Zivilschutz Spezialfinanzierung» sieht die zweite Tranche zur Totalsanierung der Schutzanlage Schönau vor. Den Grossteil der Erneuerungskosten werden dabei vom Bund übernommen. Eng darauf abgestimmt sind der Ausbau und die Erneuerung des Ausbildungszentrums Schönau. Die entsprechende Entnahme ist bei der «Zivilschutz Spezialfinanzierung» eingeplant.

Die Investitionen werden so weit als möglich reduziert oder hinausgeschoben. Bei der Zuger Polizei sind die Abschlussarbeiten des Projekts Polycom sowie die Ablösung des Vorgangsbearbeitungssystems vorzusehen. Im Amt für Justizvollzug muss der Kranlastwagen, der bereits seit 25 Jahren für den Transport des Brennholzes im Einsatz steht, dringend ersetzt werden.

**Institutionelle Gliederung**
**Sicherheitsdirektion**
**3500 – Direktionssekretariat**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle und führt das Eichamt.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst**
- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Instruktion Beschwerden und Staatshaftung
- Erarbeitung und Qualitätssicherung von Verträgen der SD
- Rechtsdienst des Regierungsrats
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz

**Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte**
- Qualitätssicherung Anträge der SD
- Erarbeitung Erlasse
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Verfassen von Mitberichten und Vernehmlassungen
- Sekretariat parlamentarischer Kommissionen

**Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben**
- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Beiträge aus dem Lotteriefonds

**Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen**
- Interne und externe Kommunikation
- Planung und Koordination der Aufgaben und Aufträge der SD
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination der SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Direktionsrechnungsführung

**Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)**
- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

**Leistungsgruppe 6: Eichamt**
- Nacheichung Messmittel
- Marktüberwachung
- Füllmengenkontrollen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördenmitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz, BGS 154.11)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, BGS 162.1)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten vom 6. Juli 1978 (Lotteriegesetz, BGS 942.41)
- Gesetz über Spielautomaten und Spiellokale vom 25. Februar 1982 (BGS 942.48)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz, BGS 512.2)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz vom 30. September 2010 (Bereich Zivilschutz, EG ZGB, BGS 531.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen vom 22. Dezember 1983 (Notorganisationsgesetz, BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 20. Dezember 1979 (BGS 722.1)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (BGS 722.2)
- Einführungsgesetz vom 31. Januar 2013 zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG, BGS 122.5)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation (BGS 751.21)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)
- Verordnung betreffend Einführung des Bundesgesetzes über die Hilfe an Opfer von Straftaten (BGS 315.1)
- Verordnung über die Strafanstalt vom 6. Mai 2003 (BGS 331.1)
- Verordnung über den strafrechtlichen Justizvollzug gegenüber Erwachsenen vom 7. Dezember 2010 (BGS 331.2)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Effiziente und nachhaltige Arbeitserledigung | Bevölkerung, Ämter | Arbeitsprozesse des Organisations- und Managementhandbuchs sind überprüft und aktualisiert | Arbeitsprozesse des Organisations- und Managementhandbuchs sind überprüft und aktualisiert | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst** | | | | |
| 2 | Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen | Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte | 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren | 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren | Gleich |
| 3 | Umgehende Einleitung von verfahrensleitenden Schritten als Rechtsdienst des Regierungsrats | Direktionen, Regierungsrat, Justiz, Bundesverwaltung, Bundesparlament | Innert 4 Arbeitstagen | Innert 4 Arbeitstagen | Gleich |
| 4 | Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren | Beschwerdeführende, Vorinstanzen, Gerichte | Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Fristen des Gerichts eingehalten | Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Fristen des Gerichts eingehalten | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte** | | | | |
| 5 | Hohe Qualität der Anträge der SD | Regierungsrat | Keine Rückweisungen aus formalen Gründen | Keine Rückweisungen aus formalen Gründen | Gleich |
| 6 | Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse | Regierungsrat, Kantonsrat | Gesetzliche Fristen eingehalten | Gesetzliche Fristen eingehalten | Gleich |
| 7 | Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen | Bund, Direktorenkonferenz | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 8 | Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen | Direktionen, Gerichte | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| A | Erledigung des Postulats der Justizprüfungskommission betreffend Schaffung einer zentralen Informationsstelle für Personen mit erhöhtem Gewalt-/Konfliktpotential | Öffentlichkeit, Regierungsrat, Kantonsrat | Vorlage wurde dem KR überwiesen | Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen | Projektabschluss |
| B | Totalrevision Gesetz über die Gebäudeversicherung (BGS 722.11) | Hauseigentümer, Bevölkerung | Totalrevision vom KR beschlossen | «Fällt weg» | |
| C | Revision Gesetz über den Feuerschutz (BGS 722.21) | Hauseigentümer, Bevölkerung | | Vernehmlassungsverfahren eingeleitet | Überweisung Vorlage an KR |
| | **Leistungsgruppe 3: Vollzugsaufgaben** | | | | |
| 9 | Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen | Antragstellende | 90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet | 90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 10 | Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen | Antragstellende | 90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet | 90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet | Gleich |
| 11 | Rasche Bearbeitung der eingehenden Beitragsgesuche unter Fr. 10'000 aus dem Lotteriefonds | Antragstellende | 90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet | 90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen** | | | | |
| 12 | Gewährleistung des internen Informationsflusses | Amtsleiter SD | 11 Geschäftsleitungssitzungen; 1 Klausurtagung | 11 Geschäftsleitungssitzungen; 1 Klausurtagung | Gleich |
| 13 | Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit | Medien, Öffentlichkeit | 12 Vorträge; 50 Medienkontakte; 2 Medienkonferenzen | 90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen | Gleich |
| 14 | Fristgerechte und korrekte Direktionsrechnungsführung | Ämter SD | Fristen FD eingehalten; keine schwerwiegenden Beanstandungen der Finanzkontrolle | Fristen FD eingehalten; keine schwerwiegenden Beanstandungen der Finanzkontrolle | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Opferhilfe (OH)** | | | | |
| 15 | Rasche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe | Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Frauenhäuser | 90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen | 90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen | Gleich |
| 16 | Rasche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe | Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Therapeutinnen und Therapeuten, Frauenhäuser, Dolmetscher/innen | 90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen | 90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen | Gleich |
| 17 | Beförderliche und fachgerechte Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung | Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte | 90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen | 90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheidrelevanten Unterlagen | Gleich |
| 18 | Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle | Opferberatungsstelle, Öffentlichkeit | Prüfung der von Opferberatungsstellen gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe | Prüfung der von Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 6: Eichamt** | | | | |
| 19 | Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht | Öffentlichkeit, Ämter | 1'250 Messmittel innert Frist | 1'150 Messmittel innert Frist | Gleich |
| 20 | Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenangabeverordnung (MEAV) | Öffentlichkeit | 30 Hersteller von Fertig-/ und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert | 30 Hersteller von Fertig-/ und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert | Gleich |
| 21 | Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt | Öffentlichkeit | Jahresziele Metas erreicht | Jahresziele Metas erreicht | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Beschwerden und Einsprachen | Anzahl | 37 | 40 | 40 | Gleich |
| Staatshaftung | Anzahl | 15 | 10 | 10 | Gleich |
| Aufsichtsbeschwerden | Anzahl | 0 | 3 | 3 | Gleich |
| Parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 8 | 10 | 10 | Gleich |
| Federführung in Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen | Anzahl | 23 | 20 | 20 | Gleich |
| Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen | Anzahl | 50 | 25 | 30 | Steigend |
| Bearbeitung RR-Geschäfte | Anzahl | 81 | 80 | 80 | Gleich |
| Verkehrsanordnungen | Anzahl | 100 | 110 | 110 | Gleich |
| OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe | Anzahl | 57 | 70 | 60 | Gleich |
| OH-Gesuche Längerfristige Hilfe | Anzahl | 18 | 30 | 20 | Gleich |
| OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/ Vorschuss | Anzahl | 8 | 10 | 10 | Gleich |
| Eichpflichtige Messmittel (Eichamt) | Anzahl | 2’600 | 2’600 | 2’600 | Sinkend |
| Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichamt) | Anzahl | 65 | 65 | 60 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-2’325’044.05** | **-2’543’460** | **-2’349’910** | **193’550** | **-7,6** | **-2’457’110** | **-2’471’510** | **-2’489’710** |
| **Total Ertrag** | **149’332.70** | **149’000** | **157’400** | **8’400** | **5,6** | **457’400** | **457’400** | **457’400** |
| **Saldo** | **-2’175’711.35** | **-2’394’460** | **-2’192’510** | **201’950** | **-8,4** | **-1’999’710** | **-2’014’110** | **-2’032’310** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
110’300 Franken Minderaufwand: Leistungsvereinbarung nur noch mit einer Opferhilfeberatungsstelle
b) Finanzen 2019
20’000 Franken Minderaufwand: Reduktion der Anzahl Verkehrsgutachten
24’600 Franken Minderaufwand: Div. Reduktionen im Sachaufwand
c) Weitere wesentliche Abweichungen
55’000 Franken Minderaufwand: Für Leistungen an Opfer aufgrund Ergebnis Rechnung 2015

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
500’000 Franken Mehrertrag: Schiffssteuer
100’000 Franken Mehraufwand: Beiträge an Gemeinden für Seeuferbewirtschaftung/Seerettungsdienst aus Ertrag Schiffssteuer

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 – Amt für Zivilschutz und Militär

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivilschutz und Militär vollzieht den Zivilschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften. Die Zivilschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen, die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung**

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

**Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung**

- Stellt den baulichen Zivilschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivilschutzanlagen

**Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation**

- Führt das Kontrollwesen des Zivilschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivilschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivilschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

**Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben**

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivilschutz)

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung (Militärgesetz, MG, SR 510.10)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2008 über die militärischen Informationssysteme (MIG, SR 510.91)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 1959 über die Wehrpflichtersatzabgabe (WPEG, SR 661)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (EG BZG) vom 30. September 2010 (BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivilschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsamer Durchführung der Grund, Kader und Spezialistenausbildung im Zivilschutz (Ausbildungsvereinbarung Zivilschutz) vom 12. Februar 2004 (BGS 531.17)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung** | | | | |
| 1 | Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher | Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen | Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet | Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jährigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutierung auf | Armee, Stellungspflichtige | 10 Orientierungstage, 15 Rekrutierungszyklen | 10 Orientierungstage, 17 Rekrutierungszyklen | Gleich |
| 3 | Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht | Angehörige der Armee | Innert 2 Wochen bearbeitet | Innert 2 Wochen bearbeitet | Gleich |
| 4 | Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflichtersatzabgabe korrekt und vollständig | Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen | 100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest | 100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest | Gleich |
| 5 | Kontrolliert die korrekte und zeitgerechte Erfüllung der Schiesspflicht der Angehörigen der Armee | Armee | Im Januar Liste der Säumigen kontrolliert und bearbeitet | Im Januar Liste der Säumigen kontrolliert und bearbeitet | Gleich |
| 6 | Vollzieht das Disziplinarstrafwesen fristgerecht | Angehörige der Armee | 100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen | 100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen | Gleich |
| 7 | Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Qualität | Angehörige der Armee, des Zivilschutzes und der Notorganisation | 3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA | 3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung** | | | | |
| 8 | Bearbeitet und verfügt über Baugesuche zeitgerecht | Bauherrschaft | Innert 2 Wochen | Innert 2 Wochen | Gleich |
| 9 | Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell | Bevölkerung, Zivilschutzorganisation | 1 Überarbeitung | 1 Überarbeitung | Gleich |
| 10 | Führt periodische Schutzraumkontrollen gemäss Checkliste in hoher Qualität durch | Hauseigentümer/innen | 600 Objekte | 600 Objekte | Gleich |
| A | Rückbau von Schutzanlagen und Überführung in öffentliche Schutzräume | Bevölkerung, Zivilschutzorganisation | 5 Anlagen | 2 Anlagen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation** | | | | |
| 11 | Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher | Zivilschutzorganisation, Angehörige des Zivilschutzes | Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet | Mutationen innert Wochenfrist bearbeitet | Gleich |
| 12 | Stellt hohe Qualität der Ausbildung sicher | Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und Bevölkerung | 80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut | 80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut | Gleich |
| 13 | Unterstützt TixiTaxi mit regelmässigem Fahrdienst | TixiTaxi, Menschen mit Behinderung | 600 Einsatztage | 600 Einsatztage | Gleich |
| 14 | Bearbeitet Dienstverschiebungsgesuche fristgerecht | Angehörige des Zivilschutzes | Innert 1 Woche bearbeitet | Innert 1 Woche bearbeitet | Gleich |
| 15 | Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft | Organisationskomitees, soziale Einrichtungen und Bevölkerung | 800 Einsatztage | 800 Einsatztage | 2019 Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest (4'000 Diensttage) |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 16 | Stellt den zeitgerechten Ersatz der persönlichen Ausrüstung, des Materials und der Fahrzeuge gemäss Sicherheitsanforderungen und Beschaffungskonzepte sicher | Zivilschutzorganisation | Kontrolle des Inventars gemäss Planung durchgeführt | Kontrolle des Inventars gemäss Planung durchgeführt | Gleich |
| B | Reduktion Kurstage der Zivilschutzorganisation | Zivilschutzorganisation | | Altersgrenze der Soldaten des Zivilschutzes vom 40. auf das 36. Altersjahr gesenkt; 4 Jahrgänge in die Personalreserve überführt | Projekt abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben** | | | | |
| 17 | Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeitsarbeit | Bevölkerung, Angehörige der Armee und des Zivilschutzes | Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen | Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen | Gleich |
| 18 | Aktive Mitwirkung bei den kantonalen Verantwortlichen für Militär, Bevölkerungsschutz und Zivilschutz der Zentralschweiz | Kantone | Teilnahme an 4 Koordinationssitzungen | Teilnahme an 4 Koordinationssitzungen | Gleich |
| C | Sanierung und Erweiterung Ausbildungszentrum Schönau | Projektleitung Hochbauamt | Nutzerbedürfnisse eingebracht | Baubeginn | 2019 Übergabe an Nutzer |
| L18 | Umsetzung Strategie Zivilschutz 2015+ | Bundesamt für Bevölkerungsschutz | Mitwirkung beim Vernehmlassungsverfahren | Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen | Umsetzung |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stellungspflichtige | Pflichtige | 576 | 540 | 540 | Gleich |
| Meldepflichtige Armee | Pflichtige | 7'244 | 7'300 | 7'300 | Gleich |
| Meldepflichtige Zivilschutz | Pflichtige | 1'978 | 2'000 | 2'000 | Gleich |
| Wehrpflichtersatzpflichtige | Pflichtige | 3'220 | 3'000 | 3'000 | Gleich |
| Disziplinarstrafen Armee | Pflichtige | 199 | 200 | 200 | Gleich |
| Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe) | Gesuche | 136 | 150 | 140 | Gleich |
| Dienstverschiebungsgesuche Armee | Gesuche | 943 | 900 | 900 | Gleich |
| Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz | Gesuche | 481 | 450 | 450 | Gleich |
| Kunden Retablierungsstelle | Kunden | 1'176 | 1'300 | 1'200 | Gleich |
| Kurstage im Zivilschutz | Teilnehmertage | 8'256 | 8'000 | 7'400 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Reduktion ca. 600 Kurstage, Senkung der Altersgrenze der Soldaten des Zivilschutzes vom 40. auf das 36. Altersjahr (vier Jahrgänge in die Personalreserve überführen)

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-3'140'174.93** | **-3'192'620** | **-3'144'720** | **47'900** | **-1,5** | **-3'180'020** | **-3'269'820** | **-3'219'120** |
| **Total Ertrag** | **1'064'591.28** | **1'042'800** | **1'018'900** | **-23'900** | **-2,3** | **1'018'900** | **1'074'900** | **1'018'900** |
| **Saldo** | **-2'075'583.65** | **-2'149'820** | **-2'125'820** | **24'000** | **-1,1** | **-2'161'120** | **-2'194'920** | **-2'200'220** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
20'000 Franken Minderaufwand, Reduktion ca. 600 Kurstage durch Senkung der Altersgrenze der Soldaten des Zivilschutzes vom 40. auf das 36. Altersjahr (vier Jahrgänge in die Personalreserve überführen)
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine Bemerkungen

**Kommentar Finanzplan**
2019: 70'000 Franken Mehraufwand für den Einsatz der Zivilschutzorganisation beim eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2019 und 56'000 Franken Mehrertrag durch die Rückerstattung des Bundes

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Sicherheitsdirektion**
**3541 – Stabstelle Notorganisation**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für den Betrieb und die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Notorganisation**

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Katastrophenstabes (KS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Betreibt und bewirtschaftet das Alarmierungssystem
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 2002 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verordnung über die Notorganisation vom 15. Januar 1985 (BGS 541.11)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Notorganisation** | | | | |
| 1 | Regelmässige erfolgreiche Durchführung der Probealarme | Führungsorgane und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes | Pro Organisation 3 Probealarme | Pro Organisation 3 Probealarme | Sinkend |
| 2 | Regelmässige Durchführung von Informations- und Planungsrapporten | Mitglieder der Notorganisation, Führungsstäbe und Sanitätshilfsstelle | Mind. 2 Informations- und Planungsrapporte | Mind. 2 Informations- und Planungsrapporte | Gleich |
| 3 | Regelmässige Durchführung von Gemeindeführungsstabsübungen | Gemeinden, Gemeindeführungsstäbe | 4 Übungen | 4 Übungen | Gleich |
| 4 | Stellt die Einsatzbereitschaft der San Hist auf hohem Niveau sicher | Gesundheitswesen und Bevölkerung | Mittelbedarf kontrolliert; Ausbildungsstand aktuell; Mutationen des San Hist Personal innert 2 Wochen bearbeitet | Mittelbedarf kontrolliert; Ausbildungsstand aktuell; Mutationen des San Hist Personal innert 2 Wochen bearbeitet | Gleich |
| 5 | Hohe Qualität bei der betrieblichen Sicherheit im Bereich Notfall- und Ereignismanagement sowie Krisenmanagement gewährleisten | Personal kantonale Verwaltung und Gerichte | Standards sind aktualisiert | Standards sind beurteilt | Gleich |
| 6 | Regelmässige Durchführung von Ausbildungen | Kantonaler Führungsstab (KFS) und seine Abteilungen | 3–5 Ausbildungen | 3–5 Ausbildungen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 7 | Bewirtschaftung Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation | Führungsorgane und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes | IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert | IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert | Gleich |
| L18 | Totalrevision des Bevölkerungsschutzgesetzes | Kantonsrat | Gesetzesvorlage durch Kantonsrat genehmigt; Verordnung durch Regierungsrat verabschiedet | Gesetzesvorlage durch Kantonsrat genehmigt; Operative Umsetzung geplant | Abgeschlossen |
| L18 | Umsetzung Strategie Bevölkerungsschutz 2015+ | Bundesamt für Bevölkerungsschutz | Mitwirkung im Vernehmlassungsverfahren | Mitwirkung bei der Erarbeitung der Gesetzesgrundlagen | Umsetzung |
| L18 | Umsetzung Massnahmen ABC-Schutz Schweiz | Bevölkerung, Führungsorgane und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes | Umsetzung Pendenzenliste | Umsetzung Pendenzenliste | Gleich |
| L18 | Lageverbundsystem | Führungsorgane und Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes | | Grundsatzentscheid zur Machbarkeit; Mitwirkung bei der Erarbeitung der Grundlagen | Umsetzung |

**Kommentar Zielsetzungen**
L 18: Machbarkeit entscheiden die Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF) und die Konferenz der kantonalen Polizei- und Justizdirektoren (KKJPD)

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Kantonaler Führungsstab (KFS) | Anzahl | 1 | 1 | 1 | Gleich |
| Gemeinde Führungsstäbe (GFS) | Anzahl | 11 | 11 | 11 | Gleich |
| Sanitätshilfestelle (San Hist) | Angehörige | 145 | 150 | 150 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-414'395.22** | **-694'400** | **-662'400** | **32'000** | **-4,6** | **-796'900** | **-662'400** | **-662'500** |
| **Total Ertrag** | **121'729.55** | **188'700** | **171'200** | **-17'500** | **-9,3** | **62'000** | **62'000** | **62'000** |
| **Saldo** | **-292'665.67** | **-505'700** | **-491'200** | **14'500** | **-2,9** | **-734'900** | **-600'400** | **-600'500** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
30'000 Franken Minderaufwand durch die Reduktion des Sachaufwandes und Dienstleistungen Dritter
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine Bemerkungen

**Kommentar Finanzplan**
2018: 130'000 Franken Mehraufwand Durchführung Einsatzübung Notorganisation
2018: 100'000 Franken Ertragsminderung durch die Übergabe der Bewirtschaftung Alarmierung an Zuger Polizei

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SD3541.0002 | Container Sanitätshilfsstelle Notorganisation | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -119'019.89 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-119'019.89** | | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-119'019.89** | | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3542 – Zivilschutz Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 310 | Material- und Warenaufwand | | -18'700 | -15'400 | 3'300 | -17,6 | -15'400 | -15'400 | -15'400 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -185'219.10 | -255'800 | -164'300 | 91'500 | -35,8 | -164'300 | -214'300 | -164'300 |
| 312 | Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV | | -41'300 | -43'300 | -2'000 | 4,8 | -43'300 | -43'300 | -43'300 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -125'939.25 | -167'900 | -135'500 | 32'400 | -19,3 | -135'500 | -135'500 | -135'500 |
| 314 | Baulicher Unterhalt Grundstücke VV | -142'316.56 | -824'700 | -1'378'200 | -553'500 | 67,1 | -178'200 | -178'200 | -178'200 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -83'166.90 | -84'900 | -123'300 | -38'400 | 45,2 | -123'300 | -123'300 | -123'300 |
| 350 | Einlagen in Spezialfinanzierungen im Fremdkapital | -189'194.79 | -41'000 | | 41'000 | -100,0 | -60'800 | -10'800 | -60'800 |
| 361 | Entschädigungen an Gemeinwesen | -1'181.00 | -1'200 | -7'200 | -6'000 | 500,0 | -7'200 | -7'200 | -7'200 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | | -15'000 | -45'000 | -30'000 | 200,0 | -15'000 | -15'000 | -15'000 |
| 383 | Zusätzliche Abschreibungen | | | -2'000'000 | -2'000'000 | | -4'000'000 | | |
| | **Total Aufwand** | **-727'017.60** | **-1'450'500** | **-3'912'200** | **-2'461'700** | **169,7** | **-4'743'000** | **-743'000** | **-743'000** |
| 420 | Ersatzabgaben | 591'830.40 | 900'000 | 700'000 | -200'000 | -22,2 | 700'000 | 700'000 | 700'000 |
| 450 | Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK | | | 2'139'200 | 2'139'200 | | 4'000'000 | | |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | 127'211.20 | 547'000 | 1'060'000 | 513'000 | 93,8 | 30'000 | 30'000 | 30'000 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | | 3'500 | 13'000 | 9'500 | 271,4 | 13'000 | 13'000 | 13'000 |
| 494 | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand | 7'976.00 | | | | | | | |
| | **Total Ertrag** | **727'017.60** | **1'450'500** | **3'912'200** | **2'461'700** | **169,7** | **4'743'000** | **743'000** | **743'000** |
| | **Saldo** | **0.00** | **0** | **0** | **0** | | **0** | **0** | **0** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Bemerkungen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
94'000 Franken Minderaufwand beim Kauf Fahrzeuge, Material und Geräte
32'000 Franken Minderaufwand Dienstleistungen Dritter und dafür 32'000 Franken Mehraufwand Unterhalt Mobilien durch die Einführung Polyalert
700'000 Franken Mehraufwand Totalsanierung der Schutzanlage Schönau und 550'000 Franken Mehrertrag Rückerstattung Bund für die Totalsanierung der Schutzanlage Schönau
2 Millionen Franken Entnahme aus der Zivilschutzspezialfinanzierung und die entsprechende Abschreibung für die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau
150'000 Franken Minderaufwand durch den Teilrückbau von zwei Schutzanlagen, Vorjahr Teilrückbau fünf Schutzanlagen
200'000 Franken Minderertrag Ersatzabgaben aufgrund reduzierter Bautätigkeit
30'000 Franken Mehraufwand Beiträge an die Instandstellung öffentliche Schutzplätze

**Kommentar Finanzplan**
2018: 4 Millionen Franken Entnahme aus der Zivilschutzspezialfinanzierung und die entsprechende Abschreibung für die Instandsetzung und Erweiterung des Ausbildungszentrums Schönau

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Sicherheitsdirektion**
**3581 – Strassenverkehrsamt**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen**
- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

**Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise**
- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

**Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben**
- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

**Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht**
- Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz (SVG) vom 19. Dezember 1958 (SR 741.01)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt (BSG) vom 3. Oktober 1975 (SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung (VRV) vom 13. November 1962 (SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung (VVV) vom 20. November 1959 (SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr (Verkehrszulassungsverordnung, VZV) vom 27. Oktober 1976 (SR 741.51)
- Signalisationsverordnung (SSV) vom 5. September 1979 (SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) vom 19. Juni 1995 (SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern (Binnenschifffahrtsverordnung, BSV) vom 8. November 1978 (SR 747.201.1)
- Gesetz über Strassen und Wege (GSW) vom 30. Mai 1996 (BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Aufrechterhaltung der ISO-Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS) | Kundinnen und Kunden | Keine Auflagen bei den periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS | Keine Auflagen bei den periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Deckungsgrad durch Gebühreneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung sowie nach Verrechnung über die Strassenbau-Spezialfinanzierung | Kanton | 100 % exklusive Ertrag aus Abtretung und Veräusserung Kontrollschilder | 100 % exklusive Ertrag aus Abtretung und Versteigerung Kontrollschilder | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen** | | | | |
| 3 | Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen einhalten | Fahrzeughalter/innen, Autogewerbe, Schiffshalter/innen, Schiffsgewerbe | Keine gutgeheissenen Beschwerden | Keine gutgeheissenen Beschwerden | Gleich |
| 4 | Hohe Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen | Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen | Durchschnittliche Auslastung von 95 % | Durchschnittliche Auslastung von 95 % | Gleich |
| 5 | Hohes aber faires Leistungsniveau bei praktischen Führer- und Schiffsführerprüfungen | Fahrzeug- und Schiffslenker/innen | Keine gutgeheissenen Beschwerden | Keine gutgeheissenen Beschwerden | Gleich |
| A | Überprüfung Bewilligungen für Händlerschilder | Betriebe mit Händlerschilder | | 25 % aller Betriebe (58 von 230 Betrieben) | Fällt weg |
| | **Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise** | | | | |
| 6 | Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen | Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen | Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tages à jour; Führerzulassung: 5 Arbeitstage | Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tages à jour; Führerzulassung: 5 Arbeitstage | Gleich |
| 7 | Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen | Transportgewerbe, Fahrzeugführende | Innert 24 Stunden | Innert 24 Stunden | Gleich |
| B | Ausarbeitung sowie Einführung der Kontrollschilder-Versteigerung | Fahrzeughalter/innen | | Eingeführt | Fällt weg |
| | **Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben** | | | | |
| C | Integration der computerunterstützten Führerprüfung (CUFU) in die Geschäftsprozesse | Fahrzeugführer/innen, StVA | Eingeführt | «Fällt weg» | |
| D | Ausarbeitung sowie Einführung der Schiffssteuer | Schiffshalter/innen | | Eingeführt | Fällt weg |
| | **Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht** | | | | |
| 8 | Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer durch die Zuger Ärztinnen und Ärzte | Zuger Ärztinnen und Ärzte, die über eine Berechtigung zur Ausstellung von verkehrsmedizinischen Gutachten verfügen, StVA | 78 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht | 85 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht | Steigend |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 9 | Kurze Durchlaufzeit von Führerausweis-Verwarnungen | Fahrzeugführer/innen | Innert 8 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung | Innert 8 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung | Gleich |
| 10 | Kurze Durchlaufzeit von Führerausweis-Entzügen | Fahrzeugführer/innen | Innert 8 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung | Innert 8 Wochen ab Rapporteingang bis Versand Verfügung | Gleich |
| 11 | Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahreignung | Fahrzeugführer/innen | Innert 1 Arbeitstag | Innert 1 Arbeitstag | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
- Leistungsziel A: Es wird überprüft, ob die Voraussetzungen zur Verwendung der zugelassenen Händlerschilder weiterhin erfüllt sind.
- Leistungsziele B und D: Die Umsetzungen hängen davon ab, ob die Kontrollschilder-Versteigerung und die Schiffssteuer gemäss Entlastungsprogramm eingeführt werden.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe) | Anzahl | 2’559 | 2’600 | 2’500 | Sinkend |
| Führerprüfungen | Anzahl | 3’043 | 2’900 | 2’800 | Sinkend |
| Lernfahrausweise | Stück | 2’557 | 2’550 | 2’600 | Gleich |
| Führerausweise | Stück | 7’752 | 8’600 | 8’000 | Sinkend |
| Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben) | Anzahl | 4’650 | 4’930 | 5’100 | Steigend |
| Führerausweis-Verwarnungen | Anzahl | 1’019 | 900 | 900 | Gleich |
| Führerausweis-Entzüge | Anzahl | 991 | 900 | 900 | Gleich |
| Fahrzeugprüfungen | Anzahl | 34’270 | 33’500 | 30’000 | Gleich |
| Fahrzeugausweise | Stück | 31’863 | 32’100 | 32’200 | Steigend |
| Kontrollschilder Paare | Stück | 8’459 | 8’200 | 8’700 | Steigend |
| Kontrollschilder Einzel | Stück | 2’535 | 2’700 | 2’700 | Gleich |
| Schiffsführerausweise | Stück | 249 | 300 | 280 | Gleich |
| Schiffsausweise | Stück | 316 | 340 | 300 | Gleich |
| Provision aus Verkauf Autobahnvignetten | Franken | 101’253 | 91’000 | 100’000 | Gleich |
| Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe | Franken | 150’085 | 150’000 | 150’000 | Gleich |
| Erhebung Fahrzeugsteuern | Franken | 30’770’333 | 31’000’000 | 31’800’000 | Steigend |
| Fahrzeugbestand | Anzahl | 95’952 | 97’100 | 100’000 | Steigend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
- Die Kennzahlen «Theorieprüfungen», «Führerprüfungen» und «Führerausweise» sind gesamtschweizerisch sinkend, da aufgrund des guten öffentlichen Verkehrs die Mobilität auch ohne Führerausweis gegeben ist.
- Die Kennzahl «Fahrzeugprüfungen» wird aufgrund der Erhöhung des Prüfintervalls tiefer budgetiert.
- Die Kennzahl «Schiffsausweise» wird aufgrund der Annahme, dass bei der eventuellen Schiffssteuer-Einführung weniger Schiffe zugelassen sein werden, tiefer budgetiert.
- Die Kennzahl «Fahrzeugbestand» basiert auf einer jährlichen Wachstumsprognose von 2 %.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-7'255'820.41** | **-6'924'280** | **-6'887'420** | **36'860** | **-0,5** | **-6'869'820** | **-6'942'020** | **-7'015'020** |
| **Total Ertrag** | **9'619'911.20** | **9'898'200** | **10'062'000** | **163'800** | **1,7** | **10'082'000** | **10'102'000** | **9'922'000** |
| **Saldo** | **2'364'090.79** | **2'973'920** | **3'174'580** | **200'660** | **6,7** | **3'212'180** | **3'159'980** | **2'906'980** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
200'000 Franken Mehrertrag: Schilderversteigerung
13'000 Franken Mehraufwand: Wartung/Betrieb Webapplikation Schilderversteigerung
7'000 Franken Minderaufwand: Druckkosten Publikationen
b) Finanzen 2019
90'260 Franken Minderaufwand: Diverse Reduktionen im Sachaufwand
4'000 Franken Minderaufwand: Weiterbildungen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
22'700 Franken Mehraufwand wegen der notwendigen Ersatzbeschaffung von Geräten (Infrastruktur für Fahrzeugprüfungen)
21'400 Franken Mehraufwand wegen den vom Fahrzeugwachstum abhängigen Betriebskosten der Fachapplikationen sowie jener der computerunterstützten Fahrzeug- und Schiffsprüfungen

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT3581.0104 | Einführung CUSI mit Weiterentwicklung CUFA | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -32'456.14 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3581.0109 | Einführung Schiffssteuer (EP 6.16e) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -100'000 | -50'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3581.0110 | Rückerstattung Beitrag Redesign Viacar | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | 248'400.00 | | | | | | | |
| IT3581.0111 | Rückerstattung CUFA-CUSI-Kosten StVA LU | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | 35'034.10 | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-32'456.14** | **-100'000** | **-50'000** | | | | | |
| | **Einnahmen** | **283'434.10** | | | | | | | |
| | **Saldo** | **250'977.96** | **-100'000** | **-50'000** | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
IT3581.0109 Einführung Schiffssteuer: Die Umsetzung hängt davon ab, ob die Schiffssteuer gemäss Entlastungsprogramm eingeführt wird.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3587 – Amt für Feuerschutz

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -31'730.50 | -19'800 | -22'000 | -2'200 | 11,1 | -25'000 | -25'000 | -25'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -19'331.05 | -10'000 | -10'000 | 0 | 0,0 | -10'000 | -10'000 | -10'000 |
| 361 | Entschädigungen an Gemeinwesen | -202'600.00 | -202'600 | -190'000 | 12'600 | -6,2 | -190'000 | -190'000 | -190'000 |
| | **Total Aufwand** | **-253'661.55** | **-232'400** | **-222'000** | **10'400** | **-4,5** | **-225'000** | **-225'000** | **-225'000** |
| 426 | Rückerstattungen | 7'681.20 | 5'000 | 5'000 | 0 | 0,0 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| | **Total Ertrag** | **7'681.20** | **5'000** | **5'000** | **0** | **0,0** | **5'000** | **5'000** | **5'000** |
| | **Saldo** | **-245'980.35** | **-227'400** | **-217'000** | **10'400** | **-4,6** | **-220'000** | **-220'000** | **-220'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
10'000 Minderaufwand bei Entschädigung Gemeinwesen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine Bemerkungen

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SD3587.0002 | Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr | | | | | | | |
| | Ausgaben | -361'196.05 | -31'232 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-361'196.05** | **-31'232** | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-361'196.05** | **-31'232** | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Inventionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Sicherheitsdirektion**
**3590 – Zuger Polizei**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Sicherheit**
- Polizeipräsenz und Community Policing
- Hilfeleistung, Amts- und Vollzugshilfe
- Fahndung und Vermisstensuche
- Umsetzung Strassenverkehrsgesetzgebung
- Umsetzung Binnenschifffahrts- und Umweltschutzgesetze
- Sicherheitsdienstleistungen für Dritte

**Leistungsgruppe 2: Ermittlungen**
- Gerichtspolizeiliche Verfahren (exkl. SVG)
- Rechtshilfe und Informationsbearbeitung
- Spezialermittlung und Kriminalanalyse
- Wahrung innere Sicherheit und Massnahmen gegen Gewalt bei Sportveranstaltungen
- Kriminaldienstleistungen für Dritte

**Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze**
- Ordnungsdienst
- Bewältigung Sonderlagen

**Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen**
- Einsatzleitzentralendienst
- Justizvollzugshilfe und Transporte
- Verwaltungspolizeiaufgaben
- Information und Prävention
- Instruktion an Polizeibildungseinrichtungen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung (Strafprozessordnung) vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht (Jugendstrafgesetz) vom 20. Juni 2003 (JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung) vom 20. März 2009 (JStPO; SR 312.1)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Ordnungsbussengesetz vom 24. Juni 1970 (OBG; SR 741.03)
- Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit vom 21. März 1997 (BWIS; SR 120)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition (Waffengesetz) vom 20. Juni 1997 (WG; SR 514.54)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz) vom 16. Dezember 2005 (AuG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz) vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Verordnung über die Kontrolle des Strassenverkehrs (Strassenverkehrskontrollverordnung) vom 28. März 2007 (SKV; SR 741.013)
- Ordnungsbussenverordnung vom 4. März 1996 (OBV; SR 741.031)
- Gesetz über die Organisation der Zivil und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz) vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei (Polizeiorganisationsgesetz) vom 30. November 2006 (BGS 512.2)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (Öffentlichkeitsgesetz) vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Gesetz über die Videoüberwachung im öffentlichen und im öffentlich zugänglichen Raum (Videoüberwachungsgesetz) vom 26. Juni 2014 (VideoG; BGS 159.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (BGS 753.1)
- Verordnung über Datenbearbeitungssysteme für die Polizei vom 16. Dezember 2008 (BGS 512.15)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 15. Dezember 1998 (BGS 514.1)
- Verordnung über die Notorganisation vom 15. Januar 1985 (BGS 541.11)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr (Übersetzungsverordnung) vom 12. November 2013 (BGS 161.15)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz) vom 6. November 2009 (BGS 511.1)

- Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen vom 15. November 2007 (BGS 511.3)
- Übereinkunft betreffend die Polizeitransporte vom 23. Juni 1909 (BGS 332.1)
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)
- Nach dem Inkrafttreten: Verordnung zum Videogesetz

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| A | Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) | Leistungsnehmer, Bevölkerung, Mitarbeitende | Konzept abgeschlossen | Budgetierung 2018 gemäss KLR | Betrieb |
| L28 | Gesamtschweizerische Vereinbarung zur Verbesserung der Polizeizusammenarbeit | Bevölkerung, Vereinbarungspartner/innen | Vereinbarung «Polizeikooperation» liegt vor | Ratifizierung in den Kantonen; Umsetzungskonzept liegt vor | Realisierung Kompetenzzentrum Polizeikooperation |
| L28 | Programm Harmonisierung Polizei-Informatik (HPI): Waffenplattform, Vorgangsbearbeitung, Nationale Bildungsplattform Polizei (NBPP) | Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden, Aus- und Weiterzubildende | Vorgangsbearbeitungssystem: Detailkonzept liegt vor | Realisierung Vorgangsbearbeitung «MyABI» und 2. Ausbauschritt NBPP | Betrieb |
| L28 | Vernetzung Zentralschweizer Polizei-Einsatzzentralen | Bevölkerung, Partner/innen im Sicherheitsverbund und Dienstleister/innen (Aufgebotsstelle und Einsatzdisposition) | Konzept für die Integration des sicheren Datenverbundnetzes (SDVN) liegt vor | Konzept für Integration sicheres Datenverbundnetz (SDVN) liegt vor | Umsetzungsplanung; Konzept |
| L28 | Gemeinsame Beschaffungen | Bevölkerung, Kooperationspartner/innen | Beschaffungsentscheid Ordnungsdienstausrüstung | Beschaffung 1. Tranche OD-Ausrüstung | 2018: 2. Tranche; 2019: 3. Tranche und Projektabschluss |
| | **Leistungsgruppe 1: Sicherheit** | | | | |
| 1 | Hohe sichtbare Präsenz | Bevölkerung | 4’500 Präsenzstunden | 4’300 Präsenzstunden | Sinkend |
| 2 | Community Policing-Tätigkeit (CP) | Bevölkerung | 14’500 CP-Std., davon 3’000 Std. Einbruchprävention | 13’500 CP-Std., davon 4’000 Std. Einbruchprävention | Sinkend |
| 3 | Schwerpunktmässige, konsequente Anwendung ÜstG, vorab Bekämpfung Littering | Bevölkerung | 1’200 Std. Unterstützung Littering-Aktionen | 1’200 Std. Unterstützung Littering-Aktionen | Gleich |
| 4 | Wirksame Bekämpfung des Einbruchs und Diebstahles durch Festnahmen | Geschädigte Personen, Leistungsnehmende Wertschutzobjekte | 30 vorläufige Festnahmen von Einbrecher/innen oder Dieb/innen | 50 in flagranti-Festnahmen von Einbrecher/innen oder Dieb/innen | Steigend |
| 5 | Erfolgreiche Suche vermisster Personen und Fahndung nach Straftäterinnen und -tätern | Vermisste Personen, ausschreibende Amtsstellen, Bevölkerung | 30 Personen | 30 Personen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 | Verhinderung offener Drogenszenen | Bevölkerung, insbesondere Anwohnerschaft, Passantinnen und Passanten | 250 Sicherstellungen von Drogen | 500 Sicherstellungen von Drogen | Steigend |
| 7 | Wirksame Bekämpfung von Diebstählen | Bevölkerung, Versicherungen | Sicherstellung von 8 Motorfahrzeugen, 30 Fahrrädern, 16 Beuten | «Fällt weg» Kombination mit Ziel Nr. 4 | |
| 8 | Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit | Bevölkerung und Pendler/innen, Verkehrsteilnehmende, Gemeinden | Zahl Verkehrstoter und Schwerverletzter nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre | Zahl Verkehrstoter und Schwerverletzter nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre | Gleich |
| 9 | Hohe Verkehrssicherheit auf den zugerischen Seen | Gewässernutzende | Personenschäden < 3 | «Fällt weg» Kleine Relevanz | |
| B | Videoüberwachung im öffentlichen Raum | Bevölkerung, Gemeinden | Betrieb | Projektabschluss | |
| C | Ordnungs- und Sicherheitspartnerschaften (OSP) | Bevölkerung | | Konstituierung und Einführung einer OSP (Bekämpfung Einbrüche) | Evaluation |
| | **Leistungsgruppe 2: Ermittlungen** | | | | |
| 10 | Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen | Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen, Versicherungen | Aufklärungsquote allgemein > schweizerisches Mittel; Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 % | Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 % | Gleich |
| 11 | Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte | Geschädigte Personen, Jugendstaatsanwaltschaft, jugendliche Täter/innen, Eltern | 95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen | 95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen | Sinkend |
| 12 | Speditive Erledigung der Rechtshilfe | Staatsanwaltschaft Zug, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden anderer Kantone, des Bundes und Auslandes | 95 % der Aufträge und Anfragen innert Frist | 95 % der Aufträge und Anfragen innert Frist | Gleich |
| 13 | Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB) | Nachrichtendienst des Bundes und andere Polizeikorps | Keine Beanstandungen durch NDB und deren Aufsicht | Keine Beanstandungen durch NDB und deren Aufsicht | Gleich |
| 14 | Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersuchungen, inkl. IT-Forensik | Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen | Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020 | Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020 | Steigend |
| 15 | Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel | Staatsanwaltschaft | 95 % in max. 4 Wochen | 95 % in max. 4 Wochen | Gleich |
| 16 | Verbesserung der Aufklärungsquote bei Einbrüchen | Geschädigte, Strafverfolgungsbehörden | Erreichen des schweizerischen Mittels | «Fällt weg» | |
| D | Konsequente Einziehung kriminell erwirtschafteter Vermögenswerte | Geschädigte, Bevölkerung (Kanton), Versicherungen | 75 % Kostendeckung (Aufbauphase) | 100 % Kostendeckung (Abschluss Aufbauphase) | Betrieb |
| L19 | Kompetenzzentrum I T-Forensik | Bevölkerung, juristische Personen, Strafverfolgungsbehörden, Vereinbarungspartner/innen | Vereinbarung mit 1 weiteren Partner abgeschlossen | 100 % Kostendeckung (Abschluss Aufbauphase) | Betrieb |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| L19 | Kooperation mit Departement Informatik der Fachhochschule Zentralschweiz in Zug | Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden, Studierende der Fachhochschule Zentralschweiz | Entscheid Projektidee | Konzept | Realisierung |
| | **Leistungsgruppe 3: Spezialeinsätze** | | | | |
| 17 | Möglichst geringer Schaden bei Ordnungsdiensteinsätzen | Bevölkerung, Anlassverantwortliche, Gemeinden | Personenschäden < 3; Sachschäden < 12 | Personenschäden < 3; Sachschäden < 12 | Gleich |
| 18 | Wirkungsvoller Schutz von prominenten Personen (VIP-Schutz) | Anlassverantwortliche | Keine verletzten VIP | «Fällt weg» Kleine Relevanz | |
| 19 | Schutz von Personen bei Interventionen | Geschädigte Personen (Opfer), Täter/innen, unbeteiligte Personen | Untersuchungen oder Urteile bestätigen keine Unverhältnismässigkeit | Untersuchungen oder Urteile bestätigen keine Unverhältnismässigkeit | Gleich |
| 20 | Hohe Präsenzzeit der Diensthunde im Aussendienst | Bevölkerung, geschädigte und vermisste Personen, verlorene Sachen, verstecktes Deliktgut oder Drogen | Diensthunde leisten 3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst | Diensthunde leisten 3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen** | | | | |
| 21 | Präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte | Bevölkerung, Verunfallte, Notorganisationsangehörige, Vertragspartner/innen von der auf der Einsatzleitzentrale aufgeschalteten Wertschutzanlagen, Bundesstellen | 99 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen | 99 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen | Gleich |
| 22 | Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge | Staatsanwaltschaften, Gerichte, Justiz-Vollzugsbehörden, Gemeinden, Rettungsdienst, Bundesstellen | 90 % der Aufträge innert Fristen; keine Entweichungen | 90 % der Aufträge innert Fristen; keine Entweichungen | Steigend |
| 23 | Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung | Bevölkerung, gesuchstellende Gemeinden, Gerichte, Staatsanwaltschaft | 50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefeuerwaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert | 50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefeuerwaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert | Gleich |
| 24 | Speditive Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen | Gemeinden, Behörden der Kantone und des Bundes | 95 % innert 1 Monat | 95 % innert 1 Monat | Gleich |
| E | Online-Abfrage Waffenregister | Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden, Opfer von Gewaltdelikten, Bundesstellen | Bereitschaft für operativen Betrieb | Projektabschluss | |
| F | Schweizerisches Sicherheitsfunknetz/Teilnetz Zug (Polycom) | Bevölkerung, Partner/innen der Zuger Notorganisation, Teilnehmende des Sicherheitsfunknetzes (BORS) | Rückbau altes Funknetz | Realisierung Funkstandort Neuheim | Projektabschluss |
| L18 | Lageverbundsystem | Bevölkerung, Partnerorganisationen auf Stufe Bund, Kanton und Gemeinde (Sicherheitsverbund) | Konzept liegt vor | «Fällt weg» Verschiebung in die Stabsstelle Notorganisation | |

**Kommentar Zielsetzungen**
Ziel L 28: Verzögerung wegen Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Ziele 1, 2 und 3: Personalstellenstopp bei gleichzeitiger Bevölkerungszunahme hat die Abnahme der frei verfügbaren Personalressourcen zur Folge
Ziel 4: Noch stärkerer Ressourceneinsatz bei der Einbruchsbekämpfung
Ziel 6: Anpassung an die aktuelle Realität
Ziel 16: Die Vergleichszahlen zum schweizerischen Mittel treffen nach dem Redaktionsschluss des Geschäftsberichts ein

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Ständige Wohnbevölkerung | Anzahl | 120'089 | 122'500 | 123'700 | Steigend |
| Immatrikulierte Fahrzeuge, jeweils Stand 30. September | Anzahl | 95'952 | 96'000 | 98'000 | Steigend |
| Im Handelsregister eingetragene Firmen | Anzahl | 30'939 | 32'500 | 32'500 | Gleich |
| Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118) | Anzahl | 104'745 / 14'069 | 118'000 / 18'000 | 118'000 / 18'000 | Gleich |
| Polizeiliche Einsätze | Anzahl | | 23'200 | 23'600 | Steigend |
| Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden | Anzahl | 899 / 55 | 950 / 300 | 950 / 100 | Gleich |
| Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben | Anzahl | 6'910 / 305 | 8'300 / 320 | 8'300 / 320 | Gleich |
| Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen | Anzahl | 157 / 100 | 170 / 200 | 170 / 150 | Sinkend |
| Rechtshilfe- und Amtshilfeersuchen, ohne Strassenverkehrsgesetz | Anzahl | 1'955 | 1'600 | 2'000 | Steigend |
| Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer | Anzahl / Terabyte (TB) | 541 / 114 | 1'100 / 160 | 1'500 / 220 | Steigend |
| Ausserkantonale Einsatzstunden (Interkantonale Polizeieinsätze und Zentralschweizer Polizeikonkordat) | Anzahl | 2'737 | 3'200 | 3'200 | Gleich |
| Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen | Anzahl | 2'092 | 2'700 | 2'600 / 100 | Steigend |
| Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen | Anzahl | 518 | 580 | 580 | Gleich |
| Waffenhändler/innen | Anzahl | 14 | 13 | 14 | Gleich |
| Seriefeuerwaffenbesitzer/innen | Anzahl | 68 | 68 | 70 | Gleich |
| Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen | Anzahl | 12 | 14 | 15 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-50'364'240.63** | **-51'392'300** | **-51'607'200** | **-214'900** | **0,4** | **-51'890'100** | **-52'283'400** | **-52'776'200** |
| **Total Ertrag** | **7'747'583.95** | **8'758'000** | **9'846'100** | **1'088'100** | **12,4** | **9'842'000** | **9'843'000** | **9'839'000** |
| **Saldo** | **-42'616'656.68** | **-42'634'300** | **-41'761'100** | **873'200** | **-2,0** | **-42'048'100** | **-42'440'400** | **-42'937'200** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
223'000 Franken Minderaufwand –1.5 Personaleinheiten (PE), Reduktion Stellenetat
456'000 Franken Mehrertrag Revision Gerichtsorganisationsgesetz § 62a, Abs. 2 (BGS 161.1)
293'000 Franken Mehrertrag Revision Verordnung Kostenersatz für polizeiliche Leistungen (BGS 512.26)
b) Finanzen 2019
294'000 Franken Minderaufwand, Reduktion Kauf Maschinen, Fahrzeuge und Kosten Telefonie
88'000 Franken Minderaufwand, Reduktion Stellenetat –0.7 PE

**Kommentar Finanzplan**
b) Finanzen 2019
367'000 Franken Minderaufwand, Reduktion Stellenetat –2.3 PE ab 2018

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT3590.0166 | Polizei XXI | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -65'000 | -160'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3590.0172 | Umsetzung Harmonisierung Polizei Informatik | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -70'000 | -50'000 | | | -150'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3590.0174 | Ablösung Sprachaufzeichnung ELZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -33'415.20 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3590.0175 | Ersatz OB-Verwaltung (Back-Office) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -88'023.20 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3590.0176 | Ersatz Vorgangsbearbeitungssystem | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -356'000 | -311'000 | | | -212'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3590.0177 | iMACS Mobile | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -39'402.70 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT3590.0179 | Harmonisierung ICT-Strategie mit HPI und Kanton | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -75'000 | -75'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0063 | Öffentliche Videoüberwachung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -75'006.00 | -80'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0064 | Ersatz Spezialfahrzeug Intervention | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -49'032.95 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0065 | Polizeiboot | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -300'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0072 | Forensische Datensicherung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -2'641.79 | -110'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0073 | Personenfahndung, Fingerabdruckerkennung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -260'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SD3590.0074 | Erneuerung Videostudio und OHG-Raum | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -100’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0076 | Ausweisprüfsystem | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -190’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0078 | Erneuerung Infrastruktur ELZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | -120’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0081 | Ersatz Multaradar CD | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -68’040.55 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0082 | Neues semistationäres Geschwindigkeitsmessgerät | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -245’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| SD3590.0083 | Ersatz semistationäres Geschwindigkeitsmessgerät | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | -245’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-355’562.39** | **-1’116’000** | **-596’000** | | | **-797’000** | **-300’000** | **-365’000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-355’562.39** | **-1’116’000** | **-596’000** | | | **-797’000** | **-300’000** | **-365’000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SD3590.0044 | Polycom, Umsetzung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -5’289’493.12 | -2’230’000 | -500’000 | | | | | |
| | Einnahmen | 2’108’000.00 | 850’000 | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-5’289’493.12** | **-2’230’000** | **-500’000** | | | | | |
| | **Einnahmen** | **2’108’000.00** | **850’000** | | | | | | |
| | **Saldo** | **-3’181’493.12** | **-1’380’000** | **-500’000** | | | | | |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
350’000 Franken Reduktion, Verzichtsplanung im Bereich der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
430’000 Franken Reduktion, Verzichtsplanung im Bereich der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
300’000 Franken SD3590.0065: Polizeiboot, im Budget 2016 auf Abschluss des Entlastungsprogramms verschoben
245’000 Franken SD3590.0082: Nach Rückbau der fixen Geschwindigkeitsmessanlagen, Kauf eines dritten semistationären Geschwindigkeitsmessgeräts
245’000 Franken SD3590.0083: Ersatz des ältesten, semistationären Geschwindigkeitsmessgeräts

**Institutionelle Gliederung**
**Sicherheitsdirektion**
**3592 – Amt für Migration**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt**

- Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen für ausländische Staatsangehörige
- Ausstellung von Ausländerausweisen
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung und Bewilligung von Besuchseinladungen und Ausstellen von Visa
- Rechtsdienst
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer Daten von Nicht-EU/EFTAStaatsangehörigen

**Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise**

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von Asylausweisen
- Überwachung des Asylverfahrens
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

**Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen**

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen
- Verfügung Rayonverbote
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20)
- Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen, FZA, SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG, SR 142.31)
- Einführungsgesetz vom 31. Januar 2013 zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz (EG AuG, BGS 122.5)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht | Im Kanton Zug wohnhafte oder erwerbstätige Ausländer/innen | Keine berechtigten Reklamationen | Keine berechtigten Reklamationen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt** | | | | |
| 2 | Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche | Gesuchsteller/innen | In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vorliegen der vollständigen Unterlagen | In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vorliegen der vollständigen Unterlagen | Gleich |
| 3 | Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden | Instruierende Behörde, Beschwerdeführer/innen | 100 % | 100 % | Gleich |
| 4 | Umgehende Ausstellung von Visa | Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörige | Ausstellung innert 2 Arbeitstagen | Ausstellung innert 2 Arbeitstagen | Gleich |
| 5 | Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit | Kundschaft | Während den Schalteröffnungszeiten | Während den Schalteröffnungszeiten | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 2: Asylverfahren und freiwillige Ausreise** | | | | |
| 6 | Beförderliche Vorprüfung von Gesuchen um Stellenantritt Asylsuchender und vorläufig Aufgenommener | Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, Arbeitgebende, Amt für Wirtschaft und Arbeit | Berichtabgabe innert 5 Arbeitstagen ab Vorliegen des vollständigen Gesuchs | Berichtabgabe innert 5 Arbeitstagen ab Vorliegen des vollständigen Gesuchs | Gleich |
| 7 | Rasche Durchführung der Ausreisegespräche | Abgewiesene und ausreisepflichtige Asylsuchende | Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid | Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid | Gleich |
| 8 | Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration | Staatssekretariat für Migration | Meldung innert 14 Tagen | Meldung innert 14 Tagen | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Zwangsmassnahmen** | | | | |
| 9 | Konsequenter Vollzug der möglichen zwangsweisen Rückführungen | Abgewiesene Asylsuchende, Ausländer/innen ohne legalen Aufenthalt | 100 % | 100 % | Gleich |
| 10 | Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere | Ausreisepflichtige Ausländer/innen, Staatssekretariat für Migration | Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch | Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch | Gleich |
| 11 | Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen | Ausländer/innen ohne Aufenthaltsberechtigung, Verwaltungsgericht | Mündliche Haftanordnung innert 24 Stunden; schriftliche Begründung innert 72 Stunden | Mündliche Haftanordnung innert 24 Stunden; schriftliche Begründung innert 72 Stunden | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung | Personen | 32’966 | 33’500 | 34’000 | Steigend |
| Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung | Personen | 1’468 | 1’500 | 1’500 | Gleich |
| Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene | Personen | 852 | 700 | 850 | Gleich |
| Stellungnahmen zu Beschwerden | Anzahl | 5 | 15 | 7 | Sinkend |
| Zwangsweise Rückführungen | Anzahl | 100 | 130 | 100 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Aufgrund der Rechnung 2015 und der neueren Entwicklung im Asylbereich ist beim Budget 2017 beim Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene von 850 Personen auszugehen.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Total Aufwand | -3'134'018.44 | -3'162'280 | -3'220'780 | -58'500 | 1,8 | -3'220'980 | -3'249'480 | -3'276'280 |
| Total Ertrag | 1'887'604.75 | 1'535'000 | 1'686'500 | 151'500 | 9,9 | 1'606'500 | 1'606'500 | 1'606'500 |
| Saldo | -1'246'413.69 | -1'627'280 | -1'534'280 | 93'000 | -5,7 | -1'614'480 | -1'642'980 | -1'669'780 |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine zusätzlichen Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
80'000 Franken Mehreinnahmen bei den Gebühren
65'000 Franken Mehreinnahmen bei der Verwaltungskostenpauschale des Bundes für Asylsuchende

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3595 – Strafanstalt

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-3'402'554.06** | | | | | | | |
| **Total Ertrag** | **1'072'253.05** | | | | | | | |
| **Saldo** | **-2'330'301.01** | | | | | | | |

**Kommentar Budget**
Die Strafanstalt wurde im Juni 2015 ins neue Amt für Justizvollzug (3596) überführt

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Sicherheitsdirektion**
**3596 – Amt für Justizvollzug**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden in der Strafanstalt Zug sowie im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz durchgeführt.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst**
- Freiheitsstrafen
- Gemeinnützige Arbeit
- Stationäre Massnahmen und ambulante Behandlungen
- Andere Massnahmen Art. 67 StGB
- Sozialdienst
- Ersatzmassnahmen
- Bewährungshilfe
- Weisungen
- Soziale Betreuungen

**Leistungsgruppe 2: Strafanstalt**
- Aufsicht/Betreuung
- Gewerbe (Holzbetrieb, Küche)
- Zentrale
- Externe Dienste (Nachtdienst, ärztlicher Dienst, Seelsorge, Bildung)

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG; SR 311.01)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über internationale Rechtshilfe in Strafsachen vom 31. Januar 1985 (BGS 332.61)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (EG ANAG) vom 28. November 1996 (BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010 (BGS 161.1)
- Verordnung über den strafrechtlichen Justizvollzug gegenüber Erwachsenen vom 7. Dezember 2010 (BGS 331.2)
- Verordnung der Strafanstalt vom 6. Mai 2003 (BGS 331.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen (Strafvollzugskonkordat) vom 30. November 2006 (BGS 332.33)
- Verfügung über die Delegation der Befugnisse der Sicherheitsdirektion im Bereich des strafrechtlichen Justizvollzugs gegenüber Erwachsenen an den Vollzugs und Bewährungsdienst (VBD) vom 17. Dezember 2010 (BGS 153.752)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Neu ab 1. Januar 2016 Andere Massnahmen Art. 67 StGB

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Effiziente und korrekte Vollzugsdurchführung | Verurteilte | Keine Beanstandungen in Kontrollberichten SD und Justizprüfungskommission (JPK) | Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK) | Gleich |
| 2 | Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide | Beschwerdeführende | Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde | Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde | Gleich |
| A | Neuerlass Verordnung Amt für Justizvollzug | Verurteilte, Insassen | | Verordnung ist in Kraft | Projekt abgeschlossen |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| L29 | Aktive Mitarbeit zur Realisierung einer interkantonalen Lösung zur Schaffung von Haftplätzen für den Vollzug des Ausländerrechts | Bevölkerung, Amt für Migration | Entscheidgrundlagen liegen vor | Entscheid seitens Konkordat liegt vor | Projekt abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst** | | | | |
| 3 | Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat | Verurteilte, Arbeitgeber Sozialarbeitsplätze | Pro Fall/Vollzugswoche werden in 80 % mind. 8 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet | Pro Fall/Vollzugswoche werden in 80 % mind. 8 Stunden gemeinnützige Arbeit geleistet | Gleich |
| 4 | Formelle und materielle Überprüfung Versetzung auf Sicherheitsabteilung | Verurteilte, Anstalten | Halbjährliche Überprüfung | Halbjährliche Überprüfung ist erfolgt | Gleich |
| 5 | Formelle und materielle Überprüfung stationäre Massnahmen und ambulante Behandlungen | Verurteilte, Anstalten | Jährliche Überprüfung ist erfolgt | Jährliche Überprüfung ist erfolgt | Gleich |
| 6 | Beförderliche Sicherstellung Betreuung | Klientschaft | Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt | Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt | Gleich |
| 7 | Konsequent periodische Überprüfung Weisungen | Klientschaft | Weisungen sind halbjährlich überprüft | Weisungen sind halbjährlich überprüft | Gleich |
| B | Einführung Risikoorientierter Sanktionenvollzug (ROS) | Verurteilte, Klientschaft, Bevölkerung | | Einführungsarbeiten sind abgeschlossen, Prozessabläufe liegen vor | Projekt abgeschlossen |
| C | Einführung Electronic Monitoring (EM) | Verurteilte, Klientschaft, Bevölkerung | | Einführungsarbeiten sind abgeschlossen, Prozessabläufe liegen vor | Projekt abgeschlossen |
| D | Anpassung Prozessabläufe Gemeinnützige Arbeit (GA) | Verurteilte | | Prozessabläufe sind angepasst | Projekt abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 2: Strafanstalt** | | | | |
| 8 | Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten | Insassen, Mitarbeitende, Besuchende, Bevölkerung | 0 Ausbrüche<br>0 Übergriffe<br>0 Brände<br>0 länger dauernde technische Störungen | 0 Ausbrüche<br>0 Brände<br>0 länger dauernde technische Störungen | Gleich |
| 9 | Keine grobe Verletzung von Aufsichtspflichten | Insassen | Keine gutgeheissenen Beschwerden | Keine gutgeheissenen Beschwerden | Gleich |
| 10 | Nachtdienst:<br>5 Min. Interventionszeit | Insassen | 100 % erfüllt | 100 % erfüllt | Gleich |
| 11 | Ärztliche Grundversorgung gewährleisten | Insassen | Pro Woche 2 ärztliche Visiten | Pro Woche 2 ärztliche Visiten anbieten, Notfalldienst ist gewährleistet | Gleich |
| 12 | Kostengünstige und gesunde Verpflegung | Insassen | Kostensteigerung muss mit Anzahl Belegungstagen korrelieren | Maximal Fr. 13 pro Tag/Insasse | Gleich |
| 13 | Beschäftigungsangebote gemäss Vorgaben StGB | Insassen Abteilung Vollzug | Keine Verletzung der Vorgaben | Keine Verletzung der Vorgaben | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 14 | Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) ausreichend gewährleisten | Insassen Abteilung Vollzug | 1 Lerngruppe an 40 Halbtagen | 1 Lerngruppe an 40 Halbtagen | Gleich |
| E | Machbarkeitsstudie betreffend bauliche Erweiterung Strafanstalt | Bevölkerung, Insassen | Bauprojekt liegt vor | Realisierungsentscheid liegt vor | Projekt abgeschlossen |

**Kommentar Zielsetzungen**
Zu 1: Die Kontrolle ist durch die Visitation der JPK gewährleistet. Deshalb keine Notwendigkeit einer zusätzlichen Kontrolle durch die SD.
Zu 8: Weglassung des Indikators «Übergriffe». Diese können von der Anstalt nicht wirklich gesteuert werden.
Zu 12: Die maximalen Verpflegungskosten pro Tag/Insasse werden neu mit einer konkreten Zahl festgelegt.
Zu A: Als Folge der Ämterzusammenlegung ist der Erlass einer neuen Verordnung notwendig.
Zu B: Entscheid Regierungsräte Konkordatskonferenz Nordwest- und Innerschweiz Einführung von ROS im Konkordat.
Zu C, D: Entscheid Bundesrat Inkrafttretung Revision Schweizerisches Strafgesetzbuch. Das EM wird schweizweit eingeführt, die GA wird neu vom Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD) angeordnet und nicht mehr von den Gerichten.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Vollzugstage | Anzahl | 20'500 | 20'000 | 20'000 | Gleich |
| Urteilseingänge | Anzahl | 1'628 | 1'300 | 1'500 | Gleich |
| Vollzugsaufträge | Anzahl | 299 | 320 | 320 | Gleich |
| Verfügungen | Anzahl | 79 | 80 | 80 | Steigend |
| Überprüfungen Massnahmen/Weisungen | Anzahl | 34 | 25 | 35 | Gleich |
| Vollzugsgespräche | Anzahl | 230 | 250 | 400 | Steigend |
| Eintritte Strafanstalt | Anzahl | 542 | 530 | 530 | Gleich |
| Belegungstage Strafanstalt | Anzahl | 13'336 | 13'500 | 13'500 | Gleich |
| Holzverkauf | Franken | 162'000 | 150'000 | 150'000 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Zu Verfügungen, Tendenz 2018: Formeller Entscheid Zulassung zu GA liegt ab 2018 neu beim VBD und nicht mehr bei den Gerichten.
Zu Vollzugsgespräche 2017 sowie Tendenz 2018: Bis dato wurden ausschliesslich die Gespräche des VBD erfasst. Neu kommen die Insassengespräche der Strafanstalt hinzu. Ab 2018 Zunahme Vollzugsgespräche infolge Durchführung Abklärungsgespräche GA.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | | **-8'894'310** | **-8'500'350** | **393'960** | **-4,4** | **-8'513'450** | **-8'539'950** | **-8'567'050** |
| **Total Ertrag** | | **1'146'840** | **1'313'182** | **166'342** | **14,5** | **1'313'182** | **1'313'182** | **1'313'182** |
| **Saldo** | | **-7'747'470** | **-7'187'168** | **560'302** | **-7,2** | **-7'200'268** | **-7'226'768** | **-7'253'868** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
100'000 Franken Aufwandreduktion Personalkosten
b) Finanzen 2019
14'500 Franken Minderaufwand Weiterbildungskosten
21'000 Franken Minderaufwand Arbeitsentgelt für Insassen
45'000 Franken Minderaufwand Arztkosten
21'300 Franken Minderaufwand Betreuung Sicherheitsanlagen
47'600 Franken div. Minderaufwand im Sachaufwand
c) Weitere wesentliche Abweichungen
195'000 Franken Mehreinnahmen durch Zunahme Vollzugstage Konkordatshäftlinge
200'000 Franken Aufwandreduktion Kosten Strafvollzüge

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SD3596.0001 | Ersatzfahrzeug LKW / ZG 198 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -300'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | **-300'000** | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | | **-300'000** | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Ersatzanschaffung Lastwagen Strafanstalt für Holzgewerbe

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3597 – Vollzugs- und Bewährungsdienst

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-5'028'626.25** | | | | | | | |
| **Total Ertrag** | **320'408.47** | | | | | | | |
| **Saldo** | **-4'708'217.78** | | | | | | | |

**Kommentar Budget**
Der Vollzugs- und Bewährungsdienst wurde im Juni 2015 ins neue Amt für Justizvollzug (3596) überführt

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht

## Saldo pro Amt

### Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4000 | Direktionssekretariat | -22'438'037.08 | -21'710'300 | -22'217'400 | -507'100 | 2,3 | -24'055'800 | -25'197'800 | -26'220'200 |
| 4005 | Amt für Verbraucherschutz | -2'761'571.83 | -2'979'000 | -2'917'200 | 61'800 | -2,1 | -2'909'600 | -2'937'000 | -2'964'500 |
| 4021 | Rettungsdienst | -2'159'163.01 | -2'237'800 | -2'024'500 | 213'300 | -9,5 | -2'074'600 | -2'148'600 | -2'194'000 |
| 4030 | Spitäler | -93'831'371.86 | -95'847'000 | -102'217'000 | -6'370'000 | 6,6 | -106'307'000 | -110'607'000 | -115'107'000 |
| 4050 | Amt für Gesundheit | -5'142'387.80 | -5'598'000 | -4'975'100 | 622'900 | -11,1 | -4'974'100 | -4'987'000 | -5'014'000 |
| 4070 | Ambulante Psychiatrische Dienste | -1'717'784.68 | -1'778'800 | -2'291'605 | -512'805 | 28,8 | -2'235'905 | -2'276'005 | -2'320'205 |
| **40** | **Gesundheitsdirektion** | **-128'050'316.26** | **-130'150'900** | **-136'642'805** | **-6'491'905** | **5,0** | **-142'557'005** | **-148'153'405** | **-153'819'905** |

### Investitionsrechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4000 | Direktionssekretariat | | | -2'850'000 | -2'850'000 | | | | |
| 4005 | Amt für Verbraucherschutz | | -57'000 | | 57'000 | -100,0 | | -300'000 | -450'000 |
| 4021 | Rettungsdienst | -499'244.88 | -385'000 | -385'000 | 0 | 0,0 | -377'000 | -380'000 | -190'000 |
| 4030 | Spitäler | | | -3'000'000 | -3'000'000 | | | | |
| 4050 | Amt für Gesundheit | -65'661.55 | | | | | | | |
| **40** | **Gesundheitsdirektion** | **-564'906.43** | **-442'000** | **-6'235'000** | **-5'793'000** | **1'310,6** | **-377'000** | **-680'000** | **-640'000** |

**Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion**
Obwohl bereits erste Entlastungsmassnahmen im Projekt «Finanzen 2019» umgesetzt und einige Massnahmen aus dem Entlastungsprogramm 2015–2018 im Jahr 2017 wirksam werden, steigt das Budget gegenüber dem Vorjahr an. Dafür verantwortlich sind hauptsächlich die jährlich steigenden Spitalkosten, die gestiegenen Aufwendungen für die Prämienverbilligung sowie das Projekt «Tagesambulatorium für Kinder und Jugendliche» der Ambulanten Psychiatrischen Dienste. Trotz dieser zusätzlichen Ausgaben liegt das Budget 2017 unter dem letztjährigen Finanzplan 2017.

Das Bevölkerungswachstum führt insbesondere bei den Spitälern und der Prämienverbilligung zu den eingangs erwähnten Mehraufwendungen. Weiter steigen die Spitalkosten aufgrund der bundesrechtlich vorgegebenen Erhöhung des Kostenteilers von 53 auf 55 Prozent und des medizinischen Fortschrittes. Nebst dem Bevölkerungswachstum führen der Anstieg der Anzahl Ergänzungsleistungsfälle und die höheren Prämien der Krankenkassen zu Mehrausgaben im Bereich der Prämienverbilligung.

Durch die laufende Revision des Gesundheitsgesetzes soll neu die Möglichkeit geschaffen werden, im Rahmen der psychiatrischen Versorgung Tagesangebote für akut psychisch erkrankte Personen aufzubauen. Ein Tagesambulatorium für Kinder und Jugendliche hat dabei aufgrund bestehender Versorgungsengpässe Priorität. Die Einrichtung eines entsprechenden Angebots ist im Jahr 2017 geplant.

Wichtige Meilensteine für die Gesundheitsdirektion sind die Umsetzung des auf den 1. Juli 2017 in Kraft tretenden Psychiatriekonkordats, die damit verbundene Gründung der Betriebsgesellschaft «TRIAPLUS» sowie die per 1. Januar 2018 geplante Auslagerung der Ambulanten Psychiatrischen Dienste. Die dafür im Jahr 2017 anfallenden Vorbereitungsarbeiten werden insbesondere die Ressourcen des Direktionssekretariates und der Ambulanten Psychiatrischen Dienste beanspruchen.

Entlastet wird das Budget der Gesundheitsdirektion hingegen dank Einsparungen im Personalaufwand in den verschiedenen Ämtern sowie Mehreinnahmen im Rettungsdienst. Ebenso tragen die auf das Jahr 2017 hin neu verhandelten Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit den Partnerorganisatoren zur Senkung des Aufwands bei.

**Institutionelle Gliederung**
**Gesundheitsdirektion**
**4000 – Direktionssekretariat**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte**
- Erarbeitung der Gesundheitsdirektions-Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen und Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion

**Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst**
- Abklärungen zu Rechtsfragen des öffentlichen Gesundheitswesens
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und Rechtsakten der Direktionsämter
- Beratung der Gemeinden zum Vollzug und zur Durchsetzung der obligatorischen Krankenversicherungspflicht
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren

**Leistungsgruppe 3: Spitäler und Pflege**
- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Leistungseinkäufe und Controlling Spitäler
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

**Leistungsgruppe 4: Rechnungswesen und Controlling**
- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse
- Direktionscontrolling und Qualitätssicherung
- Personaladministration für die Gesundheitsdirektion
- EDV-Koordination
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich

**Leistungsgruppe 5: Individuelle Prämienverbilligung (IPV)**
- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

**Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen**
- Öffentlichkeitsarbeit und Führungsunterstützung für den Gesundheitsdirektor
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (TSchG, SR 455) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 1951 über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40) und die nachgeordneten Erlasse
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG) vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpfV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die Psychiatrische Klinik Oberwil-Zug (Psychiatriekonkordat) vom 16. Dezember 1982 (BGS 826.162)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)
- Gesetz über Lotterien und gewerbsmässige Wetten (Lotteriegesetz) vom 6. Juli 1978 (BGS 942.41)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte** | | | | |
| 1 | Gesundheitsdirektions-Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat gemäss formellen Vorgaben | Regierungsrat | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Gleich |
| 2 | Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen | Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 3 | Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen | Kantonsrat | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 4 | Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen gemäss formellen Vorgaben | Regierungsrat, Kantonsrat | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Gleich |
| 5 | Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP | Verbände Leistungserbringer, Spitäler, Krankenversicherer, Regierungsrat | 80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels | 80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels | Gleich |
| A | Gesamtprojektleitung über Projekte zur Umsetzung der Leitlinien | Regierungsrat, Kantonsrat, Bevölkerung | Fristgerechter Abschluss von 1 Projekt | «Fällt weg»<br>Projekt abgeschlossen | |
| | **Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst** | | | | |
| 6 | Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen | Beschwerdeführende, Regierungsrat, Gerichte | 90 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens | 90 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens | Gleich |
| 7 | Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren) | Gesundheitsdirektor, Aufsichtsorgane der Gesundheitsdirektion, Betroffene | Zwischenverfügungen innert 2 Wochen und Endverfügungen innert 6 Wochen nach geklärtem Sachverhalt | Zwischenverfügungen innert 2 Wochen und Endverfügungen innert 6 Wochen nach geklärtem Sachverhalt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Spitäler und Pflege** | | | | |
| 8 | Fristgerechte Sicherstellung des Statistikwesens für die Spital- und Pflegeheimplanung | Gesundheitsdirektor, Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Gemeinden, Bundesämter | Jährlich | Jährlich | Gleich |
| 9 | Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings | Regierungsrat, Pflegeheime, Gemeinden | Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt | Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt | Gleich |
| 10 | Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen | Regierungsrat, Spitäler | Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt | Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt | Gleich |
| B | Überprüfung der bedarfsgerechten Spitalplanung | Regierungsrat, Spitäler | | Ausarbeiten des Projektauftrags | Beschluss des Regierungsrats |
| L27 | Bericht und Antrag zur integrierten Psychiatrieversorgung UR/SZ/ZG | Kantonsrat | Überweisung an den Kantonsrat | «Fällt weg»<br>Teilprojekt zum Legislaturziel L27 abgeschlossen | |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| L27 | Umsetzung des Psychiatriekonkordates | Regierungsrat | | Gründung «TRIAPLUS» sowie Abschluss Kauf Klinikgrundstück | Legislaturziel abgeschlossen; Psychiatriekonkordat umgesetzt, «TRIAPLUS» operativ |
| | **Leistungsgruppe 4: Rechnungswesen und Controlling** | | | | |
| 11 | Rechtzeitiger Jahresabschluss; Koordination der Informationen an die Ämter, Überprüfung der Resultate der gesamten Direktion | Direktionsämter, Gesundheitsdirektor, Regierungsrat, Kantonsrat | Abweichung Rechnung zum Budget bei allen durch die Direktion beeinflussbaren Positionen pro Amt max. 5 % | Abweichung Rechnung zum Budget bei allen durch die Direktion beeinflussbaren Positionen pro Amt max. 5 % | Gleich |
| 12 | Rechtzeitiges Budget; Koordination der Budgetierung innerhalb der Gesundheitsdirektion | Gesundheitsdirektor, Regierungsrat, Kantonsrat | Alle durch die Direktion beeinflussbaren Positionen vom Kantonsrat genehmigt | Alle durch die Direktion beeinflussbaren Positionen vom Kantonsrat genehmigt | Gleich |
| 13 | Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche | Direktionsämter, Gesundheitsdirektor, Regierungsrat | Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten | Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten | Gleich |
| C | Fristgerechte Umsetzung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) | Finanzdirektion, Gesundheitsdirektor | Überprüfung korrekter Umsetzung; Anwendung KLR | «Fällt weg» Projekt abgeschlossen | |
| | **Leistungsgruppe 5: Individuelle Prämienverbilligung (IPV)** | | | | |
| 14 | Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen | Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen | Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung der Budgetvorgaben | Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung der Budgetvorgaben | Gleich |
| 15 | Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung | Ausgleichskasse | Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung | Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung | Gleich |
| D | Periodische Überprüfung und Weiterentwicklung des IPV-Systems | Gesundheitsdirektor, Regierungsrat | Anpassung und Differenzierung der Einkommensobergrenzen | «Fällt weg» Projekt abgeschlossen | |
| E | Korrektur allfälliger Verzerrungen im System der Prämienverbilligung | Regierungsrat | | Erstellung Verordnung betreffend massgebendes Einkommen für die IPV | 2018 Implementation, 2019 abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 6: Stabsdienstleistungen** | | | | |
| 16 | Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des ZGSDK-Präsidiums sicherstellen | Präsident ZGSDK, ZGSDK-Mitglieder, GDK | Versand Protokoll innert 14 Tagen | Versand Protokoll innert 14 Tagen | Gleich |
| 17 | Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats | Präsident Psychiatrie-Konkordat, Mitglieder Psychiatrie-Konkordat | Versand Protokoll innert 14 Tagen | Versand Protokoll innert 14 Tagen | Gleich |
| 18 | Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des GDK-Vorstandmitglieds | Gesundheitsdirektor, Regierungsrat | Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen | Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| F | Wirkungsanalyse der Erhöhung der Betriebsbeiträge an die Institutionen der Langzeitpflege für die Ausbildung von Pflegefachpersonen | Regierungsrat, Pflegeheime, Spitex | Bericht und Antrag an den Regierungsrat | «Fällt weg» Projekt abgeschlossen | |
| L27 | Umsetzung des Psychiatriekonkordates | Regierungsrat | | Auslagerung APD: Erstellung Übertragungsvertrag und Leistungsvereinbarung mit Triaplus AG | Legislaturziel abgeschlossen |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| RR-Anträge Gesundheitsdirektion | Anzahl | 65 | 80 | 65 | Gleich |
| Mitberichte, Stellungnahmen an andere Direktionen | Anzahl | 39 | 30 | 35 | Gleich |
| Federführung in Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz | Anzahl | 34 | 20 | 30 | Gleich |
| Leistungs- und Subventionsvereinbarungen | Anzahl | 3 | 1 | 1 | Gleich |
| Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren | Anzahl | 5 | 5 | 5 | Gleich |
| Eingang Parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 2 | 3 | 3 | Gleich |
| Kantonsrätliche Kommissionen | Sitzungen | 3 | 5 | 2 | Gleich |
| Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u.a. ZGSDK, ZFG, GDK) | Sitzungen | 28 | 29 | 34 | Gleich |
| Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat) | Sitzungen | 8 | 8 | 5 | Sinkend |
| Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.) | Sitzungen | 7 | 12 | 12 | Gleich |
| Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Medienkonferenzen, Medienmitteilungen) | Vorgänge | 25 | 20 | 20 | Gleich |
| Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.) | Sitzungen | 47 | 27 | 34 | Steigend |
| Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV) | Anzahl | 29’514 | 28’000 | 26’500 | Abhängig von Bevölkerungsentwicklung |
| Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung | Mio. Franken | 34,1 | 35,1 | 37,3 | Steigend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Die Anzahl Sitzungen bei der Einfluss- und Plangrösse «Nationale und regionale Arbeitsgruppen» steigt aufgrund der Wahl des Gesundheitsdirektors in den GDK-Vorstand. Die Zunahme bei den kantonalen Arbeitsgruppen ist auf die Einsitznahme in den verschiedenen kantonalen Projekten (ZFA-Reform, Finanzen 2019, Verwaltung und Regierung 2019) zurückzuführen.
Nach der Neuaufsetzung des Psychiatriekonkordats (Gründung der Betriebsgesellschaft «TRIAPLUS») wird die Anzahl der Sitzungen wieder sinken.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-56'553'592.08** | **-56'835'300** | **-59'542'400** | **-2'707'100** | **4,8** | **-61'880'800** | **-64'422'800** | **-66'945'200** |
| **Total Ertrag** | **34'115'555.00** | **35'125'000** | **37'325'000** | **2'200'000** | **6,3** | **37'825'000** | **39'225'000** | **40'725'000** |
| **Saldo** | **-22'438'037.08** | **-21'710'300** | **-22'217'400** | **-507'100** | **2,3** | **-24'055'800** | **-25'197'800** | **-26'220'200** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
20'500 Franken weniger Personalaufwand durch Umsetzung der allgemeinen Personalmassnahmen
b) Finanzen 2019
287'000 Franken Minderaufwand infolge Wegfall der Beiträge an Ausbildungsinstitutionen der Langzeitpflege
c) Weitere wesentliche Abweichungen
81'700 Franken tieferer Personalaufwand aufgrund der individuellen Lohnentwicklung
0,9 Millionen Franken Zunahme des Kantonsanteils der Prämienverbilligung infolge Bevölkerungswachstum, Anstieg der Anzahl Ergänzungsleistungsfälle (EL-Fälle) und Teilausgleich der Prämienerhöhung
2,2 Millionen Franken Erhöhung des Ertrags und des Aufwands durch Zunahme des Bundesanteils an der Prämienverbilligung (durchlaufender Betrag ohne Auswirkungen auf den Saldo der kantonalen Rechnung)

**Kommentar Finanzplan**
Anpassung des Kantonsanteils der Prämienverbilligung um rund 1 Million Franken pro Jahr bis 2020 infolge Bevölkerungswachstum, Anstieg der Anzahl EL-Fälle und Teilausgleich der Prämienerhöhung. Zudem erfolgt ab dem Jahr 2018 eine Kostenverschiebung vom Bund zu den Kantonen infolge des Stabilisierungsprogramms 2017–2019, wodurch sich der Bundesbeitrag um 1 Million Franken reduziert.
Damit kommt der Kantonsanteil an der Prämienverbilligung im Jahr 2020 auf rund 23,3 Millionen Franken zu stehen.
Die Entlastungen des Budgets sind nachhaltig.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| GD4000.0001 | Psychiatriekonkordat; Liberierung Aktienkapital | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -2'850'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Verpflichtungskredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | **-2'850'000** | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | | **-2'850'000** | | | | | |

**Kommentar Budget**
Im Rahmen des Psychiatriekonkordats «TRIAPLUS» sind Aktien der neuen Betriebsgesellschaft der Psychiatrischen Klinik Zugersee zu liberieren.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 – Amt für Verbraucherschutz

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Chemikalien, Bäder und Badewasserüberwachung, Veterinärmedizin und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Verbraucherschutz im Bereich Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände**

- Betriebskontrolle (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte

**Leistungsgruppe 2: Verbraucherschutz bei Bädern und Badewasser**

- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten

**Leistungsgruppe 3: Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen sowie Radon**

- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

**Leistungsgruppe 4: Gewässer- und Abwasseruntersuchungen**

- Analytische Dienstleistung und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umweltschutz
- Weitere Aufträge gemäss Dienstleistungsvereinbarungen mit kantonsinternen und externen Stellen

**Leistungsgruppe 5: Veterinärdienst**

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 (TSchG, SR 455)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 9. Oktober 1992 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten vom 18. April 2007 (EDAV, SR 916.443.10)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele A, B, C = Projekte L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Sicherheitsgefühl der Bevölkerung aktiv unterstützen | Bevölkerung | Anzahl amtlicher Tätigkeiten auf gleichem Niveau wie im Vorjahr oder höher; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge | Anzahl amtlicher Tätigkeiten auf gleichem Niveau wie im Vorjahr oder höher; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge | Gleich |
| 2 | Die Laborkapazität und das Analysenangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab | Bevölkerung, Betriebe | 50 % der bedeutendsten Betriebe sind kontrolliert; jährlich werden mind. 8 Methoden aktualisiert bzw. neu entwickelt | 50 % der bedeutendsten Betriebe sind kontrolliert; jährlich werden mind. 8 Methoden aktualisiert bzw. neu entwickelt | Gleich |
| 3 | Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen anbieten | Schnupperlernende, Maturandinnen und Maturanden, Praktikantinnen und Praktikanten, interessierte Kreise | 60 Arbeitstage | 20 Arbeitstage; Reduktion Angebot als Sparmassnahme | Sinkend |
| A | Neubau Labor- und Verwaltungsgebäude, AVS | Verwaltung, Bevölkerung | Nutzerbedürfnisse in Bauprozess eingebracht | «Fällt weg» Projekt abgeschlossen | |
| B | Umzug in den Neubau Labor- und Verwaltungsgebäude, AVS, Steinhausen | Verwaltung | | Umzug erfolgt | Projekt abgeschlossen |
| C | Einweihung des Labor- und Verwaltungsgebäude für die breite Öffentlichkeit | Bevölkerung | | Einweihung stattgefunden | Projekt abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 1: Verbraucherschutz im Bereich Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände** | | | | |
| 4 | Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen | Konsumenten, Konsumentinnen | 30 % der Betriebe sind inspiziert; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten | 30 % der Betriebe sind inspiziert; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten | Gleich |
| 5 | Gute Wasserqualität gewährleisten | Konsumenten, Konsumentinnen, Betriebe | 100 % der Proben innert 3 Wochen untersucht | Untersuchung aller Proben innert 3 Wochen abgeschlossen | Gleich |
| D | Elektronische Erfassung der Inspektionsberichte und Abgabe vor Ort inkl. automatischer Abgleich der Daten mit der Fachanwendung | Betriebe | Testphase und Inbetriebnahme des Programmes | «Fällt weg» Projekt abgeschlossen | |
| E | Anpassung der risikobasierten Kontrollfrequenzen an das schweizweite Konzept | Vollzugsbehörden, Betriebe | Anwendung des schweizweit verwendeten Konzeptes | «Fällt weg» Projekt abgeschlossen | |
| F | Analysenangebot für Mikroverunreinigen sicherstellen | Bevölkerung | Validierte Methoden anwenden und Automatisierung anstreben | «Fällt weg» Projekt abgeschlossen | |
| G | Reakkreditierung der Abteilung Lebensmittelkontrolle | Alle vom Vollzug betroffenen Betriebe | | Fortführung der Akkreditierung erfolgreich erlangen | Projekt abgeschlossen; Nächste Akkreditierung im Jahr 2022 |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| H | Verhältnismässige und kundenorientierte Umsetzung der neuen Lebensmittelgesetzgebung | Betriebe, Konsumentenschaft | | Max. 5 gezielte Informationen für Fachgruppen durchgeführt | Projekt abgeschlossen |
| I | Umstellung der internen Fachanwendung (Labor-Managementsystem) abschliessen | Vollzugsbehörde, Betriebe | | Inbetriebnahme | Projekt abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 2: Verbraucherschutz bei Bädern und Badewasser** | | | | |
| 6 | Hygiene in Badebetrieben sicherstellen | Badebetriebe, Bevölkerung | Mind. 1 Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr | Mind. 1 Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr | Gleich |
| 7 | Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern | Bevölkerung | 4 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate | 4 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen sowie Radon** | | | | |
| 8 | Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten | Bevölkerung, Umwelt | 10 % der wichtigsten Betriebe sind kontrolliert; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen) | 10 % der wichtigsten Betriebe sind kontrolliert; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen) | Gleich |
| 9 | Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt | Bevölkerung | Empfehlungen des Bundes werden umgesetzt, sofern sie für den Kanton von Interesse sind (max. 1 Kampagne) | Empfehlungen des Bundes werden umgesetzt, sofern sie für den Kanton von Interesse sind (max. 1 Kampagne) | Gleich |
| J | GHS Umstellung für Zubereitungen kundennah begleiten | Hersteller/innen, Händler/innen | Kenntnisse im Vollzug umsetzen | «Fällt weg» Projekt abgeschlossen | |
| | **Leistungsgruppe 4: Gewässer- und Abwasseruntersuchungen** | | | | |
| 10 | Die vereinbarte Leistung für das Amt für Umweltschutz (AfU) wird erbracht | Mensch, Umwelt | Alle Aufträge sind gemäss Vereinbarung erfüllt | Alle Aufträge sind gemäss Vereinbarung erfüllt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Veterinärdienst** | | | | |
| 11 | Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung | Tierhaltende, Bevölkerung | 100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft | 100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft | Gleich |
| 12 | Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen | Tierhaltende, Bundesamt für Veterinärwesen, Bevölkerung | 100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt | 100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt | Gleich |
| 13 | Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten | Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung | 25 % Tierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet | 25 % Tierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 14 | Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten | Schlachtbetriebe, Milchproduktionsbetriebe, Geflügelhalter/innen, Bienenhalter/innen | 100 % aller Schlachttier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme) | 100 % aller Schlachttier- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme) | Gleich |
| 15 | Vorfällen mit Hunden vorbeugen | Hundehalter/innen, Bevölkerung | 100 % der gemeldeten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet | 100 % der gemeldeten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet | Gleich |
| 16 | Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern | Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung | 50 Lektionen an der LBBZ erteilt | 50 Lektionen an der LBBZ erteilt | Gleich |
| K | Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen | Tierhaltende | Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt) | Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt) | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände | Betriebe | 1’816 | 1’700 | 1’850 | Steigend |
| Bedeutende Betriebe Lebensmittelsicherheit | Betriebe | 671 | 700 | 680 | Gleich |
| Badeanlagen | Betriebe | 23 | 24 | 24 | Gleich |
| Untersuchungen Lebensmittelbereich / Trinkwasser | Anzahl Proben | 2’882 | 1’950 / 1’000 | 1’950 / 1’000 | Gleich |
| Untersuchungen Nichtlebensmittel (Badewasser, AfU) | Anzahl Proben | 1’623 | 1’700 | 1’700 | Gleich |
| Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien) | Betriebe | 208 | 200 | 230 | Steigend |
| Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen | Anzahl | 10 / --- | 7 / 800 | 7 / 800 | Gleich |
| Schlachtanlagen / geschlachtete Tiere | Betriebe / Tiere | 3 / 4’164 | 3 / 4’200 | 3 / 4’200 | Gleich |
| Milchproduzenten | Betriebe | 280 | 280 | 275 | Sinkend |
| Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände | Anzahl | | 150 / 50 | 150 / 50 | Gleich |
| Bienenstände | Stände | 291 | 270 | 280 | Steigend |
| Hundehaltungen | Haltungen / Vorfälle | 4’633 / 79 | 4’300 / 70 | 4’600 / 80 | Steigend |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-3'450'669.23** | **-3'636'700** | **-3'580'900** | **55'800** | **-1,5** | **-3'593'300** | **-3'620'700** | **-3'648'200** |
| **Total Ertrag** | **689'097.40** | **657'700** | **663'700** | **6'000** | **0,9** | **683'700** | **683'700** | **683'700** |
| **Saldo** | **-2'761'571.83** | **-2'979'000** | **-2'917'200** | **61'800** | **-2,1** | **-2'909'600** | **-2'937'000** | **-2'964'500** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
5'000 Franken Reduktion Weiterbildung Angestellte
6'000 Franken Reduktion IT-Weiterentwicklung
7'700 Franken Abbau Praktikantenstellen
2'400 Franken weniger für die Meldestelle für Findeltiere
35'000 Franken Reduktion Ersatzbeschaffungen Laborgeräte
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Die Entlastungen des Budgets sind nachhaltig, ab 2018 erfolgt eine Ertragssteigerung von 20'000 Franken durch mehr Laboruntersuchungen für Dritte.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| GD4005.0013 | Gaschromatograph | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -300'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| GD4005.0014 | Flüssigchromato-graph | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | -450'000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT4005.0001 | Upgrade Fach-anwendung LISA | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -57'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | **-57'000** | | | | | **-300'000** | **-450'000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | **-57'000** | | | | | **-300'000** | **-450'000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Gesundheitsdirektion**
**4021 – Rettungsdienst**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze und Krankentransporte) im ganzen Kanton Zug sowie ausserkantonale Verlegungen. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Innerhalb der Notorganisation ist der Rettungsdienst für die mobile Sanitätshilfsstelle und die Bereichsleitung Sanität verantwortlich.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)**

- Rettungseinsätze
- Krankentransporte
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung
- First Responder Gruppen

**Leistungsgruppe 2: Grossereignisse**

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material
- Bereichsleitung Sanität

**Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung**

- Praktischer Teil der Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/ «Diplomierter Rettungssanitäter HF»
- Einsatzbezogene Ausbildungen für Partnerorganisationen

**Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)**

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Reglement über den Rettungsdienst vom 25. Mai 2000
- Katastrophenplan für den Kanton Zug vom 15. Januar 1985 (BGS 541.13)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Effiziente Dienstleistung durch ein aktuelles Qualitätsmanagementsystem gewährleisten | Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen | Rezertifizierungsaudit bestanden | Überwachungsaudit bestanden | Gleich |
| 2 | Kundenorientierte Arbeitsweise | Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Lieferanten/Lieferantinnen, Zuweiser/innen, Spitäler | Gute bis sehr gute Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten bei Primäreinsätzen gemäss Umfrage > 95 % | Gute bis sehr gute Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten bei Primäreinsätzen gemäss Umfrage > 95 % | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)** | | | | |
| 3 | Sicherstellen eines 24-Stunden-Rettungsdienstes gemäss Leistungsauftrag | Patientinnen und Patienten, Bevölkerung | An 6 Tagen pro Woche sind rund um die Uhr 2 Rettungsteams eingeplant | An 6 Tagen pro Woche sind rund um die Uhr 2 Rettungsteams eingeplant | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 4 | Die Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen (gemäss Interverband für Rettungswesen) wird im Kanton Zug eingehalten | Patientinnen und Patienten | Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist innert 15 Minuten nach Alarmierung ein Einsatzmittel an Ort | Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist innert 15 Minuten nach Alarmierung ein Einsatzmittel an Ort | Gleich |
| 5 | Qualitativ einwandfreie Leistungen an Patientinnen und Patienten sicherstellen | Patientinnen und Patienten | > 99 % der Behandlungen erfüllen die Kriterien eines Angemessenheitsmonitorings gemäss Interverband für Rettungswesen | > 99 % der Behandlungen erfüllen die Kriterien eines Angemessenheitsmonitorings gemäss Interverband für Rettungswesen | Gleich |
| 6 | Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm bei allen Aufgeboten | Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen | Bei 100 % der Aufgebote ist die Zeit eingehalten | Bei 100 % der Aufgebote ist die Zeit eingehalten | Gleich |
| 7 | Sicherstellen der reibungslosen Zusammenarbeit der First Responder Gruppen mit dem RDZ durch Prüfen des Betriebskonzeptes und Durchführen gemeinsamer Trainingseinheiten | Patientinnen und Patienten, First Responder Gruppen | Prüfen der vorgelegten Betriebskonzepte; Schnittstellentrainings im Umfang von 20 Stunden | Prüfen der vorgelegten Betriebskonzepte; Schnittstellentrainings im Umfang von 20 Stunden | Gleich |
| 8 | Bereitstellen der Türschlüssel der angemeldeten Haushalte | Angeschlossene Personen, SRK Zug | 100 % fehlerfreie Verwaltung der Schlüssel | 100 % fehlerfreie Verwaltung der Schlüssel | Gleich |
| A | Erneuern Fahrzeugflotte | Patientinnen und Patienten | Inbetriebnahme eines Fahrzeuges mit Allradantrieb | Inbetriebnahme eines Fahrzeuges mit Allradantrieb | Weitere Ersatzanschaffungen von Fahrzeugen |
| | **Leistungsgruppe 2: Grossereignisse** | | | | |
| 9 | Sicherstellen der raschen medizinischen Erstversorgung der Bevölkerung bei Grossereignissen oder Katastrophen | Bevölkerung | Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle ist sichergestellt; Übungspräsenz der rund 150 Milizpersonen ist > 65 % | Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle ist sichergestellt; Übungspräsenz der rund 150 Milizpersonen ist > 65 % | Gleich |
| 10 | Sicherstellen der Bereichsleitung Sanität durch ausgebildete Führungskräfte | Bevölkerung, Partnerorganisationen gemäss Katastrophenplan | Mind. 4 Personen für diese Führungsstufe ausgebildet | Mind. 4 Personen für diese Führungsstufe ausgebildet | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung** | | | | |
| 11 | Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen | Bevölkerung | Besetzung des Ausbildungsplatzes | Besetzung von 2 Ausbildungsplätzen | Sinkend |
| 12 | Fördern der Zusammenarbeit bei der Bewältigung von Ereignissen | Partnerorganisationen und andere Institutionen mit Bezug zum Einsatz | Ausbildungen im Umfang von 80 Stunden durchgeführt | Ausbildungen im Umfang von 80 Stunden durchgeführt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)** | | | | |
| 13 | Anrufe von hilfesuchenden Personen werden schnell angenommen | Patientinnen und Patienten, Bevölkerung, Partnerorganisationen | Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen | Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen | Gleich |
| 14 | Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation | Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen | Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert | Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 15 | Die beauftragte Notrufzentrale orientiert sich am Stand der Technik und überwacht die Qualität systematisch | Bevölkerung | Quartalsweise Evaluation und Überprüfung im jährlichen Treffen der Steuergruppe | Halbjährliche Evaluation und Überprüfung im jährlichen Treffen der Steuergruppe | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Ziel A: Siehe Kommentar zur Investitionsrechnung.
Ziel 11: Zwei Diplomausbildungen (Dauer drei Jahre) beginnen, wie im Jahr 2014.
Ziel 15: Die Bearbeitung von Anfragen erfolgt durch die Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich sehr speditiv und kundenorientiert. Es können Ressourcen eingespart und die Zahl der operativen Treffen der Steuergruppe auf zwei gesenkt werden.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Einsätze | Anzahl | 4’895 | > 4’500 | > 4’600 | Steigend |
| Anteil Nachteinsätze | Anzahl | 1’885 | > 1’600 | > 1’700 | Gleich |
| Betreute Personen | Anzahl | 4’151 | > 3’900 | > 4’000 | Steigend |
| Einsätze durch ausserkantonale Organisationen | Anzahl | | > 300 | > 300 | Steigend |
| Indikator für Risikofall (Tag) | Wert | 2,7 | < 3,0 | < 3,0 | Risiko gleich |
| Indikator für Risikofall (Nacht) | Wert | 7,8 | > 12,0 | < 10,0 | Risiko steigt |
| Zusatzalarme | Anzahl | 53 | > 40 | > 40 | Gleich |
| Schlüssel im Depot | Anzahl | 183 | 150 | 150 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Es wird ein weiterer Anstieg der Einsätze angenommen. Der Anstieg wird sich verlangsamen, weil bei Auslastung aller Rettungsmittel die maximale Kapazität erreicht wird. Der Bedarf an Rettungsmitteln kann statistisch (POISSON-Verteilung) berechnet werden. Falls die vorhandenen Mittel bei einem gleichzeitigen Auftreten mehrerer Einsätze nicht ausreichen, entsteht ein Nachfrageüberhang und somit ein Risikofall. Der Indikator für Risikofall zeigt an, in welchem Zeitintervall (Tag/Nacht) sich ein solches Vorkommnis wiederholt. Lesebeispiel: 2017 liegt der «Indikator für Risikofall (Nacht)» voraussichtlich unter 10 Nächten. Das Risiko ist somit grösser als im Jahr 2016.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-5’102’478.21** | **-5’349’800** | **-5’401’500** | **-51’700** | **1,0** | **-5’451’600** | **-5’525’600** | **-5’571’000** |
| **Total Ertrag** | **2’943’315.20** | **3’112’000** | **3’377’000** | **265’000** | **8,5** | **3’377’000** | **3’377’000** | **3’377’000** |
| **Saldo** | **-2’159’163.01** | **-2’237’800** | **-2’024’500** | **213’300** | **-9,5** | **-2’074’600** | **-2’148’600** | **-2’194’000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
265’000 Mehrertrag infolge zusätzlicher Einsätze und Tarifanpassung im 2016
22’000 Mehraufwand infolge zusätzlicher Einsätze (Verbrauchsmaterial, Medikamente etc.)
15’500 Einsparung bei Pikettzulagen durch Optimierung der Planung
5’000 Einsparung bei Waschservice Einsatzkleidung, da die Leistung intern günstiger erbracht werden kann
1’000 Einsparung bei Drucksachen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
46’000 Franken höhere Personalaufwendungen aufgrund der individuellen Lohnentwicklung
15’000 Franken Minderaufwand durch Reduktion beim Einkauf von Spezialausrüstung
20’000 Franken Zusatzaufwendungen bei der Leistungsvereinbarung mit der Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich, da die pauschale Entschädigung von 80 auf 85 Prozent erhöht wird

**Kommentar Finanzplan**
57’000 Franken zusätzliche Kosten bis ins Jahr 2019 für die Leistungsvereinbarung mit der Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich, da bei Abschluss der Leistungsvereinbarung eine schrittweise Erhöhung des Pauschalbetrages auf 100 Prozent vereinbart wurde (Budget 2017: 85 Prozent).
9’000 Franken Mehraufwand im Jahr 2018 infolge Anpassung der bestehenden Zertifizierung an die Ausgabe 2015 der Normen.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| GD4021.0010 | Ersatzanschaffung RTW 3 (2015) | | | | | | |
| | Ausgaben | -381'681.98 | | | | | |
| | Einnahmen | 7'500.00 | | | | | |
| GD4021.0012 | Ersatzanschaffung RTW 5 (2008) | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -390'000 | | | |
| | Einnahmen | | | 5'000 | | | |
| GD4021.0013 | Ersatzanschaffung Anästhesiefahrzeug (2008) | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | -180'000 | | |
| | Einnahmen | | | | 3'000 | | |
| GD4021.0017 | Ersatzanschaffung RTW 4 (2016) | | | | | | |
| | Ausgaben | | -390'000 | | | | |
| | Einnahmen | | 5'000 | | | | |
| GD4021.0018 | Materialfahrzeug | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | -200'000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| GD4021.0019 | Bekleidung (Ersatz Uniformen) | | | | | | |
| | Ausgaben | -125'062.90 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| GD4021.0020 | RTW 1 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | -190'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| GD4021.0021 | RTW 2 (2014), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | -190'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | |
| GD4021.0022 | RTW 3 (2015), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -190'000 |
| | Einnahmen | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-506'744.88** | **-390'000** | **-390'000** | **-380'000** | **-380'000** | **-190'000** |
| | **Einnahmen** | **7'500.00** | **5'000** | **5'000** | **3'000** | | |
| | **Saldo** | **-499'244.88** | **-385'000** | **-385'000** | **-377'000** | **-380'000** | **-190'000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Gegenüber dem Budget 2016 werden die für das Jahr 2017 geplanten Fahrzeuge nach hinten verschoben. Dies zugunsten des ursprünglich im Jahr 2018 geplanten Ersatzes eines weiteren Rettungswagens. Der Zustand der Fahrzeuge, die Einheitlichkeit der Rettungswagen und die Wirtschaftlichkeit der geplanten Umsetzungen der Patientenräume führen zu diesem Entscheid. Es ist ein Fahrzeug mit Allrad vorgesehen, welches vor allem für die Einsätze in den Berggemeinden, bei winterlichen Strassenverhältnissen und abseits von asphaltierten Strassen Vorteile hat.

**Kommentar Finanzplan**
Im Jahr 2018 sind weitere Fahrzeuge zu ersetzen. Ab 2019 sind Kofferwechsel geplant. Die Patientenräume (Koffer) werden revidiert und auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und erneuerter Herstellergarantie umgesetzt.

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4030 – Spitäler

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | -94'291'018.56 | -96'070'000 | -102'440'000 | -6'370'000 | 6,6 | -106'530'000 | -110'830'000 | -115'330'000 |
| | **Total Aufwand** | **-94'291'018.56** | **-96'070'000** | **-102'440'000** | **-6'370'000** | **6,6** | **-106'530'000** | **-110'830'000** | **-115'330'000** |
| 426 | Rückerstattungen | 459'646.70 | 223'000 | 223'000 | 0 | 0,0 | 223'000 | 223'000 | 223'000 |
| | **Total Ertrag** | **459'646.70** | **223'000** | **223'000** | **0** | **0,0** | **223'000** | **223'000** | **223'000** |
| | **Saldo** | **-93'831'371.86** | **-95'847'000** | **-102'217'000** | **-6'370'000** | **6,6** | **-106'307'000** | **-110'607'000** | **-115'107'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
3,7 Millionen Franken Mehraufwand aufgrund der bundesrechtlichen Vorgabe, den kantonalen Anteil an den stationären Spitalkosten (Kostenteiler) von 53 auf 55 Prozent zu erhöhen
0,8 Millionen Franken Mengenwachstum bei den ausserkantonalen Hospitalisationen
1,1 Millionen Franken Mehraufwand wegen zunehmender Fallzahlen beim Zuger Kantonsspital
0,3 Millionen Franken Mehraufwand bei der Klinik Adelheid aufgrund zunehmender Fallzahlen
0,6 Millionen Franken Minderaufwand bei der AndreasKlinik aufgrund des tieferen CMI (durchschnittlicher Schweregrad pro Fall)
0,1 Millionen Franken Mehraufwand bei der Klinik Meissenberg aufgrund leicht höherer Tarife
0,9 Millionen Franken Mehraufwand wegen zunehmender Fallzahlen bei der Psychiatrischen Klinik Zugersee

**Kommentar Finanzplan**
Aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Alterung der Bevölkerung, des medizinischen Fortschritts und des erwarteten Tarifanstiegs wird von einem jährlichen Wachstum von rund vier Prozent ausgegangen.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| GD4030.0008 | Pflegezentrum Luegeten | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -3'000'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | **-3'000'000** | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | | **-3'000'000** | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Der Regierungsrat hat dem Pflegezentrum Luegeten mit Beschluss vom 1. April 2014 bis Ende September 2016 Zeit eingeräumt, das definitive Projekt bezüglich Nutzungsanpassung des Pflegezentrums einzureichen. In diesem Zusammenhang ist im Jahr 2017 mit einem Investitionsbeitrag von rund 3 Millionen Franken zu rechnen.

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Gesundheitsdirektion**
**4050 – Amt für Gesundheit**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Das Amt initiiert, unterstützt und vernetzt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Kinder- und Jugendgesundheit. Die Suchberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist Schularzt der kantonalen Schulen. Der Heilmittelinspektor überwacht den Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei**

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken und Pflegeheime
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

**Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung**

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst und der Abteilung Heilmittel im Amt für wirtschaftliche Landesversorgung
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von kantonalen Gesundheitsstudien und -befragungen

**Leistungsgruppe 3: Gesundheitsförderung und Prävention**

- Prävention von (sexuell) übertragbaren Krankheiten beim Menschen inkl. Überwachung des Impfwesens und Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Prävention von nicht übertragbaren Krankheiten
- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität und der psychischen Gesundheit
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und -ärzte
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen

**Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung**

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz und der Kommission für Suchtprobleme
- Meldestelle für suchtbedingte Störungen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend Massnahmen für Notlagen (Notorganisationsgesetz) vom 22. Dezember 1983 (BGS 541.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse

- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMV; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DelV GD; BGS 153.766)

**1.4 Kommentar Grundlagen**

a) Suspendierung der Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13) bis zum Inkrafttreten der bundesrechtlichen Bestimmungen als Entlastungsmassnahme
b) Geplante Anpassung der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| L24 | Konzept zur Unterstützung der Betreuungs- und Pflegeleistungen Angehöriger | Angehörige von betreuten Personen | Auswertung der Ergebnisse der Befragung 2015 und Ableitung eines Konzeptes mit mind. 1 notwendigen Massnahme | Mind. 1 Massnahmenpaket ausgearbeitet | Umsetzung eines bedürfnisgerechten Massnahmepakets |
| | **Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei** | | | | |
| 1 | Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen | Bevölkerung, Ärzteschaft, Bundesamt für Gesundheit | 100 % der Meldungen zu den übertragbaren Krankheiten innert gesetzlicher Frist verarbeitet | 100 % der Meldungen zu den übertragbaren Krankheiten innert gesetzlicher Frist verarbeitet | Gleich |
| 2 | Wirksame Aufsicht | In den Gesundheitsberufen Tätige, Kranke, Bevölkerung | Alle Aufsichtsfälle mit Tragweite innert Dreimonatsfrist verfügungsreif | Alle Aufsichtsfälle mit Tragweite innert Dreimonatsfrist verfügungsreif | Gleich |
| 3 | Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen | Pharmazeutischer Handel | 90 % der Aufträge von Swissmedic für die Inspektion von Grosshandelsbetrieben erledigt | 90 % der Aufträge von Swissmedic für die Inspektion von Grosshandelsbetrieben erledigt | Gleich |
| 4 | Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen | Detailhandelsbetriebe | 80 % der vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist verfügungsreif | 80 % der vollständigen Bewilligungsgesuche innert Monatsfrist verfügungsreif | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung** | | | | |
| 5 | Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen | Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen | 100 % der Spitalrechnungen rechnerisch, 25 % stichprobenweise fachlich kontrolliert | 100 % der Spitalrechnungen rechnerisch, 25 % stichprobenweise fachlich kontrolliert | Gleich |
| 6 | Konsequente Kostenkontrolle | Kanton, Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherer, Schaden Service Schweiz AG | 100 % der erkannten Regressfälle der Schaden Service Schweiz AG elektronisch gemeldet; Wohnsitzkontrolle elektronisch zu 100 % vorgenommen | 100 % der erkannten Regressfälle der Schaden Service Schweiz AG elektronisch gemeldet; Wohnsitzkontrolle elektronisch zu 100 % vorgenommen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 7 | Elektronische Abwicklung der Spitalrechnungen | Spitäler | | Zahlungsaufträge mind. 2 Mal pro Monat ausgelöst | Steigend |
| A | Elektronische Abwicklung der Spitalrechnungen | Spitäler | Produktivstart: 50 % der Spitalrechnungen elektronisch abgewickelt | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 3: Gesundheitsförderung und Prävention** | | | | |
| 8 | Organisationen mit Leistungs- oder Subventionsvereinbarung vernetzen: Kooperation, Synergien | Gesundheitsligen, Vereine, Stiftungen, Bevölkerung | 12 gemäss Vorgaben des Entlastungsprogramms 2015–2018 neu ausgehandelte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen | Alle ausgehandelten Leistungs- und Wirkungsziele pro Vereinbarung werden erreicht | Gleich |
| 9 | Organisation und Unterstützung von Modulen zur Förderung der Gesundheit und der sozialen Teilhabe der über 65-jährigen Bevölkerung | Seniorinnen und Senioren im Kanton Zug, Fachstellen und Fachpersonen der Altersarbeit | | Umsetzung von mind. 1 Modul im Bereich Gesundheitsförderung im Alter (Finanzierung über Drittmittel von Gesundheitsförderung Schweiz) | Gleich |
| 10 | Vor der schulärztlichen Untersuchung zu gesundheitsrelevanten Themen informieren und sensibilisieren (Vorbereitungslektionen) | Schüler/innen der 2. Oberstufe | Ausweitung auf alle 11 Gemeinden und Überführung in einen regulären Betrieb, als Teil der schulärztlichen Untersuchungen in der 2. Oberstufe | Alle Schulklassen im 8. Schuljahr (gemeindliche Schulen und Kantonsschulen) informieren und sensibilisieren | Gleich |
| 11 | Informieren, beraten, schulen und vernetzen zu Themen der Kinder- und Jugendgesundheit | Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Institutionen | | 70 Beratungen, Schulungen und/oder Einsätze; 60 Vernetzungskontakte | Steigend |
| B | Programm Bewegung und Ernährung 2016–2019: Umsetzung | Kindergärten, Kinderbetreuung, Tagesstätten, Familien | Einführung Projekt zur Förderung der gefühlsmässigen und gedanklichen Vorstellung des eigenen Körpers (Schulung Körperwahrnehmung und Körperbild zur Prävention von Essstörungen) | Einführung des Projekts Purzelbaum in mind. 3 Spielgruppen im Kanton Zug | Evaluation und angepasste Weiterführung des Projekts |
| C | Anfragen Kinder- und Jugendgesundheit systematisch erfassen | Lehrpersonen, Jugendarbeitende, Schulsozialarbeitende und andere | Weiterführung der Statistik (Anfragen, Themen, Intervention) zur Erhebung des Bedarfs in der Zielgruppe | «Fällt weg» | |
| D | Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen (KNGS) lancieren | Gemeindliche Schulen | 1 Kickoff-Veranstaltung (2015 durch Bedarfsanalyse ersetzt) | 2 Schulen für das Netzwerk gewinnen | Steigend |
| E | Beteiligung an der Masernelimininationskampagne des Bundes und der Kantone (drei Jahre) | Ärztinnen und Ärzte, Bevölkerung | Mind. 95 % Durchimpfung (1 Dosis) Ende 2. Altersjahr und im Schulalter | «Fällt weg» | |
| F | Kantonales Tabakpräventionsprogramm 2016–2019: Umsetzung | Bevölkerung | Umsetzung von 4 Projekten im Bereich «Einstieg in den Tabakkonsum verhindern» und «Rauchstopp ermöglichen» | Mind. 1 Einsatz des Passfoto-Apparates der SmokeFree-Kampagne an einem öffentlichen Anlass oder Ort | Evaluation und angepasste Weiterführung des Projekts |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| L27 | Erarbeiten eines Programms für die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung zur Förderung der psychischen Gesundheit (Gesundheits- und Personalamt [Betriebsarzt]) | Amtsleitende der Zuger Verwaltung | Gezielte Umfrage unter den Amtsleitenden (Definition der Schwerpunkte des Programms und thematische Sensibilisierung) | 1 Business-Lunch für Verwaltungsangestellte zum Thema Förderung der psychischen Gesundheit durchgeführt;<br>1 Amtsleitendenanlass durchgeführt | Leitfaden zur Erhaltung und Förderung der psychischen Gesundheit (zusammen mit dem Personalamt) erarbeiten |
| | **Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung** | | | | |
| 12 | Koordinierte Suchthilfe | Institutionen der Suchthilfe | 13 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen;<br>4 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug | 15 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen;<br>3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug | Gleich |
| 13 | Betrieb der neuen Meldestelle für suchtbedingte Störungen | Nach EG BetmG gemeldete Suchtkranke | Meldungen innert Wochenfrist geprüft und an die geeignete Beratungs- oder Behandlungsstelle weitergeleitet | Meldungen innert Wochenfrist geprüft und an die geeignete Beratungs- oder Behandlungsstelle weitergeleitet | Gleich |
| 14 | Suchtprobleme und -prävention am Arbeitsplatz | Vorgesetzte und Personalverantwortliche von Zuger Unternehmen | Durchführung von 2 Business-Lunches mit je 25 Teilnehmenden;<br>2 x jährlich Versand von Informationsmaterial | Durchführung von 2 Business-Lunches mit je 25 Teilnehmenden;<br>2 x jährlich Versand von Informationsmaterial | Gleich |
| 15 | Beratung zu Suchtentwicklung und Abhängigkeitserkrankung | Bevölkerung (Betroffene und Angehörige), Fachpersonen | 550 Personen beraten;<br>1’600 Beratungsgespräche geführt | 550 Personen beraten;<br>1’600 Beratungsgespräche geführt | Gleich |
| 16 | Früherkennung und Frühintervention bei Cannabis konsumierenden Jugendlichen (ForMe-Kurse) | Jugendliche, Eltern | 5 ForMe-Kurse und 5 Elternabende durchgeführt | Durchführung von 5 ForMe-Kursen und 5 Elternabenden | Gleich |

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Epidemiologische Fälle | Anzahl | 459 | 350 | 480 | Steigend |
| Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe) inkl. Aufsichtsfälle | Anzahl | 822 | 800 | 830 | Gleich |
| Spitalrechnungen | Anzahl | 5’899 | 16’000 | 17’000 | Steigend |
| Gutachten | Anzahl (inkl. Leichenschauen) | 81 | 70 | 70 | Gleich |

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bewilligungen/Inspektionen HMK | Anzahl | 113 | 100 | 100 | Gleich |
| HPV-Impfungen | Anzahl Impfdosen | 599 | 700 | 700 | Gleich |
| Schuluntersuchungen | Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton) | 254 | 240 | 240 | Gleich |
| Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS) | Anzahl Klassen | 53 | 30 | 50 | Gleich |
| Drogenentzüge und -therapien | Aufenthaltstage | 2'684 | 3'170 | 3'065 | Gleich |
| Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling | Anzahl | 14 | 12 | 11 | Gleich |
| Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen | Anzahl teilnehmende Partnerorganisationen | 52 | 35 | 35 | Gleich |
| Meldungen von suchtbedingten Störungen | Anzahl | 0 | 5 | 5 | Gleich |
| Suchtberatungen | Anzahl Beratungsgespräche | 1'508 | 1'600 | 1'600 | Gleich |
| Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen | Anzahl | 32 | 30 | 30 | Gleich |
| Früherkennung und Frühintervention (ForMe-Kurse) Jugendanwaltschaft | Anzahl Jugendliche und Erziehungsberechtigte | 45 | 70 | 70 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Reduktion der Anzahl Leistungs- und Subventionsvereinbarungen aufgrund des Entlastungsprogramms

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-6'158'954.68** | **-6'785'600** | **-6'148'750** | **636'850** | **-9,4** | **-6'164'100** | **-6'177'000** | **-6'204'000** |
| **Total Ertrag** | **1'016'566.88** | **1'187'600** | **1'173'650** | **-13'950** | **-1,2** | **1'190'000** | **1'190'000** | **1'190'000** |
| **Saldo** | **-5'142'387.80** | **-5'598'000** | **-4'975'100** | **622'900** | **-11,1** | **-4'974'100** | **-4'987'000** | **-5'014'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
20'000 Franken Beitragsreduktion an Kampagnen und Präventionsprogramme
200'000 Franken Minderaufwand durch Suspendierung der Krebsregisterverordnung
199'000 Franken Minderaufwand bei Leistungs- und Subventionsvereinbarungen
b) Finanzen 2019
47'000 Franken Minderaufwand bei Leistungs- und Subventionsvereinbarungen
40'000 Franken Beitragsreduktion an Kampagnen und Präventionsprogramme
10'000 Franken Mehreinnahmen Suchtberatung
c) Weitere wesentliche Abweichungen
10'000 Franken Minderaufwand bei den bakteriellen Umgebungsuntersuchungen
20'000 Franken Minderertrag aus dem Alkoholzehntel
200'000 Franken werden von der Prof. Dr. Otto-Beisheim-Stiftung als Zuwendung budgetiert

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT4050.0001 | Elektronische Rechnungsabwicklung | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -65'661.55 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-65'661.55** | | | | | | | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-65'661.55** | | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Gesundheitsdirektion**
**4070 – Ambulante Psychiatrische Dienste**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Ambulanten Psychiatrischen Dienste (APD) gewährleisten mit ihrem Beratungs- und Therapieangebot die ambulante psychiatrische Versorgung im Kanton Zug für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche. Das Leistungsangebot der APD ergänzt bestehende Hilfsangebote (Hausärztinnen und -ärzte, Psychiater/innen und Psychotherapeutinnen und -therapeuten in Praxis, Beratungsstellen u.a.) und strebt mit diesen eine enge Zusammenarbeit an. Die APD leisten einen Beitrag an die Ausbildung von Fachpersonen im Gesundheitswesen und stellen dazu nach Massgabe der betrieblichen Möglichkeiten Ausbildungsplätze zur Verfügung.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Ambulanter Psychiatrischer Dienst für Erwachsene (APD-E)**

- Ambulante psychiatrisch-psychotherapeutische Abklärungen, Beratungen und Behandlungen psychisch kranker Erwachsener
- Gerontopsychiatrische Abklärungen, Beratungen und Behandlungen, Gedächtnissprechstunde (Demenz-Abklärungen)
- Prävention und Früherfassung psychischer Störungen
- Suizidprävention
- Beratung Angehöriger und weiterer Bezugspersonen von Betroffenen
- Konsiliartätigkeit (u.a. am Zuger Kantonsspital, in Alters- und Pflegeeinrichtungen sowie im Bereich der Suchtberatung und -behandlung)
- Beratung von Fachpersonen, Institutionen und Behörden des Gesundheits- und Sozialwesens im Kanton Zug
- Begutachtungen im Auftrag von Versicherungen, Behörden und Gerichten
- Öffentlichkeitsarbeit

**Leistungsgruppe 2: Ambulanter Psychiatrischer Dienst für Kinder und Jugendliche (APD-KJ)**

- Ambulante kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Abklärungen, Beratungen und Behandlungen von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten
- Prävention und Früherfassung psychischer Störungen
- Suizidprävention
- Tagesangebot für Kinder und Jugendliche, deren akutes psychiatrisches Störungsbild einen Schweregrad erreicht hat, welcher die Therapiemöglichkeiten im ambulanten Rahmen übersteigt, jedoch eine vollstationäre Unterbringung nicht notwendig oder möglich ist
- Beratung von Angehörigen, Lehrpersonen und weiterer Bezugspersonen betroffener Kinder und Jugendlicher
- Konsiliartätigkeit (u.a. am Zuger Kantonsspital, in heil- und sonderpädagogische Einrichtungen im Kanton Zug)
- Beratung von Fachpersonen, Institutionen und Behörden des Gesundheits- und Sozialwesens im Kanton Zug
- Begutachtungen im Auftrag von Versicherungen, Behörden und Gerichten
- Öffentlichkeitsarbeit

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) vom 18. März 1994 (SR 832.10)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Reglement über die Ambulanten Psychiatrischen Dienste vom 5. April 2006 (BGS 821.15)
- Reglement über die Fort- und Weiterbildung des therapeutisch tätigen Personals in den Ambulanten Psychiatrischen Diensten des Kantons Zug vom 6. Dezember 2006
- Regierungsratsbeschluss zur Entwicklung der ambulanten und teilstationären Psychiatrie im Kanton Zug vom 9. Juli 2002
- Regierungsratsbeschluss vom 4. Mai 2004 zur Genehmigung des Vertrages über den Taxpunktwert zu TARMED und Faktor x1 zwischen den ambulanten psychiatrischen Diensten und santésuisse Zentralschweiz vom 15. Januar 2004
- Regierungsratsbeschluss vom 22. Februar 2011 zur Genehmigung des Tarifvertrags betreffend Vergütung der nichtärztlichen Leistungen für die ambulanten Behandlungen von Patientinnen und Patienten in den Ambulanten Psychiatrischen Diensten vom 17. Dezember 2010
- Regierungsratsbeschluss vom 26. Juni 2012 zur Genehmigung des Vertrages über den TARMED-Taxpunktwert für die Spitalvertragsgemeinschaft des Kantons Zug vom 21. Dezember 2011
- Regierungsratsbeschluss vom 28. April 2015 zur Genehmigung des Tarmed-Taxpunktwertes ab 1. Januar 2015 für die Spitalvertragsgemeinschaft des Kantons Zug vereinbart mit den durch tarifsuisse AG vertretenen Versicherern.

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Die APD werden am 1. Januar 2018 in die neue Betriebsgesellschaft «TRIAPLUS» ausgelagert, weshalb innerhalb dieses Leistungsauftrags auf Aussagen zu Tendenzen ab 2018 verzichtet wird. Die Leistungen der APD werden im Rahmen des Leistungsauftrages mit «TRIAPLUS» weiterhin erbracht.

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Fachgerechte Behandlung | Patientinnen und Patienten | Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden;<br>regelmässige Supervision / Intervision aller Mitarbeitenden | Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden;<br>regelmässige Supervision / Intervision aller Mitarbeitenden | |
| 2 | Fristgerechte Behandlung | Patientinnen und Patienten | Durchschnittliche Anmeldedauer beträgt weniger als 16 Tage;<br>notfallmässige Kontakte erfolgen innerhalb von 24 Stunden | Durchschnittliche Anmeldedauer beträgt weniger als 16 Tage;<br>notfallmässige Kontakte erfolgen innerhalb von 24 Stunden | |
| 3 | Wirtschaftliche Leistungserbringung | Patientinnen und Patienten | Kostendeckungsgrad APD mind. 60 % (ohne interne Verrechnungen) bzw. 45 % der Vollkosten nach KLR | Kostendeckungsgrad APD mind. 60 % (ohne interne Verrechnungen) bzw. 45 % der Vollkosten nach KLR | |
| 4 | Ausbildung von Fachpersonen im Gesundheitswesen | Assistenzärztinnen und Assistenzärzte, Psychologinnen und Psychologen | APD-E: 3 Assistenzärzte (Weiterbildungsstätte Kategorie A, 3 Jahre);<br>APD-KJ: 1 Assistenzarzt (Weiterbildungsstätte Kategorie C, 2 Jahre);<br>je Leistungsgruppe 1 PG-Psychologin (Jahresstellen) | APD-E: 3 Assistenzärzte (Weiterbildungsstätte Kategorie A, 3 Jahre);<br>APD-KJ: 1 Assistenzarzt (Weiterbildungsstätte Kategorie C, 2 Jahre);<br>je Leistungsgruppe 1 PG-Psychologin (Jahresstellen) | |
| A | Früherkennung und Suizidprävention | Bevölkerung | Interne Expertengruppe: Abklärungen, Fall-Kolloquien, Fortbildungen;<br>externe Begleitgruppe: 2 Sitzungen pro Jahr;<br>Weiterführung der Strategie «Früherkennung & Suizidprävention im Kanton Zug 2010–2015» | Weiterführung der Strategie «Früherkennung & Suizidprävention im Kanton Zug 2010–2015» bis zur Erarbeitung einer Nachfolgestrategie in Abstimmung mit dem Nationalen Aktionsplan Suizidprävention (z. Zt. in Vernehmlassung) | |
| B | Beitrag zum Projekt Integrierte Psychiatrie Uri, Schwyz und Zug (Projekt «IP-3») | Konkordat | Mitwirkung in Expertengruppe, Arbeitsgruppen «Personal, Behandlungsangebote, Organisation, Finanzen» und den daraus hervorgehenden Subgruppen (Schwerpunkt: unterstützende Prozesse) | Mitwirkung in Expertengruppe, Arbeitsgruppen «Personal, Behandlungsangebote, Organisation, Finanzen» und den daraus hervorgehenden Subgruppen (Schwerpunkt: unterstützende Prozesse) | |
| | **Leistungsgruppe 1: Ambulanter Psychiatrischer Dienst für Erwachsene (APD-E)** | | | | |
| C | Gerontopsychiatrischer Dienst | Altersbevölkerung, Alters- und Pflegeheime | Ambulante interdisziplinäre Demenz-Abklärungen;<br>Konsilien und Fallbesprechungen in Alters- und Pflegeheimen | Zusammenarbeit mit den gerontopsychiatrischen Diensten im Psychiatriekonkordat Uri, Schwyz und Zug zwecks Aufbau spezialisierter Angebote | |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| D | Konsiliar- und Liaisondienst für heilpädagogische Einrichtungen für Erwachsene im Kanton Zug | Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Problemen | | Ausbau der Zusammenarbeit mit heilpädagogischen Einrichtungen für Erwachsene im Kanton Zug | |
| | **Leistungsgruppe 2: Ambulanter Psychiatrischer Dienst für Kinder und Jugendliche (APD-KJ)** | | | | |
| E | Konsiliar- und Liaisondienst für sonderpädagogische Einrichtungen im Kanton Zug | Schüler/innen von sonderpädagogischen Einrichtungen | Ausbau der Zusammenarbeit bezüglich Institutionen und Nutzung | Projekt beendet. Übernahme in Grundleistungsauftrag | |
| F | Tagesambulante und stationäre psychiatrische Versorgung | Psychisch kranke Kinder und Jugendliche | Sicherstellung der stationären psychiatrischen Versorgung für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit ausserkantonalen Institutionen; Übergangslösung tagesambulante Behandlung erarbeiten | Sicherstellung der stationären psychiatrischen Versorgung für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit ausserkantonalen Institutionen; Umsetzung Projekt «Tagesambulatorium» mit Sonnenberg, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar | |

**Kommentar Zielsetzungen**
Tendenz 2018–20: Siehe «Kommentar Grundlagen» (Kapitel 1.4).

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Patientinnen und Patienten APD-E | Anzahl | 1’554 | 1’400 | 1’500 | |
| Konsultationen APD-E | Anzahl | 9’514 | 9’000 | 9’500 | |
| Patientinnen und Patienten APD-KJ | Anzahl | 505 | 540 | 510 | |
| Konsultationen APD-KJ | Anzahl | 4’176 | 4’600 | 4’200 | |
| Taxpunktwert (Tarmed) | Franken | 0.89 / 0.88 | 0.89 / 0.88 | 0.89 / 0.88 | |
| Patientinnen und Patienten APD-KJ-TA | Anzahl | | | 10 | |
| Behandlungstage APD-KJ-TA | Anzahl | | | 960 | |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Der Projektstart APD-KJ-TA (Tagesambulante Behandlungsplätze in Zusammenarbeit mit Sonnenberg, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar) ist für den 1. Januar 2017 geplant, vorbehältlich des Inkrafttretens der Änderung des Gesetzes über das Gesundheitswesen im Kanton Zug.
Tendenz 2018–20: Siehe «Kommentar Grundlagen» (Kapitel 1.4).

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-4'182'289.58** | **-4'471'800** | **-5'144'605** | **-672'805** | **15,0** | **-5'088'905** | **-5'129'005** | **-5'173'205** |
| **Total Ertrag** | **2'464'504.90** | **2'693'000** | **2'853'000** | **160'000** | **5,9** | **2'853'000** | **2'853'000** | **2'853'000** |
| **Saldo** | **-1'717'784.68** | **-1'778'800** | **-2'291'605** | **-512'805** | **28,8** | **-2'235'905** | **-2'276'005** | **-2'320'205** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
20'000 Franken weniger Personalaufwand
28'000 Franken weniger Sachaufwand
50'000 Franken weniger Medikamentenaufwand
50'000 Franken Mehrertrag Ärztliche Leistungen
40'000 Franken Minderertrag Medikamente
c) Weitere wesentliche Abweichungen:
102'500 Franken höherer Personalaufwand im aufgrund der individuellen Lohnentwicklung
590'000 Franken Mehraufwand infolge Projekt «Tagesambulatorium» mit HSB Sonnenberg
35'000 Franken Mehraufwand im Zusammenhang mit Vorleistungen für «TRIAPLUS»
43'000 Franken Mehraufwand für Migration Fachanwendungen und Ausbau Präsentationstechnik
150'000 Franken höhere Erträge durch Projekt «Tagesambulatorium»

**Kommentar Finanzplan**
Die APD werden am 1. Januar 2018 in die neue Betriebsgesellschaft «TRIAPLUS» ausgelagert. Da eine neue Leistungsvereinbarung mit «TRIAPLUS» erarbeitet wird, bleiben die zum heutigen Zeitpunkt einschätzbaren Aufwand- und Ertragszahlen Bestandteil des Finanzplans des Kantons Zug.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

## Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5000 | Direktionssekretariat | -2'129'965.07 | -2'226'660 | -2'155'310 | 71'350 | -3,2 | -2'160'110 | -2'170'210 | -2'195'080 |
| 5001 | Finanzkontrolle | -698'996.21 | -713'930 | -698'930 | 15'000 | -2,1 | -708'460 | -715'560 | -722'660 |
| 5010 | Personalamt | -1'323'147.30 | -1'359'225 | -1'377'200 | -17'975 | 1,3 | -1'383'000 | -1'395'700 | -1'406'400 |
| 5011 | Allgemeiner Personalaufwand | -4'698'828.59 | -5'422'800 | -3'396'300 | 2'026'500 | -37,4 | -3'435'300 | -3'457'700 | -3'479'800 |
| 5020 | Finanzverwaltung | -1'543'964.41 | -1'699'355 | -1'672'930 | 26'425 | -1,6 | -1'685'430 | -1'697'130 | -1'712'930 |
| 5022 | Allgemeiner Finanzbereich | 2'972'891.78 | -10'508'600 | 5'782'534 | 16'291'134 | -155,0 | 5'183'634 | 6'527'234 | 6'917'734 |
| 5029 | Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich | -240'612'091.00 | -291'199'246 | -304'543'000 | -13'343'754 | 4,6 | -286'624'000 | -290'148'000 | -292'299'000 |
| 5050 | Amt für Informatik und Organisation | -9'093'184.66 | -10'678'000 | -9'073'000 | 1'605'000 | -15,0 | -9'202'900 | -9'282'700 | -9'362'300 |
| 5051 | Telefonie | | | -1'049'000 | -1'049'000 | | -1'055'000 | -1'058'000 | -1'060'000 |
| 5060 | Steuerverwaltung | -15'902'872.13 | -16'411'960 | -16'693'740 | -281'780 | 1,7 | -16'510'420 | -16'745'700 | -16'864'680 |
| 5065 | Kantonssteuern | 621'653'583.07 | 627'442'900 | 639'310'000 | 11'867'100 | 1,9 | 655'660'000 | 665'360'000 | 675'050'000 |
| 5068 | Bundessteuern | 244'401'973.02 | 234'528'000 | 247'840'000 | 13'312'000 | 5,7 | 251'779'000 | 256'808'000 | 262'146'000 |
| 5069 | Finanzausgleich Einwohnergemeinden | -4'500'000.00 | -4'500'000 | -4'500'000 | 0 | 0,0 | -4'500'000 | -4'500'000 | -4'500'000 |
| **50** | **Finanzdirektion** | **588'525'398.50** | **517'251'124** | **547'773'124** | **30'522'000** | **5,9** | **585'358'014** | **597'524'534** | **610'510'884** |

## Investitionsrechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5000 | Direktionssekretariat | -325'862.25 | -714'000 | | 714'000 | -100,0 | | | |
| 5010 | Personalamt | | -60'000 | -681'000 | -621'000 | 1035,0 | -785'000 | -80'000 | |
| 5020 | Finanzverwaltung | -32'547.95 | | -81'000 | -81'000 | | | | |
| 5022 | Allgemeiner Finanzbereich | 200'000.00 | | 1'400'000 | 1'400'000 | | 1'650'000 | -1'600'000 | -2'700'000 |
| 5050 | Amt für Informatik und Organisation | -904'152.34 | -3'135'000 | -2'060'000 | 1'075'000 | -34,3 | -1'575'000 | -1'425'000 | -3'225'000 |
| 5051 | Telefonie | | | | | | | -700'000 | |
| 5060 | Steuerverwaltung | -1'048'239.50 | -1'120'000 | -5'216'600 | -4'096'600 | 365,8 | -4'504'000 | -4'515'000 | -1'913'000 |
| **50** | **Finanzdirektion** | **-2'110'802.04** | **-5'029'000** | **-6'638'600** | **-1'609'600** | **32,0** | **-5'214'000** | **-8'320'000** | **-7'838'000** |

**Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion**

Entlastungen bei der Finanzdirektion resultieren aus Massnahmen des «Entlastungsprogramms 2015–2018», dies durch die Halbierung der Beförderungssumme (Allgemeiner Personalaufwand), durch den Solidaritätsbeitrag der Gemeinden (Allgemeiner Finanzbereich) sowie durch weitere Effekte aus der Senkung des Zinssatzes bei der Steuerverwaltung. Unter dem Projekt «Finanzen 2019» erfolgen weitere Entlastungen im Sachaufwand, u.a. beim AIO und der Telefonie sowie bei der Steuerverwaltung durch die Senkung der Quellensteuer-Bezugsprovisionen.
Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich: Die Belastung des Kantons Zug durch die Zahlungen in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) ist ausserordentlich hoch. Ab 2018 rechnen wir mit einem Rückgang unserer Zahlungen, da das Steuerjahr 2011 (mit hohen Erträgen) aus der Berechnung fällt.
AIO: Der Bereich «Telefonie» war bis Ende 2015 beim Hochbaumt integriert, ging 2016 an das AIO über und wird auf einer eigenen Dienststelle geführt.

**Saldo pro Amt**

Steuern: Für die kommenden Jahre wird grundsätzlich mit einem Wachstum von 1,5 Prozent pro Jahr sowohl bei den Steuererträgen natürlicher wie auch juristischer Personen gerechnet, ausgehend von aktualisierten Schätzungen für das laufende Jahr 2016. Die eidgenössischen Räte haben die Unternehmenssteuerreform III (USR III) verabschiedet, das Inkrafttreten ist auf 2019 geplant. Der Regierungsrat hat bereits im Sommer 2013 bekannt gegeben, dass er bei der kantonalen Umsetzung der USR III einen insgesamt aufkommensneutralen Umbau des Unternehmenssteuerrechts mit einem einheitlichen Gewinnsteuersatz von rund 12 Prozent anstrebt. Für die Finanzplanjahre wurden dementsprechend keine finanziellen Auswirkungen infolge USR III eingestellt.

Investitionen Steuerverwaltung: Mit der Ablösung der Steuerfachanwendung auf das Jahr 2020 stehen in den kommenden Jahren grössere Investitionen an.

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 – Direktionssekretariat

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Finanzdirektion (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle für den Finanzdirektor und die Ämter der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen aus anderen Direktionen mit finanziellen Auswirkungen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie sowie die Prozesse zur Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst**
- Beschwerden
- Fachliche Unterstützung bei Leistungs- und Subventionsvereinbarungen
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

**Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte**
- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen

**Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung**
- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Koordination der Prozesse Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA), inkl. Vollzugsaufgaben
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Beitragswesen (Soforthilfe, Lotteriefonds)

**Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen**
- Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 2. Juni 2005 (BGS 721.51)
- Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. September 2005 (BGS 721.53)
- Informatikverordnung (ITV) vom 29. Juni 2004 (BGS 153.53)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Die Leistung «Beratung und Unterstützung der Ämter in der Verwaltungsführung mit Leistungsauftrag und Globalbudget» wird nicht mehr aufgeführt, da die Einführungsphase abgeschlossen ist

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst** | | | | |
| 1 | Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen | Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht | Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet, Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR | Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet, Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR | Gleich |
| 2 | Zeitgerechte Auskünfte und Mitberichte zum Abschluss von Leistungsvereinbarungen (inkl. MWST) | Direktionen, Ämter | Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert 2 Wochen, Mitberichte innert Frist beantwortet | Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert 2 Wochen, Mitberichte innert Frist beantwortet | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Hohe Qualität der Verträge und Submissionen der Finanzdirektion sicherstellen | Ämter Finanzdirektion | Keine gutgeheissenen Beschwerden und keine Haftungsfälle im Prüfbereich | Keine gutgeheissenen Beschwerden und keine Haftungsfälle im Prüfbereich | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte** | | | | |
| 4 | Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen | Regierungsrat | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Keine Rückweisung aus formalen Gründen | Gleich |
| 5 | Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse | Kantonsrat | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 6 | Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen | Bund, Direktorenkonferenz | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 7 | Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen | Direktionen, Ämter | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| 8 | Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen | Finanzdirektor | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| A | Teilrevision Finanzhaushaltgesetz | Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden | Parlamentarische Beratung und 1. Lesung Kantonsrat | Parlamentarische Beratung und Verabschiedung durch Kantonsrat | Inkrafttreten per 1. Januar 2018 |
| B | Teilrevision Gesetz über den direkten Finanzausgleich | Gemeinden | 2. Paket im Kantonsrat behandelt | «Fällt weg» | |
| C | Revision Gesetz über die Zuger Kantonalbank | Zuger Kantonalbank | Bericht und Antrag an den Kantonsrat | Gesetz vom Kantonsrat verabschiedet | Inkrafttreten per 1. Januar 2019 |
| D | Teilrevision Informatikverordnung und Überarbeitung der Informatikstrategie | Verwaltung, Gerichte, Anstalten | Erarbeitung Bericht und Antrag | Situationsanalyse gemäss SIP-Methode (strategische Informatikplanung) abgeschlossen | Umsetzung Analyseergebnisse |
| | **Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung** | | | | |
| 9 | Bericht und Antrag an KR zu Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht fristgerecht und in guter Qualität eingereicht | Regierungsrat, Kantonsrat | Terminplan und Vorgaben RR eingehalten; keine Rückweisung aus formalen Gründen | Terminplan und Vorgaben RR eingehalten; keine Rückweisung aus formalen Gründen | Gleich |
| 10 | Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltgesetz | Direktionen, Ämter, Gemeinden | Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet | Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet | Gleich |
| 11 | Fehlerfreier und fristgerechter Vollzug Zuger Finanzausgleich | Gemeinden | Korrekte Berechnungen erstellt; alle Fristen eingehalten | Korrekte Berechnungen erstellt; alle Fristen eingehalten | Gleich |
| 12 | Zeitgerechte und kompetente Unterstützung von komplexen Projekten | Regierungsrat, Direktionen, Ämter | Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet | Leitung von bzw. Mitwirkung in den Projekten «Neue Steuerlösung Zug» (STELZ), «Personal und Lohn Zug» (PELZ) sowie Projekten des Regierungsrats | Gleich |
| 13 | Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des FDK-Präsidiums sicherstellen | Präsident FDK | Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet | «Fällt weg» Finanzdirektor ist nicht mehr Präsident der FDK | |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 14 | Professionelle und interessante Gestaltung des Amtsleitendenanlass | Amtsleitende, Regierungsrat | Gesamtbeurteilung des Anlasses mind. 2,5 von 3 möglichen Punkten | «Fällt weg» | |
| E | Neues Einwohnerregister Zug (NERZ) | Gemeinden | Software «NEST» eingeführt; Projektabnahme erfolgt | «Fällt weg» | |
| F | ZFA Reform 2018 | Kanton, Gemeinden | Abschluss Vorprojekt: Neuregelung Aufgaben durch Kanton und Gemeinden beschlossen | Korrekte und zeitgerechte Umsetzung der beschlossenen Massnahmen sicherstellen; Controlling finanzieller Auswirkungen | Projektabschluss 2018 |
| L9 | Umsetzung der Positionen der NFA-Geberkantone | NFA-Geberkantone | Positionen in Unternehmenssteuerreform III und Wirksamkeitsbericht 2016–2019 eingebracht | Positionen in Unternehmenssteuerreform III und Wirksamkeitsbericht 2016–2019 eingebracht | Gleich |
| L10 | Entlastungsprogramm 2015–2018 | Regierungsrat | Korrekte und zeitgerechte Umsetzung der beschlossenen Massnahmen sicherstellen; Controlling der Entlastungswirkung | Controlling der Entlastungswirkung | Projektabschluss 2018 |
| L10 | Finanzen 2019 | Regierungsrat | | Beschlussfassung der Massnahmen; Umsetzung in Budget und Finanzplan 2018–2021; Anpassung Rechtsgrundlagen sicherstellen | Gleich |
| L10 | Steuerung der kantonalen Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung ihrer Finanzierbarkeit | Regierungsrat, Kantonsrat | Budgetvorgaben 2017 unter Berücksichtigung Entlastungsprogramm erstellt und verabschiedet | Budgetvorgaben 2018 unter Berücksichtigung des Entlastungsprogramms und «Finanzen 2019» erstellt und verabschiedet | Gleich |
| L10 | Überarbeitung der Finanzstrategie 2012–2020 nach der Revision des FHG | Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen | Vorbereitungsarbeiten unter Berücksichtigung des Entlastungsprogramms abgeschlossen | «Fällt weg» Neue Finanzstrategie 2017–2025 ist verabschiedet | |
| L31 | Klärung der künftigen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Kanton im Bereich Informatik | Gemeinden | Grundsatzvereinbarung bestätigt oder überabeitet | Grundsatzvereinbarung bestätigt oder überabeitet | Weiteres Vorgehen je nach Ergebnis |
| | **Leistungsgruppe 4: Sekretariat ständiger kantonsrätlicher Kommissionen** | | | | |
| 15 | Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko | Stawiko | Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung | Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Berichte 7 Tage nach Sitzung | Gleich |
| 16 | Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo | KoKo | Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung | Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Nr. 14: Der Amtsleitendenanlass wurde inhaltlich neu ausgerichtet. Das FDS organisiert den Anlass nur noch in reduzierter Form.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Beschwerdeeingänge | Anzahl | 1 | 10 | 10 | Gleich |
| Geprüfte Leistungs- und Subventions-vereinbarungen | Anzahl | 10 | 20 | 10 | Steigend |
| Verträge | Anzahl | 13 | 18 | 13 | Sinkend |
| Submissionsverfahren | Anzahl | 12 | 10 | 10 | Gleich |
| Parlamentarische Vorstösse | Anzahl | 17 | 30 | 25 | Sinkend |
| Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz | Anzahl | 19 | 20 | 30 | Steigend |
| Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen | Anzahl | 52 | 50 | 50 | Gleich |
| RR-Anträge Finanzdirektion | Anzahl | 115 | 120 | 120 | Gleich |
| RR-Anträge übriger Direktionen | Anzahl | 651 | 800 | 700 | Sinkend |
| Referate, Medienmitteilungen | Anzahl | 100 | 50 | 50 | Gleich |
| Staatswirtschaftskommission | Sitzungen / Geschäfte | 9 / 23 | 12 / 30 | 12 / 30 | Gleich |
| Konkordatskommission | Sitzungen / Geschäfte | 4 / 4 | 3 / 3 | 3 / 3 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-2'134'574.37** | **-2'226'660** | **-2'155'310** | **71'350** | **-3,2** | **-2'160'110** | **-2'170'210** | **-2'195'080** |
| **Total Ertrag** | **4'609.30** | | | | | | | |
| **Saldo** | **-2'129'965.07** | **-2'226'660** | **-2'155'310** | **71'350** | **-3,2** | **-2'160'110** | **-2'170'210** | **-2'195'080** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
111'000 Franken Minderaufwand durch Kürzungen im Sachaufwand und Stellenreduktion
c) Weitere wesentliche Abweichungen
35'000 Franken Mehraufwand durch höhere Pensionskassenbeiträge und aufgrund der individuellen Lohnentwicklung, welche zentral budgetiert war
15'000 Franken Mehraufwand für die Jahresversammlung der Fachgruppe für Finanzfragen

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT5000.0002 | Neues Einwohner-register Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -569'860.25 | -1'190'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | 243'998.00 | 476'000 | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-569'860.25** | **-1'190'000** | | | | | | |
| | **Einnahmen** | **243'998.00** | **476'000** | | | | | | |
| | **Saldo** | **-325'862.25** | **-714'000** | | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Finanzdirektion**
**5001 – Finanzkontrolle**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung**
- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

**Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten**
- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen

**Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung**
- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu Finanzthemen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Finanzhaushaltgesetz vom 30. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Obligationenrecht vom 30. März 1911 (Stand 1. Januar 2016; OR; SR 220)
- Schweizer Prüfungsstandards (PS) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2013 (www.expertsuisse.ch)
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Ausgabe 2009, Band I-IV
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2013
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2015
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Empfehlungen von EXPERTsuisse (www.expertsuisse.ch)
- Empfehlungen der Fachvereinigung der Finanzkontrollen

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung** | | | | |
| 1 | Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen | Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion | Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten | Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten | Gleich |
| 2 | Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter (mind. alle 4 Jahre) | Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Gerichte, Ämter | Jahresplanung eingehalten | Jahresplanung eingehalten | Gleich |
| 3 | Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons | Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Anstalten | Alle geprüft | Alle geprüft | Gleich |
| 4 | Prüfung der bis Ende 3. Quartal eingereichten Kreditabrechnungen | Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter | Mindestens 80 % vollständig, restliche formell geprüft | Mindestens 80 % vollständig, restliche formell geprüft | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Prüfung von Projektabrechnungen | Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter | Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt | Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten** | | | | |
| 6 | Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung | Vorstandsgremien | Alle geprüft und Termine eingehalten | Alle geprüft und Termine eingehalten | Gleich |
| 7 | Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung | Stiftungsrat, Vorstand/GV, Stawiko | Alle geprüft und Termine eingehalten | Alle geprüft und Termine eingehalten | Gleich |
| 8 | Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen | Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter | Jahresplanung eingehalten | Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse durchgeführt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung** | | | | |
| 9 | Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten | Regierungsrat, Stawiko, Bundesämter | Alle innert Frist | Alle innert Frist | Gleich |
| 10 | Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten | Finanzdirektion, Stawiko, Direktionen, Gemeinden, Anstalten, Ämter, private Leistungserbringer | Alle innert Frist | Alle innert Frist | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte) | Anzahl | 68 | 68 | 68 | Gleich |
| Anstalten (Gebäudeversicherung, Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug) | Anzahl | 3 | 3 | 3 | Gleich |
| Eingereichte Kreditabrechnungen | Anzahl | 37 | 50 | 35 | Gleich |
| Projektabrechnungen | Anzahl | | 30 | 25 | Gleich |
| Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen | Anzahl | 7 | 7 | 2 | Gleich |
| Revisionsmandate Stiftungen, Vereine | Anzahl | 10 | 10 | 3 | Gleich |
| Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen | Anzahl | 40 | 40 | 40 | Gleich |
| Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen | Anzahl | 56 | 50 | 50 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Abnahme externe Revisionsmandate: Verrechnung der Selbstkosten ab Prüfung Jahresrechnung 2016.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | -704'796.21 | -719'430 | -716'930 | 2'500 | -0,3 | -726'460 | -733'560 | -740'660 |
| **Total Ertrag** | 5'800.00 | 5'500 | 18'000 | 12'500 | 227,3 | 18'000 | 18'000 | 18'000 |
| **Saldo** | -698'996.21 | -713'930 | -698'930 | 15'000 | -2,1 | -708'460 | -715'560 | -722'660 |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine weiteren Massnahmen
b) Finanzen 2019
13'000 Franken Mehrertrag durch Aufwandverrechnung bei externen Mandaten
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 – Personalamt

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Personaladministration**
- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalziitig
- Koordination externer Sozialstellenpool

**Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung**
- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuches

**Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung**
- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

**Leistungsgruppe 4: Berufsbildung**
- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| A | Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS) | Finanzdirektion | IKS ist gemäss Konzept umgesetzt | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 1: Personaladministration** | | | | |
| 1 | Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse | Ämter | Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt | Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen | Mitarbeitende, verwaltungsexterne Lohnempfangende | Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 % | Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 % | Gleich |
| 3 | Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung | Regierungsrat, Ämter | Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht | Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht | Gleich |
| 4 | Personalziitig erscheint quartalsweise | Aktive und pensionierte Mitarbeitende | 4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert | 4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung** | | | | |
| 5 | Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch | Mitarbeitende, Gemeinden | Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert Wochenfrist publiziert | Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert | Gleich |
| 6 | Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen | Regierungsrat, Direktionen, Ämter | Alle vereinbarten Fristen eingehalten | Alle vereinbarten Fristen eingehalten | Gleich |
| 7 | Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen | Vorgesetzte bei Kanton und Gemeinden | Einfache Anfragen innert 2 Tagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet | Einfache Anfragen innert 2 Tagen, komplexe Anfragen innerhalb 2 Wochen beantwortet | Gleich |
| 8 | Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen | Finanzdirektion | 100 % innert Frist | 100 % innert Frist | Gleich |
| B | Überarbeiteter und neu informatikgestützter Bogen für Mitarbeiter/innen-Gespräche | Vorgesetzte, Mitarbeitende | Pilotversuch ist ausgewertet | «Fällt weg» | |
| | **Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung** | | | | |
| 9 | Umsetzung des Weiterbildungskonzepts für Führungspersonen | Führungs- und Fachkader | Überarbeitetes Konzept umgesetzt | «Fällt weg» | |
| 10 | Bedürfnisgerechtes Weiterbildungsangebot mit hoher Beteiligung | Mitarbeitende | Weiterbildungsbudget ist zu mind. 90 % ausgeschöpft | Weiterbildungsbudget ist zu mind. 90 % ausgeschöpft | Gleich |
| 11 | Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers | Vorgesetzte Kanton und Gemeinden | Mind. 2 ganztägige Kolloquien | Mind. 2 ganztägige Kolloquien | Gleich |
| L33 | Durchführung einer Mitarbeitendenbefragung | Regierung, Mitarbeitende | Abgleich der Auswertungen mit bestehender Personalstrategie erfolgt | «Fällt weg»<br>Verzicht auf Befragung | |
| | **Leistungsgruppe 4: Berufsbildung** | | | | |
| 12 | Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende | Jugendliche vorwiegend mit Wohnsitz im Kanton Zug | Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt | Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt | Gleich |
| 13 | Gewinnung von geeigneten Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildenden für interkantonale Arbeitsgruppen | Wirtschaft, Lernende | Mind. 5 Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, Praxis- oder Berufsbildende | Mind. 5 Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten, Praxis- oder Berufsbildende | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 14 | Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrabgänger/innen sicherstellen | Lehrabgänger/innen, Ämter | Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung | Alle Lehrabgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung | Gleich |
| 15 | Gewinnung von geeigneten Praxisbildnerinnen und -bildnern | Wirtschaft, Lernende | Es stehen mind. 40 Praxisbildner/innen zur Verfügung | Es stehen mind. 40 Praxisbildner/innen zur Verfügung | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Zielsetzung 5: Längere Fristen aufgrund knapper Personalressourcen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen) | Personen | 2'995 | 3'000 | 3'000 | Gleich |
| Lohnausweise | Anzahl | 4'794 | 5'000 | 5'000 | Gleich |
| Mitberichte bei Beschwerden | Anzahl | 1 | 5 | 5 | Gleich |
| Übrige Mitberichte und Stellungnahmen | Anzahl | 8 | 12 | 12 | Gleich |
| Interne Kurse für Führungs- und Fachkader | Anzahl | 8 | 8 | 8 | Gleich |
| Ausbildungsverhältnisse | Personen | 43 | 43 | 43 | Gleich |
| Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende | Personen | 5 | 5 | 5 | Gleich |
| Praxisbildner/innen | Personen | 40 | 40 | 40 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-1'410'638.25** | **-1'443'225** | **-1'461'200** | **-17'975** | **1,2** | **-1'467'000** | **-1'479'700** | **-1'490'400** |
| **Total Ertrag** | **87'490.95** | **84'000** | **84'000** | **0** | **0,0** | **84'000** | **84'000** | **84'000** |
| **Saldo** | **-1'323'147.30** | **-1'359'225** | **-1'377'200** | **-17'975** | **1,3** | **-1'383'000** | **-1'395'700** | **-1'406'400** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
18'000 Franken höhere Pensionskassenbeiträge

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT5010.0110 | Vorprojekt Ablösung Personalinformationssystem PIS | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -100’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | 40’000 | | | | | | |
| IT5010.0111 | PELZ – Personal und Lohn Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -918’000 | | | -1’058’000 | -108’000 | |
| | Einnahmen | | | 237’000 | | | 273’000 | 28’000 | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | **-100’000** | **-918’000** | | | **-1’058’000** | **-108’000** | |
| | **Einnahmen** | | **40’000** | **237’000** | | | **273’000** | **28’000** | |
| | **Saldo** | | **-60’000** | **-681’000** | | | **-785’000** | **-80’000** | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5011 – Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -1'923'903.55 | -2'696'000 | -845'800 | 1'850'200 | -68,6 | -878'700 | -897'500 | -916'400 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -322'921.60 | -373'100 | -345'800 | 27'300 | -7,3 | -351'900 | -355'500 | -358'700 |
| 306 | Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal | -1'073'444.85 | -1'000'000 | -1'000'000 | 0 | 0,0 | -1'000'000 | -1'000'000 | -1'000'000 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -1'302'384.79 | -1'173'000 | -1'105'000 | 68'000 | -5,8 | -1'105'000 | -1'105'000 | -1'105'000 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -81'764.40 | -92'200 | -92'200 | 0 | 0,0 | -92'200 | -92'200 | -92'200 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -4'293.00 | -90'000 | -10'000 | 80'000 | -88,9 | -10'000 | -10'000 | -10'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -387.00 | -1'000 | -1'000 | 0 | 0,0 | -1'000 | -1'000 | -1'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -1'570.00 | -2'500 | -1'500 | 1'000 | -40,0 | -1'500 | -1'500 | -1'500 |
| 340 | Zinsaufwand | -119.40 | | | | | | | |
| | **Total Aufwand** | **-4'710'788.59** | **-5'427'800** | **-3'401'300** | **2'026'500** | **-37,3** | **-3'440'300** | **-3'462'700** | **-3'484'800** |
| 426 | Rückerstattungen | 11'960.00 | 5'000 | 5'000 | 0 | 0,0 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| | **Total Ertrag** | **11'960.00** | **5'000** | **5'000** | **0** | **0,0** | **5'000** | **5'000** | **5'000** |
| | **Saldo** | **-4'698'828.59** | **-5'422'800** | **-3'396'300** | **2'026'500** | **-37,4** | **-3'435'300** | **-3'457'700** | **-3'479'800** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
1,3 Millionen Franken Minderaufwand durch Halbierung der zentral eingestellten Beförderungssumme (301)
b) Finanzen 2019
60'000 Franken Minderaufwand durch Reduktionen im Weiterbildungsangebot und bei den Stelleninseraten (309)
80'000 Franken Minderaufwand durch Reduktion bei Dienstleistungen Dritter, Verzicht auf Betriebsarzt sowie Wegfall der Massnahmen aus Mitarbeitendenbefragung, da keine Befragung (313)
c) Weitere wesentliche Abweichungen
600'000 Franken Erhöhung der pauschal eingestellten Rückerstattungen aus Sozial- und Unfallversicherung und damit Anpassung an die Erfahrungswerte aus den Vorjahren (301)

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Finanzdirektion**
**5020 – Finanzverwaltung**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung und Verwaltung des Staatsvermögens und der Separatfonds. Die Kernaufgaben der Finanzverwaltung beinhalten den Abschluss der Jahresrechnung, die Aufbereitung der Finanzzahlen zum jährlichen Budget und Finanzplan, die Betreuung der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) und des Versicherungswesens.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Staatsrechnung**
- Zentrale Führung der Staatsbuchhaltung
- Aufbereiten der Finanzzahlen und Erstellen von Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung in Finanzfragen für Kanton und Gemeinden
- Zentrale Koordinationsstelle für Mehrwertsteuerfragen

**Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan**
- Aufbereiten und Plausibilisieren der Finanzzahlen
- Erstellen von Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung und Beratung der Direktionen und Ämter

**Leistungsgruppe 3: Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)**
- Unterstützung der Ämter bei der Einführung
- Sicherstellung des KLR-Betriebs (inkl. Anlagebuchhaltung und Leistungserfassung)
- Fachliche Unterstützung in Controlling-Fragen

**Leistungsgruppe 4: Separatfondsverwaltung**
- Zentrale Führung der Separatfondsbuchhaltung
- Aufbereiten der Finanzzahlen und Erstellen von Analysen und Berichten

**Leistungsgruppe 5: Versicherungswesen**
- Sicherstellung eines adäquaten Versicherungsschutzes
- Verwaltung und Betreuung der Versicherungspolicen
- Zentrale Koordinationsstelle für Versicherungsfragen

**Leistungsgruppe 6: Cash-Management**
- Sicherstellung der Liquidität für die Zahlungsverpflichtungen des Kantons
- Vermögensbewirtschaftung für die Staatsrechnung und die Separatfonds
- Controlling und Berichterstattung für die Staatsrechnung und die Separatfonds

**Leistungsgruppe 7: Fachanwendungen**
- Unterhalt und Weiterentwicklung der Finanzsoftwarelösung
- Anwendersupport zur Finanzsoftwarelösung für Kanton und Gemeinden

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Verordnung über die Zeichnungs- und Anweisungsberechtigung vom 20. November 2007 (BGS 153.7)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 17. Februar 2012 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 25. November 2014
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 18. Dezember 2015
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Finanzdirektorenkonferenz (FDK)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Kompetente Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Finanz- und Rechnungswesen | Gesamtverwaltung, Gemeinden, Politik | Max. 5 berechtigte Reklamationen | Max. 5 berechtigte Reklamationen | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Förderung der Zusammenarbeit und Fachaustausch mit den gemeindlichen Finanzabteilungen | Kanton, Gemeinden | Mind. 2 protokollierte Sitzungen der Fachgruppe Finanzen pro Jahr | Mind. 2 protokollierte Sitzungen der Fachgruppe Finanzen pro Jahr | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 1: Staatsrechnung** | | | | |
| 3 | Zeitgerechte Erstellung des Jahresabschlusses inkl. Aufbereitung der Finanzzahlen für den Geschäftsbericht | Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung | Terminplan des Regierungsrats eingehalten | Terminplan des Regierungsrats eingehalten | Gleich |
| 4 | Sicherstellung der hohen Qualität und der Ordnungsmässigkeit | Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung | Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt | Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt | Gleich |
| 5 | Sicherstellung eines zeitgerechten Inkassos | Ämter | Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen | Einleitung der Betreibung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen | Gleich |
| 6 | Der Kanton Zug ist ein verlässlicher Zahler | Zahlungsempfänger | Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan, i.d.R. wöchentlich | Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan, i.d.R. wöchentlich | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan** | | | | |
| 7 | Zeitgerechte Aufbereitung der Finanzzahlen | Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung | Terminplan des Regierungsrats eingehalten | Terminplan des Regierungsrats eingehalten | Gleich |
| 8 | Sicherstellung der hohen Qualität der Finanzzahlen | Öffentlichkeit, Regierungsrat, Kantonsrat, Gesamtverwaltung | Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt | Plausibilisierung gemäss Prüfungsvorgaben durchgeführt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)** | | | | |
| 9 | Kompetente Beratung und Unterstützung | Ämter | Max. 3 berechtigte Reklamationen | Max. 3 berechtigte Reklamationen | Gleich |
| 10 | Termingerechter Quartalsabschluss | Ämter | Abschluss innerhalb 30 Tagen nach Quartalsende erstellt | Abschluss innerhalb 30 Tagen nach Quartalsende erstellt | Gleich |
| A | Schrittweise Ausbreitung | Ämter | Terminplan gemäss RRB vom 26. Februar 2013 eingehalten | Terminplan gemäss RRB vom 26. Februar 2013 eingehalten | Ende 2017 abgeschlossen |
| | **Leistungsgruppe 4: Separatfondsverwaltung** | | | | |
| 11 | Zeitgerechte Erstellung des Jahresabschlusses inkl. Aufbereitung der Finanzzahlen für den Geschäftsbericht | Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung | Terminplan des Regierungsrats eingehalten | Terminplan des Regierungsrats eingehalten | Gleich |
| 12 | Sicherstellung der hohen Qualität und der Ordnungsmässigkeit | Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung | Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt | Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle im Revisionsbericht erteilt | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 5: Versicherungswesen** | | | | |
| 13 | Sicherstellung eines aktuellen Versicherungsportfolios | Gesamtverwaltung | Mutationsmeldung an Broker bzw. an Versicherer innert 10 Arbeitstagen nach Bekanntgabe | Mutationsmeldung an Broker bzw. an Versicherer innert 10 Arbeitstagen nach Bekanntgabe | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 6: Cash-Management** | | | | |
| 14 | Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens | Kanton | Anlagestrategie eingehalten | Anlagestrategie eingehalten | Gleich |
| 15 | Überwachung der Liquidität mittels rollender Mehrjahresplanung | Finanzdirektion | Keine Aufnahme von Bankkrediten durch Fehlplatzierungen | Keine Aufnahme von Bankkrediten in Folge Fehlplatzierungen | Gleich |
| 16 | Regelmässige Berichterstattung zur Liquidität | Finanzdirektor | Wöchentliche und monatliche Berichterstattung erfolgt | Berichterstattung i.d.R. wöchentlich und monatlich | Gleich |
| 17 | Sorgfältige Bewirtschaftung und Überwachung des Fondsvermögens gemäss Anlagerichtlinien | Kanton | Benchmarkvorgaben der Anlagenstrategie sind erreicht | Benchmarkvorgaben der Anlagenstrategie sind erreicht | Gleich |
| 18 | Quartalsweise Erstellung eines Kapitalanlageverzeichnisses der Separatfondsbuchhaltung | Finanzdirektor | Berichterstattung innert 60 Tagen nach Quartalsende | Berichterstattung innert 60 Tagen nach Quartalsende | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 7: Fachanwendungen** | | | | |
| 19 | Sicherstellung des Betriebs der Finanzsoftwarelösung | Gesamtverwaltung, Gemeinden | Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 % | Verfügbarkeit der Systeme während Bürozeiten mind. 99 % | Gleich |
| 20 | Kompetenter Support für die Finanzsoftwarelösung | Gesamtverwaltung, Gemeinden | Max. 5 berechtigte Reklamationen | Max. 5 berechtigte Reklamationen | Gleich |
| B | Update Kreditorenworkflow-Lösung | Gesamtverwaltung, Gemeinden | Vorarbeiten gestartet | Projekt umgesetzt, Abnahmeprotokoll unterzeichnet | |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Navision-User (ohne Gemeinden) | Anzahl | 480 | 500 | 500 | Gleich |
| KLR-Ämter | Anzahl | 23 | 31 | 37 | Gleich |
| Kreditorenbelege | Anzahl | 56’794 | 57’000 | 57’000 | Gleich |
| Mahnungen | Anzahl | 9’360 | 9’300 | 9’400 | Gleich |
| Betreibungsverfahren | Anzahl | 369 | 300 | 400 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Keine Bemerkungen

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-1'776'198.41** | **-1'925'755** | **-1'908'930** | **16'825** | **-0,9** | **-1'922'230** | **-1'934'730** | **-1'951'330** |
| **Total Ertrag** | **232'234.00** | **226'400** | **236'000** | **9'600** | **4,2** | **236'800** | **237'600** | **238'400** |
| **Saldo** | **-1'543'964.41** | **-1'699'355** | **-1'672'930** | **26'425** | **-1,6** | **-1'685'430** | **-1'697'130** | **-1'712'930** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
48'500 Franken Minderaufwand durch Personalstellenplanreduktion und weniger Sachaufwand
10'000 Franken Mehrertrag durch höheren Beitrag der Gemeinden für Eigenleistungen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
20'500 Franken höhere Personalkosten aufgrund der Budgetierung einer Fachkraft und der individuellen Lohnentwicklung 2016, welche zentral budgetiert war
11'300 Franken höhere Wartungskosten für die Finanzsoftwarelösung

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT5020.0053 | Releasewechsel Navision / Migration nsp | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -118'101.95 | | | | | | | |
| | Einnahmen | 42'197.00 | | | | | | | |
| IT5020.0054 | Update Kreditoren-workflow | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -135'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | 54'000 | | | | | |
| IT5020.0055 | Gemeindebeitrag Kreditorenworkflow 2012 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | 43'357.00 | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-118'101.95** | | **-135'000** | | | | | |
| | **Einnahmen** | **85'554.00** | | **54'000** | | | | | |
| | **Saldo** | **-32'547.95** | | **-81'000** | | | | | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
Keine Bemerkungen

**Institutionelle Gliederung**
**Finanzdirektion**
**5022 – Allgemeiner Finanzbereich**

**Ohne Leistungsauftrag**

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -427'802.69 | -440'000 | -440'000 | 0 | 0,0 | -442'000 | -445'000 | -447'000 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -629'786.40 | | | | | | | |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -5'000.00 | | | | | | | |
| 330 | Abschreibungen Sachanlagen VV | -40'690'361.56 | -44'915'000 | -46'127'000 | -1'212'000 | 2,7 | -47'375'000 | -45'968'000 | -44'330'000 |
| 340 | Zinsaufwand | -23'978.85 | -20'000 | -20'000 | 0 | 0,0 | -20'000 | -20'000 | -20'000 |
| 341 | Realisierte Kursverluste | -165'829.83 | | | | | | | |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | -576.19 | -750'000 | -720'000 | 30'000 | -4,0 | | | |
| 365 | Wertberichtigungen Beteiligungen VV | -3'000.00 | -3'000 | -3'000 | 0 | 0,0 | -2'000 | -2'000 | -2'000 |
| 366 | Abschreibungen Investitionsbeiträge | -9'001'797.91 | -9'596'000 | -9'798'000 | -202'000 | 2,1 | -9'853'000 | -10'874'000 | -12'039'000 |
| 387 | A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen | -1'308'000.00 | | | | | | | |
| 394 | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand | -247'178.00 | -25'400 | -26'900 | -1'500 | 5,9 | -28'500 | -30'100 | -31'800 |
| | **Total Aufwand** | **-52'503'311.43** | **-55'749'400** | **-57'134'900** | **-1'385'500** | **2,5** | **-57'720'500** | **-57'339'100** | **-56'869'800** |
| 410 | Regalien | 10'660.70 | 21'000 | 11'000 | -10'000 | -47,6 | 11'000 | 11'000 | 11'000 |
| 411 | Schweiz. Nationalbank | 19'341'738.00 | 9'670'900 | 9'700'000 | 29'100 | 0,3 | 9'700'000 | 9'700'000 | 9'700'000 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | | | 70'000 | 70'000 | | 70'000 | 70'000 | 70'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 100'872.36 | 94'000 | 94'000 | 0 | 0,0 | 94'000 | 94'000 | 94'000 |
| 429 | Übrige Entgelte | 49'827.37 | 40'000 | 60'000 | 20'000 | 50,0 | 60'000 | 60'000 | 60'000 |
| 440 | Zinsertrag | 1'554'544.43 | 412'000 | 266'000 | -146'000 | -35,4 | 240'000 | 1'295'000 | 1'258'000 |
| 441 | Realisierte Gewinne FV | 9'720.00 | | | | | | | |
| 442 | Beteiligungsertrag FV | 792'000.00 | 792'000 | 867'000 | 75'000 | 9,5 | 867'000 | 867'000 | 867'000 |
| 445 | Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV | 27'869'710.00 | 28'551'400 | 27'919'634 | -631'766 | -2,2 | 27'913'434 | 27'902'534 | 27'886'834 |
| 446 | Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen | 6'000.00 | 6'000 | 6'000 | 0 | 0,0 | 6'000 | 6'000 | 6'000 |
| 460 | Ertragsanteile | 5'196'125.00 | 5'122'000 | 5'397'000 | 275'000 | 5,4 | 5'448'000 | 5'396'000 | 5'396'000 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | | | 18'000'000 | 18'000'000 | | 18'000'000 | 18'000'000 | 18'000'000 |
| 469 | Verschiedener Transferertrag | 183'148.85 | 153'500 | 180'800 | 27'300 | 17,8 | 183'700 | 185'800 | 186'700 |
| 494 | Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand | 2'424.00 | | | | | | | |
| 495 | Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen | 359'432.50 | 378'000 | 346'000 | -32'000 | -8,5 | 311'000 | 279'000 | 252'000 |
| | **Total Ertrag** | **55'476'203.21** | **45'240'800** | **62'917'434** | **17'676'634** | **39,1** | **62'904'134** | **63'866'334** | **63'787'534** |
| | **Saldo** | **2'972'891.78** | **-10'508'600** | **5'782'534** | **16'291'134** | **-155,0** | **5'183'634** | **6'527'234** | **6'917'734** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
18 Millionen Franken Solidaritätsbeitrag der Gemeinden bis zum Inkrafttreten der ZFA Reform 2018 (463)
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Die Differenzen bei den Abschreibungen hängen mit den Investitionen zusammen (330 und 366)
640'000 Franken tiefere Beteiligungserträge erwartet (445)

**Kommentar Finanzplan**
Die Differenzen bei den Abschreibungen hängen mit den Investitionen zusammen (330 und 366)

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FD5022.0007 | Rückzahlung Darlehen ConSol | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | | |
| | Einnahmen | 200’000.00 | | | | | | | |
| IT5022.0001 | Pauschalkorrektur IT-Projekte | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | 1’400’000 | | | 1’650’000 | -1’600’000 | -2’700’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | **1’400’000** | | | **1’650’000** | **-1’600’000** | **-2’700’000** |
| | **Einnahmen** | **200’000.00** | | | | | | | |
| | **Saldo** | **200’000.00** | | **1’400’000** | | | **1’650’000** | **-1’600’000** | **-2’700’000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Erfahrungsgemäss werden nicht alle Informatikprojekte im Budgetjahr realisiert. Deshalb erfolgt eine Pauschalkorrektur.

**Kommentar Finanzplan**
Auch für die Planjahre erfolgen Pauschalkorrekturen für die Informatikprojekte, um die Vorgabe des Regierungsrats von jeweils 7,9 Millionen Franken zu erreichen.

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5029 – Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 362 | Finanz- und Lastenausgleich | -316'613'373.00 | -326'185'000 | -341'341'000 | -15'156'000 | 4,6 | -323'764'000 | -327'990'000 | -331'057'000 |
| | **Total Aufwand** | **-316'613'373.00** | **-326'185'000** | **-341'341'000** | **-15'156'000** | **4,6** | **-323'764'000** | **-327'990'000** | **-331'057'000** |
| 462 | Finanz- und Lastenausgleich | 36'001'282.00 | 34'985'754 | 36'798'000 | 1'812'246 | 5,2 | 37'140'000 | 37'842'000 | 38'758'000 |
| 489 | Entnahmen aus dem Eigenkapital | 40'000'000.00 | | | | | | | |
| | **Total Ertrag** | **76'001'282.00** | **34'985'754** | **36'798'000** | **1'812'246** | **5,2** | **37'140'000** | **37'842'000** | **38'758'000** |
| | **Saldo** | **-240'612'091.00** | **-291'199'246** | **-304'543'000** | **-13'343'754** | **4,6** | **-286'624'000** | **-290'148'000** | **-292'299'000** |

**Kommentar Budget**
362: Zahlen gemäss den Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung
462: Die Beiträge sind gemäss dem Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.2) berechnet

**Kommentar Finanzplan**
362: Zahlen gemäss Berechnungen von BAK Basel
462: Siehe Kommentar Budget

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Finanzdirektion**
**5050 – Amt für Informatik und Organisation**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Das AIO plant, beschafft, betreibt und überwacht die Informatikinfrastruktur der kantonalen Verwaltung. Es entwickelt und vollzieht die Informatikverordnung und Informatikstrategie, stellt die Koordination mit dem Bund und den Gemeinden sicher und ist verantwortlich für die Sicherheit der Informationstechnologie (IT). Als Querschnittsamt koordiniert und unterstützt es alle kantonalen Stellen, die Gerichte, die elf Zuger Gemeinden und Dritte (nur Festnetzkommunikation) beim Einsatz ihrer Informations- und Kommunikationstechnologie.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Beschaffung und Entwicklung der IT**

- Entwicklung und Vollzug der Informatikverordnung, Informatikstrategie und der konzeptionellen Grundlagen und Standards
- Beschaffung von Infrastruktur und Dienstleistungen
- Leitung und Begleitung von Projekten
- Beratung und Unterstützung in der Anforderungsdefinition und technischen Prozessgestaltung
- Erstellen des Informatikportfolios
- Führung und Weiterentwicklung des Serviceportfolios für die kantonale Informatik
- Strategisches und operatives Controlling inkl. Reporting
- Behördenübergreifende IT-Koordination (Bund, Kanton, Gemeinden)

**Leistungsgruppe 2: Betrieb und Support**

- Betrieb und Support der Basisinfrastruktur
- Betrieb und Support von IT-Arbeitsplätzen und benötigten Fachanwendungen
- Betrieb und Support der zentral betriebenen Fachanwendungen
- Betrieb und Support des Identifikationssystems
- Betrieb und Support der Festnetzkommunikation
- Beschaffung und Support der Mobiltelefonie
- Support der Anwenderinnen und Anwender

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 29. Juni 2004 (BGS 153.53)
- Datensicherheitsverordnung (DSV) vom 16. Januar 2007 (BGS 157.12)
- Informatikstrategie 2011-2017 (RRB vom 28. September 2010)
- E-Government-Strategie Zug (RRB vom 8. April 2008)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Dezember 2011
- Informatikstrategie 2016 Kanton und Gemeinden Zug, Informatikkonferenz Kanton-Gemeinden, 19. November 2009
- Zusammenarbeitsvereinbarung Zentralschweizer Informatik (ZIK)

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Mit «IT-Arbeitsplätzen» sind sämtliche vom AIO betreuten Desktops (PC), Notebooks und VDI-Arbeitsplätze (Virtual-Desktop-Infrastruktur) gemeint.

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT, der IT-Organisation und der Festnetz- und Mobiletelefonie | Direktionen, Ämter, Gemeinden, Dritte | Regelmässige Kundenbefragungen durchgeführt und notwendige Massnahmen eingeleitet | Regelmässige Kundenbefragungen durchgeführt und notwendige Massnahmen eingeleitet | Gleich |
| 2 | Die IT Leistungen werden kostenbewusst erbracht und transparent weiterverrechnet | Direktionen, Ämter, Gemeinden | Finanzielle Informatikkennzahlen entsprechen mind. durchschnittlichen Werten der Schweizerischen Informatikkonferenz | Finanzielle Informatikkennzahlen entsprechen mind. durchschnittlichen Werten der Schweizerischen Informatikkonferenz | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | Konsequente Umsetzung der Datensicherheitsverordnung (DSV) | Kanton, Gemeinden | Vorgaben der Regierung und der IT-Konferenz Kanton-Gemeinden umgesetzt; IT-Security Audits durchgeführt und allfällige Massnahmen eingeleitet | Vorgaben der Regierung und der IT-Konferenz Kanton-Gemeinden umgesetzt; IT-Security Audits durchgeführt und allfällige Massnahmen eingeleitet | Gleich mit steigendem Aufwand |
| A | Überprüfung und Anpassung der Organisation des Amtes | Ämter, Gemeinden | | 2016 erfolgt Analyse betreffend IT-Ressourcen in Kanton und Gemeinden; Umsetzung der Ergebnisse 2017 | Reduktion Informatikaufwand Gesamtverwaltung |
| | **Leistungsgruppe 1: Beschaffung und Entwicklung der IT** | | | | |
| 4 | Zeitgerechtes Controlling und Reporting | Finanzdirektor | Anwendungscontrollingsbericht jährlich erstellt; Informatikprojektportfoliobericht quartalsweise erstellt; IT-Sicherheitsstandortbestimmungsbericht jährlich erstellt | Anwendungscontrollingsbericht jährlich erstellt; Informatikprojektportfoliobericht quartalsweise erstellt; IT-Sicherheitsstandortbestimmungsbericht jährlich erstellt | Gleich |
| 5 | Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie und Konzepte | Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat | Informatikstrategie vom RR beschlossen | Situationsanalyse gemäss SIP Methode (Strategische Informatikplanung) abgeschlossen | Umsetzung Analyseergebnisse |
| 6 | Pflege der Zusammenarbeit mit den relevanten Ansprechpartnern | Bund, Kanton, Gemeinden | Regelmässige Absprachen sind durchgeführt; Mitarbeit in den etablierten Gremien erfolgt | Regelmässige Absprachen sind durchgeführt; Mitarbeit in den etablierten Gremien erfolgt | Steigend |
| 7 | Aktive Bewirtschaftung des Informatikportfolios | Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat | Portfolio jährlich erstellt und quartalsweise aktualisiert | Portfolio jährlich erstellt und quartalsweise aktualisiert | Gleich |
| 8 | Zeit- und kundengerechte Projektunterstützung sicherstellen | Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat | Leistungserbringung quartalsweise überprüft und Massnahmen eingeleitet | Leistungserbringung quartalsweise überprüft und Massnahmen eingeleitet | Gleich mit steigendem Aufwand |
| 9 | Umsetzung der AIO-Projekte gemäss Informatikportfolio sicherstellen | Direktionen, Ämter, Gemeinden | Projekte aus dem Portfolio 2016 gemäss Plan umgesetzt | Projekte aus dem Portfolio 2017 gemäss Plan umgesetzt | Gleich |
| B | Weisungen und Richtlinien zur kantonalen Informatik aktualisiert | Finanzdirektor | Weisung beschlossen und Einführung begonnen | «Fällt weg» | |
| L32 | Umsetzung E-Portfolio sicherstellen | Finanzdirektion, Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat | Projekte aus E-Portfolio gemäss Plan umgesetzt | Projekte aus E-Portfolio gemäss Plan umgesetzt | Aufwand Umsetzung steigt |
| | **Leistungsgruppe 2: Betrieb und Support** | | | | |
| 10 | Sicherstellen der IT-Sicherheit | Direktionen, Ämter, Gemeinden | Max. Datenverlust täglicher Backup 1 Arbeitstag; Sicherheitsupdates zeitnah durchgeführt; Schutzniveau von datenschutzrelevanten oder vertraulichen sensiblen Dateien mittels Verschlüsselung eingehalten; 1 Blackouttest durchgeführt | Max. Datenverlust täglicher Backup 1 Arbeitstag; Sicherheitsupdates zeitnah durchgeführt; Datenschutzrelevante oder vertrauliche sensible Dateien sind mittels Verschlüsselung geschützt; 1 Blackouttest durchgeführt | Aufwand Sicherstellung steigt |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 11 | Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen | Direktionen, Ämter | 98 % Standard-IT-Arbeitsplätze (exkl. Ausnahmen gemäss IT-Verordnung); Verfügbarkeit der Server mind. 99 %; 98 % der Störungen am IT-Arbeitsplatz (Hardware/Basissoftware) in max. ½ Arbeitstag behoben; Ersterledigungsrate mind. 60 % | 98 % Standard-IT-Arbeitsplätze (exkl. Ausnahmen gemäss IT-Verordnung); Verfügbarkeit der Server mind. 99 %; 98 % der Störungen am IT-Arbeitsplatz (Hardware/Basissoftware) in max. ½ Arbeitstag behoben; Ersterledigungsrate mind. 60 % | Gleich |
| 12 | Betrieb und Support der Fachanwendungen sicherstellen | Direktionen, Ämter, Gemeinden | Übereinstimmung Servicekatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft; Verfügbarkeit der Server mind. 99,5 % | Übereinstimmung Servicekatalog mit Leistungsvereinbarungen und Verträgen überprüft; Verfügbarkeit der Server mind. 99,5 % | Gleich |
| 13 | Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet | Direktionen, Ämter, Gemeinden, Dritte | Kommunikationsbedürfnisse laufend verfolgt und mit anderen Netzbauern besprochen; Verfügbarkeit Netzwerk mind. 99,5 %; 98 % der Störungen an Festnetztelefonen in max. ½ Arbeitstag behoben | Kommunikationsbedürfnisse laufend verfolgt und mit anderen Netzbauern besprochen; Verfügbarkeit Netzwerk mind. 99,5 %; 98 % der Störungen an Festnetztelefonen in max. ½ Arbeitstag behoben | Gleich mit steigendem Aufwand |
| L32 | Elektronische Übermittlung unterschriftsbedürftiger Eingaben und Entscheide in Verwaltungsverfahren sowie Zugriff auf eigene Geschäftsfälle und Daten | Finanzdirektion, Direktionen, Ämter, Gemeinden, Regierungsrat | Betrieb des zentralen Identifikationssystems sicherstellen | Betrieb des zentralen Identifikationssystems sicherstellen | Steigender Aufwand |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl E-Mail-Accounts | Anzahl | 3’615 | 3’550 | 3’600 | Gleich |
| Externe Benutzende (Dritte, Einwohner/innen, Firmen) | Anzahl | 8’830 | 3’500 | 13’000 | Steigend |
| Anzahl IT-Arbeitsplätze inkl. Mobiltelefone | Anzahl | 2’777 | 2’900 | 2’800 | Gleich |
| Betreute Telefonanschlüsse | Anzahl | 4’550 | 4’500 | 4’600 | Steigend |
| Registrierte Fachanwendungen | Anzahl | 609 | 586 | 585 | Gleich |
| Betreute Kundenprojekte | Anzahl | 21 | 25 | 25 | Gleich |
| Supportaufträge | Anzahl | 12’268 | 13’500 | 13’000 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Externe Benutzende: Durch die Möglichkeit der elektronischen Übermittlung im Verwaltungsverfahren steigt die Anzahl in den kommenden Jahren stark an.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-9'732'017.16** | **-11'884'000** | **-10'031'000** | **1'853'000** | **-15,6** | **-10'160'900** | **-10'240'700** | **-10'320'300** |
| **Total Ertrag** | **638'832.50** | **1'206'000** | **958'000** | **-248'000** | **-20,6** | **958'000** | **958'000** | **958'000** |
| **Saldo** | **-9'093'184.66** | **-10'678'000** | **-9'073'000** | **1'605'000** | **-15,0** | **-9'202'900** | **-9'282'700** | **-9'362'300** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
75'200 Franken Personalreduktion im Support um 0,5 Stelleneinheiten
b) Finanzen 2019
420'000 Franken Minderaufwendungen im Sachaufwand durch Reduktion Kauf zusätzlicher Hard- und Software (z.B. Präsentationstechnik). Ausserdem Verzicht auf externe Dienstleistungen im Bereich Fachsupport
c) Weitere wesentliche Abweichungen
1,5 Millionen Franken tieferes Nettoergebnis infolge Verschiebung der Telefonie auf die Dienststelle 5051
262'000 Franken Nettobetriebskostenaufwand für die Fachanwendung «Neues Einwohnerregister Zug» (480'000 Franken Aufwand und 218'000 Franken Ertrag)
170'000 Franken Aufwand für Miete einer redundanten Leitung für zusätzliche Rechenzentrumsfläche
30'000 Franken Aufwand für Miete Einzelarbeitsplatzdrucker und Clickkosten anstelle von Kauf der Geräte

**Kommentar Finanzplan**
30'000 Franken Mehraufwand pro Jahr für steigende Anzahl Externe Benutzende (zuglogin)
70'000 Franken Mehraufwand für Miete Einzelarbeitsplatzdrucker und Clickkosten anstelle von Kauf der Geräte

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT5050.0204 | Ausbau eGovernment | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -67'804.20 | -200'000 | -130'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0205 | Benutzerkonto | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -47'271.20 | -30'000 | -30'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0207 | Harmonisierung Support-Werkzeuge | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -631.80 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0212 | Reserven | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -50'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0213 | Vorprojekt Druckerersatz | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -60'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0215 | Review Technologie-architektur | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -26'682.75 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0216 | Integration Telefonie / Phase II | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -20'106.30 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT5050.0218 | Optimierung Supportprozesse | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -82’632.60 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0220 | Signierungs- und Validierungs-Service | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -17’496.00 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0221 | Ablösung Personen-mutationsprozess | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -191’811.28 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0222 | Integration Telefonie (IKP) – Phase III | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -116’677.60 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0224 | Versionenanpassung Front- und Backendsysteme | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -333’038.61 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0225 | Anpassungen LogManagement | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -120’000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0226 | Erneuerung Telematikinfrastruk-tur Kanton Zug | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -2’600’000 | -1’750’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0227 | Anpassung Anwen-dung Zentrale Per-sonenkoordination | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -75’000 | -150’000 | | | -150’000 | -150’000 | -150’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0229 | Anpassung Telefonie Technik | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -155’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0230 | PC-Arbeitsplatz 2020 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -750’000 | -3’000’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0231 | PC-Arbeitsplatz Office 2016 | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -1’000’000 | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0232 | Ersatz Netzwerk Firewall | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -150’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT5050.0233 | Teilersatz Backupinfrastruktur | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -150’000 | -150’000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5050.0234 | Teilersatz Serverinfrastruktur | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | -120’000 | -225’000 | -75’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-904’152.34** | **-3’135’000** | **-2’060’000** | | | **-1’575’000** | **-1’425’000** | **-3’225’000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-904’152.34** | **-3’135’000** | **-2’060’000** | | | **-1’575’000** | **-1’425’000** | **-3’225’000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
IT5050.0213: Keine Kosten, da neu Mietmodell
IT5050.0226: 450’000 Franken geringere Gesamtinvestition als ursprünglich geplant

**Kommentar Finanzplan**
IT5050.0229: Anpassung der ISDN-Anschlüsse an neue Technik
IT5050.0230: Upgrade Betriebssystem PC-Arbeitsplätze (Support von Microsoft endet 2020) und Ersatz der PC- und Notebookhardware aus dem Jahre 2014
IT5050.0231: Upgrade 2’300 Arbeitsplätze auf Microsoft Office 2016

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5051 – Telefonie

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | | | -245'000 | -245'000 | | -246'200 | -248'700 | -251'200 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | | | -54'900 | -54'900 | | -55'200 | -55'700 | -56'300 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | | | -99'600 | -99'600 | | -114'600 | -114'600 | -114'600 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | | | -1'080'500 | -1'080'500 | | -1'070'000 | -1'070'000 | -1'068'900 |
| 314 | Baulicher Unterhalt Grundstücke VV | | | -30'000 | -30'000 | | -30'000 | -30'000 | -30'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | | | -5'000 | -5'000 | | -5'000 | -5'000 | -5'000 |
| | **Total Aufwand** | | | **-1'515'000** | **-1'515'000** | | **-1'521'000** | **-1'524'000** | **-1'526'000** |
| 424 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen | | | 463'500 | 463'500 | | 463'500 | 463'500 | 463'500 |
| 492 | Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten | | | 2'500 | 2'500 | | 2'500 | 2'500 | 2'500 |
| | **Total Ertrag** | | | **466'000** | **466'000** | | **466'000** | **466'000** | **466'000** |
| | **Saldo** | | | **-1'049'000** | **-1'049'000** | | **-1'055'000** | **-1'058'000** | **-1'060'000** |

**Kommentar Budget**
Der Bereich «Telefonie» war bis Ende 2015 beim Hochbauamt integriert, ging 2016 an das AIO über und wird ab 2017 auf einer eigenen Dienststelle geführt.
Die Leistungen werden vom Amt für Informatik und Organisation (AIO) erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten.
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
150'000 Franken Reduktion Kauf Gerätschaften
168'000 Franken Reduktion Dienstleistungen durch Synergieeffekt mit AIO
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FD5051.0001 | Ersatz Telefoniegeräte | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | | | | | -700'000 | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | | | | | | | **-700'000** | |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | | | | | | | **-700'000** | |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
Keine Bemerkungen zur Investitionsrechnung

**Kommentar Finanzplan**
FD5051.0001: Ersatz von 2'200 Telefongeräten

**Institutionelle Gliederung**
**Finanzdirektion**
**5060 – Steuerverwaltung**

**Leistungsauftrag**

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)**
- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und pauschale Steueranrechnungen
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

**Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)**
- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Pauschale Steueranrechnungen

**Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren**
- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

**Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen**
- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

**Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen**
- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

**Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung**
- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten
- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements

- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| A | Ablösung «ISOV STEUERN» | | Submission durchgeführt; Zuschläge erteilt; Verträge unterzeichnet | Meilensteine für Phase «Konzept» erreicht; Planung für Phase «Realisierung» abgeschlossen | Einführung neue Lösung per 1. Januar 2020 |
| | **Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)** | | | | |
| 1 | Aktuelle Registerführung NP | Steuerpflichtige | Stets aktuell innerhalb Wochenfrist | Stets aktuell innerhalb Wochenfrist | Gleich |
| 2 | Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen | Steuerpflichtige | 2011: 100 %<br>2012: 99 %<br>2013: 98 %<br>2014: 95 %<br>2015: 60 % | 2012: 99 %<br>2013: 98 %<br>2014: 97 %<br>2015: 94 %<br>2016: 56 % | Gleich |
| 3 | Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen | Steuerpflichtige | Veranlagung i.d.R. innert Wochenfrist | Veranlagung i.d.R. innert Wochenfrist | Gleich |
| 4 | Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern | Steuerpflichtige | 61'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen | 62'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen | Gleich |
| 5 | Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern | Steuerpflichtige, Arbeitgebende, übrige Abrechnungspflichtige | 100 % innert Frist | 99 % innert Frist | Gleich |
| 6 | Externe Buchprüfung bei Selbständigerwerbenden vor Ort | Steuerpflichtige | Prüfung 90–100 Steuerjahre | Prüfung 70–80 Steuerjahre | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)** | | | | |
| 7 | Aktuelle Registerführung JP | Steuerpflichtige | Stets aktuell innerhalb Wochenfrist | Stets aktuell innerhalb Wochenfrist | Gleich |
| 8 | Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen | Steuerpflichtige | 2010: 100 %<br>2011: 99,5 %<br>2012: 98 %<br>2013: 90 %<br>2014: 66 %<br>2015: 30 % | 2011: 100 %<br>2012: 99,5 %<br>2013: 98 %<br>2014: 90 %<br>2015: 75 %<br>2016: 30 % | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| 9 | Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort | Steuerpflichtige | Prüfung 100 Steuerjahre | Prüfung 70–80 Steuerjahre | Gleich |
| 10 | Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere | Steuerpflichtige | 10’500 Bewertungen | 10’800 Bewertungen | Gleich |
| 11 | Zeitgerechte Abrechnung von pauschalen Steueranrechnungen | Steuerpflichtige | 100 Fälle | 100 Fälle | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren** | | | | |
| 12 | Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle | Steuerpflichtige, Erbinnen und Erben sowie andere Begünstigte, Gemeinden | Inventare innert 30 Tagen kontrolliert | Inventare innert 30 Tagen kontrolliert | Gleich |
| 13 | Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen | Steuerpflichtige, Strafbehörden und Gerichte | Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer | Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer | Gleich |
| 14 | Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung | Antragstellende | Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen | Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen | Gleich |
| 15 | Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten | ESTV, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte | 100 % innert Frist (ca. 7’500 Anfragen) | 100 % innert Frist (ca. 7’500 Anfragen) | Gleich |
| 16 | Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren | Steuerpflichtige, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte | 90 % aller 2015 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2016 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist | 90 % aller 2016 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2017 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist | Gleich |
| | **Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen** | | | | |
| 17 | Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung | Steuerpflichtige | Inkasso laufend aktuell | Inkasso laufend aktuell | Gleich |
| 18 | Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche | Antragstellende | Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten | Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten | Gleich |
| 19 | Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen | Bund, andere Kantone, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden | 100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen) | 100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen) | Gleich |
| 20 | Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan | Kanton und Gemeinden, Finanzdirektion, Regierung, Gemeinden | Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten | Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen** | | | | |
| 21 | Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes | Bund, andere Kantone | Alle vereinbarten Fristen eingehalten | Alle vereinbarten Fristen eingehalten | Gleich |
| 22 | Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden | AHV, Prämienverbilligung, Militär, Landwirtschaft, Stipendien, Wohnungswesen, Musikschulen, Schulzahnpflege, Bürgergemeinden | Alle vereinbarten Fristen eingehalten | Alle vereinbarten Fristen eingehalten | Gleich |
| 23 | Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen | Bevölkerung, Unternehmen, andere Behörden, Berater/innen | Alles rechtzeitig bereit | Alles rechtzeitig bereit | Gleich |
| 24 | Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte | Kantonale Ämter und Gerichte | 2/3 der bis Ende 2013 übernommenen 3'084 Verlustscheine sind bewirtschaftet, darunter alle 334 Verlustscheine, welche im 2016 verjähren | Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2017 verjähren | Gleich |
| L32 | Einführung des elektronischen Steuerdossiers | Bevölkerung und Unternehmen | Stufenweiser Ausbau des Scannings der bestehenden und neu eintreffenden Steuererklärungen und weiterer Dokumente innerhalb der Steuerverwaltung | Stufenweiser Ausbau des Scannings der bestehenden und neu eintreffenden Steuererklärungen und weiterer Dokumente innerhalb der Steuerverwaltung | Steigend |
| | **Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung** | | | | |
| 25 | Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte | Finanzdirektion, andere Direktionen, Regierungsrat, Kantonsrat, Bundesbehörden | 100 % innert Frist (ca. 50 Beiträge) | 100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge) | Gleich |
| 26 | Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten | Ansässige, Zuzugsinteressierte, Berater/innen, Kontaktstelle Wirtschaft | Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine | Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine | Gleich |
| 27 | Zeitgerechte Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung | Finanzdirektor | Laufende Beratung und Unterstützung, proaktiv und auf Anfrage | Laufende Beratung und Unterstützung, proaktiv und auf Anfrage | Gleich |
| 28 | Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone | Verbände und Interessengruppen, Kanton, Bevölkerung, Unternehmen, Berater/innen | Wesentlichen Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten | Wesentlichen Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| L8 | Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III des Bundes ins kantonale Steuerrecht unter Wahrung national und international konkurrenzfähiger Unternehmenssteuern | Bevölkerung und Unternehmen, politische Entscheidungsinstanzen | Zuger Interessen in Arbeitsgruppen auf Bundesebene vertreten;<br>Vorarbeiten für Teilrevision Zuger Steuergesetz zur Umsetzung der Reform sind in die Wege geleitet (abhängig vom Zeitplan auf Bundesebene) | Bericht und Antrag 1. Lesung zwecks Vernehmlassung publiziert;<br>Bericht und Antrag 2. Lesung (Botschaft) zwecks Beratung an Kantonsrat übermittelt | Inkrafttreten per 1. Januar 2019 |

**Kommentar Zielsetzungen**
Punktuelle Anpassungen bei den Veranlagungs- und Bearbeitungszielen 2, 5, 6 und 9 infolge knapper personeller Ressourcen bei weiter steigenden Fallzahlen (weiteres Bevölkerungswachstum und steigende Unternehmenszahl). Trotz laufender Optimierungen und daraus resultierender Effizienzgewinne lassen sich die steigenden Fallzahlen nicht vollumfänglich unter Beibehaltung der bisherigen Zielsetzungen auffangen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen | Anzahl | 72’697 | 74’000 | 72’000 | Steigend |
| Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen | Anzahl | 4’446 | 4’200 | 4’400 | Steigend |
| Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige | Anzahl | 11’066 | 11’500 | 11’600 | Steigend |
| Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige | Anzahl | 19’910 | 17’000 | 19’500 | Steigend |
| Verrechnungssteuerabrechnungen | Anzahl | 64’205 | 61’000 | 62’000 | Steigend |
| Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern | Anzahl | 3’946 | 3’950 | 4’000 | Steigend |
| Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen | Anzahl | 28’868 | 27’200 | 27’500 | Steigend |
| Bewertung nichtkotierter Wertpapiere | Anzahl | 12’420 | 10’500 | 10’800 | Steigend |
| Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen | Anzahl | 216 | 180 | 200 | Gleich |
| Nachsteuerveranlagungen | Anzahl | 273 | 180 | 250 | Steigend |
| Steuerstrafen und Strafanzeigen | Anzahl | 193 | 150 | 180 | Steigend |
| Einsprachen | Anzahl | 920 | 900 | 900 | Gleich |
| Gerichtliche Rechtsmittelverfahren | Anzahl | 37 | 30 | 35 | Gleich |
| Provisorische und definitive Steuerrechnungen | Anzahl | 489’520 | 500’000 | 510’000 | Steigend |
| Ratenzahlungsvereinbarungen | Anzahl | 7’254 | 8’200 | 7’500 | Gleich |
| Betreibungen | Anzahl | 4’026 | 4’300 | 4’200 | Gleich |
| Pfändungsbegehren | Anzahl | 2’859 | 3’000 | 3’000 | Gleich |
| Erlassentscheide | Anzahl | 285 | 270 | 300 | Gleich |
| Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung | Anzahl | 1’774 | 1’000 | 1’500 | Gleich |
| Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte | Anzahl | 644 | 1’000 | 500 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Zur Bewirtschaftung von Verlustscheinen: Gemäss Revision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) per 1. Januar 1997 verjähren erstmals alle vor diesem Datum ausgestellten Verlustscheine per 31. Dezember 2016. Dies führt dazu, dass Ende 2016 alle vor dem 1. Januar 1997 ausgestellten Verlustscheine gleichzeitig verjähren und die Steuerverwaltung deshalb die Bewirtschaftung dieser alten Verlustscheine in den Jahren 2015 und 2016 forciert hat. Ab 2017 verjähren nur noch die Verlustscheine jeweils eines vollen Kalenderjahres.

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-20'576'144.63** | **-21'139'960** | **-21'578'240** | **-438'280** | **2,1** | **-21'558'420** | **-21'750'700** | **-21'944'680** |
| **Total Ertrag** | **4'673'272.50** | **4'728'000** | **4'884'500** | **156'500** | **3,3** | **5'048'000** | **5'005'000** | **5'080'000** |
| **Saldo** | **-15'902'872.13** | **-16'411'960** | **-16'693'740** | **-281'780** | **1,7** | **-16'510'420** | **-16'745'700** | **-16'864'680** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
40'000 Franken befristeter Anstieg Kosten für Aushilfen zur Umsetzung Inhouse-Scanning (RRB vom 21. Oktober 2014)
69'000 Franken höhere Pensionskassenbeiträge trotz sinkenden Lohnkosten
100'000 Franken einmalige Umzugskosten für Archiv Steuerakten vom Verwaltungszentrum Aabach nach Hinterberg Steinhausen wegen Platzbedarf ZUPO
173'000 Franken höherer Aufwand für Betrieb Archivsystem enaio (RRB vom 21. Oktober 2014)
23'000 Franken erstmalig für Miete Kuvertiermaschine anstelle von ursprünglich geplantem Kauf (FD5060.0001)
203'000 Franken Ertragssteigerung bei den Entschädigungen der Zuger Gemeinden für die Veranlagungs- und Inkassotätigkeit der Steuerverwaltung (jeweils 0,7 Prozent der Steuererträge des vorletzten Jahres)

**Kommentar Finanzplan**
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet.

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FD5060.0001 | Beschaffung und Einführung Kuvertiermaschine | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -100'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5060.0180 | eKonto | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -116'640.00 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5060.0184 | eDossier | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -641'405.10 | -510'000 | -270'000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5060.0189 | Optimierung der Fachanwendungen | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -120'483.20 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5060.0190 | Externe Datenbezüger – Ablösung HRA-Schnittstelle | | | | | | | | |
| | Ausgaben | -169'711.20 | | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5060.0191 | Migration InfoStore STV | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -80'000 | -238'600 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5060.0192 | Vorprojekt Ablösung ISOV STEUERN | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -130'000 | | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |

| Projekt und Bezeichnung | | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | | | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IT5060.0193 | Elektronische Einreichung von Steuererklärungen NP | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | -300’000 | -400’000 | | | -150’000 | | -150’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5060.0194 | Ablösung ISOV STEUERN / STELZ | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -4’048’000 | | | -4’354’000 | -4’515’000 | -1’763’000 |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| IT5060.0195 | Meldewesen und Autom. Informationsaustausch (AIA) | | | | | | | | |
| | Ausgaben | | | -260’000 | | | | | |
| | Einnahmen | | | | | | | | |
| **Total Budgetkredite** | | | | | | | | | |
| | **Ausgaben** | **-1’048’239.50** | **-1’120’000** | **-5’216’600** | | | **-4’504’000** | **-4’515’000** | **-1’913’000** |
| | **Einnahmen** | | | | | | | | |
| | **Saldo** | **-1’048’239.50** | **-1’120’000** | **-5’216’600** | | | **-4’504’000** | **-4’515’000** | **-1’913’000** |

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Kommentar Budget**
IT5060.0184: Anpassungen im Hinblick auf die papierarme Veranlagung
IT5060.0191: Zusammenführung aller elektronischen Dokumente (Veranlagungen, Rechnungen, eingereichte Unterlagen etc.) in einem einzigen elektronischen Archivsystem
IT5060.0193: Ausbau der eGovernment-Dienstleistungen entsprechend den Bedürfnissen von Bevölkerung und Unternehmen
IT5060.0194: Ablösung der seit 1995 produktiv im Einsatz stehenden Steuerapplikation ISOV STEUERN per 2020
IT5060.0195: Umsetzung des automatischen und spontanen Informationsaustauschs (AIA und SAI) gemäss Vorgaben des Bundes

**Kommentar Finanzplan**
Aufgrund der Ablösung der Steuerapplikation ISOV STEUERN und der elektronischen Einreichung der Steuererklärungen von Privatpersonen erstmals im Frühling 2018 (für die Steuererklärungen 2017) wird das Investitionsvolumen bis 2020 hoch sein

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5065 – Kantonssteuern

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -2'132'882.39 | -1'990'000 | -1'470'000 | 520'000 | -26,1 | -1'590'000 | -1'620'000 | -1'650'000 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -2'131'298.12 | -2'500'000 | -2'200'000 | 300'000 | -12,0 | -2'300'000 | -2'400'000 | -2'500'000 |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | -7'612'638.01 | -4'647'100 | -1'500'000 | 3'147'100 | -67,7 | -100'000 | -40'000 | |
| | **Total Aufwand** | **-11'876'818.52** | **-9'137'100** | **-5'170'000** | **3'967'100** | **-43,4** | **-3'990'000** | **-4'060'000** | **-4'150'000** |
| 400 | Direkte Steuern natürliche Personen | 404'718'127.08 | 425'500'000 | 420'600'000 | -4'900'000 | -1,2 | 431'100'000 | 437'500'000 | 444'000'000 |
| 401 | Direkte Steuern juristische Personen | 222'987'080.10 | 206'800'000 | 220'300'000 | 13'500'000 | 6,5 | 225'200'000 | 228'600'000 | 231'900'000 |
| 402 | Übrige direkte Steuern | 4'329'174.85 | 3'000'000 | 3'000'000 | 0 | 0,0 | 3'000'000 | 3'000'000 | 3'000'000 |
| 429 | Übrige Entgelte | 305'035.69 | 300'000 | 300'000 | 0 | 0,0 | 300'000 | 300'000 | 300'000 |
| 440 | Zinsertrag | 1'190'983.87 | 980'000 | 280'000 | -700'000 | -71,4 | 50'000 | 20'000 | |
| | **Total Ertrag** | **633'530'401.59** | **636'580'000** | **644'480'000** | **7'900'000** | **1,2** | **659'650'000** | **669'420'000** | **679'200'000** |
| | **Saldo** | **621'653'583.07** | **627'442'900** | **639'310'000** | **11'867'100** | **1,9** | **655'660'000** | **665'360'000** | **675'050'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Die Senkung des Zinssatzes und des Skonto von 2 % auf 1 % per 1. Januar 2015 führt zu einem weiteren Minderaufwand von 1,4 Millionen Franken (349 und 440).
Die Streichung des Eigenbetreuungsabzugs wirkt sich erstmals mit einem Mehrertrag von rund 100'000 Franken aus (400).
b) Finanzen 2019
Die Senkung der Quellensteuer-Bezugsprovisionen für Arbeitgebende, Versicherungseinrichtungen und weitere abrechnungspflichtige Organisationen von 3 % auf 2 % per 1. Januar 2017 führt zu einem Minderaufwand von rund 490'000 Franken (313).
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Die Erlasse und uneinbringliche Steuern werden auf den Ist-Wert 2015 angepasst (318).
Die erneute Senkung des Zinssatzes und des Skonto von 1 % auf 0 % per 1. Januar 2016 führt zu einem weiteren Minderaufwand von 1,34 Millionen Franken (349 und 440).
Bei den Kantonssteuererträgen natürlicher Personen zeichnet sich im laufenden Jahr 2016 ab, dass das Budget 2016 voraussichtlich nicht ganz erreicht werden kann. Darauf aufbauend wird für das Budget 2017 mit einer generellen Zunahme von rund 1,5 % gerechnet (400).
Bei den Kantonssteuererträgen juristischer Personen zeichnet sich ab, dass das Budget 2016 voraussichtlich übertroffen werden kann. Darauf aufbauend wird für das Budget 2017 von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 1,5 % ausgegangen. Bekannte grössere Einzelfälle wurden gesondert hinzu- oder abgerechnet (401).

**Kommentar Finanzplan**
a) Entlastungsprogramm
Die Zinssatzsenkung per 1. Januar 2015 entlastet die Finanzplanjahre 2018 und 2019 nochmals um jährlich zusätzlich je rund 200'000 Franken (349 und 440).
Zusätzlich kommen Mehrerträge aus der Beschränkung des Pendlerabzugs (1,5 Millionen Franken) und der Reduktion des Eigen- und Fremdbetreuungsabzugs (2,8 Millionen Franken) per 1. Januar 2017 dazu. Beide Massnahmen wirken sich schwergewichtig im Rechnungsjahr 2018 erstmals aus und sind anschliessend nachhaltig, d. h. jährlich wiederkehrend (400).
Hinzu kommt der Wegfall des Steuerprivilegs der Zuger Kantonalbank mit jährlich 1,6 Millionen Franken, was sich erstmals 2018 auswirkt (401).
b) Finanzen 2019
Durch die Senkung der Quellensteuer-Bezugsprovisionen resultieren weitere Minderaufwendungen von insgesamt 60'000 Franken (313).
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Aus der erneuten Senkung der Zinsen per 1. Januar 2016 auf 0 % resultieren weitere Minderaufwendungen, bis diese zuletzt ab 2019 nachhaltig rund 5,8 Millionen Franken pro Jahr entsprechen.
Bei den Kantonssteuererträgen wird grundsätzlich mit einer Zunahme von rund 1,5 % pro Jahr gerechnet (400 und 401).

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5068 – Bundessteuern

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 460 | Ertragsanteile | 244'401'973.02 | 234'528'000 | 247'840'000 | 13'312'000 | 5,7 | 251'779'000 | 256'808'000 | 262'146'000 |
| | **Total Ertrag** | **244'401'973.02** | **234'528'000** | **247'840'000** | **13'312'000** | **5,7** | **251'779'000** | **256'808'000** | **262'146'000** |
| | **Saldo** | **244'401'973.02** | **234'528'000** | **247'840'000** | **13'312'000** | **5,7** | **251'779'000** | **256'808'000** | **262'146'000** |

**Kommentar Budget**
Die bisherigen Bundessteuererträge im laufenden Jahr lassen erwarten, dass das Budget 2016 voraussichtlich übertroffen werden kann. Darauf aufbauend erscheint ein Wachstum von etwa 1,5 % je nach konkreter Steuerart sachgerecht, da die Bevölkerung im Kanton Zug weiterhin wächst und auch von weiterhin steigenden Unternehmenszahlen auszugehen ist. Zusätzliche Effekte aus bekannten grösseren Einzelfällen wurden separat hinzu- oder abgerechnet.

**Kommentar Finanzplan**
Bei den Erträgen aus dem Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird von einem grundsätzlichen Wachstum von rund 1,5 % pro Jahr ausgegangen.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5069 – Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 362 | Finanz- und Lastenausgleich | -66'484'660.00 | -57'457'800 | -61'832'400 | -4'374'600 | 7,6 | -62'108'000 | -62'823'000 | -64'115'000 |
| | **Total Aufwand** | **-66'484'660.00** | **-57'457'800** | **-61'832'400** | **-4'374'600** | **7,6** | **-62'108'000** | **-62'823'000** | **-64'115'000** |
| 462 | Finanz- und Lastenausgleich | 61'984'660.00 | 52'957'800 | 57'332'400 | 4'374'600 | 8,3 | 57'608'000 | 58'323'000 | 59'615'000 |
| | **Total Ertrag** | **61'984'660.00** | **52'957'800** | **57'332'400** | **4'374'600** | **8,3** | **57'608'000** | **58'323'000** | **59'615'000** |
| | **Saldo** | **-4'500'000.00** | **-4'500'000** | **-4'500'000** | **0** | **0,0** | **-4'500'000** | **-4'500'000** | **-4'500'000** |

**Kommentar Budget**
Der Kanton wickelt den Finanzausgleich unter den Einwohnergemeinden für die Gemeinden ab. Die Einzahlungen der Gebergemeinden heben die Auszahlungen an die Nehmergemeinden auf; für den Kanton ergibt sich ein Nullsummenspiel.
Seit 2015 beteiligt sich der Kanton zur Entlastung der Gebergemeinden mit jährlich 4,5 Millionen Franken am Finanzausgleich unter den Gemeinden (voraussichtlich längstens bis 2020).

**Kommentar Finanzplan**
Für die Finanzplanwerte wird die Ausgleichssumme des Budgetjahres mit der erwarteten Entwicklung der Kantonssteuererträge fortgeschrieben. Entwickeln sich die Steuererträge der Einwohnergemeinden sehr unterschiedlich voneinander, kann dies aber zu bedeutenden Schwankungen in der Ausgleichssumme führen.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Übersicht

## Saldo pro Amt

### Laufende Rechnung

| Nr. | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6101 | Kantonsgericht: Verwaltung | -5'546'748.51 | -5'598'050 | -5'657'375 | -59'325 | 1,1 | -5'685'175 | -5'741'275 | -5'797'675 |
| 6102 | Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen | 2'541'158.03 | 2'543'750 | 2'638'750 | 95'000 | 3,7 | 2'638'750 | 2'638'750 | 2'638'750 |
| 6106 | Strafgericht: Verwaltung | -1'868'438.96 | -1'910'810 | -1'955'045 | -44'235 | 2,3 | -1'964'745 | -1'983'945 | -2'003'745 |
| 6107 | Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen | -818'577.50 | -689'500 | -690'000 | -500 | 0,1 | -690'000 | -690'000 | -690'000 |
| 6111 | Obergericht: Verwaltung | -5'006'881.54 | -5'073'550 | -5'003'610 | 69'940 | -1,4 | -5'027'810 | -5'076'310 | -5'125'510 |
| 6112 | Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen | 154'115.09 | 364'300 | 366'500 | 2'200 | 0,6 | 366'500 | 366'500 | 366'500 |
| 6113 | Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen | -460'688.90 | -240'500 | -238'000 | 2'500 | -1,0 | -238'000 | -238'000 | -238'000 |
| 6114 | Obergericht: Beschwerdeabteilung | 64'868.65 | 54'000 | 55'100 | 1'100 | 2,0 | 55'100 | 55'100 | 55'100 |
| 6141 | Staatsanwaltschaft: Verwaltung | -8'084'438.24 | -8'140'735 | -8'090'665 | 50'070 | -0,6 | -8'130'265 | -8'209'465 | -8'289'965 |
| 6142 | Staatsanwaltschaft: Rechtspflege | 494'954.71 | 680'250 | 921'000 | 240'750 | 35,4 | 921'000 | 921'000 | 921'000 |
| 6181 | Verwaltungsgericht: Verwaltung | -2'671'684.74 | -2'673'170 | -2'673'070 | 100 | 0,0 | -2'685'870 | -2'711'770 | -2'737'370 |
| 6182 | Verwaltungsgericht: Rechtspflege | 89'629.50 | 147'000 | 147'000 | 0 | 0,0 | 147'000 | 147'000 | 147'000 |
| 6183 | Schätzungskommission | -129'589.38 | -161'035 | -152'335 | 8'700 | -5,4 | -153'435 | -155'735 | -158'135 |
| **61** | **Richterliche Behörden** | **-21'242'321.79** | **-20'698'050** | **-20'331'750** | **366'300** | **-1,8** | **-20'446'950** | **-20'678'150** | **-20'912'050** |

### Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6101 – Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -2'060'848.30 | -2'091'600 | -2'076'800 | 14'800 | -0,7 | -2'087'200 | -2'108'100 | -2'129'100 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -2'439'296.90 | -2'457'800 | -2'504'700 | -46'900 | 1,9 | -2'517'200 | -2'542'400 | -2'567'800 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -947'996.85 | -952'400 | -986'700 | -34'300 | 3,6 | -991'600 | -1'001'600 | -1'011'600 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -8'440.20 | -6'400 | -6'400 | 0 | 0,0 | -6'400 | -6'400 | -6'400 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -38'078.65 | -45'425 | -44'000 | 1'425 | -3,1 | -44'000 | -44'000 | -44'000 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -17'846.90 | -350 | | 350 | -100,0 | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -2'530.76 | -3'325 | -3'325 | 0 | 0,0 | -3'325 | -3'325 | -3'325 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -20'953.74 | -28'000 | -23'800 | 4'200 | -15,0 | -23'800 | -23'800 | -23'800 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -12'824.61 | -15'500 | -14'500 | 1'000 | -6,5 | -14'500 | -14'500 | -14'500 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -3'971.30 | -2'850 | -2'850 | 0 | 0,0 | -2'850 | -2'850 | -2'850 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -700.00 | -900 | -900 | 0 | 0,0 | -900 | -900 | -900 |
| | **Total Aufwand** | **-5'553'488.21** | **-5'604'550** | **-5'663'975** | **-59'425** | **1,1** | **-5'691'775** | **-5'747'875** | **-5'804'275** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 6'435.15 | 5'000 | 6'000 | 1'000 | 20,0 | 6'000 | 6'000 | 6'000 |
| 440 | Zinsertrag | 304.55 | 1'500 | 600 | -900 | -60,0 | 600 | 600 | 600 |
| | **Total Ertrag** | **6'739.70** | **6'500** | **6'600** | **100** | **1,5** | **6'600** | **6'600** | **6'600** |
| | **Saldo** | **-5'546'748.51** | **-5'598'050** | **-5'657'375** | **-59'325** | **1,1** | **-5'685'175** | **-5'741'275** | **-5'797'675** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine wesentlichen Abweichungen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Streitwert der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6102 – Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -292'231.70 | -242'250 | -242'250 | 0 | 0,0 | -242'250 | -242'250 | -242'250 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -520'025.52 | -665'000 | -520'000 | 145'000 | -21,8 | -520'000 | -520'000 | -520'000 |
| | **Total Aufwand** | **-812'257.22** | **-907'250** | **-762'250** | **145'000** | **-16,0** | **-762'250** | **-762'250** | **-762'250** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 3'181'519.15 | 3'300'000 | 3'250'000 | -50'000 | -1,5 | 3'250'000 | 3'250'000 | 3'250'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 170'596.10 | 150'000 | 150'000 | 0 | 0,0 | 150'000 | 150'000 | 150'000 |
| 427 | Bussen | 1'300.00 | 1'000 | 1'000 | 0 | 0,0 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| | **Total Ertrag** | **3'353'415.25** | **3'451'000** | **3'401'000** | **-50'000** | **-1,4** | **3'401'000** | **3'401'000** | **3'401'000** |
| | **Saldo** | **2'541'158.03** | **2'543'750** | **2'638'750** | **95'000** | **3,7** | **2'638'750** | **2'638'750** | **2'638'750** |

**Kommentar Budget**
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Budgetvorgaben gemäss RRB vom 15. April 2016 wurden eingehalten; allerdings kann die Rechnung in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Aufwand und Ertrag sind im Bereich der Rechtspflege nicht planbar
c) Weitere wesentliche Abweichungen
319: Weniger Aufwand für unentgeltliche Rechtspflege; gemäss Budgetvorgaben des Regierungsrats: Wert der Jahresrechnung 2015 nicht überschreiten
421: Weniger Ertrag aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Streitwert der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6106 – Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -886'680.35 | -900'700 | -927'300 | -26'600 | 3,0 | -932'000 | -941'200 | -950'700 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -633'940.25 | -648'100 | -653'900 | -5'800 | 0,9 | -657'200 | -663'800 | -670'400 |
| 304 | Zulagen | -8'024.00 | -8'000 | -8'000 | 0 | 0,0 | -8'000 | -8'100 | -8'200 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -315'634.60 | -320'700 | -340'300 | -19'600 | 6,1 | -342'000 | -345'300 | -348'900 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -2'248.70 | -1'950 | -1'950 | 0 | 0,0 | -1'950 | -1'950 | -1'950 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -4'986.05 | -13'250 | -8'500 | 4'750 | -35,8 | -8'500 | -8'500 | -8'500 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -5'807.00 | -2'200 | | 2'200 | -100,0 | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -98.30 | -285 | -320 | -35 | 12,3 | -320 | -320 | -320 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -7'230.60 | -9'100 | -7'800 | 1'300 | -14,3 | -7'800 | -7'800 | -7'800 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -4'207.01 | -5'750 | -5'750 | 0 | 0,0 | -5'750 | -5'750 | -5'750 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -115.50 | -950 | -950 | 0 | 0,0 | -950 | -950 | -950 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -301.70 | -1'325 | -1'325 | 0 | 0,0 | -1'325 | -1'325 | -1'325 |
| | **Total Aufwand** | **-1'869'274.06** | **-1'912'310** | **-1'956'095** | **-43'785** | **2,3** | **-1'965'795** | **-1'984'995** | **-2'004'795** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 632.30 | 1'000 | 750 | -250 | -25,0 | 750 | 750 | 750 |
| 440 | Zinsertrag | 202.80 | 500 | 300 | -200 | -40,0 | 300 | 300 | 300 |
| | **Total Ertrag** | **835.10** | **1'500** | **1'050** | **-450** | **-30,0** | **1'050** | **1'050** | **1'050** |
| | **Saldo** | **-1'868'438.96** | **-1'910'810** | **-1'955'045** | **-44'235** | **2,3** | **-1'964'745** | **-1'983'945** | **-2'003'745** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine wesentlichen Abweichungen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden, da diese von der Anzahl, dem Umfang und dem Ausgang der gerichtlichen Verfahren abhängig sind. Insgesamt ist wohl auch in den nächsten Jahren mit einem weiter steigenden Aufwand zu rechnen.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6107 – Strafgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -584'379.50 | -665'000 | -590'000 | 75'000 | -11,3 | -590'000 | -590'000 | -590'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -663'998.80 | -446'500 | -515'000 | -68'500 | 15,3 | -515'000 | -515'000 | -515'000 |
| | **Total Aufwand** | **-1'248'378.30** | **-1'111'500** | **-1'105'000** | **6'500** | **-0,6** | **-1'105'000** | **-1'105'000** | **-1'105'000** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 299'062.40 | 300'000 | 300'000 | 0 | 0,0 | 300'000 | 300'000 | 300'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 38'599.25 | 2'000 | 15'000 | 13'000 | 650,0 | 15'000 | 15'000 | 15'000 |
| 427 | Bussen | 44'030.00 | 100'000 | 80'000 | -20'000 | -20,0 | 80'000 | 80'000 | 80'000 |
| 430 | Verschiedene betriebliche Erträge | 48'109.15 | 20'000 | 20'000 | 0 | 0,0 | 20'000 | 20'000 | 20'000 |
| | **Total Ertrag** | **429'800.80** | **422'000** | **415'000** | **-7'000** | **-1,7** | **415'000** | **415'000** | **415'000** |
| | **Saldo** | **-818'577.50** | **-689'500** | **-690'000** | **-500** | **0,1** | **-690'000** | **-690'000** | **-690'000** |

**Kommentar Budget**
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Budgetvorgaben gemäss RRB vom 15. April 2016 wurden eingehalten; allerdings kann die Rechnung in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Aufwand und Ertrag sind im Bereich der Rechtspflege nicht planbar
c) Weitere wesentliche Abweichungen
318: Weniger Aufwand für Kostenauflage an den Staat; gemäss Budgetvorgaben des Regierungsrats
426: Höherer Ertrag aus Rückerstattungen Dritter; Anpassung an die bisherige Entwicklung

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden, da diese von der Anzahl, dem Umfang und dem Ausgang der gerichtlichen Verfahren abhängig sind. Insgesamt ist wohl auch in den nächsten Jahren mit einem weiter steigenden Aufwand zu rechnen.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6111 – Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -1'418'331.15 | -1'391'300 | -1'404'200 | -12'900 | 0,9 | -1'411'300 | -1'425'400 | -1'439'600 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -2'652'993.00 | -2'634'300 | -2'577'500 | 56'800 | -2,2 | -2'590'400 | -2'616'200 | -2'642'500 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -840'897.35 | -862'800 | -854'100 | 8'700 | -1,0 | -858'300 | -866'900 | -875'600 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -61'105.75 | -82'400 | -82'210 | 190 | -0,2 | -82'210 | -82'210 | -82'210 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -20'982.99 | -27'900 | -27'900 | 0 | 0,0 | -27'900 | -27'900 | -27'900 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -10'131.40 | -650 | | 650 | -100,0 | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -41'004.55 | -99'200 | -89'100 | 10'100 | -10,2 | -89'100 | -89'100 | -89'100 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -20'799.05 | -18'600 | -15'300 | 3'300 | -17,7 | -15'300 | -15'300 | -15'300 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -12'339.70 | -13'000 | -13'000 | 0 | 0,0 | -13'000 | -13'000 | -13'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -628.55 | -1'900 | -1'500 | 400 | -21,1 | -1'500 | -1'500 | -1'500 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -4'448.05 | -22'000 | -20'000 | 2'000 | -9,1 | -20'000 | -20'000 | -20'000 |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | -16'300.00 | -17'000 | -16'300 | 700 | -4,1 | -16'300 | -16'300 | -16'300 |
| | **Total Aufwand** | **-5'099'961.54** | **-5'171'050** | **-5'101'110** | **69'940** | **-1,4** | **-5'125'310** | **-5'173'810** | **-5'223'010** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 89'851.30 | 94'000 | 94'000 | 0 | 0,0 | 94'000 | 94'000 | 94'000 |
| 425 | Erlös aus Verkäufen | 2'100.00 | 3'000 | 3'000 | 0 | 0,0 | 3'000 | 3'000 | 3'000 |
| 440 | Zinsertrag | 1'128.70 | 500 | 500 | 0 | 0,0 | 500 | 500 | 500 |
| | **Total Ertrag** | **93'080.00** | **97'500** | **97'500** | **0** | **0,0** | **97'500** | **97'500** | **97'500** |
| | **Saldo** | **-5'006'881.54** | **-5'073'550** | **-5'003'610** | **69'940** | **-1,4** | **-5'027'810** | **-5'076'310** | **-5'125'510** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
57'000 Franken weniger Personalaufwand durch Kürzung des Stellenetats um weitere 0,4 Personaleinheiten (EP 8.84)
b) Finanzen 2019
Keine wesentlichen Abweichungen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
313: Weniger Aufwand für IT Fachsupport, Weiterentwicklung Fachanwendung

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6112 – Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -353'236.56 | -57'000 | -100'000 | -43'000 | 75,4 | -100'000 | -100'000 | -100'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -68'698.35 | -34'200 | -40'000 | -5'800 | 17,0 | -40'000 | -40'000 | -40'000 |
| | **Total Aufwand** | **-421'934.91** | **-91'200** | **-140'000** | **-48'800** | **53,5** | **-140'000** | **-140'000** | **-140'000** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 576'050.00 | 450'000 | 501'000 | 51'000 | 11,3 | 501'000 | 501'000 | 501'000 |
| 426 | Rückerstattungen | | 5'000 | 5'000 | 0 | 0,0 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| 427 | Bussen | | 500 | 500 | 0 | 0,0 | 500 | 500 | 500 |
| | **Total Ertrag** | **576'050.00** | **455'500** | **506'500** | **51'000** | **11,2** | **506'500** | **506'500** | **506'500** |
| | **Saldo** | **154'115.09** | **364'300** | **366'500** | **2'200** | **0,6** | **366'500** | **366'500** | **366'500** |

**Kommentar Budget**
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Budgetvorgaben gemäss RRB vom 15. April 2016 wurden eingehalten; allerdings kann die Rechnung in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Aufwand und Ertrag sind im Bereich der Rechtspflege nicht planbar
c) Weitere wesentliche Abweichungen
318 und 319: Kostenauflage an den Staat und Parteikostenentschädigungen werden nicht mehr budgetiert, da es bisher kaum Anwendungsfälle gab
421: Höherer Ertrag aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige Entwicklung

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und Streitwert der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6113 – Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -503'587.15 | -237'500 | -238'000 | -500 | 0,2 | -238'000 | -238'000 | -238'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -169'754.05 | -114'000 | -126'000 | -12'000 | 10,5 | -126'000 | -126'000 | -126'000 |
| | **Total Aufwand** | **-673'341.20** | **-351'500** | **-364'000** | **-12'500** | **3,6** | **-364'000** | **-364'000** | **-364'000** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 163'341.25 | 90'000 | 102'000 | 12'000 | 13,3 | 102'000 | 102'000 | 102'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 41'811.05 | 1'000 | 4'000 | 3'000 | 300,0 | 4'000 | 4'000 | 4'000 |
| 427 | Bussen | 7'500.00 | 15'000 | 15'000 | 0 | 0,0 | 15'000 | 15'000 | 15'000 |
| 430 | Verschiedene betriebliche Erträge | | 5'000 | 5'000 | 0 | 0,0 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| | **Total Ertrag** | **212'652.30** | **111'000** | **126'000** | **15'000** | **13,5** | **126'000** | **126'000** | **126'000** |
| | **Saldo** | **-460'688.90** | **-240'500** | **-238'000** | **2'500** | **-1,0** | **-238'000** | **-238'000** | **-238'000** |

**Kommentar Budget**
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Budgetvorgaben gemäss RRB vom 15. April 2016 wurden eingehalten; allerdings kann die Rechnung in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Aufwand und Ertrag sind im Bereich der Rechtspflege nicht planbar
c) Weitere wesentliche Abweichungen
319: Entschädigung an Freigesprochene wird nicht mehr budgetiert, da es bisher kaum Anwendungsfälle gab
421: Höherer Ertrag aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige Entwicklung

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6114 – Obergericht: Beschwerdeabteilung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -54'401.15 | -42'750 | -43'500 | -750 | 1,8 | -43'500 | -43'500 | -43'500 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -28'412.00 | -29'250 | -27'400 | 1'850 | -6,3 | -27'400 | -27'400 | -27'400 |
| | **Total Aufwand** | **-82'813.15** | **-72'000** | **-70'900** | **1'100** | **-1,5** | **-70'900** | **-70'900** | **-70'900** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 147'680.00 | 120'000 | 120'000 | 0 | 0,0 | 120'000 | 120'000 | 120'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 1.80 | 5'000 | 5'000 | 0 | 0,0 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| 427 | Bussen | | 1'000 | 1'000 | 0 | 0,0 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| | **Total Ertrag** | **147'681.80** | **126'000** | **126'000** | **0** | **0,0** | **126'000** | **126'000** | **126'000** |
| | **Saldo** | **64'868.65** | **54'000** | **55'100** | **1'100** | **2,0** | **55'100** | **55'100** | **55'100** |

**Kommentar Budget**
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab. Die Budgetvorgaben gemäss RRB vom 15. April 2016 wurden eingehalten; allerdings kann die Rechnung in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Aufwand und Ertrag sind im Bereich der Rechtspflege nicht planbar
c) Weitere wesentliche Abweichungen
319: Weniger Aufwand für unentgeltliche Rechtspflege; Anpassung an die bisherige Entwicklung

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6141 – Staatsanwaltschaft: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -6'475'718.85 | -6'506'100 | -6'452'500 | 53'600 | -0,8 | -6'484'800 | -6'549'600 | -6'615'200 |
| 304 | Zulagen | -46'008.75 | -50'000 | -50'000 | 0 | 0,0 | -50'300 | -50'800 | -51'300 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -1'387'271.00 | -1'401'100 | -1'399'600 | 1'500 | -0,1 | -1'406'600 | -1'420'500 | -1'434'900 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -13'401.05 | -10'750 | -10'750 | 0 | 0,0 | -10'750 | -10'750 | -10'750 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -46'515.00 | -55'500 | -55'500 | 0 | 0,0 | -55'500 | -55'500 | -55'500 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -33'310.35 | -1'150 | -3'950 | -2'800 | 243,5 | -3'950 | -3'950 | -3'950 |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -15'152.20 | -17'635 | -27'365 | -9'730 | 55,2 | -27'365 | -27'365 | -27'365 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -35'326.87 | -35'100 | -34'600 | 500 | -1,4 | -34'600 | -34'600 | -34'600 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -42'270.90 | -57'000 | -50'000 | 7'000 | -12,3 | -50'000 | -50'000 | -50'000 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -16'338.90 | -19'000 | -19'000 | 0 | 0,0 | -19'000 | -19'000 | -19'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -9'205.05 | -7'600 | -7'600 | 0 | 0,0 | -7'600 | -7'600 | -7'600 |
| | **Total Aufwand** | **-8'120'518.92** | **-8'160'935** | **-8'110'865** | **50'070** | **-0,6** | **-8'150'465** | **-8'229'665** | **-8'310'165** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 24'396.98 | 9'000 | 9'000 | 0 | 0,0 | 9'000 | 9'000 | 9'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 10'039.55 | 10'000 | 10'000 | 0 | 0,0 | 10'000 | 10'000 | 10'000 |
| 440 | Zinsertrag | 1'644.15 | 1'200 | 1'200 | 0 | 0,0 | 1'200 | 1'200 | 1'200 |
| | **Total Ertrag** | **36'080.68** | **20'200** | **20'200** | **0** | **0,0** | **20'200** | **20'200** | **20'200** |
| | **Saldo** | **-8'084'438.24** | **-8'140'735** | **-8'090'665** | **50'070** | **-0,6** | **-8'130'265** | **-8'209'465** | **-8'289'965** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
7'000 Franken Minderaufwand Mieten Multifunktionsgeräte (316)
c) Weitere wesentliche Abweichungen
301: Weniger Personalaufwand wegen diverser Personalmutationen (Kündigung bzw. Pensionierung von mehreren sehr erfahrenen Mitarbeitenden, Wiederbesetzung der Stellen durch Personen mit weniger Erfahrung und damit tieferer Lohneinstufung). Minderaufwand reduziert um Ersatz von zwei Monaten für eine Jugendanwältin (Mutterschaftsurlaub).
313: Mehraufwand für die Implementierung der JUSAS-Schnittstelle für die Übermittlung von Daten ans Bundesamt für Statistik gemäss Vorgabe Bund.

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6142 – Staatsanwaltschaft: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -6'500.00 | -15'250 | -20'500 | -5'250 | 34,4 | -20'500 | -20'500 | -20'500 |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -1'326'609.93 | -1'235'000 | -1'235'000 | 0 | 0,0 | -1'235'000 | -1'235'000 | -1'235'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -206'359.39 | -199'500 | -223'500 | -24'000 | 12,0 | -223'500 | -223'500 | -223'500 |
| 361 | Entschädigungen an Gemeinwesen | -2'685'623.25 | -2'100'000 | -2'400'000 | -300'000 | 14,3 | -2'400'000 | -2'400'000 | -2'400'000 |
| | **Total Aufwand** | **-4'225'092.57** | **-3'549'750** | **-3'879'000** | **-329'250** | **9,3** | **-3'879'000** | **-3'879'000** | **-3'879'000** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 2'143'393.32 | 1'950'000 | 2'200'000 | 250'000 | 12,8 | 2'200'000 | 2'200'000 | 2'200'000 |
| 426 | Rückerstattungen | 303'853.47 | 80'000 | 200'000 | 120'000 | 150,0 | 200'000 | 200'000 | 200'000 |
| 427 | Bussen | 2'170'875.00 | 2'150'000 | 2'350'000 | 200'000 | 9,3 | 2'350'000 | 2'350'000 | 2'350'000 |
| 430 | Verschiedene betriebliche Erträge | 101'925.49 | 50'000 | 50'000 | 0 | 0,0 | 50'000 | 50'000 | 50'000 |
| | **Total Ertrag** | **4'720'047.28** | **4'230'000** | **4'800'000** | **570'000** | **13,5** | **4'800'000** | **4'800'000** | **4'800'000** |
| | **Saldo** | **494'954.71** | **680'250** | **921'000** | **240'750** | **35,4** | **921'000** | **921'000** | **921'000** |

**Kommentar Budget**
Wichtiger Hinweis:
Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Budgetvorgaben gemäss RRB vom 15. April 2016 wurden eingehalten; allerdings kann die Rechnung in diesem Bereich nicht beeinflusst werden.
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Aufwand und Ertrag sind im Bereich der Rechtspflege nicht planbar.
c) Weitere wesentliche Abweichungen
319: Höherer Aufwand für Parteikostenentschädigungen; Anpassung an die bisherige Entwicklung.
361: Höhere Beiträge an andere Kantone für Straf- und Massnahmenvollzug Jugendlicher; Anpassung an die bisherige Entwicklung. Dieser Aufwand ist abhängig von der Anzahl jugendstrafrechtlicher Untersuchungen mit Massnahmebedürftigkeit sowie von den durch das Straf- bzw. Obergericht ausgesprochenen Unterbringungen. Hinzu kommt der stetige Anstieg der in Rechnung gestellten Tagesansätze.
421: Höhere Erträge aus Spruchgebühren; Anpassung an die bisherige Entwicklung, Anstieg der Fallzahlen und bereits im Vorjahr umgesetzte Erhöhung der Spruchgebühren (EP 6.17), welche sich weiter auswirkt.
426: Höhere Einnahmen aus Rückerstattungen; Anpassung an die bisherige Entwicklung.
427: Höhere Erträge aus Bussen und Geldstrafen; Anpassung an die bisherige Entwicklung, Anstieg der Fallzahlen und bereits im Vorjahr umgesetzte Erhöhung der Bussentarife im «Massengeschäft» (EP 6.17), welche sich weiter auswirkt.

**Kommentar Finanzplan**
Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 – Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -1'000'712.35 | -972'500 | -975'200 | -2'700 | 0,3 | -980'100 | -989'900 | -999'700 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -1'113'833.05 | -1'130'700 | -1'144'900 | -14'200 | 1,3 | -1'150'600 | -1'162'200 | -1'173'800 |
| 304 | Zulagen | -714.00 | -1'000 | -1'000 | 0 | 0,0 | -1'000 | -1'000 | -1'000 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -447'585.45 | -445'400 | -439'500 | 5'900 | -1,3 | -441'700 | -446'200 | -450'400 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -9'838.55 | -9'470 | -14'070 | -4'600 | 48,6 | -14'070 | -14'070 | -14'070 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -25'237.28 | -28'600 | -26'600 | 2'000 | -7,0 | -26'600 | -26'600 | -26'600 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -1'827.60 | | | | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -58'553.00 | -72'000 | -59'300 | 12'700 | -17,6 | -59'300 | -59'300 | -59'300 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -7'083.30 | -6'600 | -6'600 | 0 | 0,0 | -6'600 | -6'600 | -6'600 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -3'955.41 | -3'900 | -3'900 | 0 | 0,0 | -3'900 | -3'900 | -3'900 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -1'364.25 | -2'000 | -1'500 | 500 | -25,0 | -1'500 | -1'500 | -1'500 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -1'370.50 | -2'000 | -1'500 | 500 | -25,0 | -1'500 | -1'500 | -1'500 |
| | **Total Aufwand** | **-2'672'074.74** | **-2'674'170** | **-2'674'070** | **100** | **0,0** | **-2'686'870** | **-2'712'770** | **-2'738'370** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | | 1'000 | 1'000 | 0 | 0,0 | 1'000 | 1'000 | 1'000 |
| 429 | Übrige Entgelte | 390.00 | | | | | | | |
| | **Total Ertrag** | **390.00** | **1'000** | **1'000** | **0** | **0,0** | **1'000** | **1'000** | **1'000** |
| | **Saldo** | **-2'671'684.74** | **-2'673'170** | **-2'673'070** | **100** | **0,0** | **-2'685'870** | **-2'711'770** | **-2'737'370** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
4'600 Franken mehr Aufwand für grössere Weiterbildung eines Mitarbeiters (309)
12'700 Franken weniger Aufwand für IT Fachsupport, Weiterentwicklung Fachanwendung (313)

**Kommentar Finanzplan**
Das Verwaltungsgericht rechnet für die Planjahre grundsätzlich mit gleichbleibenden Aufwänden und Erträgen. Diese hängen von Anzahl, Art und Streitwert der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6182 – Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -96'958.05 | -50'000 | -50'000 | 0 | 0,0 | -50'000 | -50'000 | -50'000 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -55'109.15 | -53'000 | -53'000 | 0 | 0,0 | -53'000 | -53'000 | -53'000 |
| | **Total Aufwand** | **-152'067.20** | **-103'000** | **-103'000** | **0** | **0,0** | **-103'000** | **-103'000** | **-103'000** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 234'220.00 | 250'000 | 250'000 | 0 | 0,0 | 250'000 | 250'000 | 250'000 |
| 425 | Erlös aus Verkäufen | 170.60 | | | | | | | |
| 426 | Rückerstattungen | 7'306.10 | | | | | | | |
| | **Total Ertrag** | **241'696.70** | **250'000** | **250'000** | **0** | **0,0** | **250'000** | **250'000** | **250'000** |
| | **Saldo** | **89'629.50** | **147'000** | **147'000** | **0** | **0,0** | **147'000** | **147'000** | **147'000** |

**Kommentar Budget**
Hinweis: Die Budgetvorgaben des Regierungsrates gemäss RRB vom 15. April 2016 wurden eingehalten. Die Rechnung kann aber nicht beeinflusst werden, da die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege nicht geplant und gesteuert werden können. Sie sind abhängig von Anzahl, Art, Umfang und Streitwert der Fälle.
a) Entlastungsprogramm
Keine zusätzlichen Massnahmen
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Das Verwaltungsgericht rechnet für die Planjahre grundsätzlich mit gleichbleibenden Aufwänden und Erträgen. Diese hängen von Anzahl, Art und Streitwert der Fälle ab.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

**Institutionelle Gliederung**
**Richterliche Behörden**
**6183 – Schätzungskommission**

**Ohne Leistungsauftrag**

## 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen | -122'274.00 | -100'000 | -100'000 | 0 | 0,0 | -100'500 | -101'500 | -102'500 |
| 301 | Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege | -92'594.50 | -102'500 | -102'900 | -400 | 0,4 | -103'400 | -104'400 | -105'500 |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | -28'526.20 | -29'600 | -30'900 | -1'300 | 4,4 | -31'000 | -31'300 | -31'600 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -3'852.80 | -3'290 | -3'290 | 0 | 0,0 | -3'290 | -3'290 | -3'290 |
| 310 | Material- und Warenaufwand | -2'121.56 | -2'145 | -2'145 | 0 | 0,0 | -2'145 | -2'145 | -2'145 |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | -36.00 | | | | | | | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | -35'419.05 | -50'000 | -43'000 | 7'000 | -14,0 | -43'000 | -43'000 | -43'000 |
| 315 | Unterhalt Mobilien | -8'292.82 | -13'000 | -10'000 | 3'000 | -23,1 | -10'000 | -10'000 | -10'000 |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | -2'282.20 | -2'700 | -2'300 | 400 | -14,8 | -2'300 | -2'300 | -2'300 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -1'741.10 | -2'500 | -2'500 | 0 | 0,0 | -2'500 | -2'500 | -2'500 |
| 319 | Übriger Betriebsaufwand | -5'292.05 | -5'300 | -5'300 | 0 | 0,0 | -5'300 | -5'300 | -5'300 |
| | **Total Aufwand** | **-302'432.28** | **-311'035** | **-302'335** | **8'700** | **-2,8** | **-303'435** | **-305'735** | **-308'135** |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | 172'842.90 | 150'000 | 150'000 | 0 | 0,0 | 150'000 | 150'000 | 150'000 |
| | **Total Ertrag** | **172'842.90** | **150'000** | **150'000** | **0** | **0,0** | **150'000** | **150'000** | **150'000** |
| | **Saldo** | **-129'589.38** | **-161'035** | **-152'335** | **8'700** | **-5,4** | **-153'435** | **-155'735** | **-158'135** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
10'000 Franken geringere Anzahl erforderliche Gutachten
b) Finanzen 2019
Keine Massnahmen
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Die Schätzungskommission rechnet für die Planjahre grundsätzlich mit gleichbleibenden Aufwänden und Erträgen.

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

# Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Interkantonale Strafanstalt Bostadel

Gebäudeversicherung Zug

Leistungsauftrag

## 1 Grundlagen

### 1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für die Volksschule der Stufen Kindergarten/Unterstufe und der Primar aus, bietet bedarfsorientierte Weiter- und Zusatzausbildungen an und vermittelt und erbringt Beratungsleistungen. Sie betreibt Forschung und Entwicklung in den Bereichen Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, Interkulturalität und pädagogische Entwicklungszusammenarbeit, Mündlichkeit in Schule und Unterricht sowie allgemeine Schul- und Unterrichtsentwicklung. Sie sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis.

### 1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

**Leistungsgruppe 1: Lehre**
- Studiengänge Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten/Unterstufe und Primarstufe
- Weiterbildungen in den Bereichen Volksschule und Schulentwicklung
- Zusatzausbildungen (MAS, DAS, CAS) in den Bereichen Volksschule und Schulentwicklung
- Vorbereitungskurs für Quereinsteigende und Kurse im Bereich schulergänzende Betreuung

**Leistungsgruppe 2: Forschung und Entwicklung**
- Unterrichts-, Praxisforschungs- sowie Entwicklungsprojekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und in der Lehre
- Expertentätigkeiten (Vorträge, Gutachten, Prüfungsexpertisen)

**Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen**
- Beratungen in den Bereichen Lehre (Aus- und Weiterbildung) und Schulentwicklung
- Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse)
- Mediothek
- Studierendenaustausch (Mobilität)
- EDV- und IT-Support
- Kanzleidienste
- Mensa

**Leistungsgruppe 4: Kommunikation und Vernetzung**
- Information über Angebot und Entwicklung der PH Zug
- Vernetzung mit anderen Hochschulen, dem Praxisfeld und weiteren Partnerinnen und Partnern

### 1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen
- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2011 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Hochschuldiplomen für Lehrkräfte der Vorschulstufe und der Primarschule vom 10. Juni 1999 (BGS 411.214)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Vertrag über die Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschulen Luzern und der Pädagogischen Hochschule Zug vom 11. Oktober 2012

### 1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

## 2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele  A, B, C = Projekte  L1, L2, L3 = Legislaturziele

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Gesamtzielsetzung** | | | | |
| 1 | Wirtschaftlicher Mitteleinsatz | Steuerzahler/innen | Der Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; die Zusatzausbildung sowie die kostenpflichtigen Kurse und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten | Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildung sowie kostenpflichtige Kurse und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten | Gleich |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| A | Etablierung Qualitätssicherungssystem | Studierende, Kundinnen und Kunden | Das HFKG-orientierte Qualitätssicherungssystem wird implementiert | HFKG-orientierte Qualitätssicherungssystem wird implementiert | |
| B | Strategieprozess | Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden | Gemäss Entwicklungszielen | Gemäss Entwicklungszielen | Abschluss 2018 |
| C | Vertiefte Kooperation mit den gemeindlichen Schulen | Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden | | Mehrere kooperative Projekte mit einzelnen gemeindlichen Schulen umgesetzt | Abschluss 2018 |
| D | Personalstrategie | Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden | | Leistungsbereichsübergreifende Personalstrategie ist erstellt | |
| E | Wissensmanagement | Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Studierende | | Eckwerte eines Wissensmanagements sind entworfen | Abschluss 2018 |
| | **Leistungsgruppe 1: Lehre** | | | | |
| 2 | Festigung der Studierendenzahlen | Schulen, Studierende | 70 bis 90 Abschlüsse pro Studienjahr | Mindestens 80 Abschlüsse pro Studienjahr | Gleich |
| 3 | Qualitativ hochstehendes Aus-, Weiter- und Zusatzausbildungsangebot:<br>– Positive Kompetenzentwicklung der Studierenden und Teilnehmenden<br>– starker Berufsfeldbezug<br>– hohe Studierendenzufriedenheit | Studierende, Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz | Ausbildung: Die Evaluation ist positiv;<br>Weiter- und Zusatzausbildung: Die Rückmeldungserhebung ist positiv | Ausbildung: Evaluation ist positiv;<br>Weiter- und Zusatzausbildung: Rückmeldungserhebung ist positiv | Gleich |
| F | Umsetzung Studienreform 2016 (Allrounder) | Studierende, Schulen, Schulleitungen | Start des Studiums nach Studienplan 2016 im Herbstsemester 2016 | Beginn Umsetzung 2. Studienjahr Studienplan 2016;<br>Planung 3. Studienjahr Studienplan 2016 | Abschluss 2019 |
| G | Verbesserung der Hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre | Studierende, Schulen | Projekte im Bereich digitales Lernen werden umgesetzt;<br>Koordination der Projekte wird institutionalisiert | Kaderbildungskursangebot für Kursleitende in der Weiterbildung erstellt;<br>Projekte im Bereich digitales Lernen werden umgesetzt | Abschluss 2018 |
| | **Leistungsgruppe 2: Forschung und Entwicklung** | | | | |
| 4 | Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug | Studierende, Fachkreise | Eingeworbene Projekte werden fristgerecht bearbeitet | Eingeworbene Projekte werden fristgerecht bearbeitet | Gleich |
| 5 | Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers | Studierende, Fachkreise | Mind. 50 Publikationen sind veröffentlicht;<br>mind. 40 Präsentationen an Kongressen, Tagungen usw. werden abgehalten | Mind. 50 Publikationen sind veröffentlicht;<br>mind. 40 Präsentationen an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten | Gleich |
| H | Förderung von Praxisforschung | Studierende, Lehrpersonen, Fachkreise | Aufgleisen von ersten Projekten (Videoprojekt Kompetenzorientierung) | Erste Projekte durchgeführt und erste Erfahrungen konzeptionell ausgewertet | Abschluss 2018 |

| Nr. | Zielsetzungen | Leistungsempfangende | Indikatoren und Zielgrössen 2016 | Indikatoren und Zielgrössen 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen** | | | | |
| 6 | Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich | Kundinnen und Kunden | Die Aufträge werden fristgerecht erledigt | Die Aufträge werden fristgerecht erledigt | Gleich |
| 7 | Durchführung von Veranstaltungen (Tagungen, Kongresse usw.) | Kundinnen und Kunden | Pro Jahr 2 Veranstaltungen (Tagung, Kongress usw.) an der PH Zug | Pro Jahr 2 Veranstaltungen (Tagung, Kongress usw.) | Gleich |
| I | Beratungsangebot im Bereich Weiterbildung | Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen | Die noch am AgS angesiedelten fachdidaktischen Beratungen «Austausch» und «Leseförderung und Autorenlesungen» sind an die PH Zug überführt | Projekt ist abgeschlossen und Leistungen sind institutionalisiert | |
| J | Bildungs- und Schulleitungssymposium 2017 | Bildungsregion Zentralschweiz, Bildungsinstitutionen des Kantons Zug, Öffentlichkeit | Vorbereitung gemäss Planung 2017 ist abgeschlossen | Erfolgreiche Durchführung des Bildungs- und Schulleitungssymposiums 2017 | |
| | **Leistungsgruppe 4: Kommunikation und Vernetzung** | | | | |
| 8 | Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug | Studierende, Praxispartner/innen (insb. Volksschulen), Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit | 80 bis 100 Neuanmeldungen für die Studiengänge pro Studienjahr; die Veranstaltungen und Angebote sind ausgelastet | 90 bis 110 Vollzeitäquivalenzen bei Neuanmeldungen für die Studiengänge pro Studienjahr; Veranstaltungen und Angebote sind ausgelastet | Gleich |
| 9 | Synergien durch Zusammenarbeit mit externen Partner/innen | Bildungsregion Zentralschweiz, Bildungsinstitutionen des Kantons Zug, Kooperationsschulen in und ausserhalb des Kantons Zug | Die Vereinbarungen der Kooperation mit der PH Luzern werden umgesetzt; es werden neue Praxiscoaches gewonnen; jährlich 4 Koordinationsgespräche PH Zug, Rektorenkonferenz, AgS | Vereinbarungen der Kooperation mit der PH Luzern werden umgesetzt; neue Praxiscoaches sind gewonnen; 4 Koordinationsgespräche PH Zug, Rektorenkonferenz, AgS | Gleich |
| 10 | Mitgestaltung des Schweizerischen Hochschulraums | Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Schweiz, Schweizer Hochschulwesen | Leitungspersonen sowie Fachexpertinnen und Fachexperten der PH Zug arbeiten in den Gremien der Kammer Pädagogische Hochschulen der Swissuniversities mit | Leitungspersonen, Fachexpertinnen und Fachexperten der PH Zug arbeiten in den Gremien der Kammer Pädagogische Hochschulen der Swissuniversities aktiv mit | Gleich |

**Kommentar Zielsetzungen**
Keine Bemerkungen

## 3 Einfluss-/Plangrössen

| Bezeichnung | Einheit | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Tendenz 2018–20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Studienplätze der Studiengänge (Vollzeitäquivalenzen) | Anzahl | 309 | 300 | 300 | Gleich |
| Studierende des Vorkurses | Anzahl | 48 | 50 | 50 | Gleich |
| Kursangebote Weiterbildung | Anzahl | 205 | 160 | 170 | Steigend |
| Mitarbeitende | Anzahl Vollzeitstellen | 71 | 70 | 70 | Gleich |
| Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung) | Anzahl | 233 | 400 | 230 | Gleich |

**Kommentar Einfluss-/Plangrössen**
Praxiscoaches: Das Budget 2016 weist die Anzahl der insgesamt zur Verfügung stehenden Praxiscoaches aus. Künftig wird die erwartete Anzahl an tatsächlich eingesetzten Coaches ausgewiesen.

## 4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

| | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % | Plan 2018 | Plan 2019 | Plan 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Total Aufwand** | **-19'715'740.30** | **-20'036'600** | **-20'567'000** | **-530'400** | **2,6** | **-20'368'000** | **-20'468'000** | **-20'468'000** |
| **Total Ertrag** | **11'467'740.30** | **12'550'600** | **12'983'000** | **432'400** | **3,4** | **12'783'000** | **12'883'000** | **12'883'000** |
| **Saldo** | **-8'248'000.00** | **-7'486'000** | **-7'584'000** | **-98'000** | **1,3** | **-7'585'000** | **-7'585'000** | **-7'585'000** |

**Kommentar Budget**
a) Entlastungsprogramm
Der Hochschulrat hat an seiner Sitzung vom 9. Mai 2016 beschlossen, angesichts der angespannten Finanzlage des Kantons Zugs das Globalbudget der PH Zug in den Jahren 2017 bis 2020 im Grössenbereich des Budgets 2016 zu begrenzen. Damit einher ist ein Auftrag des Hochschulrats an die Hochschulleitung ergangen, eine Verzichtsplanung zu erstellen.
b) Finanzen 2019
siehe oben
c) Weitere wesentliche Abweichungen
Keine

**Kommentar Finanzplan**
Siehe oben

## 5 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

Keine

**Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)**

Keine

## Ohne Leistungsauftrag

### 1 Laufende Rechnung

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 300 | Entschädigungen an Kommissionen | -3'499.80 | -6'000 | -4'000 | 2'000 | -33,3 |
| 301 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | -7'919'952.80 | -8'022'100 | -8'069'600 | -47'500 | 0,6 |
| 303 | Sozialversicherungsbeiträge | -491'302.20 | -471'300 | -479'100 | -7'800 | 1,7 |
| 304 | Personalversicherungsbeiträge | -1'627'766.15 | -1'077'200 | -1'302'000 | -224'800 | 20,9 |
| 305 | Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge | -149'253.20 | -152'600 | -113'200 | 39'400 | -25,8 |
| 306 | Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen | -166'981.95 | -166'200 | -154'300 | 11'900 | -7,2 |
| 307 | Rentenleistungen | -13'176.00 | -13'200 | -13'200 | 0 | 0,0 |
| 308 | Entschädigung temporäres Aushilfspersonal | -428.75 | -6'000 | -6'000 | 0 | 0,0 |
| 309 | Übriger Personalaufwand | -172'185.60 | -192'800 | -227'980 | -35'180 | 18,2 |
| 310 | Büromaterial und Drucksachen | -20'678.10 | -25'000 | -25'000 | 0 | 0,0 |
| 311 | Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | -172'048.45 | -175'050 | -203'110 | -28'060 | 16,0 |
| 312 | Wasser, Energie, Heizmaterialien | -223'990.85 | -292'000 | -237'000 | 55'000 | -18,8 |
| 313 | Verbrauchsmaterialien und DL Dritter für Gefangene | -1'649'121.55 | -1'791'950 | -1'713'900 | 78'050 | -4,4 |
| 314 | Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt | -392'444.10 | -363'000 | -393'500 | -30'500 | 8,4 |
| 315 | Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt | -349'853.90 | -406'700 | -423'820 | -17'120 | 4,2 |
| 316 | Mieten, Pachten und Benützungskosten | -36'000.00 | -36'000 | -36'000 | 0 | 0,0 |
| 317 | Spesenentschädigungen | -63'629.20 | -68'800 | -68'800 | 0 | 0,0 |
| 318 | Dienstleistungen und Honorare | -1'590'779.73 | -1'604'000 | -1'719'900 | -115'900 | 7,2 |
| 319 | Übriger Sachaufwand | -43'529.95 | -47'500 | -74'000 | -26'500 | 55,8 |
| 320 | Passivzinsen | -13'451.50 | -40'000 | -20'000 | 20'000 | -50,0 |
| 330 | Abschreibungen Finanzvermögen | 8'977.15 | -5'000 | -5'000 | 0 | 0,0 |
| 331 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -698'942.48 | -797'200 | -815'300 | -18'100 | 2,3 |
| | **Total Aufwand** | **-15'790'039.11** | **-15'759'600** | **-16'104'710** | **-345'110** | **2,2** |
| 420 | Vermögensertrag Banken | 7.80 | 1'000 | 100 | -900 | -90,0 |
| 421 | Vermögensertrag Guthaben | 0.00 | 100 | 100 | 0 | 0,0 |
| 427 | Übrige Vermögenserträge | 2'534.00 | 2'700 | 2'600 | -100 | -3,7 |
| 432 | Kostgelder und Kostenanteile | 13'218'739.90 | 12'611'000 | 12'928'000 | 317'000 | 2,5 |
| 435 | Verkäufe | 2'913'878.25 | 3'120'000 | 3'122'000 | 2'000 | 0,1 |
| 436 | Rückerstattungen | 123'622.44 | 53'500 | 63'500 | 10'000 | 18,7 |
| 437 | Entgeltsminderungen | -8'297.93 | -12'000 | -10'000 | 2'000 | -16,7 |
| | Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5) | -368'356.28 | -13'360 | -1'272 | 12'088 | -90,5 |
| | Anteil Kanton Zug (1/5) | -92'089.07 | -3'340 | -318 | 3'022 | -90,5 |
| | **Total Ertrag** | **15'790'039.11** | **15'759'600** | **16'104'710** | **345'110** | **2,2** |
| | **Saldo** | **0.00** | **0** | **0** | **0** | |

**Kommentar Budget**
304: Erhöhung aufgrund Pensionskassenrevision per 1. Januar 2016
305: SUVA-Prämie neu 1/3 AG, 2/3 MA
309: Beiträge Ausbildungszentrum (SAZ) wurden erhöht
311: Anschaffung Atemschutzausrüstung für neun Mitarbeitende im Normalvollzug
312: Tiefer Heizölpreis und neue Energieverträge WWZ
319: Sanierung Hundezwingeranlage
320: Tiefer Zins und konsequente Ausgleichszahlungen
420: Keine Vermögenserträge
436: Erhöhung Rückerstattung Personal
437: Weniger Debitorenskonti

## 2 Investitionsrechnung

**Budgetkredite**

| Konto | Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 5030.01 | Betriebsgebäude inkl. feste Einrichtungen Hochbauten | -542'921.25 | -438'000 | -330'000 | 108'000 | -24,7 |
| 6030.01 | Betriebsgebäude inkl. feste Einrichtungen Hochbauten | 205'424.00 | 0 | 0 | 0 | |
| 5060.01 | EDV-Anlage | -318'875.95 | 0 | 0 | 0 | |
| 5060.02 | Möblierungen (Haus und Gewerbe) | -49'451.46 | -50'000 | -20'000 | 30'000 | -60,0 |
| 5060.03 | Maschinen, Apparate und Anlagen | -10'560.80 | -460'000 | -425'500 | 34'500 | -7,5 |
| 5060.04 | Fahrzeuge | -35'000.00 | 0 | -50'000 | -50'000 | |
| 5060.05 | Büromaschinen und Einrichtungen | 0.00 | 0 | 0 | 0 | |
| 5060.06 | Maschinen und Apparate Gewerbe | -408'233.60 | -300'000 | -150'000 | 150'000 | -50,0 |
| | **Saldo** | **-1'159'619.06** | **-1'248'000** | **-975'500** | **272'500** | **-21,8** |

**Kommentar Budget**
5030.01 und 5060.02: Nur etappierte Teilsanierung der Zellen und Möblierung, da eine Generalsanierung bevorsteht
5060.06: Je eine Maschine in der Metallbearbeitung und Montageabteilung muss ersetzt werden

Ohne Leistungsauftrag

## 1 Erfolgsrechnung

| Bezeichnung | Rechnung 2015 | Budget 2016 | Budget 2017 | Abw. in Fr. | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Bruttoprämienertrag | 29'347'742.42 | 29'610'000 | 30'505'000 | 895'000 | 3,0 |
| Stempelsteuer | -1'173'884.35 | -1'185'000 | -1'225'000 | -40'000 | 3,4 |
| Präventionsanteil | -4'696'146.70 | -4'740'000 | -4'800'000 | -60'000 | 1,3 |
| Prämienaufwand Rückversicherung | -8'549'107.52 | -9'660'000 | -9'250'000 | 410'000 | -4,2 |
| **Verdiente Prämien für eigene Rechnung** | **14'928'603.85** | **14'025'000** | **15'230'000** | **1'205'000** | **8,6** |
| Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung | -260'354.15 | -7'136'800 | -3'313'000 | 3'823'800 | -53,6 [1] |
| Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen | -12'557'851.00 | -4'450'000 | -6'500'000 | -2'050'000 | 46,1 [2] |
| Betriebsaufwand für eigene Rechnung | -2'178'516.95 | -2'068'000 | -3'061'500 | -993'500 | 48,0 [3] |
| Übriger betrieblicher Ertrag | 910'856.25 | 50'400 | 356'000 | 305'600 | 606,3 [4] |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -9'744.01 | -9'000 | -9'000 | 0 | 0,0 |
| **Technisches Ergebnis** | **832'993.99** | **411'600** | **2'702'500** | **2'290'900** | **556,6** |
| Ertrag Prävention und Intervention | 6'617'202.50 | 6'405'500 | 7'292'800 | 887'300 | 13,9 [5] |
| Aufwand Prävention und Intervention | -4'433'576.15 | -4'113'000 | -4'910'800 | -797'800 | 19,4 [6] |
| Personal- und Verwaltungsaufwand Prävention und Intervention | -2'187'372.35 | -2'292'500 | -2'381'000 | -88'500 | 3,9 |
| Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen Prävention und Intervention | 3'746.00 | 0 | -1'000 | -1'000 | |
| **Ergebnis Prävention und Intervention** | **-0.00** | **0** | **0** | **0** | |
| Ertrag aus Kapitalanlagen | 4'855'420.59 | 4'410'000 | 4'508'000 | 98'000 | 2,2 |
| Aufwand aus Kapitalanlagen | -1'051'164.34 | -2'678'500 | -3'352'000 | -673'500 | 25,1 [7] |
| Vermögensverwaltungsaufwand | -52'366.27 | -48'500 | -59'500 | -11'000 | 22,7 [8] |
| **Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen** | **3'751'889.98** | **1'683'000** | **1'096'500** | **-586'500** | **-34,8** |
| Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen | -1'500'000.00 | -500'000 | 0 | 500'000 | -100,0 |
| **Ergebnis aus Kapitalanlagen** | **2'251'889.98** | **1'183'000** | **1'096'500** | **-86'500** | **-7,3 [9]** |
| **Betriebliches Ergebnis** | **3'084'883.97** | **1'594'600** | **3'799'000** | **2'204'400** | **138,2** |
| **Ausserordentliches Ergebnis** | **0.00** | **0** | **0** | **0** | |
| **Gewinn/Verlust** | **3'084'883.97** | **1'594'600** | **3'799'000** | **2'204'400** | **138,2** |

**Kommentar Budget**
[1] Kleinere Schadenannahme
[2] Anpassung Rückstellungen (Soll-Erreichung)
[3] Mehraufwand Projekt Gartenstadt
[4] Mehreinnahmen Projekt Gartenstadt
[5] Höhere Einnahmen in allen Bereichen
[6] Geringere Ausgaben beim Stützpunkt
[7] Höhere Kurs- und Währungsverluste
[8] Höhere Anlagegebühren
[9] Folge von Pkt. [7] und [8]

**Impressum**
Regierungsrat des Kantons Zug

**Bezugsquelle**
Staatskanzlei
Seestrasse 2
Regierungsgebäude am Postplatz
6300 Zug
Telefon +41 41 728 33 11
info@zg.ch

Publiziert auch im Internet:
www.zg.ch > Behörden > Regierungsrat > Finanzen und Geschäftsberichte

Kalt Medien AG, Zug / 150